

L. germ.

95

nm

L. Gern.
95 mm

Hahn



BIBLIOTECA
REGIA
MONACENSIS.

UEBUNGEN

ZUR

MITTELHOCHDEUTSCHEN GRAMMATIK.

MIT ANMERKUNGEN UND EINEM GLOSSARIUM

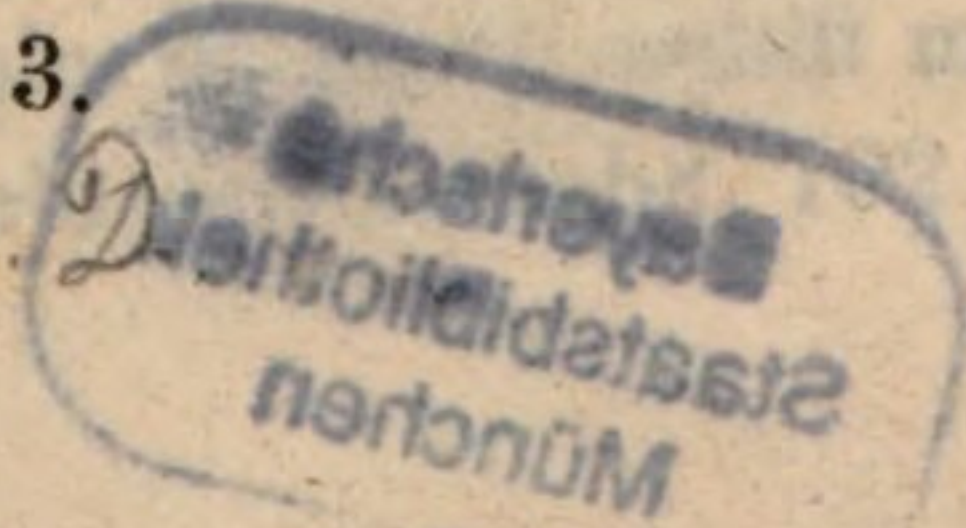
VON

K. A. HAHN.

FRANKFURT A. M.

DRUCK UND VERLAG VON H. L. BRÖNNER.

1843.



ÜBUNGEN

NUR

MITTELHOCHDEUTSCHEN GRAMMATIK

MIT ANMERKUNGEN UND EINEM GLOSSARIUM

VON

H. A. HAHN

FRANKFURT A. M.

DRUCK UND VERLAG VON H. F. BRUNNEN

1848



I.

Diu meit sihet iuch gerne Nib. 512, 4. ich sol iu sagen,
wës iuch dër künic bittet, so er kumet an dën Rîn. ebd.
523, 3. dër sal wart wol bezimbert durch manegen fre-
meden man ebd. 527, 3. vor dës sales stiegen gesam-
den sich Kriemhilt und Prünhilt ebd. 580, 3. die sûmpten
sich dës nieht, ir rîche kamerære, die brâhten in diu lieht
ebd. 581, 1. iu geschihet von mînen handen wê ebd. 614,
4. si truog in zeime nagele und hienc in an eine want
ebd. 588, 2. ûz dën naglen spranc daz bluot ebd. 623, 2.
ëz sciet von dannen manic dëgen ebd. 636, 4. die mägde
wurden sô gecleidet als in daz wol gezan ebd. 1226, 2.
ër sluoc ûf Hagenen, dazër strûhte an sîniu knie ebd.
1500, 3. ër swanc in ûz dëm schëffe ebd. 1516, 1. Wolf-
hart hiez bringen diu marc ebd. 1657, 1. Dancwart Hagen
bruoder dër was marschalch ebd. 1674, 1. dô hiez si tra-
gen ze tische dën Etzelen suon ebd. 1849, 3. dën künec
ich vlêgen began Klage 582. si wunten ir hende ebd.
1206. mîn hërze nâch hœhe strebet Parz. 9, 23. uns gît
vor ähte porten strît dës getriwen Isenhartes man ebd. 30,
18. ich was dô ermer denne nuo ebd. 95, 3. dez pantel,
daz sîn vater truoc, von zoble ûf sînen schilt man sluoc
ebd. 101, 7. man sach tâ helde striten ebd. 102, 18. von

den bluomen ûfez pfärt si spranc ebd. 515, 28. mir wart
 dër unrevorhte an mîner sîten genomn ebd. 673, 6. sine
 hêten deheine küende, daz dës landes hêre zuo in sprach
 Wilh. 228, 8. êr kan die botschaft gewërben mit ellenhaf-
 ter kraft Nib. 498, 2. dën boten soldstu ze hofe haben
 brâht Ulr. Frd. 143, 27. si gevolgten wilde und orssen
 wol Wilh. 35, 25. diu tjost was dâ geriten wal Ulr. Frd.
 487, 8. ich hêt mich gewâpent schir Ulr. Frd. 221, 6. wære
 daz daz wir âmer nâch im hâten, sô suochten wir in mit
 allem vlîze Grieshab. p. 306. dô êr alsô sêre ruofte ze un-
 serem hêren, dô strâphet in diu schar und hiez in swîgen
 Grieshab. p. 327. wildu aber sclâfen ûf dëm wêge und
 wildu an dëm erliggen, sô soltu wizzen, daz du ze dëm
 himelrîch niht maht komen Griesh. p. 329.

II.

Man zêh ês Gêrnôten Nib. 208, 4. daz tor êr ûf swief
 ebd. 458, 3. al diu burc erdôz ebd. 578, 3. iu wirdet bî dëm
 künige nimmer wê ebd. 1202, 2. diu gezêlt und die hütten
 spien man an daz gras ebd. 1455, 1. swie lûte dër künik
 schrê, die vrowen schriren alle mite Klage 326. êz was
 alsô gebrouwen von dës tievels schulden ebd. 657. ich
 verhiuw in ebd. 690. nu sêht wie dër tût umbe sich mit
 kreften hât gebouwen ebd. 829. du enthielte mich in nôt
 ebd. 1007. swaz iu war od wirret, swâ daz wenden sol
 mîn hant, diu sî ze dienste dar benant Parz. 24, 22. si was
 mit juncfrouwen kumen ebd. 33, 8. die ritter vor im nider
 rîrn ebd. 80, 2. ein wazzer iesch dër junge man ebd. 228,
 1. nie man sô grôze tumpheit dans ebd. 515, 14. êtswenne
 in in slâfe vrôs ebd. 581, 3. trac disen brief dër künegîn
 ebd. 650, 10. dô hiez gewinn dër dëgen wêrt harnasch al
 dër rîterschaft ebd. 666, 19. si habent genuoc dâ gâz ebd.
 639, 2. dër jâmer vreude von im spielt Wilh. 254, 24. ich

friesch nie dînen glichen ûf dër êrden ebd. 421, 14. ich wæne, ir wêrden mirs jêhen, daz ir iuch koufes niht begânt Flore 3115. dër kûnec vrâgte nâch dër kûnegîn. Nu sprach ir iegelîche „sî slâfet, hêrre, ich wæne.“ Trist. 18189. vil geselleclîche in bite, daz er sînen muot wandel und baz Isôten handel Ulr. Trist. 468. Paranîs, dën mêsel-siechen slach ebd. 2250.

III.

Dën hêrren muoten sêlten deheiniu hêrzeleit Nib. 45, 1. Volkêr und Hagne laschten maneges hêlmes schîn mit fliezendem bluote ebd. 200, 2. si hât ertrûebet dîn vil schœne wîp ebd. 804, 2. ûf daz sîn gewant næt ein cleinez zeichen ebd. 846, 2. do entswebete êr an dën betten vil manegen sorgenden man ebd. 1773, 1. dô wacten si dër manigen, dër noch slâfende lac ebd. 1787, 4. swie niht dar umbe reite dër fûrste, êz truobte im daz hêrze und swârte dën muot ebd. 1856, 2. sich tacte mit dëm schilde dër dëgen hêr ebd. 1974, 2. si entnæten die rekken ûz den ringen Klage 810. jane was êz niht eine Gunthêres wîp, diu dâ qualte dën lîp ebd. 1838. si senften vil ir riuwe Prûnhilt dër rîchen ebd. 1865. sêlten frêlchiu wêre was dâ gefrûmt Parz. 227, 15. nieman dâ redete ebd. 245, 26. ein spêr stacte dëm helde durch dën arm ebd. 385, 21. Gâwân holt unsenften zins, dô êr inz wazzer bleste ebd. 604, 3. got ner Gahmuretes kint ebd. 742, 14. Landrîs bûrte dën vanen hôh Wilh. 373, 2. êr beschutte manegen Sarrazîn, dër dâ beliben müeste sîn ebd. 436, 29. swêr prûevet daz fûr kleiniu dinc, dër grœze swaz êr welle Parz. 729, 7. nâch grôzen liechten ich dô sant Ulr. Frd. 271, 26. ir habet nie gehœret sagen sô hûbeschiu mære Vrîb. Trist. 1258.

IV.

Von schulden si dô klaget Nib. 71, 4. dô wurden die veigen von friunden sêre gecleit ebd. 219, 4. ir lâzet truoben liehter ougen schîn ebd. 573, 2. mir ist getroumet hînte von engestlicher nôt ebd. 1449, 3. Hagne ahte ringe, gevidelte êr nimmer mêr ebd. 1902, 1. si hiezen sarken sâ zehant die drî künge Klage 1148. si sunderten dan die edeln und die rîchen ebd. 1150. swêr gërne lêbet nâch êren, dêr sol kêren sîne sinne nâch etslichem gewinne Iw. 7175. der bote hât sich niht versûmet Iw. 6063. von dên tôten daz vêlt begunde rôten Wilh. 431, 12. dêr heiden her grôzte ebd. 34, 4. diu künegîn dô niht enlie, sine batte schône ûf die vart Ulr. Trist. 1103. êr wil daz du im tegelichen dienegest Grieshab. 314. got birget sich vor dêm menschen, daz er in dëster andâhtelicher suoche und swenner in denne alsô gesuoche, daz êr in denne mit dëst grôzer fröude vinde und swenner in denne vinde, daz er in denne habege mit grôzen sorgen Grieshab. ebd. dêr sûnder sol rûefen hînz got, daz êr in machege gesêhende ebd. p. 328.

V.

Wëssich war ich mehte, ich hëte gërne fluht Nib. 576, 2. nim dir swën du wil ebd. 642, 1. ich getarses niht gebiten ebd. 670, 3. du tæst ungüetlichen ane mir Klage 446. nu habent si mir dêr mînen aller samt enbunnen ebd. 561. si megen nu lihte mir gedrewen ebd. 1036. du hâst und hëtest wërdekeit, hëlfære, dô dîn kiusche erstreit mit diemuot vor dêr hœhsten hant, daz si dir hëlle têt erkant Wilh. 4, 3. wolt ir mir triuwe leisten, sô sult ir boten senden über Rîn Nib. 1345, 1. nu suln wir in geniezen lân, daz êr uns wol gedienet heit Ulr. Trist. 129. ir wërbent

anders dan ir sult Otte 113. ir sült sie niemer bestaten an deheinre stat diu gewiht sî Leseb. 665, 18. ich wil dir gerne gönnen, daz du mir kürzest die zît Leseb. 577, 2. wir suln mit rēhte einem man, dēr ēz wol gedienen kan, aller ēren gunnen Er. 1289. minne, gar alle schrîbær künden nimēr volschrîben dîn art Tit. 49, 4. er wând in mugen twingen mit sînen starken slegen Nib. 1977, 3. du bedarf, daz ēr dich besorgege und dîn phlēge Grieshab. p. 310.

VI.

Die zoume fuortens an dēr hant Nib. 75, 1. lât uns stēn die mœre, mir und mînen man Nib. 77, 3. dô sach man über hēlme fliegen manegen gēr ebd. 211, 2. ēr bringet rîche gîsle ebd. 235, 4. alsô hôher gîsel gewan nie künic mēr ebd. 249, 2. dô riten durch daz lant dēr drîer kûnege mâge ebd. 528, 2. vil schilde hōrt man hēllen von stichen und von stōzen ebd. 740, 2. manegen phelle sach man über setele hangen ebd. 741, 2. suln wir gouche ziehen? ebd. 810, 1. dēn gesten hiez ēr schenken mēte den vil guoten ebd. 1127, 3. ēz enkunden hundert miule dannen niht getragen ebd. 1211, 3. ēz gewan nie kûneges tohter rîhtuome mēr ebd. 1216, 2. man huop von dem mœre die kûniginne ebd. 1289, 1. ir bruodere solden komen in daz lant ebd. 1438, 2. si swēbten sam die vogele ûf dēr fluot ebd. 1476, 1. dir koment die vil lieben brüeder ebd. 1653, 4. si warte nâch dēn mâgen, sô vriunt nâch friunden tuont ebd. 1654, 2. im hēte dēr reke Hagne dēn grimmen ende getân ebd. 2001, 4. lieht alsô die stērne im lûhten steine durch die wât Klage 744. wir hân fride al disen tac Parz. 22, 5. waz sites habt ir iu erkorn ebd. 788, 12. ich hân mangel nâchgebûr, dēr die kûnege niht bekande, ob ichs im zwirent nande Wilh. 26, 22. si riten ûf den gedinge,

daz si phant erwurben oder bi ir hêrren ersturben Wilh. 367, 2. da begunden snateren die bogn sô die storche im nêste ebd. 375, 11. dennoch manc koberunge lac an dër rîterschaft dër Sarrazîn Wilh. 435, 17 vgl. 417, 15. si blüent ûz eime kërne Parz. 173, 5. die zêhen süne mîn, ir sult habn die vierden schar Wilh. 345, 2. diz liut wart zestoubet alsô diu schâf, sô si dën hirte verliesent Griefshaber p. 266.

VII.

Ir schilde wâren niuwe und vil schœne ir hëlmen Nib. 73, 2. êz fuorten scharpfe gêren die rîter ûz erkorn ebd. 74, 2. dô gap diu küniginne zwelf armbougen dër Gotlinde tochter ebd. 1262, 2. mîns vetern sun hât sich bewêgen, êr wil ernerer disen man Parz. 412, 6. swêr die schalen vor hin dan schelt, dër siht alrêste dën kërnen Wilh. 322, 15. gotes gewalt die sunnen geschuof und aller stêrnen gewalt gl. schm. 715.

VIII.

Drî widerkêre hêt êr genomen durch daz her Nib. 205, 1. ûz dër valde wart vil rîcher kleider genomen ebd. 262, 4. êr truoc eine geisel an sîner hant ebd. 463, 3. Kriemhilt kom mit maneger hêrlîchen schare ebd. 778, 4. ob êr niht wolde volgen sîner übermuot, sô wære sicher dër dëgen ebd. 839, 3. man wuoch im sîne wunde ebd. 967, 3. si liefen an dën bêrc, dâ êr die tarnkappe Albrîche an gewan ebd. 98, 3. dô gie êr für die porte, dâ êr dën boten vant ebd. 1583, 1. die fröude die dâ solten im in sînem hêrzen wësen, dër muoser âne nu genësen Klage 301. swie lützel fröuden ê dâ was, ir was nu vërre dëste min ebd. 316. sînem wêrden wîbe viel êr an die bruste: ir wîzen hende êr kuste ebd. 406. sîn triwe hât

mich enbor getragen, alsam die vëder tuot dër wint
 ebd. 1024. daz golt ab einem vëlse zarten grîfen klâ
 Parz. 71, 20. dër knappe lie die brükke nidr ebd. 227, 6.
 folge mîner ræte, nim buoz für missewende ebd. 499, 26.
 ein siechtuom heizet pôgrât treit ër, die leme hëlfelôs
 ebd. 501, 27. im was sîn kocher guoter strâle vol, von
 guldînen tûllen, diu sahs wol hende breit Nib. 897, 2. von
 zindâl wâr ir hütte und ir gezëlt Wilh. 16, 7. bî liechter
 sunne gâben rëgen sîn ougen ebd. 53, 6. man sach ûf
 acker noch ûf wise liechter vël noch rœter munt ze keiner
 stunt, alsô man an dëm ringe vant Parz. 778, 8. ich lieze
 sënnewe ûz sîner hût snîden ê daz uns Tybalt Gyburg-
 e næme mit gewalt Wilh. 260, 18. swaz müeter hër sît
 Even zît kint gebâren, gar heidenschaft was ir geburt ebd.
 307, 17. die armen wurden dâ begrabn und die edelen ûf
 pâre gehabn ebd. 451, 12. diu kaze diu ist dër miuse
 meister gar Wack. Les. 564, 12. Tristan begunde mit sîner
 cumpanîe gein herbërgen gâhen Vrîb. Trist. 1151. wolt
 ich alle sîne tât, die man von im geschriben hât, rechen
 albesunder, dës mæres wurde ein wunder. Trist. 18466.

IX.

Von dër wunden spranc daz bluot Nib. 922, 2. nu ist
 ëz Sîfride übel komen, daz ër uns die tarnkappen hët
 benomen ebd. 1060, 2. si suochten ûz dër valten dës vil
 dar inne lac ebd. 1210, 2. ir sult willeclîchen zuo dër kir-
 chen gân ebd. 1793, 2. daz begunde dëm recken sîne
 brust bède erstrecken, sô die sënwen tuot daz armbrust
 Parz. 36, 1. sich schieden die dâ wâren und fuorten ma-
 nege bâren ebd. 54, 10. dën man noch mâlet für daz
 lamp und ouchz kriuze in sîne klân, dën erbarme daz
 tâ wart getân ebd. 105, 24. ër bat die brükken nider lân
 ebd. 226, 30. knappen nâmn in wîze tweheln brôt ebd.

238, 4. die porten vander offen stên ebd. 247, 16. dine basen êr dâ vant ebd. 499, 3. Parzivâl durch die nifteln sîn bat ûf wegen dên sarkes stein ebd. 804, 26. dîn edel hërze was lûter als dër sunnen glast Wilh. 62, 9. die wisen und die heide, daz hêt êr zêhenstunt überwëgn ebd. 256, 25. die dâ noch ungesetzt sint, êr setzen begunde dës palas an ein sîten ebd. 265, 1. die hütten von louben und von schouben begunden brinnen ebd. 318, 21. êr lobte dës swërtes valze und ekken ebd. 430, 29. diu gërne dâ nâch sinne, daz si al diu wêrld minne, diu minne sich sêlben vor, zeige al dër wêrld ir minnen spor; sint êz durnehte minnen trite, al diu wêrld diu minnet mite Trist. 18049. swës ieman mit dër lanzen gërte, daz hêt êr dâ Trist. 18880. si muosen durh ein ouwen gemeinliche rîten Ulr. Trist. 388.

X.

Diu lide erkrachten an maneger juncvrowen hant, die man vil sêre klagde vant Klage 330. daz liute wüefens unde schriens phlac ebd. 438. êrst für küneges künne erkant Parz. 22, 17. diu schif gâben im rîchen zins Wilh. 382, 4. ein kiel sanc in daz mere Leseb. 582, 24.

XI.

Die rede êr tougenlîchen in sîme hërze truoc Nib. 147, 2. über liehtiu wange sach man vallen trahen ebd. 572, 4. diu hôch tragenden hêrzen vröuten manegen lîp ebd. 286, 3. ir ougen rêgenden ûf dên knabn Parz. 113, 29. vor liebe wazzer wart gevalt ûzen ougen an diu wangen Wilh. 242, 13. vrouwe, ir sult mich dës gewêrn, daz ir iwer weinen lâzet und hêrzen sorge mâzet ebd. 252, 24. zeinem ôren in, zem andern für Parz. 241, 25. sage dêm

hërren dîn, welle ich im verwîzen iht, daz êr mit einem ougen siht, sô mûge êr wol von wârheit jêhen, ich mûge ouch wan mit einem sêhen. Herant 1, 204. si sach daz kint dicke, wand ires ougen blicke kunden sîn nie wêrden sat Passion. 24^b.

XII.

An edeler frouwen minne wold ich immer sîn, ich enwurbe dar mîn hêrze grôze liebe hât Nib. 53, 2. die bluotvarwen helde und ouch harnaschvar trâten ûz dêm hûse ebd. 2025, 3. ich wil heizen schrîben die stürme unt die grôzen nôt Klage 1731. dêr hêrre ân allez slâfen lac, unz errkôs dên grâwen tac Parz. 36, 3. êz was dennoch wol mitter tac ebd. 68, 29. niht anderr urbor moht êr haben, wan als dêr unverzagte an dên vînden bejagte Wilh. 241, 23. ê daz ir gruoz ergienge, daz was ein lengiu stunt Nib. 548, 1.

XIII.

Erst tiwerr danne sî Gunther Nib. 767, 2. mîn man ist tiwerre danne dêr dîn sî ebd. 771, 2. bezzeren schilt deheinen belûhte nie dêr tac ebd. 1640, 2. ich gehôrte nie gesagen von schœnerme wîbe Klage 388. tiurr helde kunnen wêsen ninder ûf dêr êrde ebd. 608. ich wæne ie kûnk verlôs deheinen kûeneren man ebd. 1026. mir sint lieber geste komen nie Nib. 727, 4. edeler kleider enwurden nie baz gesniten Trist. 2543. von Nuzpêre hêr Rûedelîn dêr kunde tiuwerri niht gesîn Ulr. Frd. 202, 6. von tiwerm man nie munt gelas Ulr. Frd. 274, 30. hêr Trœstelîn dêr kunde tiuwere niht gesîn ebd. 472, 10. hôchgemuoter recken gefuoren nie sô rêhte hêrlichen in deheines kûneges lant Nib. 1446, 2.

XIV.

Daz wil ich immer diende umbe Kriemhilde sîn Nib. 505, 4. getorste si in hân kûsset, daz hête si âne haz Nib. 526, 2. gebârôt man si danne truog Klage 566. si giengen suochunde ir friunde allenthalben Klage 1126. dîn minne tuot mich tōude Parz. 76, 28. ich wil dēr vrowen mîn mit spêres krach dienunde sîn Ulr. Frd. 244, 30. ich sach mîns bruoder wâpen tragen mit ûf kêrtem orte Parz. 91, 11.

XV.

Ich wil Kriemhilden nēmen Nib. 49, 4. von sînen listen hêt er kraft genuoc, daz er dēn künic Gunthere truoc Nib. 437, 4. diu junge marcgrâvinne nam bî dēr hant Gîselhêr dēn jungen: alsam têt ir muoter Gunthêr dēn kûenen Nib. 1606, 2. diu rede Rüedigêren dûhte guot und ouch Gote-
linde Nib. 1617, 1. wie sêr er dēs enkalt, daz diu vrowe Kriemhilt die schœnen Prûnhilde schalt Nib. 1728, 4. nie-
man kunde erwenden dēn Gîselhêres tôt, dēr nie deheine schult gewan an Sîfrit Krîmhilde man Klage 239. ich be-
valch in Krîmhilt mîner vrouwen Klage 602. mit râte truog-
gen si daz an, dô si bî Rüedigêren wâren Klage 908. friuntliche minne enbôt si Brûnhilten Klage 1637. man vant vil guot daz gesidele Kriemhilt Nib. 1297, 4.

XVI.

Starker sūne zwêne hêt dēr wirt erzogn Parz. 550, 26. ich hân in disen zwein tagn vil frouwen obe mir gesēhn Parz. 554, 28. von visches hiute truoc er an zwuo hosen Parz. 570, 4. dēr lewe ûf drîen fûezen spranc Parz. 571, 30. Gâwân was enpfangen von dēn frouwen allen drîn Parz. 591, 30. gein einre getouften hant was hundert dâ

ze wer Wilh. 32, 27. sîn beste hêlfe tôt dâ lac, unz an äht die sint gevangen Wilh. 50, 9. in dên strît êr dô kêrte sêlbe fûnfte sînre genôze Wilh. 33, 7. ervert êz ieman ân uns driu, ir sît verlorn und ich mit iu Trist. 12151. alsô kam êz, daz si in über drîge tage funden in dem tempel Grieshab. p. 305.

XVII.

Dên helt ês wundern began Nib. 90, 4. do enphie êr wol die sîne ebd. 244, 1. ich bestüend êz allez durch iwren schœnen lîp ebd. 406, 3. ich sol iu hêlfen wenden elliu iuriu leit ebd. 155, 2. zwiu sol ich die verzîhen, die ich in hêrzen hân ebd. 501, 3. untriuwe hât uns âne getân dês iuweren man ebd. 1014, 2. iuch wil gelücke scheiden ûz aller iuwerre nôt ebd. 1156, 4. ich weiz wol waz Kriemhilt mit disme schatze getuot ebd. 1212, 4. gesêhent iuch sîn ougen, êr gît iu alsô vil, daz irz verswendet nimmer; dês ich iuch, vrouwe, wêren wil ebd. 1215, 3. dô sprach dez Rûedigêres wîp „wol mich daz ich iuwarn schœnen lîp hân in disem lande gesêhen ebd. 1253, 1. dên guoten knêhten wær iuwere herbêrge nôt ebd. 1585, 4. wêr sol danne phlêgen dês unseres ingesindes? ebd. 1598, 3. alles dês ich ie gesach so engêrte ich hinnen mêre niht ze tragene, niwan jênes schildes dort an jêner want ebd. 1636, 1. trôst dêr Niblunge, dâ vor behûete duo dich ebd. 1664, 4. als ich mich versinne, si wêllent unsich bestên ebd. 1776, 4. lât mich ûz dêm hûse mit iurme vride gân von disem hertem strîte ebd. 1929, 2. elliu unsriu mære sint iu bekant Klage 1585. si bringent in daz lant unser hêrren sarwât ebd. 1790. ichn hân mi's niht genietet, als ir mirz, frouwe, bîetet Parz. 33, 22. tûunde êr ûz dêm strîte reit ûf einen plân die was breit ebd. 106, 20. iurs gastes vluht lêrt iwarn prîs noch lasters nôt ebd. 415, 8. ich getrûw dês iwerr hende, si hœhe mich mit rîcheit ebd. 560, 8. ich

getrûwe dës mîm rëhte, sÿles gelÿcke walden, ich mÿge'n
 prîs behalden ebd. 701, 26. si sint unserr swëster kint,
 die gein ein andr in hazze sint Parz. 726, 25. man gît iu
 geleite zuo iuwerme lande Nib. 1030, 3. dër bâruc beswuor
 michs bî unserr ê Wilh. 217, 22. wis biderbe unde hërze-
 haft an alle diu, daz sî nâch gote Herant 3, 557. unsere
 hêrren entar mit strîte niemen bestân Nib. 1738, 4. diu
 muoz dêr êren krône tragen bî iren tagen Ulr. Frd. 557, 4.

VORWORT.

Der titel dieses buches deutet schon hinreichend an, daß es nur eine zugabe zu meiner grammatik ist und durchaus keine ansprüche auf ein umfassendes lesebuch macht. Ich habe daher hier nur den plan etwas näher anzugeben, nach welchem es entstanden ist. Die abgerissenen beispiele, womit es beginnt, haben mir in zwiefacher hinsicht nützlich geschienen: einmal geben sie die anschauung der regeln nach einer geordneten zusammenstellung, was manchem lehrer erwünscht sein mag; dann haben sie auch den vorteil gewährt, daß manches brauchbare aufgenommen, ja manches in der grammatik vervollständigt oder gar berichtigt werden konnte, ohne ganze stellen, die vielleicht sonst unbedeutend gewesen wären, zuziehen und den umfang des buches allzu sehr erweitern zu müssen. Es sind freilich mehrere abschnitte viel zu kurz dabei gekommen, während man wohl anderwärts diefs oder jenes leicht entbehren könnte, allein eine in allen stücken gleichmäßige sammlung von beispielen läßt sich nur nach und nach zusammen tragen.

Was die eigentliche lectüre betrifft, so habe ich mich nur an die erzählende poesie gehalten und nur wenige

stücke gewählt, habe jedoch mein augenmerk meist auf die vorzüglichsten gedichte gerichtet, auch ansehnliche und wie ich hoffe willkommene partien, zu ernst und scherz, daraus entnommen. Durchgehends konnte ich indessen nicht die wahl nach meinem wunsche treffen, da der grammatische nutzen nie übersehen werden durfte und ein vortrefflicher text demjenigen, der auf einer spätern, nachlässigen überlieferung beruhte, vorgezogen zu werden verdiente. Ich muß nur noch bemerken, um den verdienstvollen herausgebern nicht zu nahe zu treten, daß mir überall, einen kleinen teil des Tristan ausgenommen, critische ausgaben zur wörtlichen benützung vorgelegen haben.

Bei dem glossarium muß ich bedauern, daß ich, von meiner vorlesung gedrängt, ihm nicht mehr die zeit widmen konnte, die es bedurft hätte, und daß leider die beispiele dabei unberücksichtigt bleiben musten. Was es dennoch gutes enthält, verdankt es grofsentheils den wertvollen arbeiten von *Benecke*, *Lachmann*, *Wackernagel* und was es etwa übergangen oder gar versehen hat, möge man mir um der eile willen, mit der ichs niedersetzen muste, nachsichtig zu gute halten.

Ebenso werden auch die anmerkungen von dem gedränge, in welchem ich mich befand, gelitten haben; sicher würden sie wenigstens bei mehr muße um ein nennenswertes teil vermehrt worden sein.

Heidelberg 29. dec. 1842.

K. A. Hahn.

INHALT.

	Seite
Vorrede.	
Einzelne sätze	I-XII
Aus Iwein	1
Aus Parzival	24
Aus Wilhelm	74
Aus Tristan	119
Aus den Nibelungen	164
Aus des Strickers Pfaffen Amis	188
Der Weinschelg	216
Glossarium	229
Anmerkungen	253

INHALT

Fortsetzung	
Einzelne stücke	I-XII
Aus Iwein	1
Aus Parzival	21
Aus Wilhelm	71
Aus Tristan	119
Aus den Nibelungen	161
Aus des Strickers Pinson Amis	188
Der Welschweig	216
Glossarium	230
Anmerkungen	253

AUS IWEIN.

- E**z hêt dër künec Artûs
ze Karidôl in sîn hûs
zeinen pfingesten geleit
nâch rîcher gewonheit
35 eine alsô schœne hôczît,
daz êr vor dës noch sît
deheine schœner nie gewan.
deiswâr dâ was ein boeser man
in vil swachem wërde;
40 wan sich gesamente ûf dër êrde
bî niemens zîten anderswâ
sô manec guot ritter alsô dâ.
ouch wart in dâ ze hove gegëbn
in alle wîs ein wunschlëbn:
45 in liebete dën hof unt dën lîp
manec maget unde wîp,
die schœnsten von dën rîchen.
mich jâmert wêrlîchen,
und hulfez iht ich woldez clagen,
50 daz nû bî unsern tagen
sëlch vreude niemer wêrden mac,
dër man ze dën zîten pflac.
doch müezen wir ouch nû genësn.
ichn wolde dô niht sîn gewësn,

55 daz ich nû niht enwære.
 dâ uns noch mit ir mære
 sô rēhte wole wēsen sol,
 dâ tâten in diu wērc vil wol.

Artûs unt diu künegin,

60 ir ietwēderz under in
 sich ûf ir aller willen vleiz.
 dô man dēs pfingestages enbeiz,
 mēneclich im die vreude nam,
 dēr in dô aller beste gezam.

65 dise sprâchen wider diu wîp,
 dise banecten dēn lîp,
 dise tanzten, dise sungē,
 dise liefen, dise sprungen,
 dise hōrten seitpil,

70 dise schuzzen zuo dēm zil,
 dise rettn von seneder arbeit,
 dise von grōzer manheit.

Gâwein ahte ûf wâfen:

Keiû leit sich slâfen

75 ûf dēn sal under in;
 ze gemache ân êre stuont sîn sîn.

Dēr künec unt diu künegin,
 die hēten sich ouch under in
 ze handen gevangen

80 unt wâren gegangen
 in eine kemenâten dâ
 unt hēten sich slâfen sâ
 mê durch geselleschaft geleit
 danne durch deheine trâkeit.

85 sie entsliefen beidiu schiere.
 dô gesâzen ritter viere,
 Dodines unt Gâwein,
 Segremors unde Iwein:

ouch was gelēgen dā bî
 90 dēr zuhtlōse Keiî
 ûzerhalp bî dēr want:
 daz sēhste was Kalogrēant.
 dēr begunde sagen ein mære
 von grōzer sīner swære
 95 von deheiner sīner vrūmekeit.
 dô ēr noch lützel hēt geseit,
 do erwachete diu künegin
 unt hōrte sīn sagen hin in
 unt lie ligen dēn künec ir man
 100 unt stal sich von ime dan
 unt sleich zuo in sô lise dar,
 daz es ir keiner wart gewar,
 unz si in kom vil nāhen bî
 unt viel enmitten under sî.
 105 niuwan ein Kalogrēant
 dēr spranc engegen ir zehant:
 ēr neic ir unde enpfīenc sî.
 do erzeicte aver Keiî
 sīn alte gewonheit:
 110 im was dēs mannes ēre leit
 unt beruoft in drumbe sēre
 unt sprach ime an sīn ēre.
 Er sprach 'hēr Kalogrēant,
 uns was ouch ē daz wol bekant,
 115 daz under uns niemen wære
 sô hōvesch und als ērbære,
 als ir wānet daz ir sīt.
 dēs lâzen wir iu dēn strît
 von allen ivern gesellen,
 120 ob wir sēlbe wellen;
 iuch bedunkt, man sūln iu lân.
 ouch solz mīn vrouwe dā vūr hân:

- sî tæte iu anders gewalt;
 iwer zuht ist sô manecvalt
 125 undir dunket iuch sô volkomen,
 deiswâr ir hât iuch an genomen
 irne wizzet hiute waz.
 unser keiner was sô laz,
 hêt êr die kûnegin gesêhn,
 130 ime wær diu sêlbe zuht geschêhn,
 diu dâ iu eime geschach.
 sît unser keiner sine sach,
 ode swie wir dês vergâzen,
 daz wir stille sâzen,
 135 dô möht ir ouch gesêzzzen sîn.
 dês antwurt im diu kûnegîn.
 Sî sprach 'Keiû, deist dîn site
 unde enschadest niemen mê dâ mite
 danne dû dir sêlbem tuost,
 140 daz dû dên iemer hazzen muost,
 dême dehein êre geschiht.
 dû erlâst dîns nîdes nîht
 daz gesinde noch die geste:
 dër bœste ist dir dër beste
 145 unde dër beste dër bœste.
 eins dinges ich dich trœste,
 daz man dirz immer wol vertreit.
 daz kumt von dîner gwonheit,
 daz dus die bœsen alle erlâst
 150 unt niuwan haz ze den vrumen hâst.
 dîn schêlten ist ein prîsen
 wider alle die wîsen.
 dune hêtest diz gesprochen,
 dû wærst benamen zebrochen;
 155 unt wir daz wizzen vil wol,
 daz dû bist bitters eiters vol,

dâ dîn hërze inne swëbt
unt wider dînen êren strëbt'.

Keiû dën zorn niht vertruoc.

160 êr sprach 'vrouwe, ës ist genuoc.

ir habt mirs joch ze vil geseit:

unt hêt irs ein teil nider geleit,

daz gezæme iuweru namen wol.

ich enpfâhe gërne, als ich sol,

165 iuwer zuht unde iuwer meisterschaft:

doch hât sî alze grôze kraft.

ir sprêchet alze sêre

dën rittern an ir êre.

wir wârens an iu ungewon:

170 ir wêrdet unwêrt dervon.

ir strâfet mich als einen knëht.

gnâde ist bezzer danne rêht.

ichn habe iu sêlhes niht getân:

ir möhtet mich wol lëben lân.

175 unt wær mîn schulde græzer iht,

so belibe mir dër lîp niht.

vrouwe, habet gnâde mîn

unt lât sus grôzen zorn sîn.

iwer zorn ist ze ungenædeclich:

180 niht enbrêchet iuwer zuht durch mich.

mîn laster wil ich vertragen,

daz ir ruochet gedagen.

ich kume nâch mînen schulden

gërne ze sînen hulden.

185 nû bitet in sîn mære,

dës ê begunnen wære,

durch iuwer liebe volsagen.

man mac vil gërne vor iu dâgen'.

Sus antwurte Calogrêant.

190 'ëz ist umbiuch alsô gewant,

- daz iu daz niemen merken sol,
 sprêchet ir anders danne wol,
 mir ist ein dinc wol kunt,
 êz ensprichet niemens munt
 195 wan als in sîn hêrze lêret.
 swên iuwer zunge unêret,
 dâ ist daz hêrze unschuldec an
 in dêr wêrlde ist manec man
 valsch unt wandelbære,
 200 dêr gêrne biderbe wære,
 wan daz in sîn hêrze enlât.
 swêr iuch mit lêre bestât,
 deist ein verlorn arbeit.
 irn sult iwer gewonheit
 205 durch nieman zebrêchen.
 dêr humbel dêr sol stêchen;
 ouch ist rêht, daz dêr mist
 stinke, swâ dêr ist;
 dêr hornuz sol diezen.
 210 ichn môhte niht geniezen
 iuwers lobes und iuwer vriuntschaft;
 wan iuwer rede hât niht kraft:
 ouch wil ich niht engêlten
 swaz ir mich muget schêlten.
 215 warumbe solt ir michs erlân?
 ir hât êz tiurerm man getân.
 doch sol man ze dirre zît
 unde iemer mêre, swâ ir sît,
 mînes sagenes enbêrn:
 220 mîn vrouwe sol mich dês gewêrn,
 daz ichs mit hulden über sî.
 dô sprach dêr hêrre Keû.
 'Nû enlânt disen hêrren
 mîne schulde niht gewêrren;

225 wan dien hânt wider iuch niht getân.
 mîn vrouwe sol iuch niht erlân,
 irn saget iuwer mære,
 wandez niht rēht wære,
 engulten si allesament mîn.
 230 dô sprach diu guote künegin.

‘Hërre Calogrêant,
 nû ist iu sêlbem wol erkant
 unt sît erwahsen dâ mite,
 daz in sîn bœser site
 235 vil ofte hât entêret
 unt daz sich niemen kêret
 an deheinen sînen spot.
 êz ist mîn bête unt mîn gebot,
 daz ir sagt iuwer mære,

240 wan êz sîn vreude wære,
 hêter uns die rede erwant.
 dô sprach Kalogrêant.

‘Swaz ir gebietent, deist getân.
 sît ir michs niht welt erlân,
 245 sô vernêmet êz mit guotem site
 unde mietet mich dâ mite.
 ich sagiu dēste gërner vil,
 ob manz ze rēhte merken wil.
 man verliuset michel sagen,

250 man enwellez merken unde dagen.
 maneger biut diu ôren dar:
 êrn nêmes ouch mit dēm hêrzen war,
 sone wirt ime niht wan dër dôz
 unde ist dër schade alze grôz;

255 wan si verliesent beide ir arbeit,
 dër dâ hœrt unt dër dâ seit.
 ir mugt mir dēste gërner dagen,
 ichn wil iu keine lûgene sagen.

- Ez geschach mir, daz ist wâr,
 260 (ës sint nû wol zêhen jâr)
 daz ich nâch âventiure reit,
 gewâfent nâch gewonheit,
 ze Breziljân in dên walt.
 dâ wâr die wêge manicvalt:
 265 dô kêrt ich nâch dër zëswen hant
 ûf einen stîc dên ich vant.
 dër wart vil rûch unde enge.
 durch dorne unt durch gedrengē
 sô vuor ich allen dên tac,
 270 daz ich vûr wâr wol sprêchen mâc,
 daz ich sô grôze arbeit
 nie von ungeverte erleit.
 unt dô êz an dên âbent gienc,
 einen stîc ich dô gevienc;
 275 dër truoc mich ûz dër wilde
 unt kom an ein gevilde.
 dêm volgt ich eine wîle,
 niht vol eine mîle,
 unz ich eine burc ersach:
 280 dar kêrt ich durch mîn gemach.
 ich reit gegen dêm bûrgetor;
 dâ stuont ein ritter vor.
 êr hêt, dên ich dâ stênde vant,
 einen mûzerhabec ûf dër hant:
 285 diz was dës hûses hêrre.
 unde als êr mich von vërre
 zuo ime sach rîten,
 nune mohter niht erbîten
 unt liez mir niht die muoze,
 290 daz ich zuo sîme gruoze
 volleclîche wære komen,
 êrn hête mir ê genomen

dēn zoum unde den stēgereif:
 unde als ēr mich alsô begreif,
 295 do enpfenc ēr mich als schōne,
 als ime got iemer lōne.

Nû hienc ein tâvel vor dēm tor
 an zwein ketenen enbor:
 dâ sluoc ēr an, daz ēz erhal
 300 unt daz ēz in die burc erschalt.
 dar nâch was vil unlanc,
 unz daz dort hēr vūr spranc
 dēs wirtes samnunge.
 schōene unde junge
 305 junkhēren unde knēhte,
 gecleidet nâch ir rēhte,
 die hiez n mich willekomen sîn.
 mīnes rosses unde mīn
 wart vil guot war genomen.
 310 unt vil schiere sach ich kōmen,
 dô ich in die burc gienc,
 eine juncvrowen diu mich enpfenc:
 ich gihe noch, als ich dô jach,
 daz ich nie schōener kint gesach.
 315 diu entwâfente mich.
 unde einen schaden clage ich
 (dēs enwunder niemen)
 daz dēr wâfenriemen
 alsô rēhte lützel ist,
 320 daz sî niht langer vrist
 mit mir solde umbe gân
 ēz was ze schiere getân:
 ichn ruochte, soldez iemer sîn.
 ein scharlaches mântelîn,
 325 daz gap sî mir an.
 ich unsæligier man,

daz sî mîn ouge ie gesach,
 dô uns ze scheidenne geschach.

Wir zwei beliben eine.

330 dô verstuont sich wol diu reine,
 daz ich gërne bi ir was.
 an ein daz schœneste gras,
 daz diu wêrlt ie gewan,
 dâ vuorte sî mich an,

335 ein wênec von dên liuten baz.
 daz liez ich weizgot âne haz.
 hie vant ich wîsheit bi dër jugent,
 grôze schœne unt ganze tugent.
 sî saz mir gûetlîchen bi:

340 unde swaz ich sprach, daz hôrte si
 unde antwurt es mit gûete.
 êzn betwanc mîn gemüete
 unt bekumbert mînen lîp
 nie sô sêre magt noch wîp

345 unde entuot ouch lîhte nimer mê.
 ouwê immer unde ouwê,
 waz mir dô vreuden benam
 ein bote dër von dêm wîrte quam.
 dër hiez uns beidiu êzzen gân:

350 dô muose ich rede unt vreude lân.

Dô ich mit ir ze tische gienc,
 dër wirt mich anderstunt enpfîenc.
 êzn gebôt nie wirt mêre
 sîme gaste grœzer êre.

355 êr tete dên stîgen unt dên wêgen
 manegen gûetlîchen sêgen,
 die mich gewîset hêten dar.
 hie mite sô übergulderz gar,
 daz êr mich ir nie verstiez

360 unt mich sô gûetlichen liez

mit dër juncvrouwen ẽzzen.
 ouch enwart dâ niht vergëzzen,
 wirne hëten alles dës die kraft,
 daz man dâ heizet wirtschaft.
 365 man gap uns spîse, diu was guot,
 dâ zuo willigen muot.

Dô wir mit vreuden gâzen
 unt dâ nâch gesâzen
 undich im hâte geseit,
 370 daz ich nâch âventiure reit,
 dës wundert in vil sêre
 unt jach, daz im nie mêre
 dehein gast wære komen,
 von dëm ër hæte vernomen,
 375 daz ër âventiure suochte,
 unt bat daz ich dës geruochte,
 swenne ich dën wêc dâ wider rite,
 daz ich in danne niht vermite.
 dâ wider hêt ich keinen strît:
 380 ich lobete ẽz unt leistez sît.

Dô slâfennes zît wart,
 do gedâht ich an mîne vart:
 unt dô ich niene wolde
 noch belîben solde,
 385 dô wart dër ritterlîchen magt
 von mir gnâde gesagt
 ir guoten handelunge.
 diu sûeze unt diu junge,
 diu lachete unde neic mir.
 390 sêht, dô muose ich von ir.
 daz gesinde daz bevalch ich gote.
 ze mînes wirtes gebote
 dâ bôt ich mich vil ofte zuo.
 dannen schiet ich unde reit vil vruo

- 395 ze walde von gevilde.
 dâ râmet ich dër wilde
 unt vant nâch mitten morgen
 in dëm walde verborren
 ein breitez geriute
 400 âne die liute.
 dâ gesach ich mir vil leide
 eine swære ougenweide,
 aller dër tiere hande,
 die man mir ie genande,
 405 vëhten unde ringen
 mit eislichen dingen.
 dâ vâhten mit grimme
 mit griulicher stimme
 wisente unde ûrrinder.
 410 dô gehabete ich hinder
 unt gerou mich, daz ich dar was komen.
 unt hëten sî mîn war genomen,
 sone trûwet ich mich niht erwern,
 wan ich bat mich got gern.
 415 vil gerne woldich von dan.
 do gesach ich sitzen einen man
 in almitten under in:
 daz getrôste mir dën sin.
 dô ich aver im nâher quam
 420 undich sîn rëhte war genam,
 dô vorht ich in alsô sêre
 als diu tier ode mêre.
 sîn menschlich bilde
 was anders harte wilde.
 425 êr was einem Môre gelich,
 michel unde als eislich,
 daz êz niemen wol geloubet.
 zwâre im was sîn houbet

grœzer danne einem ûre.

430 êz hêt dër gebûre
ein ragendez hâr ruozvar:

daz was ime vast unde gar
verwalken zuo dër swarte
an houbete unde an barte.

435 sîn anlût看 was wol ellen breit,
mit grôzen runzen beleit.
ouch wâren ime diu ôren
als eime walttôren
vermieset zewâre

440 mit spannelangeme hâre,
breit alsam ein wanne.
dêm ungevüegen manne
wâren granen unde brâ
lanc, rûch unde grâ,

445 diu nase als eime ohsen grôz,
kurz, wît, niender blôz,
daz anlûtze durre unde vlach, —
ouwî wie eislicher sach, —
diu ougen rôt, zornvar.

450 dër munt hêt ime gar
bêdenthalp dër wangen
mit wîte bevangen.
ër was starke gezan,
als ein ëber, niht als ein man:

455 ûzerhalp dës mundes tür
ragten sî im hër vür,
lanc, scharpf, grôz, breit.
im was dez houbet geleit,
daz ime sîn rûhez kinnebein

460 gewahsen zuo dën brüsten schein.
sîn ruke was im ûf gezogen,
hoveroht unde ûz gebogen.

ër truoc an seltsæniu cleit.

zwô hiute hêt ër an geleit,

465 die hêter in niuwen stunden

zwein tieren abe geschunden.

ër truoc ein kolben alsô grôz,

daz mich dâ bî im verdrôz.

Dô ich im alsô nâhen quam,

470 daz ër mîn wol war genam,

zehant sach ich in ûf stân

unde nâhen zuo mir gân.

wêder wider mich sîn muot

wære übel ode guot,

475 dësn weste ich niht die wârheit

unt was iedoch ze were bereit.

wêder ërne sprach noch ich.

dô ër sweic, do versach ich mich,

daz ër ein stumbe wære,

480 unt bät mir sagen mære.

ich sprach 'bistu übel ode guot?'

ër sprach 'swër mir niene tuot,

dër sol ouch mich ze vriunde hân'.

'mahtû mich danne wizzen lân,

485 waz créatiure bistû?'

'ein man, als dû gesihest nû.'

'nû sage mir, waz dîn ambet sî.'

'dâ stên ich disen tieren bî.'

'nû sage mir, tuont sî dir iht?'

490 'sî lobtenz, tæte ich in niht.'

'entriuwen vürhtent sî dich?'

'ich pflige ir unt sî vürhtent mich

als ir meister undir hêrren.'

'sage, waz mac in gewërren

495 dîn meistrschaft unt dîn huote?

sî loufent nâch ir muote

- ze walde unt ze gevilde:
 wan ich sihe wol, sî sint wilde,
 sine erkennt man noch sîn gebot.
 500 ichn wânde niht, daz âne got
 dër gewalt iemen töhte,
 dër sî betwingen möhte
 âne sloz unde âne bant.
 505 er sprach 'mîn zunge unt mîn hant,
 mîn bête unde mîn drô,
 die habent mirs gemachet sô,
 daz sî bibende vor mir stânt
 unt durch mich tuont unde lânt.
 swër ouch anders under in
 510 solde sîn als ich bin,
 dër wære schiere verlorn.'
 'hërre vürhtents dînen zorn,
 so gebiut in vride hër ze mir.'
 515 er sprach 'niene vürhte dir:
 sine tuont dir bî mir kein leit.
 nû hân ich dir vil gar geseit
 swës dû geruochtest vrâgen:
 nune sol dich niht betrâgen,
 dune sagest mir waz dû suochest.
 520 ob dû iht von mir geruochest,
 daz ist allez getân.'
 ich sprach 'ich wil dich wizzen lân,
 ich suoche âventiure.'
 dô sprach dër ungehiure
 525 'âventiure? waz ist daz?'
 'daz wil ich dir bescheiden baz.
 nû sich wie ich gewâfent bin:
 ich heîz ein rittr unt hân dën sîn,
 daz ich suochende rîte
 530 einen man dër mit mir strîte,

- dër gewâfent sî als ich.
 daz prîset in, ersleht ër mich:
 gesige ich aber im an,
 sô hât man mich vür einen man
 535 unt wirde wërder danne ich sî.
 sî dir nû nâhen ode bî
 kunt umbe sêlhe wâge iht,
 daz verswîc mich niht
 unde wîse mich dar,
 540 wandich nâch anders nihte envar.
 alsus antwurt ër mir dô.
 'sît dîn gemüete stêt alsô,
 daz dû nâch ungemache strêbest
 unt niht gërne sanfte lêbest, —
 545 ichn gehôrt bî mînen tagen
 nie sêlhes niht gesagen,
 waz âventiure wære:
 doch sagich dir ein mære;
 wil dû dên lîp wâgen,
 550 sone darft dû niht mê vrâgen.
 hie ist ein brunne nâhen bî
 über kurzer mîle drî:
 zwâre unt kumestû dar
 unt tuostû ime sîn rêht gar,
 555 tuostû dan die widerkêre
 âne grôze dîn unêre,
 sô bistû wol ein vrum man:
 dane zwîvel ich niht an.
 waz vrumt ob ich dir mêre sage?
 560 ich weiz wol, unt bistû niht ein zage,
 so gesihestû wol in kurzer vrist
 sêlbe waz diu rede ist.
 Noch hœre, waz sîn rêht sî.
 dà stêt ein capelle bî,

- 565 diu ist schœne und aber kleine.
 kalt unt vil reine
 ist dër sëlbe brunne:
 in rüeret rëgen noch sunne
 noch entrüebent in die winde.
 570 dës schirmet im ein linde,
 daz nie man schœner gesach:
 diu ist sîn schate unt sîn dach.
 si ist breit, hôch unde alsô dic,
 daz rëgen noch dër sunnen blic
 575 niemer dar durch kumt:
 irn schadet dër winter noch envrumt
 an ir schœne niht ein hâr,
 sine stê geloubet durch daz jâr.
 unde ob dëm brunne stêt ein
 580 harte zierlîcher stein,
 undersazt mit vieren
 marmelînen tieren:
 dër ist gelöchert vaste.
 ëz hangt von einem aste
 585 von golde ein becke hër abe:
 jane wæne ich niht, daz iemen habe
 kein bezzer golt danne ëz sî.
 diu ketene, dâ ëz hanget bî,
 diu ist ûz silber geslagen.
 590 wil dû danne niht verzagen,
 sone tuo dëm becke niht mê,
 giuz ûf dën stein, dër dâ stê,
 dâ mite dës brunnen ein teil:
 zwære sô hâstû guot heil,
 595 gescheidestû mit êren dan.
 hin wîste mich dër waltman
 einen stîc ze der winstern hant:
 ich vuor dës endes unde vant

dër rede eine wârheit,
 600 als ër mir hâte geseit,
 unt vant dâ grôz êre.
 man enhœret nimer mêre,
 diu wërlt stê kurz ode lanc
 sô wünneclîchen vogelsanc,
 605 als ich ze der linden vernam,
 dô ich derzuo geriten quam.

Dër ie gewësen wære
 ein tôtriuwesære,
 dës hërze wære dâ gevreut.
 610 sî was mit vogelen bestreut,
 daz ich dër este schîn verlôs
 und ouch dës loubes lützel kôs.
 dâ wâren niender zwêne gelich:
 ir sanc was sô mislich,
 615 hôch unde nidere.

die stimme gap in widere
 mit gelîchem galme der walt.
 wie dâ sanc sange galt!
 dën brunnen ich dar under sach
 620 unt swës mir dër waltman jach.
 ein smareides was dër stein:
 ûz iegelîchem orte schein
 ein alsô gëlpfer rubîn,
 dër morgenstërne möhte sîn
 625 niht schœner swenner ûf gât
 undin dës luftes trüebe lât.

Dô ich daz becke hangen vant,
 dô gedâht ich dës zehant,
 sît ich nâch âventiure reit,
 630 ëz wære ein unmanheit,
 ob ich dô daz verbære
 ichn versuochte waz daz wære:

- unt riet mir mîn unwîser muot,
 dër mir vil ofte schaden tuot,
 635 daz ich gôz ûf den stein.
 do erlasch diu sunne, diu ê schein,
 unt zergiene dër vogel sanc,
 als êz ein swarz wêter twanc.
 diu wolken begunden
 640 in dën sêlben stunden
 von vier enden ûf gân:
 dër liechte tac wart getân,
 daz ich die linden kûme gesach.
 grôz ungnâde dâ geschach.
 645 vil schiere dô gesach ich
 in allenthalben umbe mich
 wol tûsent tûsent blicke:
 dar nâch sluoc alsô dicke
 ein alsô kreftiger donreslac,
 650 daz ich ûf dër êrde gelac.
 sich huop ein hagel unde ein rëgen:
 wan daz mich dër gotes sëgen
 vriste von dës wêteres nôt,
 ich wære der wîle dicke tôt.
 655 daz wêter wart alsô ungemach,
 daz dër walt nider brach.
 was iender boum dâ sô grôz,
 daz êr stuont, dër wart blôz
 unt loubes alsô lære,
 660 als êr verbrennet wære.
 swaz lëbte in dëm walde,
 êz entrünne danne balde,
 daz was zehant tôt.
 ich hëte von dës wêteres nôt
 665 mich dës lîbes begëben
 unde enahte niht ûf mîn lëben

- unt wære sunder zwîvel tât:
 wan dër hagel unt diu nôt
 in kurzer wîle gelac
 670 unt begunde liechten dër tac.
 Dô diu vreise zergienc
 undëz ze wëtere gevienc —
 wær ich gewësen vür wâr
 bî dëm brunnen zëhen jâr,
 675 ichn begüzze in nimer mē,
 wandich hëtez baz gelâzen ê.
 die vogeles kômen widere;
 ëz wart von ir gevidere
 diu linde anderstunt bedaht;
 680 si huoben aber ir süezen braht
 unt sungen vërre baz dan ê.
 mirn wart dâ vore nie sô wê,
 dësn wær nû al vergëzzen.
 alsus hët ich besëzzen
 685 daz ander pardise.
 die sëlben vreude ich prîse
 vür alle die ich ie gesach.
 jâ wândich vreude ân ungemach
 unangestlichen imer hân:
 690 sêht, dô betrouc mich mîn wân;
 mir nâhete laster unde leit.
 nû sêht wâ dort hêre reit
 ein ritter, dës geverte
 was sô grimme und alsô herte,
 695 daz ich dës wânde ëz wære ein her:
 iedoch bereit ich mich ze wer.
 sîn ros was starc, êr sëlbe grôz;
 dës ich vil lützel genôz.
 sîn stimme lûte sam ein horn:
 700 ich sach wol, ime was an mich zorn.

- als ab ich in einen sach,
 mîn vorhte unt mîn ungemach
 wart gesenftet iedoch
 unt gedâhte ze lëbene noch
 705 unt gurte mîme rosse baz.
 dô ich dâ wider ûf gesaz,
 dô was ër komen daz ër mich sach.
 vil lûte rief ër unde sprach,
 dô ër mich vërrest erkôs,
 710 'ritter, ir sît triuwelôs.
 mirn wart von iu niht widerseit
 unt habent mir lasterlîchez leit
 in iuwer hôchvart getân.
 nû wie sihe ich mînen walt stân:
 715 dën habent ir mir verderbet
 unt mîn wilt ersterbet
 unt mîn gevügele verjagt.
 iu sî von mir widersagt:
 ir sult ës mir ze buoze stân
 720 ode mir dën lip lân.
 daz kint, daz dâ ist geslagen,
 daz muoz wol weinen unde clagen:
 alsus clagich von schulden.
 ich hân wider iuvern hulden
 725 mit mîneme wizzen niht getân:
 âne schulde ich grôzen schaden hân.
 hiene sol niht vrides mêre wësn:
 wert iuch, ob ir welt genësn.
 Dô bôt ich mîn unschulde
 730 unt suochte sîne hulde,
 wandër was mërre danne ich.
 done sprach ër niht wider mich
 wan daz ich mich werte.
 wandich mich gërne nerte,

- 735 dô tēte ich daz ich mohte,
 daz mir doch lützel tohte.
 ich tjostierte wider in:
 dēs vuort ēr mīn ros hin.
 daz beste heil, daz mir geschach,
 740 daz was daz ich mīn spēr zebrach.
 vil schōne sazte mich sīn hant
 hinder daz ros an daz lant,
 daz ich vil gar dēs vergaz,
 ob ich ûf ros ie gesaz.
 745 ēr nam mīn ros unt lie mich ligen.
 mir was gelückes dā verzigen.
 do enmuote mich niht sô sēre,
 ērn bôt mir nie die ēre,
 daz ēr mich wolde ane gesēhn.
 750 dô ime diu ēre was geschēhn,
 do gebârter rēhte al diu gelich,
 als im aller tãgelich
 zēhenstunt geschæhe alsame.
 dēr prīs was sīn unt mīn diu schæme.
 755 swaz ich doch lasters dā gewan,
 dā was ich ein teil unschuldec an.
 mir was dēr wille harte guot,
 don mohten mir diu wêrk dēn muot
 an im niht volbringen:
 760 dēs muos mir misselingen.
 Dô mir dēs rosses wart verzigen,
 ichn moht niht imer dā geligen:
 dô geruochte ich gên von dan
 als ein êrlôser man
 765 unt saz aver ze dēm brunnen.
 dēr unzuht sult ir mich verkunnen,
 swie niugërne ich anders sî,
 und sæze ich iemer dā bî,

ichn begünze in nimer mære:

770 ich engalt es ê sô sêre,

dô ich gnuoc lange dâ gesaz

unde betrahte daz,

waz mir ze tuonne wære,

mîn harnasch was ze swære,

775 daz ichz niht gende enmohte getragen:

nû waz mac ich iu mære sagen,

wan ich schuttez abe unt gienc dan.

ich gnâdelôser man

gedâhte war ich kêrte,

780 unz mich mîn hêrze lêrte,

daz mir an mînen wirt geriet,

von dêm ich dês morgens schiet.

swie ich dar kom gegangen,

ichn wart niht wîrs enpfangen

785 danne ouch dês âbents dô ich reit:

daz machete aber sîn hôvescheit.

wære mir diu êre geschêhn

als in dêm lastr ich wart gesêhn,

mîn handelunge wær gnuoc guot.

790 alsus trôstens mînen muot,

er unde mîn juncvrouwe.

daz sî got iemer schouwe!

ich hân eim tôren glîch getân,

diu mære, dër ich laster hân,

795 daz ich diu niht kunde verdagen:

ichn woltes ouch ê nie gesagen.

wære mir iht baz geschêhen,

dês hôrtent ir mich ouch nû jêhen.

sî iwer deheime geschêhen baz,

800 ob er nû welle, der sage daz?

AUS PARZIVAL.

- Sich zôch diu frouwe jâmers balt
 ûz ir lande in einen walt,
 zer waste in Soltâne;
 10 niht durch bluomen ûf die plâne.
 ir hêrzen jâmer was sô ganz,
 sine kêrte sich an keinen kranz,
 êr wære rôt oder val.
 si brâhte dar durch flühtesal
 15 dês wêrden Gahmurêtes kint.
 liute, die bî ir dâ sint,
 müezen bûwn und riuten.
 si kunde wol getriuten
 ir sun. ê daz sich dêr versan,
 20 ir volc si gar für sich gewan:
 êz wære man oder wîp,
 dên gebôt si allen an dên lîp,
 daz se immer ritters wurden lût.
 'wan friesche daz mîns hêrzen trût,
 25 wêlch ritters lêben wære,
 daz wurde mir vil swære.
 nu habt iuch an dêr witze kraft
 und hêlt in alle rîterschaft.
 dêr site fuor angestlîche vart.
 dêr knappe alsus verborgen wart,
 118 zer waste in Soltâne erzogn,
 an kûneclîcher fuore betrogn;
 êz enmôht an eime site sîn:
 bogen unde bôlzelîn,
 5 die sneit êr mit sîn sêlbes hant
 und schôz vil vogeles die êr vant.
 swenne abr êr dên vogel erschôz,
 dês schal von sange ê was sô grôz,

- sô weinder unde roufte sich,
 10 an sîn hâr kêrt ër gerich.
 sîn lîp was clâr unde fier:
 ûf dêm plân ame rivier
 twuog ër sich alle morgen.
 15 ërne kunde niht gesorgen,
 15 ẽz enwære ob im dër vogelsanc,
 die sûeze in sîn hërze dranc:
 daz erstracte im sîniu brüstelîn.
 al weinde ër lief zer künegin.
 sô sprach si 'wër hât dir getân?
 20 du wære hin ûz ûf dën plân.'
 25 ERN kunde ẽs ir gesagen niht,
 als kinden lîhte noch geschiht.
 dêm mære gienc si lange nâch.
 eins tages si in kapfen sach
 25 ûf die boume nâch dër vogeleschal.
 si wart wol innen, daz zeswal
 von dër stimme ir kindes brüst.
 dës twang in art und sîn gelust.
 frou Herzeloyde kêrt ir haz
 an die vogeles, sine wesse um waz:
 119 si wolt ir schal verkrenken.
 ir bûliute unde ir enken
 die hiez si vaste gâhen,
 vogeles wûrgn und vâhen.
 5 die vogeles wâren baz geriten:
 ẽtslîches stërben wart vermiten:
 15 dër bleip dâ lebendic ein teil,
 die sît mit sange wurden geil.
 dër knappe sprach zer künegin
 10 'waz wîzet man dën vogelîn?'
 20 25 ër gërt in frides sâ zestunt.
 sîn muoter kust in an dën munt:

- diu sprach 'wës wende ich sîn gebot,
 dër doch ist dër hœhste got?
 15 suln vogeles durch mich freude lân?'
 dër knappe sprach zer muoter sîn
 'ôwê muoter, waz ist got?'
 'sun, ich sage dirz âne spot.
 20  r ist noch liechter denne der tac,
 d r antlitzes sich bewac
 n ch menschen antlitze.
 sun, merke eine witze
 und fl he in umbe d ne n t:
 s n triwe d r wêrlde ie h lfe b t.
 25 s  heizet einr d r helle wirt:
 d r ist swarz, untriwe in niht verbirt.
 von d m k r d ne gedanke
 und ouch von zw vels wanke.'
 s n muoter underschiet im gar
 daz vinst r unt daz licht gevar.
 120 dar n ch s n sn lheit v rre spranc.
  r l rnte den gabil tes swanc,
 d  mit  r mangel h rz ersch z,
 d s s n muoter und ir volc gen z.
 5  z w re über oder sn ,
 d m wilde t t s n schiezen w .
 nu h eret fremdiu m ere.
 swennerrsch z daz sw ere,
 d s wäre ein m l geladen genuoc,
 10 als unzerworht hin heim  rz truoc.
 Eins tages gieng  r d n weideganc
 an einer halden, diu was lanc:
  r brach durch blaets stimme en zw c.
 d  n hen b  im gienc ein st c:
 15 d  härter schal von huofslegen.
 s n gabylôt begunder wegen:

- dô sprach ër 'waz hân ich vernomn?
 wan wolt ët nu dër tiuvel komn
 mit grimme zorneclîche!
 20 dën bestüende ich sicherlîche.
 mîn muoter freisen von im sagt:
 ich wæne ir ellen sî verzagt.'
 alsus stuont ër in strîtes gër.
 nu sêht, dort kom geschuiftet hër
 25 drî ritter nâch wunsche var,
 von fuoze ûf gewâpent gar.
 dër knappe wânde sunder spot,
 daz ieslîcher wære ein got.
 dô stuont ouch ër niht langer hie,
 in den phat viel ër ûf sîniu knie.
 121 lûte rief dër knappe sân
 'hilf, got: du maht wol hêlfe hân.'
 dër vorder zornes sich bewac,
 dô dër knappe im phade lac:
 5d 'irre tørsche Wâleise
 unsich wendet gâher reise.'
 ein prîs, dën wir Beier tragn,
 muoz ich von Wâleisen sagn:
 die sint tørscher denne Beiersch her
 10 unt doch bî manlîcher wer.
 swër in dën zwein landen wirt,
 gefuoge ein wunder an im birt.
 dô kom geleischieret
 und wol gezimieret
 15 ein ritter, dëm was harte gâch.
 ër reit in strîteclîchen nâch,
 die vërre wâren von im komn:
 zwên ritter hêten im genomn
 eine frouwen in sîm lande.
 20 dën helt ëz dûhte schande:

- 25 dô rief ër lûte sunder spot
 'nu hilf mir, hilferîcher got.'
 vil dicke viel an sîn gebêt
 fil li roy Gahmurêt.
 dër fürste sprach 'ich pin niht got,
 ich leiste ab gërne sîn gebot.
123 du maht hie vier ritter sêhn,
 op du ze rêhte kundest spêhn.'
 dër knappe frâgte fürbaz
 'du nennest ritter: waz ist daz?
 5 hâstu niht gotlîcher kraft,
 sô sage mir, wër gît ritterschaft?'
 'daz tuot dër kûnec Artûs.
 junkhêrre, komt ir in dës hûs,
 dër bringet iuch an ritters namn,
 10 daz irs iuch nimmer durfet schamn.
 ir mugt wol sîn von ritters art.'
 von dën helden ër geschouwet wart:
 dô lac diu gotes kunst an im.
 von dër âventiur ich daz nim,
 15 diu mich mit wârheit dës beschiet.
 nie mannes varwe baz geriet
 vor im sît Adâmes zît.
 dës wart sîn lob von wîben wît.
 aber sprach dër knappe sân,
 20 dâ von ein lachen wart getân.
 'ay ritter guot, waz mahtu sîn?
 du hâst sus manec vingerlîn
 an dînen lîp gebunden,
 dort oben unt hie unden.'
 52 aldâ begreif dës knappen hant
 swaz ër îsers ame fürsten vant:
 dez harnasch begunder schouwen.
 'mîner muoter juncfrouwen

- ir vingerlîn an snüeren tragnt,
 diu niht sus an einander ragnt.
 124 dër knappe sprach durch sînen muot
 zem fürsten 'war zuo ist diz guot,
 daz dich sô wol kan schicken?
 ine mages niht ab gezwicken.'
 5 dër fürste im zeigete sâ sîn swért:
 'nu sich, swër an mich strîtes gërt,
 dës sëlben wer ich mich mit slegn:
 für die sîne muoz ich an mich legn
 und für dën schuz und für dën stich
 10 muoz ich alsus wâpen mich.'
 aber sprach dër knappe snël
 'ob die hirze trüegen sus ir vël,
 so verwunt ir niht mîn gabylôt.
 dër vellet manger vor mir tôt.'
 15 die ritter zurnden daz er hielt
 bî dëm knappen, dër vil tumpheit wîelt.
 dër fürste sprach 'got hüete dîn.
 ôwî wan wær dîn schœne mîn!
 dir hëte got dën wunsch gegëbn,
 20 ob du mit wîzen soldest lëbn.
 diu gotes kraft dir virre leit.'
 die sîne und och er sëlbe reit
 unde gâhten harte balde
 zeinem vëlde in dëm walde.
 25 dâ vant dër gefüege
 frôn Herzeloyden phlüege.
 ir volke leider nie geschach,
 die er balde eren sach:
 si begunden sæn, dar nâch egen,
 ir gart ob starken ohsen wegen.
 125 der fürste in guoten morgen bôt
 und frâgte se, op si sâhen nôt

- eine juncfrouwen liden.
sine kunden niht vermîden,
5 swës ër vrâgt daz wart gesagt.
‘zwêne ritter unde ein magt
dâ riten hiute morgen.
diu frouwe fuor mit sorgen:
mit sporn si vaste ruorten,
10 die die juncfrouwen fuorten.’
ëz was Meljahkanz.
dën ergâhte Karnahkarnanz,
mit strîte ër im die frouwen nam:
diu was dâ vor an freuden lam.
15 si hiez Imâne
von dër Beâfontâne.
die bûliute verzagten,
dô die helde für si jagten.
si sprachen ‘wiest uns sus geschêhen?’
20 hât unser junchêrre ersêhen
ûf disen rittern hëlme schart,
sone hân wir uns niht wol bewart.
wir sulen dër kûneginne haz
von schulden hoeren umbe daz,
25 wand ër mit uns dâ hêr lief
hiute morgen dô si dannoch slief.’
dër knappe enruochte ouch wêr dô schôz
die hirze kleine unde grôz:
ër huop sich gein dër muoter widr
und sagt ir mæ. dô viel si nidr:
126 sîner worte si sô sêre erschrac,
daz si unversunnen vor im lac.
dô diu kûneginne
wider kom zir sinne,
5 swie si dâ vor wære verzagt,
dô sprach si ‘sun, wêr hât gesagt

- dir von ritters orden?
 wâ bist dus innen worden?
 'muoter, ich sach vier man
 10 noch liechter danne got getân:
 die sagten mir von ritterschaft.
 Artûs kûneclîchiu kraft
 sol mich nâch rîters êren
 an schildes ambet kêren.
 15 sich huop ein niwer jâmer hie.
 diu frouwe enwesse rêhte, wie
 daz si ir dên list erdæhte
 unde in von dêm willen bræhte.
 dër knappe tump unde wêrt
 20 iesch von dër muoter dicke ein pfêrt.
 daz begunde se in ir hêrzen klagn.
 si dâhte 'in wil im niht versagn:
 25 ẽz muoz abr vil bœse sîn.'
 do gedâhte mêr diu kûnegîn
 'dër liute vil bî spotte sint.
 tôren kleider sol mîn kint
 ob sîme liechten lîbe tragn.
 wirt ẽr geroufet unt geslagn,
 sô kumt ẽr mir hêr wider wol.'
 ôwê dër jâmerlîchen dol!
 127 diu frouwe nam ein sactuoch:
 si sneit im hemde unde bruoch,
 daz doch an eime stücke erschein,
 unz enmitten an sîn blankez bein.
 5 daz wart für tôren kleit erkant.
 ein gugel man obene drûfe vant.
 al frisch rûch kelberîn
 von einer hût zwei ribbalîn
 nach sînen beinen wart gesnitn.
 10 dâ wart grôz jâmer niht vermitn.

- diu künigin was alsô bedâht,
 si bat beliben in die naht.
 'dune solt niht hinnen kêren,
 ich wil dich list ê lêren.
 15 an ungebanten strâzen
 soltu tunkel fürte lâzen:
 die sihte und lûter sîn,
 dâ solte al balde rîten in.
 du solt dich site nieten,
 20 dër wêrlde grûezen bieten.
 op dich ein grâ wîse man
 zuht wil lêrn als êr wol kan,
 dêm soltu gërne volgen
 und wis im niht erbolgen.
 25 sun, lâ dir bevolhen sîn,
 swâ du guotes wîbes vingerlîn
 mügest erwërben unt ir gruoz,
 daz nim: êz tuot dir kumbers buoz.
 du solt zir kusse gâhen
 und ir lîp vast umbevâhen:
 128 daz gît gelücke und hôhen muot,
 op si kiusche ist unde guot.
 du solt och wizzen, sun mîn,
 dër stolze küene Lâhelîn
 5 dînen fürsten ab ervaht zwei lant,
 diu solten dienen dîner hant,
 Wâleis und Norgâls.
 ein dîn fürste Turkentâls
 10 dên tût von sîner hende enphienc:
 10 dîn volc êr sluoc unde vienc.
 'diz rich ich, muoter, ruocht ês got:
 in verwundet noch mîn gabylôt.
 dës morgens dô dër tag erschein,
 dër knappe balde wart enein,

- 15 im was gein Artûse gâch.
 Herzeloyde in kuste und lief im nâch.
 dër wërldē riwe aldâ geschach,
 dô si ir sun niht langer sach.
 dër reit enwēc: wēmst dēste baz?
 20 dô viel diu frouwe valsches laꝝ
 ûf die ërde, aldâ si jâmer sneit
 sô daz se ein stërben niht vermeit.

-
- hin gein dem âbent ër dersâch
 eins turnes gupfen unt dēs dach.
 25 dën tumben dûhte sêre,
 wie dër türne wüehse mêre:
 dër stuont dâ vil ûf eime hûs.
 dô wânder, si sæt Artûs:
 dēs jaher im für heilikeit
 unt daz sîn sælde wære breit.
 162 Alsô sprach dër tumbē man.
 ‘mîner muoter volc niht pûwen kan.
 jane wehset niht sô lanc ir sât,
 swaz sir in dēm walde hât:
 5 grôꝝ rēgen si sēlten dâ verbirt.’
 Gurnemanz de Grâharz hiez dër wirt
 ûf dirre burc, dar zuo ër reit.
 dâ vor stuont ein linde breit
 ûf einem grünen anger:
 10 dër was breiter noch langer
 niht wan ze rēhter mâze.
 daz ors und ouch diu strâze
 in truogen dâ ër sitzen vant
 dēs was diu burc unt ouch daz lant.
 15 ein grôꝝiu müede in dēs betwanc,
 daz ër dën schilt unrēhte swanc,

- ze vërre hinder oder für,
 15 ët ninder nâch dër site kür,
 die man dâ gein prîse maz.
 20 Gurnamanz dër fürste al eine saz:
 ouch gap dër linden tolde
 ir schaten, als si solde,
 165 dëm houbetman dër wâren zuht.
 dës site was vor valsche ein fluht,
 25 dër enpfienç dën gast: daz was sîn rêht.
 bî im was ritter noch knëht.
 sus antwurt im dô Parzivâl
 ûz tumben witzen sunder twâl.
 mich pat mîn muoter nëmen rât
 ze dëm dër grâwe locke hât.
 163 dâ wil ich iu dienen nâch,
 10 sît mir mîn muoter dës verjach.
 'sît ir durch râtes schulde
 hër komen, iwer hulde
 5 müezt ir mir durch râten lân,
 und welt ir râtes volge hân.
 15 dô warf dër fürste mære
 ein mûzerspärwære
 von dër hende. in die burc ër swanc:
 10 ein guldîn schëlle drân erklanc.
 daz was ein bote: dô kom im sân
 20 vîl junchêrren wol getân.
 ër bat dën gast, dën ër dâ sach,
 in füern und schaffen sîn gemach.
 15 dër sprach 'mîn muoter sagt al wâr:
 altmannes rede stët niht ze vâr.'
 25 hin in sin fuorten al zehant,
 da er manegen wërden ritter vant.
 uf dëm hove an einer stat
 20 ieslîcher in erbeizen bat.

- dô sprach an dēm was tumpheit schîn
 'mich hiez ein künec ritter sîn:
 swaz halt drûffe mir geschiht,
 ine kum von disem orse niht.
 25 gruoz gein iu riet mîn muoter mir!
 si dancten beidiu im unt ir.
 dô daz grüezen wart getân
 (daz ors was müede und ouch dër man),
 maneger bête si gedâhten,
 ê sin von dēm orse brâhten
 164 in eine kemenâten.
 si begundn im alle râten
 'lâtz harnasch von iu bringen
 und iweren liden ringen.'
 5 schiere êr muose entwâpent sîn.
 dô si diu rûhen ribbalîn
 und diu tôren kleit gesâhen,
 si erschrâken die sîn pflâgen.
 vil blûgez wart ze hove gesagt:
 10 dër wirt vor schame was nâch verzagt.
 ein ritter sprach durch sîne zuht
 'deiswâr sô wërdeclîche fruht
 erkôs nie mîner ougen sêhe.
 an im lît dër sælden spêhe
 15 mit reiner sûezen hôhen art.
 wiest dër minnen blic alsus bewart?
 mich jâmert immer daz ich vant
 an dër wêrlde freude alsôlh gewant.
 wol doch dër muoter diu in truoc,
 20 an dēm dës wunsches lît genuoc.
 sîn zimierde ist rîche:
 dez harnasch stuont rîterlîche,
 ê êz kœm von dēm gehiuren.
 von einer quaschiuren

- 25 blutige amesiere
 kôs ich an im schiere.
 dër wirt sprach zem ritter sân
 'daz ist durch wîbe gebot getân.
 'nein, hêrre: êrst mit sôlhen siten,
 êrn kunde nimer wîp gebiten,
 165 daz si sîn dienst næme.
 sîn varwe der minne zæme.
 dër wirt sprach 'nu suln wir sêhn
 an dës wæte ein wunder ist geschêhn.
 5 Si giengen dâ si funden
 Parzivâln dën wunden
 von eime spër, daz bleip doch ganz.
 sîn underwant sich Gurnemanz.
 sôlch was sîn underwinden,
 10 daz ein vater sînen kinden,
 dër sich triwe kunde nieten,
 möhtez in niht paz erbieten.
 sîne wunden wuoch unde bant
 dër wirt mit sîn sêlbes hant.
 15 dô was ouch ûf geleit daz prôt.
 dës was dëm jungen gaste nôt,
 wand in grôz hunger niht vermeit.
 al vastende êr dës morgens reit
 von dëm vischære.
 20 sîn wunde und harnasch swære,
 die vor Nantes êr bejagete,
 im müede unde hunger sagete;
 unt diu vërre tagereise
 von Artûse dem Berteneise,
 25 dâ mann allenthalben vasten liez.
 dër wirt in mit im êzzen hiez:
 dër gast sich dâ gelabte.
 in dën bårn êr sich sô habte,

- daz er der spise swande vil.
 daz nam der wirt gar zeime spil.
 166 dô bat in vlîzeclîche
 Gurnemanz der triwen rîche,
 daz er vaste æze
 unt der müede sîn vergæze.
 5 man huop dên tisch, dô des wart zît
 'ich wæne, daz ir müede sît,'
 sprach der wirt: 'wært ir iht fruo?'
 'got weiz, mîn muoter slief duo.
 diu kan sô vil niht wachen.'
 10 der wirt begunde lachen,
 er fuort in an die slâfstat.
 der wirt in sich ûz sloufen bat:
 ungërnerz têt, doch muosez sîn.
 ein declachen hârmîn
 15 wart geleit übr sîn blôzen lîp.
 sô wërde fruht gebar nie wîp.
 grôz müede und slâf in lêrte,
 daz er sich sêlten kêrte
 an die andern sîten.
 20 sus kunder tages erbîten.
 dô gebôt der fürste mære,
 daz ein bat bereite wære
 rêht umbe den mitten morgens tac
 zende am teppich, da er dâ lac.
 25 daz muose des morgens alsô sîn.
 man warf dâ rôsen oben in.
 swie wênic man umb in dâ rief,
 der gast erwachte der dâ slief.
 der junge wërde süeze man
 gienc sitzen in die kuofen sân.

- dô kom dër wirt mit triwen kraft:
 nâch dëm gienc stolziu rîterschaft.
 dër enphienc dën gast. dô daz geschach,
 dër ritter ieslîcher sprach,
 25 sine gesæhen nie sô schœnen lip.
 mit triwen lobten si daz wîp,
 diu gap dër wërldē alsölhe fruht.
 durch wârheit und umb ir zuht
 si jâhen 'ër wirt wol gewért,
 swâ sîn dienst genâden gért:
 169 im ist minne und gruoꝝ bereit,
 mager geniezen wërdekeit.'
 ieslîcher im dës tâ verjach
 unt dar nâch swër in ie gesach.
 5 dër wirt in mit dër hant gevienc,
 geselleclîcher dannen gienc.
 in vrâgt dër fürste mære,
 wëlch sîn ruowe wære
 dës nahtes dâ bî im gewësen.
 10 'hêr, dan wære ich niht genësen,
 wan daz mîn muoter hêr mir riet
 dës tages dô ich von ir schiet.'
 'got müeze lônē iu unt ir.
 hêrre, ir tuot genâde an mir.'
 15 dô gienc dër helt mit witzē kranc
 dâ man got und dëm wirte sanc.
 dër wirt zer mësse in lêrte,
 daz noch die sælde mërte,
 opfern unde sëgnen sich
 20 und gein dëm tiuvel kêrn gerich.
 dô giengens ûf dën palas,
 aldâ dër tisch gedecket was.
 dër gast ze sîme wirte saz,
 die spîser ungesmæhet az.

25 dër wirt sprach durch höfscheit
 'hêrre, iu sol niht wësen leit,
 ob ich iuch vrâge mære,
 wannen iwer reise wære.'

er saget im gar die underscheit,
 wier von sîner muoter reit,

170 umbez vingerl unde umbz fürschan
 und wie erz harnasch gewan.

dër wirt erkante den ritter rôt:
 er dersiuft, in derbarnt sîn nôt.

5 sînen gast dës namn er niht erliez,
 dën rôten ritter er in hiez.

dô man dën tisch hin dan genam,
 dar nach wart wilder muot vil zam.

dër wirt sprach zem gaste sîn

10 'ir redet als ein kindelîn.

wan geswîgt ir iwer muoter gar
 und nêmet anderr mære war?

habt iuch an mînen rât:
 dër scheidet iuch von missetât.

15 sus heb ich an: lâts iuch gezêmn.
 ir sult niemer iuch verschêmn.

verschâmt lip, waz touc dër mêr?
 dër wont in dër mûze rêr,

dâ im wërdekeit entrîset

20 unde in gein dër helle wîset.

ir tragt geschickede unde schîn,
 ir mugt wol volkes hêrre sîn.

ist hôch und hœht sich iwer art,
 lât iweren willen dës bewart,

25 iuch sol erbarmen nôtec her:

gein dës kumber sît ze wer
 mit milte und mit gûete:

vlîzet iuch diemûete.

- dër kumberhafte wërde man
 wol mit schame ringen kan
171 (daz ist ein unsüez arbeit):
 dem sult ir hëlfe sîn bereit.
 swenne ir dem tuot kumbers buoz,
 sô nâhet iu dër gotes gruoz.
 5 im ist noch wirs dan dën die gënt
 nâch porte aldâ diu venster stënt.
 ir sult bescheidenlîche
 sîn arm unde rîche.
 wan swâ dër hërre gar vertuot,
 10 daz ist niht hêrlîcher muot:
 sament er ab schaz ze sêre,
 daz sint ouch unêre.
 gëbt rëhter mâze ir orden.
 ich pin wol innen worden,
 15 daz ir râtes dürftic sît:
 nu lât dër unfuoge ir strît.
 irn sult niht vil gevragen:
 ouch sol iuch niht betrâgen
 bedâhter gegenrede, diu gë
 20 rëht als jënes vrâgen stê,
 dër iuch wil mit worten spëhen.
 ir kunnet hoeren unde sëhen,
 entseben unde dræhen:
 daz solt iuch witzen næhen.
 25 lât derbârme bî dër vrâvel sîn.
 sus tuot mir râtes volge schîn.
 an swëm ir strîtes sicherheit
 bezalt, êrn hab iu sölhiu leit
 getân, diu hërzen kumber wësn,
 die nëmt und lâzet in genësn.
172 ir müezet dicke wâpen tragn:
 10 so'z von iu kom, daz ir getwagn

undr ougen unde an handen sît,
dës ist nâch isers râme zît.

5 sô wêrt ir minneclîch gevar:
dës nēment wîbes ougen war.

Sît manlîch und wol gemuot:
daz ist ze wêrden prîse guot.
und lât iu liep sîn diu wîp:

10 daz tiwert junges mannes lîp.
gewenket nimmer tag an in:

daz ist rêht manlîcher sîn.
welt ir in gërne liegen,
ir muget ir vil betriegen:

15 gein wêrder minne valscher list
hât gein prîse kurze vrist.

dâ wirt dër slîchære klage
daz durre holz ime hage:
daz pristet unde krachet:

20 dër wahtære erwachet.
ungeverte und hâmit,

dar gedîhet manec strît:
diz mēzzet gein dër minne.
diu wêrde hât sinne,

25 gein valsche listecliche kunst:
swenn ir bejaget ir ungunst,

sô müezet ir gunêret sîn
und immer dulten schēmeden pîn.

dise lêre sult ir nâhe tragn:

ich wil iu mêr von wîbes orden sagn.

173 man und wîp diu sint al ein;

als diu sunn, diu hiute schein,

und ouch dër name, dër heizet tac.

dër enwēderz sich gescheiden mac:

5 si blüent ûz eime kërne gar.

dës nēmet künsteclîche war.

dër gast dëm wirt durch râten neic.
 sîner muoter ër gesweic,
 mit rede und in dëm hërzen niht;
 10 als noch getriwem man geschiht.
 dër wirt sprach sîn êre.
 'noch sult ir lërnen mære
 kunst an rîterlîchen siten.
 wie kômet ir zuo mir geriten!
 15 ich hân beschouwet manege want,
 dâ ich dën schilt baz hangen vant
 denner iu ze halse tæte.
 êz ist uns niht zespæte:
 wir suln ze vælde gâhen:
 20 dâ sult ir künste nâhen.
 bringet im sîn ors und mir dez mîn
 und ieslîchem ritterz sîn.
 junchêrren sulen ouch dar kômn,
 dër ieslîcher habe genomn
 25 einen starken schaft und bringe in dar,
 dër nâch dër niwe sî gevar.'
 sus kom dër fürste ûf dën plân:
 dâ wart mit rîten kunst getân.
 sîme gaste ër râten gap,
 wierz ors ûzem walap
 174 mit sporen gruozes pine
 nâch schenkelen fliegens schîne
 ûf dën poinder solde wenken
 und dën schaft ze rëhte senken
 5 und dën schilt gein tjoste für sich nêmen.
 ër sprach 'dës lâzet iuch gezêmen.'
 unfuoger im sus werte,
 baz denne ein swankel gerte
 diu argen kinden brichet vël.
 10 dô hiez ër komen ritter snël

- gein im durch tjostieren.
 5 er begunde in condwieren
 einem zegegen an den rinc.
 dô brâhte der jungelinc
 15 sîn êrsten tjost durch einen schilt,
 deis von in allen wart bevilt
 unt daz er hinderz ors verswanc
 einen starken rîter niht ze kranc.
 ein ander tjostiur was komn.
 20 dô hêt ouch Parzivâl genomn
 einen starken niwen schaft.
 sîn jugent hêt ellen unde kraft.
 der junge sûeze âne bart,
 den twanc diu Gahmurêtes art
 25 und an geborniu manheit:
 daz ors von rabbîne er reit
 mit volleclicher hurte dar;
 er nam der vier nagele war.
 des wirtes ritter niht gesaz,
 al vallende er den acker maz.
 175 dô muosen kleiniu stückelîn
 aldâ von trunzûnen sîn:
 sus stach er ir fûnve nidr.
 der wirt in nam und fuorte in widr.
 5 aldâ behielt er schimpfes prîs:
 er wart ouch sît an strîte wîs.
 die sîn rîten gesâhen,
 al die wîsen im des jâhen,
 10 dâ füere kunst und ellen bî.
 10 ‘nu wirt mîn hêrre jâmers vrî:
 sich mac nu jungen wol sîn lêbn.
 er sol im ze wîbe gëbn
 sîne tohter, unser frouwen.
 ob wirn bî wîzen schouwen,

- 15 sô lischei im sîn jâmers nôt.
 für sîner drîer süne tôt
 ist im ein gëlt ze hûs geriten:
 nu hât in sælde niht vermiten.
 sus kom dër fürste sâbents in.
 20 dër tisch gedecket muose sîn.
 sîne tochter bat ër komn
 ze tische: alsus hân ichz vernomn.
 dô ër die maget komen sach,
 nu hœret, wie dër wirt sprach
 25 ze der schœnen Liâzen.
 'du solt di'n küssen lâzen,
 disen ritter, biut im êre:
 ër vert mit sælden lère.
 ouch solt an iuch gedinget sîn,
 daz ir dër meide ir vingerlîn
 176 liezet, op siz möhte hân.
 nune hât sis niht noch fürsplan:
 wër gæbe ir sölhen volleist
 sô dër frowen im fôreist?
 5 diu hêt êtswën von dëm sie 'npfienc
 daz iu zenpfâhen sît ergienc.
 ir muget Liâzen niht genëmn.
 dër gast begunde sich dës schëmn,
 iedoch kuster se an dën munt:
 10 dëm was wol fiwers varwe kunt.
 Liâzen lîp was minneclîch,
 dar zuo dër wâren kiusche rîch.
 dër tisch was nider unde lanc.
 dër wirt mit niemen sich dâ dranc,
 15 ër saz al eine an dën ort.
 sînen gast hiez ër sitzen dort
 zwischen im unt sîme kinde.
 ir blanken hende linde

- muosen sniden, sô dër wirt gebôt,
 20 dën man dâ hiez dën ritter rôt,
 swaz dër ëzzen wolde.
 nieman si wenden solde,
 sine gebârt heinliche.
 diu magt mit zühten rîche
 25 leist ir vater willen gar.
 si unt dër gast wârn wol gevar.
 dar nâch schier gienc diu magt widr.
 sus pflac man dës heldes sidr
 unz an dën vierzëhenden tac.
 bi sime hërzen kumber lac
 177 anders niht wan umbe daz:
 ër wolt ê gestrîten baz,
 ê daz ër dar an wurde warm,
 daz man dâ heizet frouwen arm.
 5 in dûhte, wërt gedinge
 daz wære ein hôhiu linge
 ze disem lîbe hie unt dort.
 daz sint noch ungelogeniu wort.
 eins morgens urloubs ër bat:
 10 dô rûmter Grâharz die stat.
 dër wirt mit im ze vëlde reit:
 dô huop sich niwez hërzenleit.
 dô sprach dër fürste ûz triwe erkorn
 'ir sît mîn vierder sun verlorn.
 15 jâ wând ich ergetzet wære
 driër jæmerlichen mære.
 dër wâren dennoch niht wan driu:
 10 dër nu mîn hërze envieriu
 mit siner hende slüege
 20 und ieslich stücke trüege,
 daz diuhte mich ein grôz gewin,
 einz für iuch (ir rîtet hin),

diu driu für miniu werden kint,
diu ellenthaft erstorben sint.

25 sus lönt iedoch diu ritterschaft:
ir zagel ist jâmerstricke haft.

ein tût mich lemt an freuden gar,
mînes sunes wol gevar.

dër was geheizen Schenteflûrs.
dâ Cundwîr âmûrs

178 lîp unde ir lant niht wolte gëbn,
in ir hëlfer flôs sîn lëbn
von Clamidê und von Kingrûn.

dës ist mir dürkêl als ein zûn

5 mîn hërze von jâmers sniten.
nu sît ir alze fruo geriten
von mir trôstelôsen man.

ôwê daz ich niht stërben kân,
sît Liâz diu schœne magt

10 und ouch mîn lant iu niht behagt.

mîn ander sun hiez Coslascoyt
dën sluoc mir Ider fil Noyt

umb einen sparwære.

dës stên ich freuden lære.

15 mîn dritter sun hiez Gurzgri.

dëm reit Mahaute bî

mit ir schœnem libe:

wan si gap im ze wîbe

ir stolzer bruoder Ehkunat.

20 gein Brandigân dër houbetstat

kom êr nâch Schoydelakurt geritn.

dâ wart sîn stërben niht vermitn:

dâ sluog in Mabonagrîn.

dës verlôs Mahaute ir liechten schîn

25 und lac mîn wîp, sîn muoter tût:

grôz jâmer irz nâch im gebôt.

dër gast nams wirtes jâmer war,
wand erz im underschiet sô gar.
dô sprach er 'hêrre, in bin niht wis:
bezal abr i'emer ritters pris,
179 sô daz ich wol mac minne gërn,
ir sult mich Liâzen wërn,
iwerr tohter, dër schœnen magt.
ir habt mir alze vil geklagt:
5 mag ich iu jâmer denne entsagen,
dës lâz ich iuch sô vil niht tragen.'
urloup nam dër junge man
von dëm getriwen fürsten sân
unt zal dër massenîe.
10 dës fürsten jâmers drîe
was riwic an daz quater komn:
die vierden flust hêt er genomn.

Dannen schiet sus Parzivâl.

ritters site und ritters mâl
 15 sîn lîp mit zûhten fuorte,
 ôwê wan daz in ruorte
 manec unsüeziu strenge.
 im was diu wîte zenge
 und ouch diu breite gar ze smal:
 20 elliu grüene in dûhte val,
 sîn rôht harnasch in dûhte blanc:
 sîn hërze d'ougen dës bedwanc.
 sît êr tumpheit âne wart,
 done wolt in Gâhmurêtes art
 25 denkens niht erlâzen
 nâch dër schœnen Liâzen,
 dër meide sælden rîche,
 diu im gëselleclîche

- sunder minn bôt êre.
 swar sîn ors nu kêre,
 180 ër enmages vor jâmer niht enthabn,
 ër welle springen oder drabn.
 kriuze unde stûden stric,
 dar zuo dër wagenleisen bic
 5 sîne waltstrâzen meit:
 vil ungevertes ër dô reit,
 dâ wênic wêgerîches stuont.
 tal und bêre wârn im unkuont.
 genuoge hânt dës einen site
 10 und sprêchent sus, swêr irre rite,
 daz dër dên slegel fünde:
 slegels urkûnde
 lac dâ âne mâze vil,
 sulen grôze ronen sîn slegels zil.
 15 Doch reit ër wênec irre,
 wan die slihte an dër virre
 kom ër dës tages von Grâharz
 in daz künecrîch ze Brôbarz
 durch wilde gebirge hôch.
 20 dër tac gein dêm âbent zôch.
 dô kom ër an ein wazzer snêl:
 daz was von sîme duzze hêl:
 ër gâbn die vêlse ein ander.
 daz reit ër nider: dô vander
 25 die stat ze Pelrapeire.
 dër künec Tampenteire
 hêt si gerbet ûf sîn kint,
 bî dër vil liute in kumber sint.
 daz wazer fuor nâch polze siten,
 die wol gevidert unt gesniten
 181 sint, sô si armbrustes span
 mit sênewen swanke trîbet dan:

- dar über gienc ein brükken slac,
 dâ manec hurt ûffe lac:
 êz flôz aldâ rëht in daz mer.
 5 Pelrapeir stuont wol ze wer.
 sêht wie kint ûf schocken varn,
 die man schockes niht wil sparn:
 sus fuor diu brücke âne seil:
 diun was vor jugende niht sô geil.
 10 dort anderhalben stuonden
 mit hëlmen ûf gebuonden
 sêhzec ritter oder mër.
 die riefen alle kêrâ kêr:
 mit ûf geworfen swërten
 15 die kranken strîtes gërten,
 durch daz sin dicke sâhen ê,
 si wânden, êz wær Clâmidê,
 wand êr sô kûneclîchen reit.
 20 gein dër brücke ûf dëm vëlde breit.
 dô si disen jungen man
 sus mit schalle riefen an,
 swie vil êrz ors mit sporen versneit,
 durch vorht êz doch die brücken meit.
 25 dën rëhtiu zageheit ie flôch,
 dër rebeizte nider unde zôch
 sîn ors ûf dër brücken swanc.
 eins zagen muot wær alze kranc,
 solt êr gein sölhem strîte varn.
 dar zuo muos êr ein dinc bewarn:
 182 wander vorhte des orses val.
 dô lasch ouch anderhalp dër schal:
 die ritter truogen wider in
 hëlme, schilde, ir swërte schîn,
 5 und sluzzen zuo ir porten:
 grœzer her si vorhten.

- sus zôch hin über Parzivâl
 und kom geriten an ein wal,
 dâ maneger sînen tôt erkôs,
 10 dër durch ritters prîs dën lîp verlôs,
 vor dër porte gein dëm palas,
 dër hôch und wol gehêret was.
 einen rinc êr an dër porte vant:
 dën ruorter vaste mit dër hant.
 15 sîns rüefens nam dâ niemen war,
 wan ein juncfrouwe wol gevar.
 ûz einem vënster sach diu magt
 dën helt halden unverzagt.
 diu schœne zühte rîche
 20 sprach 'sît ir vîentlîche
 hër komen, hêrre, deist ân nôt.
 ân iuch man uns vil hazzens pôt
 vome lande und ûf dëm mer,
 zornec ellenthaftez her.'
 25 dô sprach êr 'frowe, hie habt ein man,
 der iu dienet, ob ich kan.
 iwer gruoz sol sîn mîn solt:
 ich pin iu dienstlîchen holt.'
 dô gienc diu magt mit sinne
 für die kûneginne
 183 und half im daz êr kom dar in;
 daz in sît wante hôhen pîn.
 sus wart êr in verlâzen.
 iewêderthalp dër strâzen
 5 stuont von bovel ein grôziu schar.
 die wêrlîche kômen dar,
 slingære und patelierre,
 dër was ein langiu vierre
 und arger schützen harte vil.
 10 êr kôs ouch an dëm sêlben zil

- vil küener sarjande,
 dër besten von dëm lande,
 mit langen starken lanzen
 schärpfen unde ganzen.
 15 als ichz mære vernomen hân,
 dâ stuont ouch manec koufman
 mit hâschen und mit gabilôt,
 als in ir meisterschaft gebôt.
 die truogen alle slachen balc.
 20 dër küneginne marschalc
 muose in durch si leiten
 ûffen hof mit arbeiten.
 dër was gein wer berâten.
 türn oben kemenâten,
 25 wîchûs, përfrit, ârkêr,
 dër stuont dâ sicherlîchen mër
 denn êr dâ vor gesæhe ie.
 dô kômen allenthalben hie
 ritter dien enpfîngen.
 die riten unde giengen:
 184 ouch was diu jâmerlîche schar
 elliû nâch aschen var
 oder alse valwer leim.
 mîn hêrre der grâf von Wertheim
 5 wær ungêrn soldier dâ gewësn:
 êr môht ir soldes niht genësn.
 dër zadel fuogte in hungers nôt.
 sine hêten kæse, vleisch noch prôt,
 si liezen zenstûren sîn
 10 und smalzten ouch deheinen wîn
 mit ir munde, sô si trunken.
 die wambe in nider sunken:
 ir hûffe hôch unde mager,
 gerumphen als ein Ungers zager

- 15 was in diu hût zuo dên riben:
 dër hunger hêt inz fleisch vertriben.
 dên muosen si durch zadel dolen.
 in trouf vil wênic in die kolen.
 dës twanc si ein wërder man,
 20 dër stolze künec von Brandigân:
 si arnden Clâmidês bête.
 sich vergôz dâ sêlten mit dêm mête
 dër zuber oder diu kanne:
 ein Trühendingær phanne
 25 mit kraphen sêlten dâ erschrei:
 in was dër sêlbe dôn enzwei.
 wolt ich nu daz wîzen in,
 sô hêt ich harte kranken sin.
 wan dâ ich dicke bin erbeizet
 und dâ man mich hêrre heizet,
 185 dâ heime in mîn sêlbes hûs,
 dâ wirt gefreut vil sêlten mûs.
 wan diu müese ir spîse stêln:
 die dôrft niemen vor mir hêln:
 5 ine vinde ir offenkêche niht.
 alze dicke daz geschicht
 mir Wolfram von Eschenbach,
 daz ich dulte alsolch gemach.
 mîner klage ist vil vernomn:
 10 nu sol diz mære wider komn,
 wie Pelrapeir stuont jâmers vol.
 dâ gap diu diet von freuden zol.
 die helde triwen rîche
 lêbten kumberlêche.
 15 ir wâriu manheit daz gebôt.
 nu solde erbarmen iuch ir nôt:
 ir lîp ist nu benennet phant,
 sine lœse drûz diu hôhste hant.

- nu høert mēr von dēn armen:
 20 die solten iuch erbarmen.
 si enpfiegen schāmlīche
 ir gast ellens rīche.
 dēr dūhtes anders wol sô wērt,
 daz ēr niht dōrfte hān gegērt
 25 ir herbērgē als ēz in stuont:
 ir grōziu nōt was im unkuont.
 man leit ein teppech ûfēz gras,
 da vermūret und geleitet was
 durch den schaten ein linde.
 do entwāpent inz gesinde.
 186 ēr was in ungelīche var,
 dô ēr dēn rām von im sô gar
 getwuoc mit einem brunnen:
 dô hēt ēr dēr sunnen
 5 verkrenket nāch ir liechten glast.
 dēs dūhter si ein wērder gast.
 man bōt im einen mantel sān,
 gelīch alsô dēr roc getān,
 dēr ē dēs an dēm helde lac:
 10 dēs zobel gap wilden niwen smac.
 si sprāchen 'welt ir schouwen
 die kūngīn, unser frouwen?'
 dô jach dēr helt stāte,
 daz ēr daz gērne tāte.
 15 si giengen geinme palas,
 dā hōch hin ûf gegrēdet was.
 ein minneclīch antlützes schīn,
 dar zuo dēr ougen sūeze sīn,
 von dēr kūneginne gienc
 20 ein liechter glast, ē sin enpfīenc.
 Von Katelangen Kyōt
 unt dēr wērde Manpfilyōt

(herzogen beide wâren die),
 ir bruoder kint si brâhten hie,
 25 dës landes küneginne.
 durch die gotes minne
 hēten se ûf gegēbn ir swērt.
 dâ giengen die fürsten wērt
 grâ unde wol gevar,
 mit grôzer zuht si brâhten dar
 187 die frouwen mitten an die stēgen.
 dâ kuste si dēn wērdēn dēgen:
 die munde wâren bēde rôt.
 diu künegîn ir hant im bôt:
 5 Parzivâln si fuorte wider,
 aldâ si sâzen beidiu nider.
 frouwen unde rîterschaft
 hēten alle swache kraft,
 die dâ stuondn und sâzen:
 10 si hēten freude lâzen,
 daz gesinde unt diu wirtîn.
 Condwîr âmûrs ir schîn
 doch schiet von disen strîten:
 Jeschûten, Enîten
 15 und Cunnewâren de Lalant
 und swâ man lobs die besten vant,
 25 dâ man frouwen schœne gewuoc,
 ir glastes schîn vast under sluoc
 und bēder Isalden.
 20 jâ muose prîses walden
 Condwîr âmûrs:
 diu truoc dēn rēhten bêâ curs.
 dēr name ist tiuschen schœner lîp.
 25 die disiû zwei gebâren,
 die dâ bî ein ander wâren.

- dô schuof wîp unde man
niht mêr wan daz si sâhen an
diu zwei bî ein ander.
guote friunt dâ vander.
- 188 dër gast gedâht, ich sage iu wie.
‘Lîâze ist dort, Lîâze ist hie.
mir wil got sorge mâzen:
nu sihe ich Lîâzen,
5 dës wêrden Gurnemanzes kint.’
Lîâzen schœne was ein wint
gein dër meide, diu hie saz,
an dër got wunsches niht vergaz.
diu was dës landes frouwe;
10 als von dêm sûezen touwe
diu rôse ûz ir bälgelîn
blecket niwen wêrden schîn,
dër beidiu wîz ist unde rôt.
daz fuogte ir gaste grôze nôt.
15 sîn manlich zuht was im sô ganz,
sît in dër wêrde Gurnamanz
von sîner tumpheit geschiet
unde im vrâgen widerriet,
ëz enwære bescheidenlîche,
20 bî dër kûneginne rîche
saz sîn munt gar âne wort,
nâhe aldâ, niht vërre dort.
maneger kan noch rede sparn,
dër mêr gein frouwen ist gevarn.
25 Diu kûneginne gedâhte sân
‘ich wæn, mich smæhet dirre man
durch daz mîn lîp vertwâlet ist.
nein, êr tuotz durch einen list:
êr ist gast, ich pin wirtîn:
diu êrste rede wære mîn.

- 189 dar nâch ër gûetlîch an mich sach,
 sît uns ze sitzen hie geschach:
 ër hât sich zuht gein mir enbart.
 mîn rede ist alze vil gespart:
 5 hie sol niht mêr geswigen sîn.
 zir gaste sprach diu kûnegîn
 'hêrre, ein wirtîn reden muoz.
 ein kus erwarp mir iweren grûoz,
 ouch but ir dienst dâ hêr in:
 10 sus sagte ein juncfrouwe mîn.
 dês hânt uns geste niht gewent:
 dês hât mîn hêrze sich gesent.
 hêrre, ich vrâge iuch mære,
 wannen iwer reise wære?
 15 'frouwe, ich reit bî disem tage
 von einem man, dên ich in klage
 liez, mit triwen âne schranz.
 dër fûrste heizet Gurnamanz,
 von Grâharz ist ër genant.
 20 dannen reit ich hiut in ditze lant.
 alsus sprach diu wêrde magt.
 'hêtz anders iemen mir gesagt,
 dër volge wurde im niht verjêhn,
 deiz eines tages wære geschêhn:
 25 wan swêlch mîn bote ie baldest reit,
 die reise ër zwêne tage vermeit.
 sîn swêster was diu muoter mîn,
 iwers wirtes. sîner tochter schîn
 sich ouch vor jâmer krenken mac.
 wir haben manegen sûren tac
 190 mit nazzen ougen verklaget,
 ich und Liâze diu magt.
 sît ir iwerem wirtes holt,
 sô nêmtz hînte als wirz gedolt

- 5 hie lange hân, wîp unde man:
 ein teil ir dienet im dar an.
 ich wil iu unsern kumber klagen:
 wir müezen strengen zadel tragen.
 dô sprach ir veter Kyôt
 10 'frouwe, ich sende iu zwëlf prôt,
 schultern unde hammen drî:
 dâ ligent ähte kæse bi,
 unt zwei buzzel mit wîn.
 iuch sol ouch dër bruoder mîn
 15 hînte stiuren: dës ist nôt.'
 dô sprach Manpfiljôt
 'frouwe, ich sende iu als vil.'
 dô saz diu magt an vreuden zil:
 ir grôzer dane wart niht vermitn.
 20 si nâmen urloup unde ritn
 dâ bi zir weidehûsen.
 zer wilden albe klûsen
 die alten sâzen sunder wer:
 si hêten ouch vride vome her.
 25 ir bote wider quam gedrabt:
 dës wart diu kranke diet gelabt.
 dô was dër burgære nar
 gedigen an dise spîse gar:
 ir was vor hunger maneger tôt,
 ê daz in dar kœme'z brôt.
 191 teiln êz hiez diu kûnegîn,
 dar zuo die kæse, dez vleisch, dën wîn,
 dirre kreftelôsen diet:
 Parzivâl ir gast daz riet.
 5 dës bleip in zwein vil kûme ein snite:
 die teiltens âne bâgens site.
 diu wirtschaft was ouch verzert,
 dâ mite maneges tôt erwert,

dën dër hunger lëben liez.
 10 dëm gaste man dô betten hiez,
 sanfte, dës ich wænen wil.
 wærn die burgær vëderspil,
 sine wæren überkrüpfet niht;
 dës noch ir tischgeriht giht.
 15 si truogen alle hungers mâl,
 wan dër junge Parzivâl.

diu frouwe jâmers rîche
 10 vrâgt in zûhteclîche,
 ob ër hoeren wolt ir klage.
 si sprach 'ich fürhte, ob ichz iu sage,
 ëz wende iu slâf: daz tuot iu wê.
 mir hât dër künec Clâmidê
 15 und Kingrûn sîn schëneschlant
 verwüestet pûrge unde lant
 unz an Pelrapeire.
 mîn vater Tampenteire
 liez mich armen weisen
 20 in vorhteclîchen vreisen.
 mâge, fürsten unde man,
 rîche und arme, undertân
 was mir grôz ellenthaftez her:
 die sint erstorben an dër wer
 25 halp oderz mërre teil.
 wës möht ich armiu wësen geil?
 nu ist ëz mir komen an daz zil,
 daz ich mich sëlben tœten wil,
 ê daz ich magetuom unde lîp
 gëbe und Clâmidês wîp
 195 wërde; wan sîn hant mir sluoc
 Schenteflûrn, dës hërze truoc

manegen rîterlîchen prîs.

ër mannes schoene ein blüende rîs,

5 ër kunde valscheit mâzen,
dër bruoder Liâzen.'

dô Liâze wart genant,

nâch ir vil kumbers was gemant

dër dienst gebende Parzivâl.

10 sîn hôher muot kom in ein tal.

daȝ riet Liâzen minne.

ër sprach zer küneginne

'vrouwe, hilft iuch iemens trôst?'

'jâ, hêrre, ob ich wurde erlôst

15 von Kingrûne schêneschlant.

ze rêhter tȝost hât mir sîn hant

gevellet manegen ritter nidr.

dër kumt morgen dâ hêr widr,

und wænet daȝ têr hêrre sîn

20 sûle ligen an dêm arme mîn.

ir sâht wol mînen palas,

dër ninder sô gehœhet was,

ine viel ê nider in dên grabn,

ê Clâmidê solde habn

25 mit gewalt mîn magetuom.

sus wolt ich wenden sînen ruom.'

dô sprach ër 'frouwe, ist Kingrûn

Franzoys od Bertûn,

od von swêlhem lande ër vert,

mit mîner hant ir sît gewert,

196 als êȝ mîn lîp volbringen mac.'

20 nâch sînem harnasch ër sprach

dâ wart ër wol gewâpent in.

ër têt ouch ritters ellen schîn

- mit rēhter manlīcher wer.
 dô kom Clâmidēs her
 25 mit manger baniere.
 Kingrûn kom schiere
 vor dēn andern vërre
 ûf eim ors von Isertërre,
 als i'z mære hân vernomn.
 dô was och für die porten komn
 197 fil li roy Gahmurēt.
 dēr hēt dēr burgære gebēt.
 diz was sîn êrste swërtes strît.
 êr nam dēn poinder wol sô wît,
 5 daz von sīner tjoste hurt
 bēden orsen wart enkurt.
 darmgürtel brâsten umbe daz:
 ietwēder ors ûf hâhsen saz.
 die ê dēs ûf in sâzen,
 10 ir swërt si niht vergâzen:
 in dēn scheiden si die funden.
 Kingrûn truoc wunden
 durch dēn arm und in die brust.
 disiu tjost in lêrte flust
 15 an sölhem prīse, dēs êr phlac
 unz an sîn hôchvartswindens tac.
 sölch ellen was ûf in gezalt:
 sēhs ritter solter hân gevalt,
 die gein im kœmen ûf ein vëlt.
 20 Parzivâl im brâhte gëlt
 mit sīner ellenthaften hant,
 daz Kingrûn schēneschlant
 wânde vremder mære,
 wie ein pfēterære
 25 mit wûrfen an in seigte.
 ander strît in neigte:

- ein swërt im durch dën hëlm erklanc.
 Parzivâl in nider swanc:
 ër sazt im an die brust ein knie.
 ër bôt daz wart geboten nie
198 deheinem man, sîn sicherheit.
 ir enwolde niht dër mit im streit:
 ër bat in fîanze
 bringen Gurnamanze.
5 'nein, hêr, du maht mir gërner tuon
 dën tôt. ich sluog im sînen suon,
 Schenteflûr nam ich ich sîn lêbn.
 got hât dir êren vil gegëbn:
 swâ man saget, daz von dir
10 diu kraft erzeiget ist an mir,
 daz tu mich hâst betwungen,
 sô ist dir wol gelungen.'
 Dô sprach dër junge Parzivâl
 'ich wil dir lâzen ander wal.
15 nu sicher dër kûnegîn,
 dër dîn hêrre hôhen pîn
 hât gefrûmt mit zorne.'
 'sô wurde ich dër verlorne.
 mit swërten wær mîn lîp verzert
20 klein sô daz in sunnen vert.
 wande ich hân hërzeleit getân
 dort inne manegem kûenen man.'
 'sô fûer von disem plâne
 inz lant ze Bertâne
25 dîn ritterlîche sicherheit
 einer magt, diu durch mich leit
 dës si niht lîden solde,
 dër fuoge erkennen wolde.
 und sag ir, swaz halt mir geschêhe,
 daz si mich nimmer vrô gesêhe,

- 199 ê daz ich si gerêche
 aldâ ich schilt durchstêche.
 sage Artûse und dêm wîbe sîn,
 in beiden, von mir dienstet mîn,
 5 dar zuo dër massenîe gar,
 und daz ich nimmer kume dar,
 ê daz ich lasters mich entsage,
 daz ich geselleclîchen trage
 mit ir diu mir lachen bôt.
 10 dës kom ir lîp in grôze nôt.
 sag ir, ich sî ir dienstman,
 dienstlicher dienste undertân.
 der rede ein volge dâ geschach:
 die helde man sich scheiden sach.
 15 Hin wider kom gegangen,
 dâ sîn ors was gevangen,
 dër burgære kampfes trôst.
 si wurden sît von im erlôst:
 zwîvels pflac daz ûzer her,
 20 daz Kingrûn an sîner wer
 was enschumpfieret.
 nu wart gecondwieret
 Parzivâl zer kûnegîn.
 diu têt im umbevâhens schîn,
 25 si dructe in vaste an ir lîp,
 si sprach 'in werde niemer wîp
 ûf êrde decheines man,
 wan dën ich umbevangen hân.'
 si half daz êr entwâpent wart:
 ir dienst was vil ungespart.
 200 nâch sîner grôzen arbeit
 was krankiu wirtschaft bereit.
 die burgære sus gefuoren,
 daz sim alle hulde swuoren,

- 5 und jâhn ër müese ir hërre sîn.
 dô sprach ouch diu künegîn,
 ër solte sîn ir âmîs,
 sît daz ër sô hôhen prîs
 bezalt an Kingrûne.
- 10 zwêne sêgele brûne
 die kôs man von dër wer hin abe:
 die sluoc grôz wint vast in die habe.
 die kiele wârn geladen sô,
 dês die bûrgær wurden vrô:
- 15 sine truogen niht wan spîse.
 daz fuogte got dër wîse.
 Hin von dën zinnen vielen
 und gâhten zuo dën kielen
 daz hungere her durch dën roup.
- 20 si möhten vliegen sô diu loup,
 die magern und die sîhten,
 von vleische die lîhten:
 in was erschoben niht dër balc.
 dër küneginne marschalch
- 25 têt dën schiffen sölhen vride,
 daz ër gebôt bî dër wide,
 daz se ir decheiner ruorte.
 die koufliuter fuorte
 für sînen hêrren in die stat.
 Parzivâl in gëlten bat
- 201 ir habe zwispilte.
 koufliute dês bevilte:
 sus wart vergolten in ir kouf.
 dën burgærn in die kolen trouf:
- 5 ich wær dâ nu wol soldier:
 wan dâ trinket niemen bier,
 si hânt wîns und spîse vil.
 dô warp als ich iu sagen wil

Parzivâl dër reine.

- 10 von êrst die spîse kleine
 teilter mit sîn sëlbes hant.
 êr sazt die wërden dier dâ vant.
 êr wolde niht ir læren magn
 überkrûpfe lâzen tragn:
 15 êr gap in rëhter mâze teil.
 si wurden sînes râtes geil.
 hin ze naht schuof êr in mër,
 dër unlôse niht ze hër.

für Pelrapeir kom Clâmidê.

- dane wart grôz stürmen niht vermiten:
 die inren mit dën ûzern striten.
 si hëten trôst unde kraft,
 10 man vant die helde werhaft:
 dâ von behabten si daz wal.
 ir landes hërre Parzivâl
 streit dën sînen vërre vor:
 dâ stuonden offen gar diu tor.
 15 mit slegen êr die arme erswanç.
 sîn swërt durch herte hëlme erklanc.
 swaz êr dâ ritter nider sluoc,
 die funden arbeit genuoc:
 die kunde man si lëren
 20 zer halspërge gëren:
 die burgær tâten räche schîn,
 si erstâchen si zen slitzen in.
 Parzivâl in werte daz.
 dô si drumbe erhôrten sînen haz,
 25 zweinzec sir lëbende geviengen,
 ê si vome strîte giengen.

Parzivâl wart wol gewar,

- daz Clâmidê mit sîner schar
 rîterschaft zen porten meit
 unt daz êr anderhalben streit.
208 dër junge muotes herte
 kêrte anz ungeverte:
 hin umbe begunder gâhen,
 dës küneges vanen nâhen.
 5 sêht, dô wart Clâmidês solt
 alrêrst mit schaden dâ geholt.
 die burgær strîten kunden,
 sô daz in gar verschwunden
 die herten schilde von dër hant.
 10 Parzivâles schilt verswant
 von slegen und von schüzzen.
 swie wênenec sis genüzzen,
 die suochær die daz sâhen,
 dës prîss sim alle jâhen.
 15 Galogandrês dën vanen
 truoc: dër kundeꝝ her wol manen:
 dër lac ans küneges sîten tôt.
 Clâmidê kom sêlbe in nôt:
 im und den sînen wart dâ wê.
 20 dën sturm verbôt dô Clâmidê.
 die burgær manheite wîs
 behielten frum unt dën prîs.
 Parzivâl dër wêrde dëgn
 hiez dër gevangen schône pflëgn
 25 unz an dën dritten morgen.
 daz ûzer her pflac sorgen.
 dër junge stolze wirt gemeit
 nam dër gevangen sicherheit:
 êr sprach 'als ichꝝ iu'nbiute,
 komt wider, guoten liute.'
209 ir harnasch êr behalden bat:

- inz her si kêrten für die stat.
 Swie si wærn von trûnken rôht,
 die ûzeren sprâchen 'hungers nôht
 5 habt ir gedolt, ir armen.'
 'lât iuch uns niht erbarmen,'
 sprach diu gevangene ritterschaft.
 'dort inne ist spîse alsôlhiu kraft,
 wolt ir hie ligen noch ein jâr,
 10 si behielten iuch mit in für wâr.
 de kûngin hât dên schœnsten man,
 dër schildes ambet ie gewan.
 êr mac wol sîn von hôher art:
 aller ritter êre ist zim bewart.'
 15 dô diz erhôrte Clâmidê,
 alrêrst têt im sîn arbeit wê.
 boten sander wider in
 und entbôt, swêr bî dër kûnegîn
 dâ gelêgen wære,
 20 'ist êr kampfes bære,
 sô daz sin dâ für hât erkant,
 daz êr ir lîp unde ir lant
 mir mit kampfe tûrre wern,
 sô sî ein fride von bêden hern.'
 25 Parzivâl dës wart al vrô,
 daz im diu botschaft alsô
 gein sîn eines kampfe was gesagt.
 do sprach dër junge unverzagt
 'dâ für sî mîn triwe pfant,
 dës inren hers dechein hant
 210 kumt durch mîne nôht ze wer.'
 zwischem graben und dêm ûzern her
 wart gestætet dirre vride.
 dô wâpnden sich die kampfes smide.
 5 dô saz dër kûnec von Brandigân

- ûf ein gewâpent kastelân.
 daz was geheizen Guverjorz.
 von sîme nêven Grîgorz,
 dêm kûnec von Ipotente,
 10 mit rîcher prîsente
 was êz komen Clâmidê
 norden über dên Ukersê.
 êz brâhte cuns Nârant,
 und dar zuo tûsent sarjant
 15 mit harnasche, al sunder schilt.
 dên was ir solt alsus gezilt,
 volleclichen zwei jâr,
 ob d'âventiure sagt al wâr.
 Grîgorz im sande ritter kluoc,
 20 fünf hundert: ieslîcher truoc
 hêlm ûf houbt gebunden;
 die wol mit strîte kûnden.
 dô hête Clâmidês her
 ûf dêm lande und in dêm mer
 25 Pelrapeire alsô belêgn,
 die burgær muosen kumbers pflêgn.
 ûz kom geriten Parzivâl
 an daz urteillîche wal,
 dâ got erzeigen solde
 ober im lâzen wolde
 211 dês kûnec Tampenteires parn.
 stolzlich êr kom gevarn,
 niwan als dez ors dên walap
 vor dër rabbîne gap.
 5 daz was gewâpent wol für nôt:
 von samît ein decke rôt
 lac ûf dër îserînen.
 an im sêlben liez êr schînen
 rôt schilt, rôt kursît.

- 10 Clâmidê erhuop dën strît.
kurz ein unbesniten spër
brâht êr durch tjoste vellen hër,
dâ mit êr nam dën poinder lanc.
Guverjorz mit hurte spranc.
- 15 wol dâ getjostieret wart
von dën zwein jungen âne bart
sunder fâlieren.
von liuten noch von tieren
wart nie gestriten herter kampf.
- 20 iewêder ors von müede dampf.
sus hêten si gevohten,
daz diu ors niht mêre enmohten:
dô sturzten si dar under,
ensamt, niht besunder.
- 25 ir iewêder dës geruochte,
daz êrz fiwer im hëlme suochte.
sine mohten vîrens niht gepflëgn,
in was ze wërke aldâ gegëbn.
dô zerstuben in die schilde,
als dër mit schimpfe spilde
- 212 und vëdern wûrfe in dën wint.
dennoch was Gahmurêtes kint
ninder müede an keinem lide.
dô wânde Clâmidê, dër vride
- 5 wære gebrochen ûz dër stat:
sînen kampfgenôz êr bat,
daz êr sich sëlben êrte
und mangel wûrfe werte.
ëz giengen ûf in slege grôz:
- 10 die wârn wol mangel steins genôz!
sus antwurt im dës landes wirt.
'ich wæn, dich mangel wurf verbirt:
wan dâ für ist mîn triwe pfant.

hētest ēt vride von mīner hant,
 15 dirn bræche mangel swenkel
 brust houbet noch dēn schenkel?

Clâmidê dranc müede zuo:
 diu was im dennoch gar ze fruo.
 sie gewonnen, sie verlorn,
 20 wart sunder dâ mit strîte erkorn.
 doch wart dēr künec Clâmidê
 an schumpfentiur beschouwet ê.
 mit eime niderzucke
 von Parzivâles drucke
 25 bluot wæte ûz ôrn und ûz dēr nasen:
 daz machte rôt dēn grünen wasen.
 er enblôzt imz houbet schier
 von hëlme und von herssenier.
 gein slage saz dēr betwungen lîp.
 dēr sigehafte sprach 'mîn wîp
 213 mac nu belîben vor dir vrî.
 nu lerne waz stêrben sî.'

'neinâ, wêrder dēgen balt.
 dîn êre wirt sus drîzecvalt
 5 vast an mir rezeiget,
 sît du mich hâst geneiget.
 wâ möht dir hôher prîs geschêhn?
 Condwîr âmûrs mac wol jêhn,
 daz ich dēr unsælige bin
 10 unt dîn gelücke hât gewin.
 dîn lant ist erlœset,
 als dēr sîn schif erœset:
 êz ist vil dēste lîhter.
 mîn gewalt ist sîhter,
 15 rêht manlîchiu wünne
 ist worden an mir dünne.
 durch waz soltstu mich sterben?

- ich muoz doch laster erben
 ûf alle mîne nachkumn.
 20 du hâst dën prîs unt dën frumn.
 tuostu mir mër, deist ân nôt.
 ich trage dën lëbendigen tût,
 sît ich von ir gescheiden bin,
 diu mir hërze unde sin
 25 ie mit ir gewalt beslôz,
 unt ich dës nie gein ir genôz.
 dës muoz ich unsælic man
 ir lîp ir lant dir lëdec lân.
 dô dâhte dër dën sie hât
 sân an Gurnemanzes rât,
 214 daz ellenthafter manheit
 erbârme solte sîn bereit.
 sus volget ër dëm râte nâch:
 hin ze Clâmidê ër sprach
 5 'ine wil dich niht erlâzen,
 ir vater, Liâzen,
 dune bringest im dîn sicherheit.'
 'nein, hër, dëm hân ich hërzeleit
 getân, ich sluog im sînen suon:
 10 dune solt alsô mit mir niht tuon.
 durch Condwîr âmûrs
 vaht ouch mit mir Schenteflûrs:
 ouch wær ich tût von sîner hant,
 wan daz mir half mîn schëneschlant.
 15 in sande inz lant ze Brôbarz
 Gurnemanz de Grâharz
 mit wërdeclîcher heres kraft.
 dâ tâten guote ritterschaft
 niun hundert ritter dië wol striten
 20 (gewâpent ors die alle riten)
 und fûnfzëhn hundert sarjant

(gewâpent ich se in strîte vant:
dën gebrast niht wan dër schilte).
sîns heres mich bevilte:

25 ir kom ouch kûme der sâme widr.
mêr helde verlôs ich sidr.
nu darbe ich freude und êre.
wës gërstu von mir mêre?'

'ich wil senften dînen vreisen.
var gein dën Berteneisen

215 (dâ vert och vor dir Kingrûn)
gein Artûse dëm Bertûn.

dëm soltu mînen dienst sagen:
bit in, daz êr mir hëlfe klagen

5 laster daz ich fuorte dan:

ein juncfrowe mich lachte an:
daz man die durch mich zeblou,
sô sêre mich nie dinc gerou.

dër sêlben sage, êz sî mir leit,

10 und bring ir dîne sicherheit

sô daz du leistes ir gebot:

oder nim alhie dën tût.'

'sol daz geteilte gëlten,
sone wil ichz niht beschêlten:'

15 sus sprach der kûnec von Brandigân:

'ich wil die vart von hinnen hân.'

mit gelübde dô dannen schiet

dën ê sîn hôchvart verriet.

Parzivâl dër wîgant

20 gienc da er sîn ors al müede vant.

sîn fuoz dernâch nie gegreif,

êr spranc drûf âne stëgreif,

daz alumbe begunden zirben

sîn verhouwene schildes schirben.

25 dës wâr die burgære gemeit:

daz ûzer her sach hërzeleit.
 brât und lide im tâten wê:
 man leite den künec Clâmidê
 dâ sîne hëlfær wâren.

- die tôten mit dën bâren
216 frûmt êr an ir reste.
 dô rûmdenz lant die geste.
 Clâmidê dër wërde
 reit gein Löwer ûf die êrde.

Nu høert ouch von dër künegîn.
 wie möht dër imer baz gesîn?

- 223** diu junge süeze wërde
 hêt den wunsch ûf dër êrde.
 ir minne stuont mit sölher kraft,
 gar âne wankes anhaft.
 5 si hêt ir man dâ für erkant,
 iewëderz an dëm andern vant,
 êr was ir liep, als was si im.
 swenne ich daz mære an mich nu nim,
 daz si sich müezen scheiden,
 10 dâ wehset schade in beiden.
 ouch riwet mich daz wërde wîp.
 ir liute, ir lant, dar zuo ir lîp
 schiet sîn hant von grôzer nôt;
 dâ gein si im ir minne bôt.
 15 eins morgens êr mit zühten sprach
 (manc rittr êz hôte unde sach)
 ‘ob ir gebietet, frouwe,
 mit urloube ich schouwe,
 wiez umbe mîne muoter stê.
 20 ob dër wol oder wê
 sî, daz ist mir harte unkunt.

dar wil ich zeiner kurzen stunt
 und ouch durch âventiure zil.
 mag ich iu gedienen vil,
 25 daz gildet iwer minne wêrt.
 sus hêt er urloubs gegêrt.
 er was ir liep, so'z mære giht:
 sine wolde im versagen niht.
 von allen sînen mannen
 schiet er al eine dannen.

AUS WILHELM.

Ir hêrzen ursprinc was sô grôz,
 durh diu ougen ûf ir brüste flôz
 an dês marcrâven wange
 vil wazzers. niht ze lange
 25 er lac unz daz in wacte.
 vor schanden gar die nacte
 und dër hôhen freude ein weise,
 Willalm dër kurteise
 gap dër kûnegîn guoten trôst
 und jach si wurde wol erlôst.
 103 'got ist hêlfe wol geslaht:
 dër hât mich dicke ûz angest brâht.
 hilft mir nu sîn geleite
 durhz her ân arbeite,
 5 sô kum ich schiere wider zuo dir.
 frowe, nu solt du sagen mir
 belîbens ode rîdens rât:
 dîn gebot ietwêderz hât.

Gîburc sprach 'dîn eines hant
 10 mac von al dër heiden lant

- dën liuten niht gestrîten:
 du muost nâch hëlfe rîten.
 von Rôme roys Lôys
 und dîne mage sulen ir prîs
 15 an dir nu lâzen schînen.
 ich belib in disen pînen
 sô daz ich halde wól ze wer
 Oransch vor dër heiden her
 unz an dër Franzoysære komn,
 20 oder daz ich hân dën tôt genomn,
 ob noch græzer wære ir maht.
 dër tac hêt ende und was nu naht.
 dër marcrâve alêrst enbeiz
 gâhes pitît mangeiz:
 25 daz truogen juncfrouwen dar.
 sîn harnasch lac bî im gar:
 snëllich êr wart gewâpent drîn.
 mit al dër zimierde sîn
 unlange êr danne fürbaz gienc,
 unz in diu küniginne umbevienc.
 104 Gyburc sprach 'hêrre markîs,
 lâz dînn erwelten hôhen prîs
 an mir nu wësen stæte,
 daz du durch niemens ræte
 5 wenkest an mir armen,
 und lâz mich dir erbarmen.
 denke an dîne wërdekeit.
 ich weiz wol daz dir wære bereit
 in Francrîche manec wîp,
 10 sô dazs ir êre unde ir lîp
 mit minne an dich wante:
 ob dan dîn güete erkante,
 waz ich durch dich hân erliten,
 dër wër wurde an mich gebiten.

- 15 ob die clâren Franzoysinne
 dir nâch dienst bieten minne,
 daz si dich welln ergetzen mîn,
 sô denke an die triwe dîn.
 und ob dir iemen gebe untrôst,
 20 daz ich nimmer wêrd erlôst,
 dên lâz von dir rîten:
 fûer die getûren strîten.
 und denke waz ich durch dich liez,
 daz man mich ze Arâbe hiez
 25 al dër fûrsten frouwe.
 dennoch was ich in dër schouwe,
 daz man mir clârheite jach,
 friunt und vîent, swër mich sach.
 du möhts mich noch wol liden,
 und solt nns kumber mîden.
 105 Er gap dës fîanze,
 daz diu jâmers lanze
 sîn hërze immer twunge,
 unz im sô wol gelunge,
 5 daz êr si dâ erlôste
 mit manlichem trôste,
 und lobt ir dennoch fûrbaz,
 daz êr durch liebe noch durch haz
 nimmer niht verzerte
 10 von spîse diu in nerte,
 niht wan wazzer unde brôt,
 ê daz êr ir bekanten nôt
 mit swërtes strîte erwante.
 alsus in von ir sante
 15 Gyburc diu kûnegîn.
 dar wart gezogen Volatîn.
 al weinde wart êr ûz verlân,
 diu porte sanfte ûf getân.

- nu was diu schiltwache
 20 al umb daz her mit krache,
 mit manger sunderstorje grôz.
 dër marcrâve anderstunt genôz
 Arofels wâpen diu êr truoc.
 dës hers im widerreit genuoc:
 25 si sprâchen hër unde dâ
 'diz ist der künec von Persiâ.'
 in nert ouch daz êr heidensch sprach.
 unverzagt êr marcte unde sach
 eine strâze dier rekande,
 gein dër Franzoyser lande.
 ich enhân dër zal niht vernomn,
 wie maneges tages wære komn
 5 ze Orlens dër marcrâve unverzagt.
 sîn herbërge ist mir gesagt,
 daz êr die schoenen stat vermeit
 und eine smæhe gazzen reit
 vor dem graben in ein hiuselîn,
 10 aldâ sîn ors Volatîn
 sich kûme ûf gerihte.
 ze jâmer êr sich pflihte.
 im was al hôher muot gelëgn:
 dës wolt êr sus noch sô niht pflëgn.
 15 êr schuof dëm orse sîn gemach
 und ouch dëm wirte, daz dër jach,
 daz im nie gast sô wol erbôt.
 niht wan wazzer unde brôt
 im sëlben êr ze spîse nam.
 20 sîn freude was an kreften lam.
 smorgens fruo huob êr sich dan.
 nu was ein gewaltic man

- in dër stat dâ für bekant,
 daz imz geleite was benant:
 25 von dem kûnege hêt er daz:
 dër wolt kêren sînen haz
 ûf dën marcrâven âne nôt;
 dër rêhte gegenrede im bôt.
 er sprach 'ich pin wol zolles vrî.
 mir gêt hie last noch soume bî:
 113 ich pin ein rîter, als ir sêht.
 ob ir decheinen schaden spêht,
 dën ich dëm lande habe getân,
 dës sult ir mich enkêlten lân.
 5 die sât ich pî den strâzen meit,
 al dër diete slâ ich reit:
 diu solt dër wêrlde gemeine sîn.
 mir sêlben und dëm orse mîn
 10 hân ich vergolten unser nar?
 dër rihter und die sînen gar
 hêten in vaste umbehabt:
 in allen sîten zuo gedragt
 diu comûne von dër stat
 15 kom, als si dër rihter bat.
 dër sprach, er müeste zollen
 mit alsô grôzem vollen,
 daz er dës schaden enpfûnde.
 êz was iedoch ein sünde,
 daz man in niht rîten liez.
 20 dër rihter die sînen hiez,
 daz si in næmen in dën zoum.
 er sprach 'diz ors decheinen soum
 treit, wan mich und disen schilt.
 êz wirt ê an dën ort gespilt?
 25 daz swêrt muos êt ab hêr für.
 dën zol ich an dër næhsten tûr

durch niemen gerne holte,
 den der rihtær dâ dolte:
 des houbtes ër dô kürzer wart.
 des marcrâven durchvart

114 enpfienç vil manegen swërtes swanc:

ouch macht ër rûm dâ was gedranc.
 sus muos ër houwen durh die stat,
 liute und ors, alsölhen pfat,

5 daz sîn strâze wart al wît.

vaste hardiert in dër strît:

manec wunt man wider von im flôch.

die sturmgløke man dô zôch.

ës solt diu stat laster hân,

10 daz si gein dëm einem man

des gerüeftes sich enbarten.

mit rotte si sich scharten.

nu was ouch ër ze vëlde komn:

dës wart sît schade von im vernomn.

15 si zogten nâch ûf sîner slâ,

dise hie, die andern dâ:

ër stapfte in sanfte unflühtic vor.

unz wider gegen dem bürge tor

têts in sîn umbe kêren:

20 dës begund ir schade sich méren.

wider wart geworfen Volatîn:

Monschoy dër krîe sîn

wart mit ruofe niht geswign.

schiere der poynder was gedign

25 unz wider gein dër porten:

si fluhē an al dēn orten.

hēt ër sünde niht ervorht,

dâ wær von im dër schade geworht,

dës dēn werlīchen ie gezam.

einem ër ein lanzen nam:

115 sîn strît begund in leiden.
 wider in die scheiden
 daz swêrt wart gesteckt.
 in die stat getreckt

5 wart dâ von al dêm comûn.

dô zagt ër ûz gein Munlêûn.

Arnalt fîz cons de Narbôn
 erhôrt dën jâmerlîchen dôn,
 dën man in al dën gazzen rief.

10 dennoch lag ër unde slief.

ër wacte die vor im lâgen,
 vil rîter die dennoch pflâgen
 mit slâfe gemach, ieslîches lîp.

nu kom dës rihtæres wîp:

15 ûfen teppich viel diu für in nider,

dâ nâch klagte si im sider
 dës kûneges laster unde ir nôt.

ir man dër wære belêgen tôt
 'von eime der ân geleite vert:

20 dër hât sich al dër diet erwert,

daz ër ist ungevungen hin.
 ouwê jâmerlîch gewin,

dën uns sîn zol hât lâzen
 von dës rœmschen kûneges strâzen!

25 zer frouwen sprach dër grâve Arnalt

'wër mac daz sîn, dër mit gewalt
 iu dën schaden hât getân?

frouwe, ist êz ein koufman,
 sô möht ër wol geleites gër

und dar umbe sîner miete wër:

116 dêm koufschatz ist dër zol gezilt.

si sprâchen, ër fuort einen schilt,
 die mit dër frouwen kômen dar.

'sîn harnasch ist nâh roste var:

- 5 doch wart an rîter nie bekant
 über al dër Franzoyser lant
 wâppenroc sô kostlîch,
 dës blic dër sunnen ist gelîch:
 als ist dër schilt untz kursît.
- 10 Munschoye wart geschrît,
 dô ër uns flühtic wider in
 têt: daz was diu krîe sîn.
 dër grâve sprach 'gunêrten,
 ir alle die daz lêrten
- 15 daz ir für die koufman
 decheinen ritter soldet hân!
 waz zolles solt ein ritter gëbn?
 hêt ër iu allen iwer lêbn
 genomen, daz solt ich wênic klagn.
- 20 ich muoz in durch dën künec jagn,
 bî dëm mîn swêster krône treit.
 harnasch wart balde an in geleit.
 von al dën sînen wart vernomn,
 die wêrden müesen zorsen komn,
- 25 ritter, sarjande.
 si wolten zeinem pfande
 dën marcrâven dâ behabn:
 solten sichs die wunden labn,
 daz ër in wider sante,
 decheinen durst daz wante.
- 117 Arnalt sprach 'hêrre, wêr daz sî,
 dëm wonet dës küneges krîe bî,
 dâ mit dër keiser Karl vaht,
 dër si hât gerbet unde brâht
- 5 ûf sînen sun, dërz rîche hât
 und noch die krîe niemen lât
 wan dën die sîner marke war
 nêment gein anderr küneges schar.

- 5 er wil sich uns dermit entsagen,
 10 der wîse dên wir müezen jagen,
 daz in diu krîe vriste.
 wil er mit sölhem liste
 an uns hie prîs hân bezalt,
 er vliehe vêlt oder walt,
 15 dar sul wir kêren ûf sîn spor.
 Arnalt fuor dan dên sînen vor.
 swër stab oder stangen truoc,
 zors und ze fuoz was dër genuoc,
 êt al diu comunie.
 20 niht halp sô manegiu bîe
 möhten tœten einen starken bër.
 dër fluht si kunde niht gewër
 von Provenz dër markîs:
 ir jagen moht in keinen wîs
 25 an flühtic schûften bringen.
 nu hôrt erz vêlt erklingen:
 an dër sêlben stunde
 Arnalden von Gerunde
 dër marcrâve komen sach.
 in sîme hêrzen er dô jach,
 118 die rêhten wærn ze vêlde komn.
 ouch hêt sich Arnalt für genomn
 wol vierzie poynder oder mêr:
 gein dêm têt er widerkêr
 5 mit kunstlichem kalopeiz.
 iewêder sînen puneiz
 von rabîne nâher treip:
 enwêder spër dâ ganz beleip.
 Arnaldes satel wüeste lac,
 10 wand er vor sînem bruoder pflac
 gevelles hinderz castelân.
 daz was im sêlten ê getân.

15 daz er in gerne hêt erslagn.
 dennoch dër andern nâch jagn
 mit hêlfe im alze vërre was:
 niht wan vrâgens er genas
 und daz dër unverzagete
 20 sich nante und rëhte sagete
 'ich pinz dër grâve Arnalt.
 wër ist dër mich hie hât gevalt?
 dër mags wol immer haben pris.'
 'Willalm dër markîs
 25 bin ich,' sprach er. 'bruoder mîn,
 hie ensol niht mër gestriten sîn.
 er vienc sîn ors und zôhze im dar.
 Arnalt nam an dër stimme war,
 daz er dër marcrâve was:
 er zôch in nider ûfez gras
 119 und wolt in vil gekûsset hân.
 'bruoder, daz sol sîn verlân:
 sô sprach dër getriuwe.
 ich lëb in sölher riuwe,
 5 daz mir senfter wære der tût.
 dën rëhten kus ich liez in nôt
 an Gyburge ûf Oransche nuo.
 die wîle ir gêt sölh angest zuo,
 sô lâz ich mir niht wërden kunt,
 10 daz mannes oder wîbes munt
 an dën mînen rüere.
 sô swære sorge ich füere:
 daz si mîn ors hër getruoc,
 dô hêtez ungemach genuoc.
 15 waz wunders kan mir got beschern!
 hie muos ich mich mîn sëlbes wern,

- dô ich zer tjoste gein dir reit:
mit mir sëlben ich dâ streit.
Arnalt sprach 'du sagest al wâr:
20 mîn lîp mîn sëlbes lîbe vâ
hât umbekant erzeiget.
mir was dîn kunft versweiget,
als ein bracke am seile.
man mac wol zeime teile
25 unser zweier lîbe zeln.
swër zwei hërze wolde weln,
dêrn funde niht wan einez hie.
mîn hërze was dîn hërze ie:
dîn hërze sol mîn hërze sîn.
ouwê hërre bruoder mîn,
120 laz hœren unde schouwen,
mîner swëster, mîner frouwen,
waz wirret Gyburge der süezen?
mac mîn hëlfe daz gebüezen?
5 daz hât si wol verschuldet hër,
daz ieslîch wërder Franzoys wër
sînes dienstes zir gebote:
man mac an ir gedienen gote
und unseres landes êre;
10 und durch die überkêre
die si têt gein dêm toufe.
du hâst mit tiurem koufe
ir minne êtswenne errungen.
mîne mât die jungen,
15 die si hât ûzen schalen erzogen
und die Francrîche sint entflogen,
sint die bî ir in dër nôt?
dêr marcrâve im nante têt
Mylen unde Vivîanz
20 und wie dër buhurt ûf Alischanz

- sich bēde huop unde schiet
und waz dô Terramēr geriet,
daz Oransch wart umbelēgn,
und waz ēr angest muose pflēgn
25 ē daz ēr durh si dan gereit.
diz bekande hērzeleit
und disiū jæmerlīchen dinc
zucten shērzen ursprinc
Arnalde ûf durch d'ougen sîn.
ēr sprach 'ouwê dēr mâge mîn,
121 die mir tât sint gevalt!
wēr hât dēn künec Tybalt
sô kreftic hēr über brâht?
ode wie hâstu dēs gedâht,
5 daz wir Gyburg ze hēlfe komn,
sît wir dēn schaden hân genomn,
daz unser flust niht wahse baz?
al dēn ich diens nie vergaz,
die wērdent drumbe nu gemant.
10 al unser art wære geschant,
ob Gyburc wurde enphüeret dir.
dîn samenunge nenne mir
und rît mit mīme râte
nâch starker hēlfe drâte.
15 al dīne flust dēn fūrsten klage.
von hiute an dēm dritten tage
ein hof ze Munleûn ist gelegt,
dēr al die Franzoys erwegt:
dar kumt ein vērriu zuovart.
20 Heimrīch und Irmschart,
diu zwei, von dēn wir sîn erborn,
die hât dēr künec dâ erkorn
ze êrn dēn hôchgezīten sîn.
ouch sulen vier bruoder mîn

- 25 mit unserr muoter komen dar.
 ich wæne daz die græsten schar
 Heimrîs mîn vater bringe.
 nu gihes für hôh gelinge:
 du vindest vil dër fürsten dâ.
 swâ mir benennet wirt dîn slâ,
 122 dâ rît ich vor ode nâch.
 nu lâ dir von mir niht sô gâch,
 du enrîtes mit mir wider in,
 und ziuch von dir daz harnasch dîn,
 5 lâz dich baden und kleiden.
 'wir müezen unsich scheiden,
 sprach dër marcrâve dô.
 'möht ich immer werden vrô,
 sô freut ich mich dër hôhgezît.
 10 waz ob mir urlœesunge gît
 dër alle flust erkennet
 und dër hœhest ist benennet?
 dër nême mîn dâ mit gûnste war.
 kumt mîn frouwe de kûnegin dar,
 15 dës möht ich hêlfe enphâhen.
 ir sol daz niht versmâhen,
 sine man dën kûnec umbe mich:
 dën site hiez ich swësterlich.
 sol mîner mâge dar iht komn,
 20 die erbarmet flust diech hân genomn.
 und mîne bruoder die dâ sint
 (ich pin ouch Heimrîches kint)
 wellent die mit triwen sîn,
 so erbarmet si mîn schârpfer pîn
 25 und mîniu durren hêrzesêr.
 mir begruonet vröude nimmer mêr.
 ze Heimrîch und ze Irmenschârt
 unt zanderr mînre getriwen art,

- ûf genâde wil ich zin.
 got gëb an hëlfe mir gewin.
 123 bruoder, lâ dir bevolhen wësen,
 wirp sô daz Gyburc müge genësen:
 25 al dîne friwent dar umbe man.
 sus schiet dër marcrâve dan.
 dër marcrâve et sînem küneges
 35 ûfes küneges hof ër reit.
 nâch sîme zoume niemen streit,
 129 daz ër daz ors enpfienge.
 ër rite oder gienge,
 25 si wæren ze orse od ze fuoz,
 dâ bôt im niemen keinen gruoz.
 3 ër sah dâ volkes ungezalt,
 128 kleine, grôz, jung und alt:
 die begundenn alle vëhen.
 ërne wolt ouch in niht vlêhen
 127 dën alten noch dën kinden:
 10 zeim ölbaum zeiner linden
 ër kêrte. die dâ lâgen
 und sâzen gar, die pflâgen
 5 daz si im dën schate al eine
 10 liezen: niht gemeine
 15 woltens mit im dâ hân.
 im wart ein sôlh rûm getân,
 daz al wît wart sîn stat:
 10 decheinen ër ouch sitzen bat.
 15 ër nam dën zom in eine hant,
 20 dën tiweren hëlm von im ër bant
 und sturzt in zuo zim ûfez gras
 swaz al dër massenîe was,
 15 die begunden an in schouwen,
 in dën vënstern ouch die frouwen,

- wand im daz harnasch wonte mite.
 si jâhn, ẽz wær ein vremder site,
 daz ẽr wâpen solde tragen,
 20 sine horten denn al ẽrste sagen,
 daz ein turney wære genomn:
 swêlh ritter dâ hin wolde komn,
 dẽr möhtz wol legen ûf einen soum.
 dẽr marcrâve ẽt sînen zoum
 25 hêt in dẽr hende aldâ ẽr saz.
 ẽr begunde sich do entwâpen baz
 von dẽm hersniere:
 daz zôch ẽr von im schiere.
 dô was sîn vël nâch râme var,
 bart und hâr verworren gar.
 128 Vor dẽm kûnege man dô sagete,
 daz im doch niht behagete,
 daz erbeizet wære ein man
 von eime schœnen castelân
 5 zem ôlboum und zer linden.
 ‘erdenken noch ervinden
 mac unser keiner wër daz sî.
 rostic harnasch wont im bî,
 ẽr siht ouch wiltliche.
 10 tiwer unde rîche
 ist swaz ẽr ob dẽm îser hât.
 sô liehtiu wâpenlicheiu wât
 wart ougen nie bekennet.
 die pfelle unbenennet
 15 sint al dẽr kristenheite.
 ein heidenisch gereite
 lît ûf dẽm ravîte.
 ẽr zæme in eime strîte
 michel baz denne an dẽn tanz.
 20 ouch ist im ninder alsô glanz

- sîn bart, sîn vël noch sîn hâr,
 daz man in dürfe nennen clâr.
 131 ër vert ûz eime strîte hër.
 ouch nimt uns wunder wës ër gër,
 25 daz ër sô kampflîche ist komn.
 wir hëten gërne daz vernomn,
 wiez umb dën rîter stüende,
 sît wir sîn keine küende
 haben, noch nie gewonnen.
 ein ebenhiuze der sunnen
 129 ist dër wâpenroc untz kursît:
 iewëders blic en widerstrît
 hât sô kostebæren glast.
 ër ist dër Franzoyser gast:
 5 von swëlhem lande ër strîche,
 ër tuot dëm wol gelîche,
 daz unbekennet ist sîn lîp.
 dô sprach dër künec und dës wîp
 ‘gê wir unde schouwen dar
 10 zen vënstern unde nëmen war,
 waz ër wërbe od waz ër meine,
 sît ër gewâpent eine
 ûfs rîches hof sus ist geriten.’
 ein wolf mit alsô kiuschen siten
 15 in die schâfes stîge siht
 (dës mir diu âventiure giht),
 als dô dër marcrâve sach.
 diu künegîn zem künège sprach
 ‘dën wir vor uns dort sitzen sehen,
 20 mich dunket, hërre, ich müge wol jëhen,
 ẽz sî mîn bruoder Willalm,
 dër manegen jæmerlîchen galm
 132 hât al den Franzeisen
 gefrumt mit sînen reisen.

- 25 nu wil ër abr ein niwez hër,
 daz gein dën heiden sî ze wer
 für dër künegîn Gîburge minne.
 ungërne wësse ich in hier inne.
 iwer deheiner kom hin für:
 besliezet vaste zuo die tür;
 130 ob ër ûzen klopfe dran,
 daz man in wîse iedoch hin dan?
 daz si gebôt, das was getân.
 dër marcrâve, dër trûric man,
 5 hêt êtz ors in sîner hant.
 dennoch was ër unbekant
 von manegen die dâ wâren.
 dâ kund ër zuo gebâren,
 als ertz pillichen dolte,
 10 daz ir decheiner wolte
 im bieten êre noch gemach.
 manege storje ër komen sach
 ûf dën hof und wider drabe:
 nâch sîner grôzen ungehabe
 15 im niemen friwentlich trœsten bôt,
 dër næme pflihte sîner nôt.
 dô kom ein koufman von dër stat,
 dër in vil zühteclichen bat
 durch aller koufliute êre
 20 mit im dër dankêre.
 'ir habt doch ungemach erliten,
 von swêlhem lande ir sît geriten.
 iuch solten ritter grüezen baz:
 sît ieslicher dës vergaz,
 25 dër iuch sus eine hât gesêhen,
 nu lât dën trôst an mir geschêhen,
 daz ich iuch diens müeze wêrn.
 hërre, ich sol mit hulden gêrn,

dag ir mir hoehet miniu jâr. *ohloh mi tim har*
dêr koufman hiez Wîmâr: *ohloh rô mœw tim*

131 dër was von ritters art erborn.
 10 ër sprach 'mich dunket unverlorn
 daz ich iu zêren biute:
 gewërt ir mich dës hiute,
 5 hër nâch giht ieslîch mîn genôz,
 daz mîn prîs sî worden grôz.'

dër marcrâve sprach alsô.

'dēs ir gērt, dēs pin ich vrô
 und solz geschulden swenne ich mac,
 10 sît mîn niemen vor dēm kûnege pflac,
 marschale noch ander mân.
 die hânt dēs hoves unprîs getân,
 daz ich beleip sus wîslôs,
 ê daz mich iwer güete kôs
 15 mit gruoze vor in allen.

20
 25
 30
 35
 40
 45
 50
 55
 60
 65
 70
 75
 80
 85
 90
 95
 100
 105
 110
 115
 120
 125
 130
 135
 140
 145
 150
 155
 160
 165
 170
 175
 180
 185
 190
 195
 200
 205
 210
 215
 220
 225
 230
 235
 240
 245
 250
 255
 260
 265
 270
 275
 280
 285
 290
 295
 300
 305
 310
 315
 320
 325
 330
 335
 340
 345
 350
 355
 360
 365
 370
 375
 380
 385
 390
 395
 400
 405
 410
 415
 420
 425
 430
 435
 440
 445
 450
 455
 460
 465
 470
 475
 480
 485
 490
 495
 500
 505
 510
 515
 520
 525
 530
 535
 540
 545
 550
 555
 560
 565
 570
 575
 580
 585
 590
 595
 600
 605
 610
 615
 620
 625
 630
 635
 640
 645
 650
 655
 660
 665
 670
 675
 680
 685
 690
 695
 700
 705
 710
 715
 720
 725
 730
 735
 740
 745
 750
 755
 760
 765
 770
 775
 780
 785
 790
 795
 800
 805
 810
 815
 820
 825
 830
 835
 840
 845
 850
 855
 860
 865
 870
 875
 880
 885
 890
 895
 900
 905
 910
 915
 920
 925
 930
 935
 940
 945
 950
 955
 960
 965
 970
 975
 980
 985
 990
 995
 1000

ich wolt ê wochen lanc hie stên.
25 dô sprach dës marcrâven munt
‘mir wære gesellekeit ûnkunt,
soldet ir mîn garzûn sîn.
lât mich bî dën zûhten mîn:
ich gevolg iu wol ze fuoz,
gesellekeit ich leisten muoz.’

132 Dēr koufman liez im niht dēn strit: 73 gab
ēr muose ēt ûf daz ravît

- und mit im dannen rîten.
mit wëm ër wolde strîten,
5 dës vrâgten se an dër strâze
dër kinde âne mâze,
die dëm marcrâven zogten nâch.
swër in alsô rîten sach,
dër vlôh in in der gazze
10 und entweich vor sîme hazze.
ze hûse in brâhte Wîmâr.
aldâ wart ër ân allen vâr
entwâpent schiere. ê daz geschach,
sô was dëm orse sîn gemach
15 geschaffet vlîzecliche.
pflumîte und kulter rîche
ûf einen teppich hiez dër wirt
legen; daz doch der gast verbirt,
daz ër sô sanfte iht sæze.
20 ër vorht daz ër vergæze
Gyburge nôt dâ se inne was.
ër warp daz man im bræhte ein gräs,
'und lât mich wolgen als ein rint.
ob ich wart ie muoter kint,
25 dô was diu wêrlt vol sorgen gar,
innen dës mich diu gebar.
wirt, ich pin ein hêrre niht:
mîn flust mir anderr dinge giht.'
pflumît, kultern, matraz,
ûf dër decheinez ër dâ saz.
133 Dëm wirt têt sîn trûren wê.
al grüne gras und niwer klê,
dës wart dar vil undr in getragn.
dër wirt vil sêre begunde klagn,
5 daz ërz niht senfter næme,
als müeden man gezæme,

- 15 daz ër im willeclîchen bôt.
 dem wirt was des gastes nôt
 dennoch unbekennet,
 10 diu im sider wart benennet.
 nu hêt dër wirt daz gebotn,
 daz was gebrâten und gesotn
 vil niwer spîse reine,
 vische und vleisch gemeine,
 15 beidiu daz wilde und ouch daz zam.
 dër wirt die kost an sich sô nam,
 soltz im læsen sînen lîp,
 sone möht ër sêlbe und ouch sîn wîp
 dës nimmer baz genêmen war.
 20 do bereite man mit zûhten dar
 und rihte ein tavelen kleine
 dem marcrâven eine.
 dô dër sîne hende getwuoc,
 dër wirt für in mit zûhten truoc
 25 nâch koufmannes prîse
 maneger slahte spîse
 gesoten unde gebrâten.
 swêlh armman sô berâten
 wær, für guot ertz næme.
 sôlh trinken, daz gezæme
 134 dem keiser ze bieten,
 dës wolte sich niht nîeten
 dër marcrâve. daz was verlobt:
 in dûhte, ër hête dran getobt,
 5 ob ër iht æze mêr wan brôt
 und wazzer trunke. ër wolt êt nôt
 10 haben unz im diu hœhste hant
 ze Oransche erlôste liebez pfant.
 dër pfâwe vor im gebrâten stuont,
 mit salsen diu dem wirt kuont

- was, daz ër bezzer nie gewan.
 dën kapûn, dën vasân,
 in galreiden die lamprîden,
 pardrîse begund ër mîden.
- 15 dër wirt sprach 'hêrre, disem lant,
 wær dëm bezzer spîse erkant,
 dër wurt ir schôn von mir gewêrt.
 saget mir, ob ir iht anders gêrt:
 dâ lât mich balde werben nâch.
- 20 dër marcrâf siufte unde sprach
 'lieber wirt, êz stêt mir sô,
 daz ich nimmer wêrde vrô
 unz an dën urteillîchen tac,
 dâ diu gotes kraft wol fûegen mac,
- 25 daz mîn gelübde ein ende hât.
 ob mir sîn trôst die freude lât,
 daz ër mir dâ gelücke gît,
 wirt, dâ nâch ist denne zît,
 daz ich sül guoter spîse lëbn.
 irn durft mir niht wan wazzer gëbn
- 135 und brôtes daz ich drîn gemër.
 ziu noch ze niemen ich dës gër,
 daz êz gebezzeret wêrde.
 swaz wâges ûf dër êrde
 5 lëbt, daz wil ich mîden:
 wand ich muoz kumber lîden,
 unz ich hân bezzeren trôst erkorn.
 lieber wirt, ich hân verlorn
 hôhe mâge und wêrde man:
- 10 dar zuo hân ich in angest lân
 ein wîp, dër dort mîn hêrze ist bî:
 mîn lîp ist hie vor freuden vrî.
 nune vrâgt niht mære und lâtz êt sîn
 iwer güete ist an mir worden schîn:

- 15 dës wirt gehœcht noch iwer prîs.
 von Provenze der markîs
 Willalm bin ich genant:
 getrag ich immer gëbende hant,
 iu wirt vergolten disiu nar,
 20 swie swach ich hînte bî iu var.
 dër wirt sprach 'hërre, wol mich wart;
 daz iwer hër komendiu vart
 in mîn hûs ist gedigen.
 die iuch hie grüezen hânt verswigen,
 25 dës mugen die wërden sich wol schëmn.
 ir sult in iwer genâde nëmn
 mîn armez dienst mit triuwen.
 iwer kumber sol mich riuwen,
 unz ir an freuden habet gewin,
 ob ich hân toufbæren sin.
 136 Dër wirt wol hôrte unde sach,
 daz êr von trûren ungemach
 dennoch pflac und hêt erliten:
 êrn wolt in dô niht fürbaz biten
 5 deheiner bezzeren spîse lëbn.
 êr begunde im hertiu wastel gëbn
 und trinken dës diu nahtegal
 lëbt, dâ von ir süezer schal
 ist wërder dann ob se al dën wîn
 10 trunk dër mac ze Bôtzen sîn.
 dër spîse wart ein teil verzert
 und senftez petten gar rewert.
 dër marcrâve sich ûf ein gras
 leit, daz im ê komen was.
 15 dër wirt nam urloup. dër fuor dan
 und liez dën siufzebæren man
 ligen trûreclîche.
 wart êr ie freuden rîche,

- daz was im worden gar ein troum:
 20 sîn hërze truoc den jâmers soum.
 dër marcrâve dâhte dô
 'sît mir mîn dinc ist komen sô,
 daz al die besten hie hânt lân
 unde ir sëlbr unprîs getân,
 25 daz ir necheiner mir sprach zuo,
 gelëb ich unz morgen fruô,
 ich sol in füegen sölhe klage,
 daz si immer mër von dëm tage
 dr nâch ze sprëchen hânt genuoc,
 kint diu noch muoter nie getruoc.'
 137 In zorn ër âne slâfen lac,
 unz ûf in schein dër liechte tac.
 sîn harnasch lac bî im gar
 und Arofels swërt daz licht gevar.
 5 ër schuoht die îserhosen an.
 dô kom sîn wirt, der koufman:
 ër vrâgte in waz ër wolde tuon.
 dô sprach Heimrîches suôn
 'nu sëht, ich wâpen disiû bein:
 10 ich pin ouch worden dës enein,
 daz ich diz harnasch an wil legn,
 ob ich vor stichen od von slegen
 dëste baz iht müge genësen.
 solt ich in dirre smæhe wësen,
 15 dar zuo dunk ich mich ze wërt.
 mir wære diz und elliu swërt
 ummære um mich gebunden,
 ob mich liezen unde funden
 in spotte die Franzoyser gar.'
 20 ër bat dën wirt nëmen war,
 wiez harnasch hinden stüende:
 vorn hët ers sëlbe küende.

dër wirt sprach 'hêrre, êz stêt wôl
 mir ist leit, daz ich iuch sêhen sol
 25 sliefen in sôlh arbeit:
 mir ist iwer ungemach vil leit.
 ob ir dës gërt, ich hân gewant,
 daz al dër Franzoyser lant
 niht mac erziugen bezzer wât,
 denn iu mîn hant ze gëben hât.'

138 Dër marcrâve zem wirt sprach
 'ich gihe noch dës ich nâhten jach,
 ir habt mir gunst erzeiget:
 ist mîn lëben ungeveiget,
 5 mîn danc belîbet ungespart.
 durchs küneges swarte ûf sînen bart
 diz swêrt sol durchverte gërn:
 dës wil i'n vor dën fûrsten wërn.
 ich hân von im smæh unde spôt
 10 nâch mîner flustbæren nôt.

ich mag iu einem daz wol sagn!
 dër wirt begunde alsô verzagn,
 daz êr nider bî im seic
 und dër geinrede gar gesweic.
 15 dër marcrâve zem orse sîn
 gienc. nu was ouch Volatîn
 gesatelt und erstrichen wol.
 'dirre herbërge ich danken sol,'
 sprach dër marcrâve, 'kumt êz sô.'
 20 ûf dez ors saz êr dô
 unt reit hin wider alze hant.
 dà in dër wirt dës âbents vant.

173 Zem künege sprach dô Heimrîch
 'hêrre, nu tuot dëm gelîch,

- daz ir hohgezît hât.
 durch unser klage daz niht lât:
 5 got mag uns wol ergetzen.
 heizt die fürsten setzen
 und dienen âne schande.
 hie sint von mangem lande
 fürsten wêrt unde hôch:
 10 swie vreude uns fluhet oder flôch,
 mich und mîn geslêhte,
 swêr die geste handelet rêhte,
 dês sulen si niht enkêlten:
 wan si hânts genozzen sêlten.
 15 dêr künec zen ambtliuten sprach
 'durch dêr wirtîn ungemach
 und durch die ander, die hie klagen,
 schulen wir dês niht gar verzagen:
 ich wil die hohgezît hân.
 20 sêht wie ir mîne wêrde man
 wol setzet unde nêmet dês war,
 daz ir dise und die gar
 setzet nâch mînen êren:
 ir sult iuch sêlbe lêren.
 25 dês ist nu tâlanc niht ze fruo.
 balde wart gegriffen zuo,
 mit spæhem getihte
 wunderlîchiu tischgeriht
 man ûf ze vier orten truoc
 und gap mit zuht dâ nâch genuoc.
 174 Diu künegîn zir bruoder gienc:
 ir hant êr in die sînen vîenc.
 êr hêtz harnasch dennoch an.
 si fuorte den siuftebæren man
 5 mit ir ze kemenâten wider.
 zuo ein ander si dernider

- vors küneges bette an eine stat
 in diu künegin sitzen bat.
 juncfrouwen und junchêrrelîn
 10 sus gebôt diu künegin,
 daz siz harnasch und diu wâpenkleit
 von im næmn. dâ was bereit
 von pfelle kleider tiure.
 Alîze diu gehiure
 15 zir muoter sprach 'heiz bringen hêr
 gewant, daz durch mîns vater gêr
 im sêlbem hiute wart gesniten:
 mînen œheim solt duz tragen biten.
 mit zuht dêr marcrâve sprach
 20 'vrœlich gewant und guot gemach,
 dês wil ich haben mangel,
 die wîl diu sorge ir angel
 in mîn hêrze hât geschoben.
 mit swêrten wart von mir geklôben
 25 freude und hôhgemüete.
 vrowe, durch iwer gûete,
 nu erlât mich quoter kleide,
 die wîl mir alsô leide
 durch flust und nâch Gyburge sî.
 'dês lasters wurde ich nimmer vrî,
 175 soldestu nacket bî mir gên.
 bruoder, kanstu dich verstên,
 wiez dîne genôze meinden?
 vil spât si sich vereinden,
 5 daz si mir drumbe gæben prîs.
 si gebôt daz dêr markîs
 dên pfelle von Adramahût
 leite übr ungestrichen hût.
 dô wârens ungelîche lieht.
 10 dêr marcrâve engêrte nicht,

- daz sîn bart vël oder hâr
 iht wære wan nâch îser var:
 Alyze was im ungelîch.
 10 ër fuort die kûneginne rîch
 15 hër ûz: ir tohter gienc vor
 niht baz wart bescheiden mir,
 wie die fûrsten sâzen,
 innen dës dô se âzen.
 20 dër kûnec sazte einhalp sîn wîp
 und Alyzen, diu dën clâren lîp
 truoc: dar nâch ër niht vergaz,
 sîn swêher anderthalben saz
 und dës wîp vrowe Irmschart.
 25 ir sun, dër harnaschvarwen bart
 truoc, dën bat si zuo zir komn.
 dër sprach 'mir hât Tybalt benomn
 swaz ich gesellen mohte hân:
 30 mînen wirt dën koufman,
 dën heizet mir ze gesellen gëbn.
 dô mohte Wîmâr gërne lëbn,
 176 wan ër ans rîches tische saz
 und mit dën hœhsten fûrsten âz,
 und rœmischer krône.
 5 gap dër marcrâve dem wîrte:
 Irmschart daz wênic irte.
 wand ër in nam sâbents in,
 dâ von wuohs zwivalt gewin
 10 Wîmâre, guot und êre.
 dër marcrâve niht mære
 necheiner spîse gërte,
 wan swarzez brôt ër mërte
 in ein wazzer, swenne ër franc:
 dâ stuont ein brunne, dër wol klanc

- 15 ûz einem nazzen kruoge.
 daz marcten ouch genuoge:
 diene wëssen niht durch waz er leit
 von zadel sölhe arbeit.
 Gyburc dës sicherheit enpfienç,
 20 dô si zer porten mit im gienc,
 ê daz er sæze ûfez ors.
 swie sîn swâger Fabors
 ze Oransche marschalç wære gewësen
 (ân ir danc was er genësen),
 25 swie manec tûsent si dervor
 hëten zieglichen tor,
 dô er von Gyburge schiet,
 ir minne gebôt unde riet,
 daz sîn gelübde ân allen kranc
 gein ir stuont und âne wâne.
 177 Durch daz er mîden wolde
 swaz man truoc od tragen solde
 für in, daz wilde und daz zam,
 gepigmentet clârët alsam,
 5 dën mêt, dën wîn, daz môraz:
 durch dër necheinez er vergaz
 sîner gelübde. swër im küssen bôt,
 sô dâht er an dës kusses nôt,
 dër im ze Oransche was beliben,
 10 und wie er von dëm was vertriben.
 er hêt ouch ander manec flust:
 durch daz was hërzenhalp sîn brust
 wol hende breit gesunken
 und sîn vreude in riwe ertrunken.
 15 er dâhte 'nu ist dër künec sat:
 dës in diu künegîn hiute bat,
 er beginnets uns nu lîhte wërn.
 ich wil genâde und hëlfe gërn.

- daz trunken houbet lihte tuot
 20 dës nüchter man gewan nie muot.
 ist daz ër hëlfe mir gelobt,
 die fürsten diuht dâ wære getobt,
 ob ër die gelübde bræche
 und swaz ër an mir ræche.
 25 Dô sprach ër 'hërre, der fürsten vogt,
 sich hât mîn dinc an iuch gezogen.
 ir sît sëlbe übiriten:
 ich sol iuch pillichen biten,
 daz ir rœmscher krône ir rîche wert,
 dar umbe ich vreude hân verzert.
 178 iwerre kinder mâge sint verlorn,
 ich pin gesuochet ze allen torn.
 hêt ich bürge oder lant,
 die stênt in Terramêres hant.
 5 mîne vische in Larkant sint tôt.
 von treten hât die sêlben nôt
 al mîne wîsen und diu sât.
 swaz diu marke nutzes hât,
 die ich hân vome rîche,
 10 daz lît nu jæmerlîche.
 mîne mûre sint zebrochen:
 diu fiur sint unberochen,
 5 ẽz brinnet al mîn marke.
 ob Nôê in dër arke
 15 grôzen kumber ie gewan,
 dën sêlben mac Gyburc wol hân
 von rîterschefte überfluot.
 10 Terramêr gewalt mir tuot.
 ẽtswenne hêt ich vêltstrît,
 20 unz an die flustbæren zît,
 daz ich nu wart in getân.
 geloubet dës, daz Baligân

- 181 nie gefuorte grøzer her
 gein iwerem vater über mer.
 25 dâ gegen høeret ander maht.
 ich hân si dës wol innen brâht,
 daz noch da'rgienge rîterschaft, 180
 hëte mînen willen iwer kraft.
 noch wërt mich: ich pin wërlich:
 tuot ellenthafte dëm gelich,
 179 als ander künge ie tâtên.
 'dës wil ich mich berâten,'
 sus antwurte Lôys.
 'berâten?' sprach dër markîs:
 5 'welt irz niht snëlleclîche tuon,
 sô wurdet ir nie Karles suon.' 10
 15 übern tisch ër balde spranc.
 ër sprach 'ich sags iu kleinen danc:
 ir müezet gein dën vînden varn,
 10 und enturret nimmer daz gesparn.
 wër solt iwer man sîn?
 20 diu marke unt de ander lêhen mîn,
 daz sî lëdic iu benant.'
 Bernart von Brubant
 15 und dër wîse Gybërt
 und ander sîne bruoder wërt 20
 25 sprungen dar und wanten daz.
 dër künec gedultecliche saz:
 dër gezogen und dër wîse
 20 sprach zem markîse
 'wolt ir êrenz rîche,
 sô möht ir willeclîche
 182 mîn hëlfe gërne enpfâhen.
 wil iu daz versmâhen,
 25 sô dien ich aber anderswar:
 so ist dëste minner iwer schar

- gein dër heidenscheftē.
 muoz abr ich mit mîner krefte
 iu dienen zundanke,
 sô bin ichz dër muotes kranke.
 180 De kûneginne sprach derzuo
 vil baz denne smorgens fruo,
 dô si dër marcrave umbe zôch
 und sîme zorne kûne enpfloeh.
 5 dës was nu suone worden:
 si sprach nâch swëster orden
 'ey rœmscher kûnec, hêrre mîn,
 waz touc iur tochter liechter schîn
 und ir sûezer minneclîcher munt?
 10 dëm wirt diu wirde nimmer kûnt,
 als ob ir mâge lêbeten,
 die ie nâch prîse strêbeten,
 ir rehtiu tât, ir wërder muot
 hulf uns vil baz denne iwer guot.
 15 wir zwuo sîn mit in erslagen:
 nu hëlft unser stërben klagen:
 sone sît ir von uns beiden
 dër hëlfe niht gescheiden,
 ir ensült uns leisten triuwe.
 20 nu habt ouch eigen riuwe
 nâch dën die iwer rîche
 werten werlîche.
 nu lât se alle juden sîn,
 die durh dën trûregen bruder mînen
 25 iwer lant ze werne sint verlorn:
 wart ie triwe an iu geborn,
 ir sult durch triwe klagen sie.
 dër rœmsche keiser Karl nie
 eins tages sô manegen helt verlôs,
 die man ze fürsten ûz erkôs.

- 181 'Vrouwe, ich wær dës lihte ermant,
 iwer mâge, die durch wer mîn lant
 ame tôde sint erfunden,
 daz ich die zallen stunden
 5 solte klagen und dâ nâch rêchen,
 swenne ich möhte daz gezêchen:
 nu hœrt ir wol wiez drumbe vert.
 ich pin hie sêlbe kûme ernert:
 sô sît ir ouch vor mir gezogen
 10 von dêm dër mich dër fûrsten
 nante (ich wæne ir hôrtetz wol),
 von dêm dult ich sô smæhe dol.
 ob ie fûrste wart mîn man,
 an dêm hât er missetân,
 15 und ze vorderst an dër krônen:
 wie sol ich dës lônên?
 verkiuse ichz, man sol mich ein zage
 mîne kunftliche tage
 dar nâch immer nennen.
 20 muoz ich an im rekennen,
 daz êrz mit guoten witzen tuo,
 daz ist uns beiden alze fruo.
 ob ich in hêlfe lâze,
 daz kumt uns niht ze mâze:
 25 sô fliuh ich ê i'n vîent sêhe.
 ieslich man durh triwe jêhe,
 waz er tæte, und stüendez im
 als mir, waz râtes ich nu nîm.
 dër muoz vil êben mēzzen dar,
 ob er mir wërdekeit bewar?
 182 Man nam die tische gar hin dan.
 manec rîche, manec arm man,
 die alten und die jungen
 gar dar nâher drungen.

- 5 si wolten vrâgen mære,
 durch waz sô balde wære
 dër marcrâve übern tisch gevaren.
 êtslîche wolten daz bewaren,
 daz sîn hant dar nâch iht mër
 10 wær mit zogen alsô hêr.
 Heimrîch und dës gesinde
 vor dëm Karls kinde
 mit grôzer zûht stuonden:
 wërben si beguonden,
 15 daz êr hêlfe wurde ermant.
 dicke Karl wart genant:
 dës ellen solt êr erben
 und niht die tugent verderben,
 diu im von arde wære geslaht:
 20 daz êr dæhte ans rîches pfahht:
 diu lêrte inz rîche schirmen
 und nimmer dës gehirmen
 25 êrn wurbe es rîches êre.
 'welt ir nu Terramêre
 ze wüesten staten iwer lant,
 dës wirt diu kristenheit geschant
 und dër touf entêret.
 30 ob iuch iemen anders lêret
 wan daz ir iuch untz rîche wêrt,
 dëm ist vil untriwe beschert.
 183 Swêrz bezzer weiz, dës sêlben jêher:
 dô sprach dër kûnc ze sîme swêher
 35 'ich hilf iu durh mîn sêlbes prîs,
 swie iwer sun dër markîs
 5 sich hab an mir vergâhet
 und sîne zuht genâhet
 hin zer missewende.
 ich var oder ich sende

- in iwer hëlfe alsölhez her
 10 daz dëste bezzer wirt sîn wer.
 'hërre und ouch mîn hœhster suôn,
 iwer m kinde ze êren sult irz tuon
 und durh mîn tohter, iwer wîp,
 20 daz ir Vivîanzes lîp
 15 rêchet,' sprach frou Irmenschart.
 'nu füeget iwer hervart
 mit dër fürsten hëlfe alsô,
 dës diu süeze Gyburc wërde vrô,
 25 diu iwer hëlfe wartet,
 20 wan ir nu wênic zartet
 Terramêr und Tîbalt,
 die mir tût hânt gevalt
 almeistic mîne nâchkomn.
 si habent iu friwende vil benomn,
 25 die iwer hof wol êrten,
 swâ si zuo ziu kêrten.'
 'frowe, mîn ander muoter,
 sô wërder noch sô guoter,'
 sprach dër kûnc, 'die sint mir unbekant:
 187 liute in glîch noch nie bevant
 184 wêder mîn hœren noch mîn sêhen,
 dên man vor ûz sô dorfte jêhen
 prîss in sölher hœhe:
 5 ir lobes fürgezœhe
 10 muoz an dêm jungst erschinen tage
 dennoch sîn mit niwer sage.
 15 ër was wol liebhalp mîn kint:
 20 al die durh mich in râche sint
 25 umbe Vivîanzes stêrben,
 30 die lâz ich gein mir wêrben:
 35 swaz ieslichem sî gelêgen,
 40 dâ wil ich sînes willen phlêgen

- mit gâb, mit lêhn, mit eigen.
 ich wil nu helden zeigen,
 15 daz ich dës rîches hant hie trage.
 mînen solt sol mich dër zage
 lâzen gëben dën wërden.
 ich hân sô breit dër êrden,
 daz ieslîch fürste reichef dar,
 20 nimt sîn mîn hant mit gûnste war.
 êtslîche nâmen sînen solt:
 êtslîche wâr in sus sô holt,
 daz si die hervart swuoren
 und al gemeine fuoren,
 25 swaz fürsten dar zer hôhgezît
 kom. ouch wart dës kûnges nîht
 ûf dën marcgrâven verkorn:
 dër von Karle was erborn,
 dër begienc dâ Karles tûcke.
 daz was Gyburge gelûcke.

- 187 Eins âbnds dër kûnic kômen was
 zen vënsteren ûfem palas
 und diu kûnegîn und sîn tohter.
 al die wîle enmohter
 5 niht bezzer kurzewîle sêhen:
 dës muose der margrâve jêhen,
 dër dâ bî Alyzen saz.
 sich huop ie baz unde baz
 zwischen dëm palase und dër linden
 10 daz man sah von edelen kinden
 mit scheftn ûf schilde tjostieren,
 dort sich zweien, hie sich vierên,
 hie mit poynder rîten,
 dort mit pûschen strîten.

- 15 dâ sprungen rîter sêre:
 ze dër zît was êre,
 dër dën schaft vërre schôz,
 dës ouch dâ mangel niht verdrôz:
 sô liefen dise die barre.
 20 von dër mangel slahte harre
 wart versûmet lîhte ein man,
 dër über dën hof wolte gân.
 dâ wart von knêchten vil geschrit,
 die dâ hielden diu runcît:
 25 man sluoc dâ mangel tambûr.
 dâ wære ein ungefriunt gebûr
 vil lîhte in dêm schalle-
 gedigen zeinem balle
 von hurte hër unde dar.
 dô nam dër marcgrâve war,
 188 daz ein knappe kom gegangen:
 dër wart mit spotte enphangen:
 dër truoc ein zuber wazzers vol.
 ob ich sô von im sprêchen sol,
 5 daz mirz niemen merke,
 wol sêhs manne sterke
 an sîn eines lîbe lac.
 dës küneges kûchen êr sô phlac,
 daz êr wazzers truoc al eine
 10 dës die koche al gemeine
 bedorften zir gereitschaft.
 dâ drî mûle mit ir kraft
 under wærn gestanden,
 zwischen sînen handen
 15 truog êrz als ein küsselîn.
 ouch gab nâch kûchenvarwe schîng
 sîn swach gewant und ouch sîn hâr.
 man nam sîn niht ze rêhte war,

- nâch sînre geschickt, nâch sîner art.
 20 êtswâ man dës wol innen wart,
 und viel daz golt in dën phüol,
 daz êz nie rost übermuol:
 dër êz schouwen wolte dicke,
 êz erzeugt êtswâ die blicke,
 25 daz man sîn edelkeit bevant.
 swër noch dën grânât jâchant
 wirfet in dën swarzen ruoz,
 als im dës dâ nâch wirdet buoz,
 êrrzeiget aber sîn rœte.
 verdacter tugent in noete
 189 pflac Rennewart dër küchenvar.
 nu merket wie dër adelar
 versichert sîniu kleinen kint.
 sô si von schalen komen sint,
 5 êr stêt in sîme neste
 und kiust vor ûz daz beste:
 daz nimt êr sanfte zwischn die klâ
 und biutetz gein dër sunnen dâ:
 ob êz niht in die sunnen siht,
 10 daz im diu zageheit geschiht,
 von neste lât êrz vallen.
 sus tuot êrn andern allën,
 ob ir tûsent möhten sîn.
 daz in dër sunnen hitze schîn
 15 siht mit bêden ougen,
 daz wil êr âne lougen
 denne zeime kinde hân.
 10 Rennewart der starke man
 was wol ins aren nest erzogen,
 20 niht drûz gevellet, drab gevlogen
 unt gestanden ûf dën durren ast
 sîner habe aldâ gebrast

dēn vogeln dien solden niezen:
dēs moht ouch die verdriezen.

25 ick mæze iu dinges dar genuoc
gein dēm dēr dēn zuber truoc,
wan deiz iu von im smâhet.
nu kom im dar genâhet
mit hurt ein poynder daz niht liez,
dēn zuber man im umbe stiez.

190 daz vertruog ēr als ein kiuschiu maget
und wart von im ouch niht geklaget.
'in schimphe man sus tuon sol,'
dâht ēr und brâht in aber vol.

5 dennoch was in niht spottes buoz.
von disen ze ors, von jēnen ze fuoz
wart ēr vil gehardieret
unt alsô gepungieret,
daz sîn voller zuber swære

10 wart aber wazzers lære;
dâ von im kiusche ein teil zesleif.
einen knappen dô begreif
dēr starke, niht dēr kranke:
ēr draete in zeime swanke

15 an eine steinine sûl,
daz dēr knappe, als ob ēr wære fûl,
von dēm wurfe gar zespranc.
umbe in was ê grôz gedranc:
die liezen in gar eine
20 und fluhē al gemeine.

dēr marcrâve zem kûnege sprach
'sâht ir, hêrre, waz geschach
ûf dēm hof an dēm sarjant,
dēr treit daz kûchenvar gewant?'

25 dēr kûnic sprach 'ich hânz gesēhen,
ēz ist im sēlten ê geschēhen,

- daz man in fünde in unsiten.
 20 ër hât von kinde hie gebiten
 in mîme hove mit grôzer zuht:
 35 ër begienc nie sôlh ungenuht.
 191 ich weiz wol, daz ër edel ist:
 mîn sin ervant ab nie dên list,
 225 einvaltich noch spæhe,
 von wirde noch von smæhe,
 5 dër in übergienge,
 daz ër dên touf enphienge.
 ich hân unfuoge an im getân:
 got weiz wol, daz ich willen hân,
 100 op ër enphienge kristenheit,
 10 mir wære al sîn kumber leit.
 in brâhten koufliute über sê:
 die hêten in gekoufet ê
 in dër Persen lande.
 105 nie dehein ouge erkande
 15 flæteger antlütz noch lîp:
 geêret wær daz sêlbe wîp,
 diu in zer wêrlde brâhte,
 110 op dër touf im niht versmâhte.
 dër marcgrâve zem kûnege trat,
 115 an eine stêrte
 20 umbe den knappen ër in bat,
 ër solt in im ze stiure gëbn.
 'waz ob ich, hêrre, im sîn lëben
 120 baz berihte, op ich mac?'
 dër kûnec versagens gein im phlac.
 25 Alyze bat in mære
 sô lange und ouch sô sêre,
 unz in der kûnec gewërte
 20 dës ër umbe den knappen gërte.
 dër marcgrâve nâch Rennewart
 25 sant: dër was noch âne bart.

- 192** Dô dër in dën palas gienc,
 mit grôzer zuht erz an fienc.
 doch was im schamlîche leit,
 daz sô swach was sîn kleit:
 5 ez versmâhte eime garzûn.
 do der marcgrâve in prîsûn
 gefangen lac dâ ze Arâbî,
 Caldeis und Côatî
 lërnt ër dâ ze sprêchen.
 10 done wold ouch niht zebrêchen
 dër knappe sîniu lantwort:
 Franzoyser sprâche kund ër hort.
 do der marcgrâve in komen sach,
 en franzoys ër im zuo sprach
 15 mit dër jungen kûnegîn urloup.
 do gebârter als ër wære toup
 unt als ërs niht verstüende:
 ër hêt ouch guote küende,
 swaz iemen sprach, man oder maget:
 20 dër gegenrede wart niht gesaget
 von sînem edelem munde.
 dër marcgrâf dâ ze stunde
 sprach Caldeis und heidensch zim.
 'die bêde sprâch ich wol vernim,'
 25 sus antwurt im dër knappe dô.
 dës was dër marcgrâve vrô.
 dô sprach ër 'trûtgeselle mîn,
 ich wæn du bist ein Sarrazîn.
 nu sag mir umb dîn geslêhte
 und dîn hër komen rêhte.'
193 Er vrâgete in hër unde dâ.
 ër sprach 'ich bin von Meckâ,
 dâ Mahmêten heilikeit
 sînen lîchnamen treit

- 5 al swëbende ân under setzen.
 dër mac mich wol ergetzen
 swar an ich hie vertwâlet bin,
 hât ër gotlîchen sin.
 doch hân ich im sô vil geklagt,
 10 daz ich sîner hëlfe bin verzagt,
 und hân michs nu gehabt an Krist,
 dëm du undertænic bist.
 mich dunket dës, du sîst getouft.
 sît ich hër wart verkouft,
 15 sô hân ich smæhlich arbeit
 gedolt. dër künic sëlbe streit
 gein mir und hiez mich lèren,
 ich solde mich bekêren.
 nu ist mir dër touf niht geslaht:
 20 dës hân ich tac unde naht
 gelëbet wol dëm ungelêche,
 op mîn vater ie wart rîche.
 êteswenne ich in den wërken bin,
 daz mir diu schame nimt dën sin:
 25 wand ich lëb in lekerîe.
 sol iemmer wërt âmie
 mînen lîp umbevâhen,
 daz mac ir wol versmâhen:
 wan ich bin werden niht gewent
 unt hân mich doch dar nâch gesent.
 194 Dëm marcgrâven wol behagete,
 daz dër junge unverzagete
 in alsô smæhlichem lëben
 mit zuht nâch wurde kunde strëben.
 5 ër sprach 'dîn schame gar verbir.
 dër künec hât dich gegeben mir:
 ob du mich diens wider wërst,
 ich bereit dich schône swës du gërst.

- im neig und sprach dër Sarrazin
 10 'sol ich in iworm gebote sîn,
 ir muget an mir behalten pris.
 hêr, sît irz dër markîs,
 dër daz geflôrierte her
 von den komenden über mer
 15 hât verloren in strîte,
 sô bin ich iu hezîte
 in iwer hêlfe alhie gegêbn:
 die wil ich rêchen, sol ich lêbn.
 ziworm râte wil ich pflihten:
 20 ir muget mich wol berihten
 swenne ich in swacher fuore bin
 (jugent hât dicke kranken sin):
 und heizet mir gereitschaft tuon.
 dô sprach Heimriches suon
 25 'swës du gërst unt swaz du wilt,
 hân ichz, niemer mîchs bevilt,
 ich gib dirz,' sprach dër milte man.
 'ir muget die kost lîhte hân,
 als ich nu gër von iwerr hant,
 swie iwer marke sî verbrant.'
 195 Ir enwêders wort nieman verstuont:
 sine wâr nâ man noch wîbe kuont,
 dër doch die stimme hôrte.
 under râme dër geflôrte,
 5 dës vël ein towic rôse was,
 ob êz im rosteshalp genas,
 êr sprach 'hêr, wie sol ich nu varn?
 swaz ir heizet mich bewarn,
 dës phlig ich als ich phlêgen kan:
 10 sô lieben hêrrn ich nie gewan:
 iwer hulde sî mîn lôn.'
 einen juden von Narbôn

- liez dâ diu fürstinne Irmenschart:
 dër solte gein dër hervart
 15 bereiten dës marcgrâven diet.
 swëm sîn kumber daz geriet,
 daz ër sich halden wolde
 an in, von rîchem solde
 si dër jude wërte
 20 ieslîchen swës ër gërte.
 ër sant ouch Rennewarten dar
 und bat dën juden nêmen war,
 daz ër dëm jungen sarjant
 harnasch ors unt gewant
 25 gæbe, unz ër sëlbe spræche,
 daz nihtes im gebræche.
 Rennwart kom dar gegangen
 und iesch ët eine stangen:
 die wold ër gein dën vînden tragen;
 daz diu wurde wol beslagen
 196 mit starken spangen stâhelîn:
 unt ein surkôt von kâmbelîn.
 mit guoten schuohn und hosen von sein
 sîniu wol geschicten bein
 5 wurden wol berâten.
 ër gienc dâ snîdær nâten
 wît und blanc lînîn gewant:
 daz galt im gar dës juden hant
 durch dës marcgrâven êre.
 10 ër bôt im dennoch mêre,
 harnasch, ors und lanzen starc:
 ër enbehielt niht noch verbarc,
 wan daz ër schône wërte
 al dës ër an im gërte,
 15 als ander soldiere.
 dô sprach der knappe schiere

- ich wil ze fuoze in den strit.
 harnasch unde runzît
 daz gëb mîn hêrre dën dies gërn.
 20 ir sult mich einer stangen wërn,
 vierekke, einr hagenbuochen;
 ob sêhs man versuochen,
 daz si si hin wellen tragen,
 daz die von ir swære klagen;
 25 und ob michs sibne wolden hëln,
 daz si ir doch möhten niht verstëln
 von dër swære ir laste.
 dër smit sol si vaste
 beslahen mit starken banden,
 slëht und blôz zen handen.
 197 Sus wart bereitet Rennewart
 und manic anderr gein dër vart,
 allez von dës juden hant.
 hie dëm rîter dort dëm sarjant
 5 dër marcgrâf rotten meister gap.
 dër samnunge urhap
 sich huop nâch dën zëhen tagen.
 213 Die fürsten und dës küniges man
 die nâmen urloup von dan
 ze varen ûf die hervart.
 nu kom dër junge Rennewart:
 5 von arde ein zuht im daz geriet,
 mit urloub ër dannen schiet
 vome künge an einer stat aldâ,
 fürbaz zer künegîn anderswâ.
 de junge künegîn sunder was
 10 under boumen anme gras:
 dar begund ër durch urloup gën

- und eine wîle vor ir stên.
 wan daz mirz d'âventiure sagt,
 dës mæres wær ich gar verzagt,
 15 als êz im Alyze erbôt.
 si klagete sîne manege nôt,
 die êr in Francrîche hêt erliten.
 dar nâch begunde si in biten,
 daz êr ir vater schult verkür,
 20 swaz dër ie prîss gein im verlür.
 'du solt mit mîme kusse varn.
 dîn edelkeit mac dich bewarn
 und an die stat noch bringen,
 dâ dich sorge niht darf twingen.'
 25 diu magt stuont ûf: dër kus geschach.
 Rennwart ir neie unde sprach
 'dër hœhste got behüete
 iwer wërdeclîchen güete.'
 dën anderen vrowen wart ouch genigen,
 gein in sîn urloup niht verswigen.
 214 Willehalm dën fürsten wol geborn
 daz her ze meister hêt erkorn:
 doch fuor dâ manec sîn genôz
 mit manegem sunderringe grôz.
 5 ûf vælde unt in walde
 si muosen gâhen balde:
 dës gært dër si dâ fuorte,
 wand in grôz angest ruorte
 nâch Gyburg dër küniginne.
 10 êr forhte, daz ir minne
 Tybalt solde'rstrîten.
 zeinen sorclîchen zîten
 dër marcrâve mit dën sînen
 kom sô nâhe den Sarrazînen,
 15 daz êr mit sînen ougen sach

daz im sîn hërze dës verjach
 mër flüste denne ër ie verlür.
 und swaz ër angest sît erkür,
 dô ër von Vivianze schiet,
 20 und dës morgens dô sîn manheit riet,
 fümfzëhen künige rîch erkant,
 die entschumphiert sîn eines hant,
 Tenabruns und dër Persân,
 swaz im die hêten getân,
 25 und dër minnen gërende Thesereiz
 und ander manic puneiz,
 dâ wart ër werlich ersëhen:
 nu muoz sîn freude dem jâmer jëhen
 und dëm zwîvel rëhter tschumpfentiur.
 die nôt gap im bî naht ein fiur.

AUS TRISTAN.

Nu disiû suone alsus geschach,
 Tristan aber zen vrouwen sprach
 ‘nu weiz iz got dër guote,
 ine wart in mînem muote
 10545 sô vrô nie als ich iezuo bin —
 ich hân al dën sorgen hin
 gewartet unde nâch gesëhen,
 die mir mohten geschëhen —
 daz ich mich dës versëhen sol,
 10550 in versihe mîchs niht, ich weiz ëz wol,
 daz ich in iuvern hulden bin.
 nu leget alle sorge hin.
 ich bin iu zêren unt ze vromen
 von Kurnewâle ze Irlant komen.

- 10555 sît mîner êreren vart,
 daz ich hie generet wart,
 sît sprach ich immer mêre
 iuwer lop und iuwer êre
 ze mînem hêrren Marke,
 10560 unz i'm dên muot sô starke
 mit râte an iuch gewante,
 daz êr dar an genante,
 kûme und sage iu umbe waz:
 beide, êr vorhte dên haz
 10565 und wolt ouch durch dên willen mîn
 êliches wîbes âne sîn,
 daz ich sîn erbære
 nâch sînem tôde wære.
 hie wîset aber ich in van,
 10570 unz êr mir volgen began.
 sus wurden wir zwêne undr uns zwein
 dirre sêlben reise in ein.
 durch daz quam ich in Irlant,
 durch daz sluoc ich dên serpant:
 10575 und habet ir iuwer arbeit
 vil sæleclîche an mich geleit:
 dês sol mîn juncvrouwe sîn
 vrouwe unde kûnegîn
 ze Kurnewâle unt zEngellant.
 10580 nu ist iu mîn geverte erkant,
 sæligiu massenîe,
 sæligen alle drîe,
 nu lât êz ouch verholen sîn.
 'nu saget mir' sprach diu kûnegîn
 10585 'ob ich êz mînem hêrren sage
 und eine suone in ein getrage,
 missetuon ich iht dar an?'
 'nein, vrouwe,' sprach Tristan

‘ër solz von rēhte wizzen.

10590 sît ēht dar an gevlizzen,
daz mir kein schade iht ûf erstē.

‘nein, hërre, vürhtet iu niemê;
dane ist niemêre sorgen an.’

Hie mite giengen die vrouwen dan
10595 in ir heimliche sunder
und ahten hier under
sîn gelücke und sîn gelinge
an iegellichem dinge.

ir iegelichiu seite
10600 von sîner wîsheite,

diu muoter sus, Brangæne sô.
‘sich, muoter’ sprach diu tohter dô

‘wie wunderlichen ich bevant,
daz ër Tristan was genant.

10605 dô ich dës swërtes zende quam,
die namen ich ze handen nam

Tantris unde Tristan.
nu ich sî trîben began,

nu bedûhte mich an in zwein,
10610 sî hēten ēteswaz in ein.

dâ nâch begunde ich trahten
und anclichen ahten

und vant dô mit dën buochstaben,
die man ze beiden namen sol haben,

10615 daz ëz allez ein was:
wan swēderhalp ich hin las,

sone was ie niemê dar an
wan Tantris oder Tristan,

und ie an einem beide.
10620 nu, muoter, nuo scheide

disen namen Tantris
in ein Tan und in ein Tris

- und sprich daz Tris vür daz Tan, so
 so sprichestuo Tristan.
- 10625 sprich daz Tan vür daz Tris,
 so sprichest aber Tantris.
 diu muoter sēgenete sich.
 'got,' sprach sî, 'dēr gesēgene mich!
 von wannen kom dir ie dēr sin?'
- 10630 Nu sî drî von im under in
 gereiten maneger hande,
 diu künegin diu sande
 nâch dēm künige. dēr quam dar.
 'sēht, hērre,' sprach sî 'nēmet war,
 10635 ir sult uns einer bēte gewērn,
 dēr wir driu ērnestliche gērn.
 tuot irz, ēz kumet uns allen wol.
 'ich volge swēs ich volgen sol.
 swaz ir wellet, deist getân.'
- 10640 'habt irz danne an mich verlân?'
 sprach aber diu guote künegin.
 'jâ, swaz ir wellet, daz sol sîn.
 'gnâde, hērre, dēs ist gnuoc.
 hērre, dēr mînen bruoder sluoc,
- 10645 Tristan dēn hân ich hinne.
 dēn sult ir iuwer minne
 und iuwer hulde lâzen hân.
 sîn gewērp dēr ist alsô getân,
 daz diu suone vuoge hât.'
- 10650 dēr künec sprach 'triuwen, disen rât
 dēn lâze ich beltliche an dich.
 ēr gât dich mēre an danne mich.
 Môrolt dîn bruoder dēr was dir
 nâher gesippe danne mir.
- 10655 hâstuz umbe in varen lân,
 wil du, so hân ouch ichz getân.'

- sus seite si dēm küneger dô
 Tristandes mære rēht alsô,
 als ēr ir sēlbe sagete.
 10660 diz mære daz behagete
 dēm küneger wol und sprach ir zuo
 ‘nu sich, daz ēr mit triuwen tuo?
 diu künegin dô sände
 Brangænen nâch Tristande.
 10665 unde als Tristan in gie,
 dēm küneger ēr sich ze fūezen lie.
 ‘gnâde, hērre künec,’ sprach ēr.
 ‘stât ûf, hēr Tristan, und gêt hēr’
 sprach Gurmûn, ‘unde kisset mich.
 10670 ungërne sô verkiuse ich,
 iedoch verkius ich disen zorn,
 sît in die vrouwen hânt verkorn.’
 ‘hërre,’ sprach aber Tristan
 ‘an dirre suone dâ ist an
 10675 mîn hërre und beidiu sîniu lant?’
 ‘jâ, hërre.’ sprach Gurmûn ze hant.
 nu disi suone zende quam,
 diu künegin Tristanden nam
 und sazt in zuo ir tochter nider
 10680 und bat in ouch daz mære wider
 ir hërren al von êrste sagen,
 wie ęz sich hēte dar getrāgen
 an allen disen sachen.
 beidiu umb dēn trachen
 10685 und umb dēs küneges Markes gēr,
 daz seit ēr aber von ende hēr.
 dēr künec sprach aber ‘hēr Tristan,
 nu wie bewar ich mich hier an,
 daz ich dēr rede gewis sî?’
 10690 ‘vil wol, hërre, ich hân hie bî

- mins hërren vürsten alle.
 swaz gewisheit iu gevalle,
 die saget mir, diu ist getân,
 die wîle und ich ir einen hân.
 10695 Hie mit sô schiet dër künig dâ,
 die vrouwen unde Tristan
 die bliben aber eine dâ.
 Tristan nam Paranîsen sâ.
 'geselle,' sprach ër, 'gâ hin abe,
 10700 dâ stât ein kiel in dër habe,
 dâ ganc geswæsliche hin
 und vrâge, wëlher under in
 Kurvenâl dâ sî genant.
 dëm sëlben rûne zehant,
 10705 daz ër ze sînem hërren gê
 und sage ouch nieman niht mê
 und bringe in lîse, als hõfsch du sîs.
 nu, hërre, daz têt Paranîs.
 ër brâht in alsô lîse dar,
 10710 daz sîn nieman wart gewar,
 nu si in zer kemenâten
 vür die vrouwen trâten,
 im neic diu küneginne
 und nieman mër dar inne.
 10715 sî nâmen sîn durch daz niht war,
 ër kam niht als ein ritter dar.
 nu Kurvenâl Tristanden
 den vrouwen under handen
 frœlîchen und gesunden sach,
 10720 in Franzoisære wîse ër sprach
 'hâ, bêâ dûz sir,
 durch gotes willen, waz tuot ir,
 daz ir sus wünneclîche
 in disem himelrîche

- 10725 sus lûzet verborgen
und lât uns in dën sorgen?
wir wânden alle sîn verlorn.
biz iezuo hêt ich wol gesworn,
daz ir niht lebendec wæret.
- 10730 wie habt ir uns beswæret!
iur kiel und iuwer liute
die geswüeren wol noch hiute
und habent êz dâ vür, ir sît tût,
und sint mit micheler nôt
- 10735 hër unz an dise naht beliben
und hëten daz in ein getriben,
sî wolten hînaht hinnen sîn.
'nein,' sprach diu guote künegîn
'er lêbet gesunder unde vrô.'
- 10740 unt Tristan dër begunde dô
britûnisch sprêchen wider in
'Kurvenâl,' sprach êr, 'gâ balde hin
und sag hin nider, mîn dinc stê wol
und ich êz allez enden sol,
- 10745 dâ nâch wir ûz sîn gesant.'
hie mit sô seit êr im ze hant
sîn linge al von grunde,
so er êbeniste kunde.
nu êr im hæte geseit
- 10750 sîn gelücke und sîne arbeit,
nu sprach êr 'balde gâ hin nider,
sage mînen lanthërren wider
und ouch dën rittern dâ zuo,
daz ir iegelîcher vruo
- 10755 mit sînen dîngen sî bereit,
wol gestrichen und gekleit
mit dër aller besten wât,
die ir iegelîcher hât,

- und nēmen mīnes boten war:
 10760 swenne ich in dēn sende dar,
 sô rīten hēr ze hove ze mir.
 ouch send ich morgen vruo ze dir:
 sô sende mir dēn kleinen schrīn,
 dâ mīniu kleincete inne sīn,
 10765 und mīniu kleider dâ mite,
 diu von dēm aller besten snite.
 dich sēlben kleid ouch alsô wol,
 als ein hōvisch ritter sol.
 Kurvenâl neic unde kêrte dan.
 10770 Brangæne sprach 'wēr ist dēr man?
 in dunket wærlīche
 hier inne ein himelrīche.
 wēder ist ēr ritter oder knēht?'
 'frouwe, swâ vūr irn gesēht,
 10775 ēr ist ein ritter und ein man,
 dane habet deheinen zwīvel an,
 daz disiu sunne nie beschein
 tugenthafter hērze kein.'
 'â, sælic müez ēr immer sīn'
 10780 sprach ietwēder künegīn
 und mīn vrou Brangæne dermite,
 diu hōvische unt diu wol gesite.
 Nu Kurvenâl zem schiffe quām,
 sīn rede ze handen genam
 10785 dâ nâch als im was vūr geleit,
 ēr seit in, als im was geseit,
 und ouch wie ēr Tristanden vant.
 nu gebârten sī ze hant
 rēht als dēr tōt ist gewēsen
 10790 und von dēm tōde ist wider genēsen:
 als vrōuten si sich alle dô.
 dâ wāren aber gnuoge vrō

- durch die lantsuone mère
 dan durch Tristandes ère.
 10795 die nîdegen barûne,
 sî griffen an ir rûne
 und an ir sprâchen wider als è.
 sî zigen Tristanden aber dô mê
 durch dise rîche linge
 10800 zouberlîcher dinge.
 ieglîcher sprach besunder
 'hie merket alle wunder,
 waz dirre man wonders kan.
 jâ hërre, waz kan dirre man,
 10805 daz er ez allez endet,
 dar an er sich gewendet.'
 Hie mit sô was ouch dër tac komen,
 dër dâ zem kampfê was genomen,
 und was vil michel hêrschaft,
 10810 dës lantvolkes michel kraft,
 vor dëm kûnege in dëm salê.
 ouch was dâ maneger hande zale
 under dën guoten knêhten.
 sî vrâgten, wër dâ vëhten
 10815 vür die maget Isolde
 mit dëm truhsæzen wolde.
 diu vrâge gie hër unde hin,
 nu was èht nieman under in,
 dër iht hier umbe erkânde.
 10820 under diu was ouch Tristande
 sîn schrîn und sîniu kleider komen.
 dâ hêt er sunder ûz genomen
 drî gürtel dën vrouwen drîn,
 daz keiserîn noch kûnegîn
 10825 nie keinen bezzer gewan.
 schapel unde vürspan,

- senkel unde vingerlîn,
 dër was ëbenvol dër schrîn,
 und was daz allez alsô guot,
 10830 daz nimmer keines hërzen muot
 dës gedenken mohte,
 waz ëz bezzer tohte.
 dës enkam ouch niht dervan,
 wan als vil daz Tristan
 10835 im sëlben dervan genam,
 einen gürtel, dër im rëhte kam,
 ein schapel und ein spengelîn,
 diu im gebære mohten sîn.
 ‘ir schœnen,’ sprach ër, ‘alle drî,
 10840 disen schrîn und swaz dar inne si,
 dâ mit sô schaffet alle
 unt tuot, swaz iu gevalle.’
 mit disen mæren gieng ër dan.
 sîniu kleider leit ër an
 10845 und kêrte dâ zuo sînen pîn
 und vleiz sich, wie ër sich dar in
 gefeitierte alsô wol,
 als ein volmüete ritter sol.
 ze wunsche stuonden im ouch die.
 10850 nu ër wider in zen vrouwen gie
 und si in begunden schouwen,
 nu begunden in die vrouwen
 durch ir gedanke lâzen gân.
 ër dûhtes alle drî getân
 10855 schône und sæleclîche.
 die drî sælden rîche,
 si gedâhten alle in einer frist
 ‘zwâre, dirre man dër ist
 ein manlîch créatiure.
 10860 sîn wât und sîn figure,

die schepfent wol an im dën man;
 10860 sî zëment sô wol ein ander an;
 sîn dinc ist allez wol gewant.

Nu hët ouch Tristan besant
 10865 sîn cumpanie; diu was kômen
 und hëten einen stuol genomen
 10870 nâch ein ander in dëm sal.
 dâ gienc diu michel wërelt al
 und schoweten besunder

10870 dër kleidere wunder,
 diu si an in allen sâhen,
 genuoge dâ jâhen,
 10875 ez getrüege nie sô manic man
 als ëbenguotiu kleider an.

10875 daz se aber alle stille swigen,
 dëm lantgesinde rede verzigen,
 10880 daz geschach durch die geschiht,
 sîn kunden dër lantsprâche niht.

Hie mit sant ouch dër künic hin
 10880 einen boten nâch dër künegin,
 daz si ze hove quæme
 und ir tohter zuo zir næme.
 'Isôt,' sprach sî 'wol ûf, gâ wir.
 hër Tristan, sô belibet ir.

10885 ich tuon ze hant nâch iu gesant;
 sô nëme iuch Brangæn an ir hant
 10890 und gât ir zwei nâch uns dar in.
 'gërne, vrouwe künegin.'

Sus kom diu küneginne Isôt,
 10890 daz vrœliche morgenrôt,
 und vuorte ir sunnen an ir hant,
 10895 daz wunder von Irlant,
 die liechten maget Isôte.
 sî sleich ir morgenrôte

- 10895 lise und stæteclîche mite,
in einem spor, in einem trite,
suoze gebildet über al,
lanc, ûf gewollen unde smal
gestellet in dër wæte,
10900 als sî diu minne dræte
ir sëlber zeinem vëderspile,
dëm wunsche zeinem endezile,
dâ vür ër nimmer komen kan,
sî truoc von brûnem samît an
10905 roc und mantel, in dëm snite
von Franze; und was dër roc dermite,
da engeine dâ die sîten
sinkent ûf ir lîten,
gefranzet unde genget,
10910 nâhe an ir lîp getwenget
mit einem borten, dër lac wol
dâ dër borte ligen sol.
dër roc dër was ir heimelîch:
ër têt sich nâhe zuo dër lîch,
10915 ër truoc an keiner stat hin dâ,
ër suochte allenthalben an,
al von obene hin ze tal,
ër nam dën valt unt dën val
under dën fûezen als vil,
10920 als iuwer iegelîcher wil.
dër mantel was ze flîze
mit härminer wîze
innen als ûz gezieret,
bî zîlen gefloitieret.
10925 ër was ze kurz noch ze lanc,
ër swëbte, dâ ër nider sanc,
wëder zer erden noch enbor.
dâ stuont ein hövisch zobel vor;

- dër mâze als in diu mâze sneit,
 10930 wêder ze smal noch ze breit,
 gesprengt swarz unde grâ.
 swarz unde grâ diu wâren dâ
 alsô gemischt under ein,
 daz ir dewêderez dâ schein;
 10935 dër nam ouch sîne krümbe
 rêht an dër wîze al ümbe,
 dâ dër zobel die vuoge nimet,
 dâ diz bî dêm sô wol gezimet.
 diu tassel dâ diu solten sîn,
 10940 dâ was ein kleinez snüerelîn
 von wîzen bërlin in getragen;
 dâ hête diu schœne in geslagen
 ir dûmen von ir linken hant.
 die rêhten hête sî gewant
 10945 hin nider baz, ir wizzet wol,
 dâ man den mantel sliezen sol,
 und slôz in hövischlîche in ein
 mit ir vingere zwein.
 vûrbaz dâ vielt êr sêlbe wider
 10950 und nam dên valt al zende nider,
 dâ man diz unt daz dâ sach,
 ich meine vêderen unde dach.
 man sach êz inne und ûzen
 und innerthalben lûzen,
 10955 daz bilde, daz diu minne
 an lîbe und an dêm sinne
 sô schône hæte gedræt.
 diu zwei, gedræt und genæt,
 diu envollebrâhten nie baz
 10960 ein lëbende bilde danne daz.
 gevêdere schâchblicke
 die vlugen dâ snêdicke,

- schâchende dar unde dan.
 ich wæne, Isôt vil manegen man
 10965 sîn sêlbes dâ beroubete,
 sî truoc ûf ir houbete
 einen zirkel von golde,
 smal als êr wêsen solde,
 geworht mit spæhem sinne.
 10970 dâ lâgen gimmen innê
 erwünschete steine,
 vil licht und iedoch kleine,
 die besten von dêm lande,
 smâragde und jâchande,
 10975 saphîre und calcedône,
 und wâren die sô schône
 wâ unde wâ dar in geleit;
 daz wêrcmannes wîsheit
 nâch rêhter spæheite
 10980 nie steine baz geleite.
 dâ lûhte golt unde golt,
 dêr zirkel unde Isolt,
 in widerstrît ein ander an.
 da enwas kein als wîse man,
 10985 hêt êr dêr steine niht gesêhen,
 daz êr immer hêt verjêhen,
 daz dâ kein zirkel wære:
 sô glîch und als einbære
 was ir hâr dêm golde.
 10990 Sus gienc Isôt Isolde,
 diu tohter ir muoter bî,
 vruot unde aller sorgen vrî.
 ir trite die wâren und ir swanc
 gemêzzen, wêder kurz noch lanc,
 10995 und iedoch beider mâze.
 sî was an ir gelâze

- 11000 sî liez ir ougen umbe gân
 als dër valke ûf dëm aste.
 ze linde noch ze vaste
 hëten sî beide ir weide:
 sî weideten beide
 11005 als ëbene und als lîse
 und in sô süezer wîse,
 daz dâ vil lützel ougen was,
 in enwæren diu zwei spiegelglas
 ein wunder und ein wunne.
 11010 diu wünnebërnde sunne,
 sî breite ir schîn über al,
 si ervröute liut unde sal,
 slîchende nêben ir muoter hin.
 sî zwô sî wâren under in
 11015 in süezer unmuoze
 mit zweier hande gruoze,
 grüezende unde nîgende,
 sprêchende unde swîgende.
 ir rêht was an in beiden
 11020 besetzt und bescheiden:
 ir einiu gruozte, d'ander neic,
 diu muoter sprach, diu tochter sweic.
 diz triben die wol gezogenen zwô,
 diz was ir unmuoze dô.
 11025 Nu daz sich Isôt und Isôt,
 diu sunne und ir morgenrôt,
 hëten nider gelâzen,
 dëm kûnege bî gesâzen,
 nu nam dër truhsæze allez war
 11030 und vrâgte hër unde dar,

- wâ dër gewaltesære,
 dër vrouwen kempfe wære.
 dës was ër unberihtet dâ.
 sîne mâge nam ër sâ;
 11035 dër was ein michel her umb in.
 für dën künec sô gieng ër hin,
 dëm gerihte antwurte ër sich.
 'nu hërre' sprach ër 'hie bin ich
 und vordere mîn kampfrêht.
 11040 wâ ist nu dër guote knêht,
 dër mich an mînen êren
 hie wænet umbekêren?
 ich hân noch vriunde unde man:
 ouch ist mîn rêht sô guot hier an,
 11045 tuot mir daz lantrêht, als êz sol,
 ich geteidinge wol;
 gewalt entsitz ich kleine,
 ir entuot êz danne aleine.'
 'Truhsæze' sprach diu künegîn
 11050 'sol dirre kampf unwendic sîn,
 sone weiz ich rêhte waz ich tuo:
 ich bin dar ungewarnet zuo.
 unt zwære woltestun noch lân
 ûf solhe rede understân,
 11055 daz Isôt dirre mære
 lëdec und âne wære,
 truhsæze, zwære êz quæme dir
 ze alsô guoten staten als ir.'
 'lëdic?' sprach dër ander dô
 11060 'jâ vrouwe, ir tætet ouch alsô,
 ir liezet ouch gewonnen spil!
 swaz ir gereit, ich wæne ich wil
 mit vromen und mit êren
 von disem spile kêren.

- 11065 ich hēte michel arbeit
 unsinneclīchen an geleit,
 11135 solt ich nu der von gân.
 vrouwe, ich wil iuwer tohter hân.
 daz ist daz ende dar an.
 11070 ir wizzet in sô wol dēn man,
 dēr dēn trachen dâ sluoc:
 11140 dēn bringet, so ist dēr rede genuoc.
 'Truhsæze' sprach diu künegîn
 'ich hœre wol, ez muoz ēht sîn,
 11075 ich muoz mîn sëlber nēmen war.'
 sî winkte Paranīse dar.
 11145 'gâ hin' sprach sî 'und bring dēn man.'
 nu sâhens alle ein ander an,
 ritter und barûne.
 11080 under in wart michel rûne,
 vil vrâge und manic mære,
 11150 wēr dirre kempfe wære.
 nune west ez ir deheiner dâ.
 hie mit quam ouch geslichen sâ
 11085 diu stolze Brangæne,
 daz schœne volmæne,
 11155 und vuorte ze handen
 ir geverten Tristanden.
 diu stolze unt diu wol gesite,
 11090 sî gieng im siteliche mite,
 an lîbe und an gelâze
 11160 liutsælic ûz dēr mâze,
 ir muotes stolz unde vrî.
 ouch gieng ir ir geverte bîn
 11095 in stolzelicher wîse.
 dēs dinc was ouch ze prîse
 11165 unt ze wunder ûf geleit
 an iegelicher sælekeit,

- diu dën ritter schepfen sol.
 11100 ẽz stuont allez an im wol,
 daz ze ritters lobe stât.
 sîn geschepfede und sîn wât,
 die gehullen wünnekliche in ein;
 sî bildeten under in zwein
 11105 einen ritterlîchen man.
 ẽr truoc cielâdes kleider an,
 diu wâren ûzer mâze rîch,
 vremde unde lobelîch.
 sine wâren niht von hove gëben,
 11110 daz golt daz was dar in gewëben
 niht in dër hovemâze.
 die sîdinen strâze
 die kôs man kûmelîche dâ;
 sî wâren wâ unde wâl
 11115 sô mit dëm golde ertrenket
 und in daz golt versenket,
 daz man daz wëre dâ kûme sach.
 ein netze daz was ûf daz tach
 von kleinen bërln getragen,
 11120 die maschen als wît gëslagen,
 als ein hant an dër breite hât.
 dâ durch sô bran dër cielât
 rëht als ein glüejender kôl.
 ẽr was von timît innen vol,
 11125 vil brûner dan ein violate,
 rëht ëbenbrûn dër gloijen blate.
 dër sëlbe pfelle dër tët sich
 an dën valt und an dën strich
 alsô nâhe und alsô wol,
 11130 als ein pfelle beste sol.
 ẽr stuont dëm lobelîchen man
 wol unde lobelîchen an

- und alle wîs nâch sîner gër.
 ûf sînem houbete truoc er
 11135 von spæhem wërke spæhen schîn,
 ein wünneklich schapelikîn,
 daz rëht alsam ein kerze bran.
 dâ lûhten also stërne van
 topâzen und sardîne,
 11140 krisolîten und rubîne.
 ëz was licht unde klâr;
 ëz hêt im houbet unde hâr
 klârlîchen umbevangen.
 sus kom er in gegangen
 11145 rîche unde hôhe gemuot.
 sîn gebâr was hêrlîch unde guot,
 al sîn geverte daz was rîch;
 er was sêlbe rîchlich
 an allen sînen sachen.
 11150 si begunden im rûm machen,
 dâ er zem palas in gie.
 hie mit sô wurden sîn ouch die
 von Kurnewâle gewar.
 sî sprungen vrêliche dar,
 11155 sî gruozen und enpfîengen,
 dâ sî bî handen giengen,
 Brangænen unt Tristanden.
 sî nâmen sî ze handen,
 die geverten beide sî und in,
 11160 und condewiertens under in
 schôn unde hêrlîche
 hin vûr daz künicrîche.
 künec, ietwêder künegîn,
 sî tâten im ir tugende schîn,
 11165 sî stuonden ûf und gruozen in
 Tristan dër neic in allen drin.

- dar nâch gruozten sî drie
 Tristandes cumpanie
 hêrlîche unde alsô wol,
 11170 als man von rêhte hêrren sol.
 Hie mit kom al diu ritterschaft
 zuo gedrunge herhaft
 und gruozten die geste,
 dêr geverte ir keiner weste.
 11175 jêne bekanden aber iesâ
 ir vetere und ir mâge dâ,
 die von Kurnewâle z'Irlant
 ze zinse wâren gesant.
 dâ lief vor vrôuden manic man
 11180 veter unde mâge weinend an.
 frôud unde klage dêr was dâ vil,
 dêr ich niht sunder rechen wil.
 dêr künic dô Tristanden nam
 sêlb andern als êr dar quam,
 11185 in und Brangænen die mein ich,
 unde sazte sî ze sich
 und vuogte aber undr in daz,
 daz Tristan innerhalben saz.
 sô sâzen anderhalben sîn
 11190 die sælegen zwô künegîn.
 ritter und barûne,
 Tristandes cumpanjûne,
 die sâzen ûf dên esterîch
 und aber alsô daz iegelîch
 11195 dêm gerihte under ougen sach
 und sâhen swaz sô dâ geschach.
 Hie mit huop von Tristande
 daz gesinde von dêm lande
 manec gerûne und manec zale.
 11200 ich weiz êz wol, daz in dêm sâle

- ûz maneges mannes munde
 lobbrunnen vil begunde
 ûf quellen und entspringen
 von allen sînen dingen.
 11205 sî sageten im lob unde prîs
 maneger hande und manege wîs.
 ir genuoge sprâchen daz
 'ëz geschuof nie got figure baz
 ze ritterlichem rēhte.
 11210 hî, wie ist ër ze vēhte
 unt ze kampfē wîse
 gestellet sô ze prîse!
 wie sint diu kleider, diu ër treit,
 sô rîlichen ûf geleit!
 11215 ëzn gesach nie man in Irlant
 sô rēhte keiserlich gewant.
 sîn massenîe diust gekleit
 mit kûneclîcher rîcheit;
 und wærlîche swër ër sî,
 11220 erst muotes unde guotes frî
 alsolher rede was dâ genuoc.
 dër truhsezze dër truoc
 dën ezzych in den ougen.
 diu rede ist âne lougen.
 11225 Nu hiez man ruofen in dem sal
 eine stille über al.
 diz was getân: nû diz geschach,
 daz nieman wort noch halbez sprach,
 dër kûnic sprach 'truhsezze, sprich,
 11230 wës vermizzestuo dich?'
 'hërre, ich sluoc dën serpant.'
 dër gast stuont ûf und sprach zehant
 'hërre, irn tâtet.' 'hërre, ich tet;
 ich bewær ëz wol an dirre stet.'

- 11235 'mit waz bewærde?' sprach Tristan.
 'diz houbet, sêht, daz brâht ich dan.'
 'hërre künec' sprach Tristan dô,
 'sît êr dês houbetes sô
 ze bewærde wil jêhen,
 11240 sô heizet in daz houbet sêhen.
 vindet man die zungen dâ,
 ich entwîche mînes rêhtes sâ
 und wil von mînem kriege gân.'
 sus wart daz houbet ûf getân
 11245 und niht dar inne funden.
 Tristan hiez an dên stunden
 die zungen bringen; diu kom dar.
 'ir hêrren' sprach êr 'nêmet war
 und sêhet, ob sî dês trachen sî.'
 11250 nu stuonden sis im alle bî
 und jâhens algemeine,
 wan dër truchsæze aleine:
 dër wold êz widerreden ie:
 nune wist êr aber rêhte wie.
 11255 dër veige dër begunde
 mit zungen und mit munde,
 mit rede und mit gedanken
 schranken unde wanken.
 êrn kunde sprêchen noch gelân,
 11260 êrn wiste waz gebærde hân.
 'ir hêrren alle' sprach Tristan,
 'hie merket alle wunder an,
 wie sich diz hie zuo habe getragen,
 dô ich dên trachen hête erslagen
 11265 und i'm mit lîhter arbeit
 ûz sînem tôten rachen sneit
 dise zungen und sî danne truoc,
 daz êr in sider ze tôde sluoc!'

- die hërren sprachen alle
 11270 'an disem lantschalle
 ist lützel êren bejaget.
 11340 swaz ieman sprichet oder saget,
 unser iegelich dër weiz daz wol,
 ob man ze rëhte reden sol,
 11275 dër zaller êrste dar quam
 unt die zungen dâ nam,
 11345 dër sluog ouch dën serpant?
 dës wart gevolget alze hant.
 Nu daz dëm valschen gebräst
 11280 unt dër valschelôse gast
 dës hoves volge gewan,
 11350 'hër künec' sprach aber Tristan,
 nu wëset dër triuwen gemânt:
 iuwer tochter stât in mîner hant.
 11285 dër künec sprach 'hërre, dës gih ich,
 als ir gelobtet wider mich.'
 11355 'nein, hërre' sprach dër valsche dō,
 'durch got, entsprëchet niht alsō.
 swie ëz hier umbe ergangen sî,
 11290 dâ ist zwâre untriuwe bî
 und ist mit valsche hie zuo komen.
 11360 ê aber mir wërde benomen
 mîn êre mit unrëhte,
 sî muoz mir ê mit vëhte
 11295 und mit kampfe hine gân.
 hërre, ich wil dën kampf bestân.
 11365 'truhsæze,' sprach diu wîse Isôt
 'du teidingest âne nôt.
 mit wëm wil du kampfrëhten?
 11300 dirre hërre wil niht vëhten.
 êr hât doch an Isolde
 behabet daz er wolde.

- 11295 ër wære tumber danne ein kint,
 und væht ër mit dir umbe den wint.
 11305 'war umbe, vrouwe?' sprach Tristan
 'ê dan ër jêhe, daz wirn hier an
 gewalten und unrêhten,
 11310 ich wil ê mit im vêhten.
 hërre und vrouwe, sprêchet dar,
 11315 gebietet im daz, daz ër var
 wol balde wâfenen sich,
 bereite sich: sô tuon ich mich?
 11320 Nu daz dër truchsæze sach,
 daz sich diu rede ze kampfe brach,
 11325 sîne mâge und sîne man
 die nam ër alle und gie dan
 an eine sprâche sunder
 und suochte rât hier under.
 nu dûhte sî daz mære
 11330 sô rêhte lasterbære,
 daz ër dâ lûtzal râtes vant.
 ir iegelîcher sprach ze hant
 'truchsæze, dîniu teidinc
 diu hêten bœsen ursprinc;
 11335 ze bœsem ende sints ouch komen.
 waz hâstu dich an genomen?
 wil du dich mit unrêhte
 bieten ze vêhte,
 daz gât dir wætlich an daz lëben.
 11340 waz râtes mug wir dir gegëben?
 hie enhœret rât noch êre zuo.
 verliusestu daz lëben nuo
 zuo gar verlornêr êre,
 so ist aber dës schaden noch mære.
 11345 uns dunket alle und sêhen daz wol,
 dër wider dich dâ vêhten sol,

- dêrst ein gehêrzet man zer nôt.
 bestâstun, zwâre êz ist dîn têt.
 sît dich dês vâlandes rât
 11340 verrâten an dên êren hât,
 sô behabe dên lîp doch.
 versuoche und besich doch noch,
 ob diz laster unt die lûge
 ieman hin gelegen mûge
 11345 mit keiner slahte mære.
 dô sprach dër lûgenære
 'wie welt ir, daz ich daz getuo?'
 'dâ râte wir dir kurze zuo:
 gâ wider in unde gich,
 11350 dîne vriunt die heizen dich
 die vorderunge varen lân:
 nu wellestu dervone gân.
 dër truhseze têt alsô.
 êr gie wider in und seite dô,
 11355 sîne mâge und sîne man
 die hêten in genomen dervan:
 nu wolt êr ouch dervone sîn.
 'truhseze,' sprach diu kûnegîn
 'daz enwând ich nimmer gelêben,
 11360 daz du immer soltest ûf gegêben
 als gar gewonnen spil.'
 alsolhes spottes wart dâ vil
 getriben über dên palas.
 dër arme truhseze was
 11365 ir gîge und ir rotte.
 si triben in mit spotte
 umbe und umbe als einen bal;
 dâ wart von spotte michel schal.
 sus nam dër valsche ein ende
 11370 mit offenklicher schende.

- Dô disiu rede gendet was,
 der künec seit in dem palas
 sîns landes cumpanjûnen,
 ritteren und barûnen,
 11375 daz diz Tristan wære,
 und kunte in diz mære,
 als erz hæte vernomen,
 war umbe er zIrlant wære komen
 und wier gelobet hæte,
 11380 er solt ez im dâ stæte
 mit Markes fürsten machen,
 mit allen dën sachen,
 als er im vor benande.
 daz gesinde von Irlande
 11385 was dirre mære sêre frô.
 die lanthêrren sprâchen dô,
 daz disiu suone wære
 gevellic und gebære,
 wand langez hazzen under in.
 11390 tribe ie die zît mit schaden hin.
 Dêr künec gebôt unde bat,
 daz in Tristan an dêr stat
 dêr rede gewis tæte,
 als êrm gelobet hæte.
 11395 er têt ouch alsô, Tristan,
 und alle sînes hêrren man
 die swuoren zuo dêm mâle
 daz lant ze Kurnewâle
 ze morgengâbe Isolde
 11400 unt daz sî wësen solde
 vrouwe über allez Engellant.
 hie mite bevalch Gurmûn ze hant
 Isôte hant von hande
 ir vînde Tristande.

11405 ir vînde sprich ich umbe daz,
sî was im dannoch gehaz.

Tristan dër nam si an sîne hant.
'kûnec' sprach ër 'hërre von Irlant,
wir biten iuch, mîn frouwe und ich,

11410 daz ir durch sî und ouch durch mich,
ëz sîn ritter oder kint,

die hër ze zinse gëben sint
von Kurnewâl und Engellant,
die suln in mîner vrouwen hant

11415 billichen und von rëhte sîn,
wand si ist dër lande kûnegîn,

daz ir ir die lâzet vrî.'
'vil gërne:' sprach dër kûnec 'daz sî
eist wol mit mînen minnen,

11420 varnt se alle mit iu hinnen.'

Dër mære wart manec hërze frô:
Tristan dër hiez gewinnen dô

einen kiel zuo sînem kiele
unt daz ouch dër geuele

11425 im sëlben und Isolde
unt dâ zuo swëm ër wolde.

und als ouch dër bereitet wart,
Tristan bereite sich zer vart.
in allen dën enden,

11430 dâ man die ellenden
ze hove und in dëm lande vant,

die besande man ze hant.

Die wîle und sich ouch Tristan
mit sînen lantgesellen dan

11435 bereite und berihte,
die wîle sô betihte

Isolt diu wîse kûnegîn
in ein glasevezzelîn

- einen tranc von minnen,
 11440 mit alsô kleinen sinnen
 ûf geleit und vor bedâht,
 mit solher krefte vollebrâht,
 mit swëm sîn ieman iht getranc,
 dën muos ër âne sînen danc
 11445 von allen dingen meinen
 und ër dâ wider in einen.
 in was ein tût und ein lëben,
 ein triure, ein fröude samt gegëben.
 Dën tranc dën nam diu wîse:
 11450 sî sprach Brangænen lîse.
 'Brangæne,' sprach sî 'nîstel mîn,
 lâ dir die rede niht swære sîn,
 du solt mit mîner tochter hin.
 dâ nâch sô stelle dînen sin,
 11455 swaz ich dir sage, daz vernim:
 diz glas mit disem tranke nîm,
 daz habe in dîner huote:
 hûet ës vor allem guote:
 sich, daz ës ûf dër ërde
 11460 ieman innen wërde:
 bewar mit allem vlîze,
 daz ës ieman enbîze.
 vlîze dich wol starke,
 swenne Isôt unde Marke
 11465 in ein dër minne kômen sîn,
 sô schenke in disen tranc vür win
 und lâ sin trinken ûz in ein.
 bewar daz, daz sîn mit in zwein
 ieman enbîze, daz ist sin,
 11470 noch sëlbe entrinc ës niht mit in:
 dër tranc dër ist von minnen.
 daz habe in dînen sinnen.

- ich bevilhe dir Isôte
 vil tiure und vil genôte.
 11475 an ir sô lit mîn beste lēben.
 ich unde sî sîn dir ergēben
 ûf alle dîne sælekeit.
 hie mit sî dir genuoc geseit.
 'trût vrouwe,' sprach Brangæne dô
 11480 'ist iuwer beider wille alsô,
 sô sol ich gërne mit ir varn
 ir ère und al ir dinc bewarn,
 sô ich immer beste kan.'
 Urloup nam dô Tristan
 11485 und al sîn liut hie unde dort.
 sî schieden ze Weisefort
 mit michelen vröuden abe.
 nû volget im unz in die habe
 durch Isôte minne
 11490 künec und küneginne
 und al ir massenîe.
 sîn unverwânde amîe,
 sîn unerkandiu hërzenôt,
 diu liehte wünneclîche Isôt,
 11495 diu was im ze allen zîten
 weinende an dër sîten.
 ir vater ir muoter beide
 vertriben mit manegem leide
 die sêlben kurzen stunde.
 11500 manec ouge dâ begunde
 rîezen unde wêrden rôt.
 Isôt was maneges hërzen nôt,
 sî bar vil manegem hërzen
 tougenlîchen smërzen;
 11505 diu weinten genôte
 ir ougen wünne Isôte.

- dâ was gemeine weine:
 sî weinten gemeine
 vil hêrzen und vil ougen,
 11510 offenlîche und tougen.
 und aber Isôt und aber Isôt,
 diu sunne und ir morgenrôt,
 und ouch daz volmæne,
 diu schœne Brangæne,
 11515 dô sî sich muosten scheiden,
 diu eine von dên beiden,
 dô sach man jâmer unde leit.
 diu getriuwelîche sicherheit
 schiet sich mit manegem leide.
 11520 Isôt kuste se beide
 dicke unt ze manegem mâle.
 nu die von Kurnewâle
 und ouch Irlandære,
 dër vrouwen volgære,
 11525 alle ze schiffe wâren kômen
 und hêten urloup genomen,
 Tristan dër gie ze jungest in.
 diu liehte junge kûnegîn,
 diu bluome von Irlant,
 11530 Isôt diu gieng im an dër hant,
 trûric unde sêre unvrô.
 sî zwei sî nigen dêm lande dô
 und bâten dên gotes sêgen
 dër liute unt dës landes pflêgen.
 11535 sî stiezen an und vuoren dan.
 mit hôher stimme huobens an
 und sungên eines unde zwir
 'in gotes namen varen wir'
 und strichen allez hinewart.
 11540 Nu was dên vrouwen zuo ir vart

- mit Tristandes râte
ein kielkemenâte,
nâch heimelîcher sache,
gegêben zuo ir gemache.
11545 dâ was diu kûneginne
mit ir juncvrouwen inne
und mit in lûtzel kein man,
wan under wîlen Tristan;
dêr gie wîlent dar in
11550 und trôste die kûnegîn,
dâ sî weinende saz.
diu weinde unde klagte daz,
daz si alsô von ir lande,
dâ sî die liute erkande,
11555 und von ir vriunden allen schiet
und vuor mit dêr unkunden diet
sine wiste war oder wie.
sô trôste sî Tristan ie,
so er sûezeste kunde,
11560 ze iegelîcher stunde,
als êr zuo zir triure quam.
zwischen sîn arme êr sî nam
vil suoze unde lîse
und niwan in dêr wîse,
11565 als ein man sîne vrouwen sol.
dêr getriuwe dêr versach sich wol,
daz êr dêr schœnen wære
ein senfte zuo zir swære.
und als dicke als êz ergie,
11570 daz êr sîn arme an sî verlie,
so gedâhte ie diu schœne Isôt
an ir œheimes tôt
und sprach ie danne wider in
'lat stân, meister, habet iuch hin:

- 11575 tuot iuwer arme hin dan:
 ir sît ein harte müelîch man.
 war umbe rüeret ir mich?
 'ei, schœne, missetuon ich?'
 'jâ ir, wan ich bin iu gehaz.'
 11580 'sæligiu,' sprach êr 'umbe waz?'
 'ir sluoget mînen œheim.'
 'dêst doch versüenet.' 'dês alein,
 ir sît mir doch unmære:
 wan ich wære âne swære
 11585 und âne sorge, enwæret ir
 ir alters eine habet mir
 disen kumber allen ûf geleit
 mit parât und mit kûndekeit.
 waz hât iuch mir ze schaden gesant
 11590 von Kurnewâle in Irlant?
 die mich von kinde hânt erzogen,
 dên habet ir mich nu an ertrôgen
 und vüeret mich ine weiz wâ hin.
 ine weiz wie ich verkoufet bin
 11595 und enweiz ouch waz mîn wêrden solt
 'nein, schœne Isôt, gehabet iuch wol.
 jâ muget ir michel gërner sîn
 in vremde ein rîchiu kûnegîn
 dan in dêr kûnde arm unde swach.
 11600 in vremdem lande êre und gemach
 und schame in vatterrîche,
 diu swachent ungelîche.'
 'jâ, meister Tristan' sprach diu maget
 'ich næm ê, swaz ir mir gesaget,
 11605 ein mæzliche sache
 mit liebe und mit gemache,
 dan ungemach und arbeit
 bî micheler rîcheit.'

‘ir redet wâr’ sprach Tristan.

11610 ‘swâ man aber haben kan
die rîcheit bî gemache,
die sælegen zwô sache
die loufent baz gemeine
danne ietwëderiu aleine.

11615 nu sprêchet, wær iz dar zuo komen,
daz ir müeset hân genomen
dën truksæzen ze manne,
wie vüer iz aber danne?
ich weiz wol, sô wært ir vrô.

11620 unt danket ir mir danne alsô,
daz ich iu kom ze trôste
und iuch von im erlôste?’
‘dës wirt iu spâte’ sprach diu maget
‘von mir immer danc gesaget.

11625 wan lôstet ir mich von im dô,
ir habet mich aber sider sô
verklüteret mit swære,
daz mir noch lieber wære
dër truksæze ze manne genomen,

11630 danne ich mit iu wær ûz komen.
wand swie tugende lôs êr sî,
wær êr mir keine wîle bî,
êr lieze sîne untugent durh mich.
got weiz, dar an erkant ouch ich,

11635 daz ich im lieb wære.’
Tristan sprach ‘disiu mære
sint mir ein âventiure,
daz wider dër nâtiure
kein hërze tugentlîche tuo;

11640 da gehœret michel arbeit zuo.
êz hât diu wêrît für eine lûge,
daz immer unart garten müge.

- schoeniu, gehabet ir iuch wol.
 in kurzen zîten ich iu sol
 11645 einen künec ze hêrren gëbn,
 an dêm ir vröude und schœne lëbn,
 guot unde tugent und êre
 vindet immer mêre.
 Hie mit strichen die kiele hin.
 11650 sî beide hêten under in
 guoten wint und guote var.
 nu was diu vröuwîne schar,
 Isôt und ir gesinde,
 in wazzer und in winde
 11655 dës ungevertes ungewon:
 unlanges kômen sî dâ von
 in ungewonelîche nôt.
 Tristan ir meister dô gebôt,
 daz man ze lande schielte
 11660 und eine ruowe hielte.
 nu man gelante in eine habe,
 nu gie daz volc almeistic abe
 durch banekîe ûz an daz lant.
 nu gienc ouch Tristan ze hant
 11665 begrüezen und beschouwen
 die liechten sîne frouwen.
 und als êr zuo zir nider gesaz
 und redeten diz unde daz
 von ir beider dîngen,
 11670 êr bat im trinken bringen.
 nune was dâ nieman inne
 âne die küneginne
 11675 wan kleiniu juncvröuwelîn.
 dër einez sprach 'sêht, hie stât wîn,
 in disem vezzelîne.'
 nein, êzn was niht mit wîne,

- doch ẽz im glîch wære;
 ẽz was diu wërende swære,
 diu endelôse hërzenôt,
 11680 von dër sî beide lâgen tôt.
 nu was abr ir daz unerkant.
 sî stuont ûf und gie hin ze hant,
 dâ daz tranc unt daz glas
 verborgen und behalten was.
 11685 Tristande ir meister bôt sî daz:
 ẽr bôt Isôte vûrbaz:
 sî tranc ungërne und über lanc
 und gap dô Tristande und ẽr tranc
 und wânden beide, ẽz wære wîn.
 11690 iemitten gienc ouch Brangæn in
 und erkânde daz glas
 und sach wol, wie dër rede was.
 si erschrac sô sêre und erkam,
 daz ẽz ir alle ir kraft benam,
 11695 und wart rëht als ein tôte var.
 mit tôtem hërzen gie sî dar,
 sî nam daz leide, veige vaz,
 sî truoc ẽz dannen und warf daz
 in dën tobenden wilden sê.
 11700 'ouwê mir armen' sprach si 'ouwê,
 daz ich zer wërlt ie wart geborn!
 ich arme, wie hân ich verlorn
 mîn êre und mîne triuwe!
 daz ẽz got immer riuwê,
 11705 daz ich an dise reise ie quam!
 daz mich dër tôt dô niht ennam,
 dô ich an dise veige vart
 mit Isôte ie bescheiden wart!
 ouwê Tristan und Isôt!
 11710 diz tranc ist iuwer beider tôt.'

- Nu daz diu maget unt dër man,
 Isôt unde Tristan,
 dën tranc getrunken beide, sâ
 was ouch dër wërldē unmuoze dâ,
 11715 minne, aller hërzen lâgerîn,
 und sleich zir beider hërzen in,
 ê sis ie wurden gewar.
 dô stiez si ir sigevanen dar
 unt zôch sî beide in ir gewalt:
 11720 sî wurden ein und einvalt,
 die zwei unt zwivalt wâren ê:
 sî zwei enwâren dô niht mê
 widerwertic under in:
 Isôte haz dër was dô hin.
 11725 diu süenerinne minne
 diu hëte ir beider sinne
 von hazze alsô gereinet,
 mit liebe alsô vereinet,
 daz ietwëder dëm andern was
 11730 durchlûter als ein spiegelglas.
 sî hëten beide ein hërze:
 ir swære was sîn smërze,
 sîn smërze was ir swære:
 sî wâren beide einbære
 11735 an liebe und an leide
 und hâlen sich doch beide
 und têt daz zwîvel unde scham:
 sî schamte sich, êr têt alsam,
 sî zwîvelt an im, êr an ir.
 11740 swie blint ir beider hërzen gir
 an einem willen wære,
 in was doch beiden swære
 dër urhap unde dër begin:
 daz hal ir willen under in.

- 11745 Tristan, dô er der minne enpfant,
 er gedâhte sâ ze hant
 der triuwen unt der êren
 und wolte dannen kâren.
 'nein' dâht er allez wider sich
 11750 'lâ stân, Tristan, versinne dich,
 nimmer genim es keine war.
 sô wolt iht ie daz hêrze dar.
 wider sînem willen krieget er,
 er gerte wider sîner gër:
 11755 er wolte dar und wolte dan.
 der vergangene man
 versuocht iz in dêm stricke
 ofte unde dicke
 und was dês lange stæte.
 11760 der getriuwe der hæte
 zwei nâhe gendiungemach.
 swenne er ir under ougen sach
 und im diu sûeze minne
 sîn hêrze und sîne sinne
 11765 mit ir begunde sêren,
 so gedâht er ie der êren:
 diu nam in danne dervan.
 hie mite sô kerten aber an
 minne, sîn erbevogetîn:
 11770 der muose er aber gevolgic sîn.
 in muoten harte sêre
 sîn triuwe und sîn êre:
 sô muot in aber diu minne mê:
 diu têt im wîrs danne wê;
 11775 sî têt im mêr ze leide,
 dan triuwe und êre beide.
 sîn hêrze sach sî lachend an
 und nam sîn ouge dervan.

- als ër ir aber niht ensach,
 11780 daz was sîn meiste; ungemach.
 dicke besazt ër sînen muot,
 als dër gevangene tuot,
 wie ër ir möhte entwenken,
 und begunde ofte denken
 11785 'kêre dar oder hër
 verwandele dise gër,
 minne und meine anderswâ.'
 sô was ie dirre stric aldâ.
 ër nam sîn hërze und sînen sin
 11790 und suochte anderunge in in:
 sone was ie niht dar inne
 wan Isôt unde minne.
 Alsam geschach Isôte.
 si versuocht iz ouch genôte;
 11795 ir was daz lëben ouch ande,
 dô sî dën lîm erkande
 dër gespenstegen minne
 und sach wol, daz ir sinne
 dar in versenket wâren.
 11800 si begunde stades vâren,
 sî wolte ûz unde dan:
 sô klëbet ir ie dër lîm an;
 dër zôch sî wider unde nider.
 diu schœne strëbte allez wider
 11805 und stuont an iegelîchem trite:
 sî folgte ungërne mite,
 si versuocht ëz manegen enden.
 mit vüezen und mit henden
 nam sî vil manege kêre
 11810 und versancte ie mêre
 ir hende und ir vüeze
 in die blinden süeze

- dēs mannes unt dēr minne.
 ir gelînten sinne
 11815 die enkunden niendert hin gewëgen
 noch gebrücken noch gestëgen
 halben fuoz noch halben trite,
 minne diu enwære ie dâ mite.
 Isôt, swar sî gedâhte,
 11820 swaz gedanke si für brâhte,
 sone was ie diz noch daz dar an,
 wan minne unde Tristan;
 und was daz allez tougen.
 ir hërze und ir ougen
 11825 diu missehullen under in:
 diu scham diu jagt ir ougen hin,
 diu minne zôh ir hërze dar.
 diu widerwertige schar,
 maget unde man, minne unde scham,
 11830 diu was an ir sêre irresam:
 diu maget diu wolte dën man
 und warf ir ougen dervan;
 diu schame diu wolte minnen
 und brâht ës nieman innen.
 11835 waz truoc daz für? scham unde maget,
 als al diu wërlt gemeine saget,
 die sint ein alsô hæle dinc,
 sô kurze wërnde ein ursprinc,
 sine habent sich niht lange wider.
 11840 Isôt diu leite ir krieg dernider
 und têt als ëz ir was gewant.
 diu sigelôse gap zehant
 ir lîp und ir sinne
 dëm manne und dër minne.
 11845 sî blicte under wîlen dar
 und nam sîn tougenlîche war.

- ir klâren ougen und ir sin
 die gehullen dô wol under in.
 ir hërze und ir ougen
 11850 diu schâcheten vil tougen
 und lieplîchen an dën man.
 dër man dër sach sî wider an
 vil suoze und inneclîchen;
 11855 ër begunde ouch entwîchen,
 dos in diu minne niht erlie.
 man unde maget sî gâben ie
 ze iegelîchen stunden,
 sô sî mit vuogen kunden,
 ein ander ougen weide.
 11860 di gelieben dûhten beide
 ein ander schœner vil dan ê.
 deist liebe rêht, deist minnen ê.
 11865 ẽz ist hiure und was ouch vërt
 und ist die wîle minne wërt
 11870 under gelieben allen,
 daz si ein ander baz gevallen,
 sô liebe an in wahsende wirt,
 diu bluomen unt dën wuocher birt
 lieplîcher dinge,
 11875 dan an dëm ursprunge.
 diu wuocherhafte minne
 diu schœnet nâch beginne;
 daz ist dër sâme dën sî hât,
 von dëm sî nimmer zergât.
 11880 Sî dunket schœner sît dan ê;
 dâ von sô tiuret minnen ê.
 diuhte minne sît als ê,
 so zergienge schiere minnen ê.
 Die kiele stiezen aber an
 11880 und vuoren vroelîche dan,

- wan als vil daz minne
 zwei hërze dar inne
 von ir strâze hête brâht.
 diu zwei diu wâren verdâht,
 11885 bekûmberet beide
 mit dem lieben leide,
 daz solhiu wunder stellet,
 daz honigende gellet,
 daz sûezende siuret,
 11890 daz touwende fiuret,
 daz senftende smêrzet,
 daz elliu hërze enthêrzet
 und al die wêrlt verkêret;
 daz hête sî versêret,
 11895 Tristanden und Isôte.
 sî twang ein nôt genôte
 und in sêltsæner ahte.
 ir dewêderez enmahte
 gehalten ruowe noch gemach,
 11900 wan soz daz andere sach.
 sô si aber ein ander sâhen,
 daz gieng in aber nâhen,
 wan sî enmohten undr in zwein
 ir willen niht gehalten in ein.
 11905 daz geschuof diu vremde unt diu scham,
 diu in ir wünne benam.
 sô sî êtswenne tougen
 mit gelînten ougen
 einander solten nêmen war,
 11910 sô wart ir lîch gelîche var
 dêm hêrzen unt dêm sinne.
 minne diu verwerinne,
 die endûht ês niht dâ mite genuoc,
 daz man si in edelen hêrzen truoc

- 11915 verholne unde tougen,
sine wolte under ougen
ouch offenbæren ir gewalt:
dër was an in zwein manievalt.
unlange in ein ir varwe erschein,
11920 ir varwe schein unlange in ein;
sî wêhselten genôte
bleich wider rôte;
sî wurden rôt unde bleich,
als êz diu minne in understreich.
11925 hie mite erkande iewêderz wol,
als man an solhen dingen sol,
daz êteswaz von minnen
in ietwêderes sinnen
zem anderen was gewant,
11930 und begunden ouch ze hant
lieplîch in ein gebâren,
zîte und state vâren
ir rûne und ir mære.
dër minnen wildenære
11935 leiten einander dicke
ir netze und ir stricke,
ir warte und ir lâge
mit antwûrte und mit vrâge;
sî triben vil mære under in.
11940 Isôte rede und ir begin
dër was vil rêhte in meide wîs.
sî kom ir trût und ir amis
alumbe hër von vërren an.
von ende mante sî hër dan,
11945 wie êr ze Develîne
in einem schiffelîne
gevlozzen wunt und eine quam,
wie in ir muoter an sich nam

- und wie sin ouch generte;
 11950 von allem dēm geverte,
 wie sî sêlbe in sîner pflēge
 schriben lēnte alle wēge,
 latîn unde seiten spil.
 dēr umberede dēr was vil,
 11955 die si im vūr ougen leite,
 von sîner manheite
 und ouch von dēm serpande
 und wie si in zwir erkande
 in dēm mose und in dem bade.
 11960 diu rede was under in gerade:
 sî seit im und ēr seit ir.
 'â' sprach Isôt 'dô ēz sich mir
 ze alsô guoten staten getruoc,
 daz ich iuch in dēm bade niht sluoc,
 11965 got hërre, wie gewarb ich sô!
 daz ich nu weiz, wiste ich ēz dô,
 binamen sô wær iz iuwer tât?
 'war umbe' sprach ēr 'schœne Isôt?
 waz wirret iu? waz wizzet ir?'
 11970 'swaz ich weiz, daz wirret mir,
 swaz ich sihe, daz tuot mir wê,
 mich müejet himel unde sê,
 lîp unde lēben daz swæret mich.'
 sî stiurte unde leinde sich
 11975 mit ir ellenbogen an in.
 daz was dēr belde ein begin.
 ir spiegellichten ougen
 diu volleten vil tougen.
 ir begunde ir hërze quellen,
 11980 ir süezer munt ûf swëllen;
 ir houbet daz wac allez nider.
 ir vriunt begund ouch sî dar wider

- mit armen umbevâhen,
 ze vërre noch ze nâhen,
 11985 niwan in gastes wîse.
 êr sprach suoze unde lîse
 'ei schœne sûeze, saget mir,
 waz wirret iu, waz klaget ir?'
 Dêr mînnen vëderspil Isôt
 11990 'lameir' sprach sî 'daz ist mîn nôt,
 lameir daz swæret mir dên muot,
 lameir ist daz mir leide tuot.'
 dô sî lameir sô dicke sprach,
 êr bedâhte und besach
 11995 anclichen unde kleine
 dës sëlben wortes meine.
 sus begund êr sich versinnen,
 l'ameir daz wære minnen,
 l'ameir bitter, la meir mer.
 12000 dêr meine dêr dûht in ein her.
 êr übersach dêr drîer ein
 unde vrâgte von dên zwein;
 êr versweic die minne,
 ir beider vogetinne,
 12005 ir beider trôst, ir beider gër;
 mer unde sûr beredet êr.
 'ich wæne' sprach êr 'schœne Isôt,
 mer unde sûr sint iuwer nôt:
 iu smecket mer unde wint:
 12010 ich wæne iu diu zwei bitter sint.'
 'nein, hërre, nein! waz saget ir!
 dêr dewëderez wirret mir:
 mirn smecket wëder luft noch sê:
 l'ameir aleine tuot wir wê.'
 12015 dô êr dës wortes zende quam,
 minne dar in vernam,

ër sprach vil tougenlîche zir
 'entriuwen, schœne, als ist ouch mir.

l'ameir und ir, ir sît mîn nôt.

12020 hêrzevrouwe, liebe Isôt,
 ir eine und iuwer minne,
 ir habt mir mîne sinne
 gar verkêret und benomen.
 ich bin ûzer wêge komen

12025 sô starke und alsô sêre,
 ich erhol mich nimmer mêre.
 mich müejet und mich swæret,
 mir swachet und unmæret
 allez daz mîn ouge siht.

12030 in al dêr wêrlde enist mir niht
 in mînem herzen lîp wan ir.[?]
 Isôt sprach 'hêrre, als sît ir mir.[?]

AUS DEN NIBELUNGEN.

Avēntiur wie dēr marcgrāve Rüedegēr erslagen wart.

- 2072 Ez hēten die ellende wider morgen guot getān.
 wine dēr Gotlinde kom ze hove gegān.
 dô sach ēr beidenthalben diu grœzlīchen sēr:
 daz weinte inneclīche dēr vil getriwe Rüedegēr.
- 2073 'Sô wê mich,' sprach dēr recke 'daz ich dēn līp gewan.
 daz disen grôzen jâmer kan niemen understān!
 swie gēr ich friden wolde, dēr künec entuot ēs niht,
 wand ēr dēr sīnen leide ie mēr unde mēr gesiht.'
- 2074 Dô sant an Dietrīche dēr guote Rüedegēr,
 ob siz noch kunden wenden an dēm künēge hēr.
 do enbôt im dēr von Bērne 'wēr mōht ēz understān?
 ēz enwil dēr künic Etzel nieman scheiden lān.'
- 2075 Dô sach ein Hiunen recke Rüedegēren stān
 mit weinunden ougen, unt hētes vil getān.
 dēr sprach zer küniginne 'nu sēht ir wie ēr stāt,
 dēr doch gewalt dēn meisten hie bī Etzelen hāt
- 2076 Unt dēm ēz allez dienet, liut unde lant.
 wie ist sô vil dēr bürge an Rüedegēr gewant,
 dēr ēr von dēm künige vil manege haben mac!
 er sluoc in disem sturme noch nie loblīchen slac.
- 2077 Mich dunket ērn ruoche wie ēz hier umbe gāt,
 sīt daz ēr dēn vollen nāch sīnem willen hāt.
 man giht im, ēr sī küener danne ieman mūge sīn:
 daz ist in disen sorgen worden bœslīchen schīn.'
- 2078 Mit trûrigem muote dēr vil getriwe man,
 dēn ēr daz reden hōrte, dēr helt dēr blicte in an.
 ēr gedāht 'du solt ēz arnen. du gihst ich sī verzagt:
 du hāt diu dīnen mære ze hove ze lûte gesagt.'
- 2079 Die fûst begunder twingen: dô lief ēr in an
 und sluog sô krefticlīche dēn Hiunischen man,
 daz ēr im vor dēn fûezen lack vil schiere tōt.
 dô was aver gemêret dēs künic Etzelen nôt.
- 2080 'Hin, du zage mære,' sprach dô Rüedegēr.
 'ich hân doch genuoge leit unde hēzen sēr:
 daz ich hie niht envihte, zwīu wīzest du mir daz?
 jā wær ich dēn gesten von grôzen schulden gehaz
- 2081 Und allez daz ich mōhte daz hēt ich in getān,

- niwan daz ich die recken hër gefüeret hân.
 jâ was ich ir geleite in mînes hêrren lant:
 dës ensol mit in niht strîten mîn vil ellendes hant.'
- 2082 Dô sprach zem marcrâven Ezel dër künic hër
 'wie habt ir uns geholfen, vil edel Rüedegêr!
 wan wir sô vil dër veigen hie ze lande hân,
 wir bedurfen ir niht mære. ir hapt vil übele getân.'
- 2083 Dô sprach dër ritter edele 'jâ beswârt êr mir dën muot
 und hât mir geitewîzet êre unde guot,
 dës ich von dînen handen sô vil hân genomen:
 daz ist dëm lügenære ein teil ze unstaten komen.'
- 2084 Dô kom diu küniginne und hêt êz ouch gesêhen,
 daz von dës heldes zorne dëm Hiune was geschêhen.
 si klagt êz ungefuoge: ir ougen wurden naz.
 si sprach zuo Rüedigêre 'wie habe wir verdienet daz,
- 2085 Daz ir mir unt dëm künige mêret unser leit?
 nu habt ir, edel Rüedegêr, uns allez hër geseit,
 ir woldet durch uns wâgen die êre unt daz lëben.
 ich hôt in vil dër recken dën brîs vil grœzlichen gëben.'
- 2086 Ich mane iuch dër genâden und ir mir hânt gesworn,
 do ir mir zuo Etzeln rietet, rîter ûz erkorn,
 daz ir mir woldet dienen unz an unser eines tût:
 dër wart mir armen wîbe nie sô grœzlichen nôt.'
- 2087 'Daz ist âne lougen, ich swuor in, edel wîp,
 daz ich durch iuch wâgte die êre unde ouch dën lîp:
 daz ich die sêle fliese, dësen hân ich niht gesworn.
 zuo dirre hôchgezîte brâht ich die fürsten wol geborn.'
- 2088 Si sprach 'gedenke Rüedegêr, dër grôzen triwe dîn,
 dër stæte und ouch dër eide, daz du dën schaden mîn
 immer woldest rëchen und elliu mîniu leit.'
 dô sprach dër marcgrâve ich hân iu sëlten iht verseit'
- 2089 Ezel dër rîche flêgen ouch began.
 si buten sich ze fuoze beide für dën man.
 dën edeln margrâven ummuotes man dô sach.
 dër vil getriwe recke harte jæmerklîche sprach
- 2090 'Owê mich gotes armen, daz ich ditz gelëbet hân.
 aller mîner êren dër muoz ich abe stân,
 triwen unde zûhte, dër got an mir gebôt.
 owê got von himele, daz mihs niht wendet dër tût.'
- 2091 Swëlhez ich nu lâze unt daz ander begân,
 sô hân ich böeslîche und vil übel getân:

- lâz aber ich si belde, mich schendet elliû diet.
 nu ruoche mich bewîsen dër mir ze lëbene geriet.
- 2092 Dô bâten si genôte, dër künec und ouch sîn wîp.
 dës muosen sider recken fliesen dën lîp
 von Rüedegêres hende, dâ ouch dër helt erstarp.
 ir mugt daz hie wol hœren, daz êr vil jâmerclîchen warp.
- 2093 Er wëste schaden gewinnen und ungefüegin leit.
 êr hête dëm künige vil gërne verseit
 und ouch dër küniginne. vil sêre vorht êr daz,
 ob êr ir einen slüege, diu wêrlt trüege im drumbe haz.
- 2094 Dô sprach zuo dëm künige dër vil küene man
 'hêr künec, nu nêmt hin widere swaz ich von iu hân,
 daz lant mit dën bûrgen: dër sol mich niht bestên.
 ich wil ûf mînen fûezen in daz ellende gên.'
- 2095 Dô sprach dër künik Etzel 'wêr hülfe danne mir?
 daz lant zuo dën liuten daz gibich allez dir,
 daz du mich rêchest, Rüedegêr, an dën vînden mîn.
 du solt ein künec gewaltic bî nêben Etzelen sîn.'
- 2096 Dô sprach aber Rüedegêr 'wie sol ichz ane vân?
 heim ze mînem hûse ich si geladen hân,
 trinken unde spîse ich in gûetlîchen bôt
 unt gab in mîne gâbe: wie sol ich râten in dën tôt?
- 2097 Die liute wænent lihte, daz ich sî verzagt.
 deheinen mînen dienst hân ich in versagt,
 dën vil edeln fûrsten unt ouch ir man:
 ouch riwet mich diu frîuntschaft, die ich mit ingeworben hân.
- 2098 Gîselher dëm dëgene gab ich die tochter mîn.
 sine kunde in dirre wêrlde niht baz verwendet sîn
 ûf zuht unde ouch ûf êre, ûf triwe unde ûf guot:
 ine gesach nie künic jungen sô rêhte tugentliche gemuot.'
- 2099 Dô sprach aber Kriemhilt 'vil edel Rüedegêr,
 nu lâ dich erbarmen unser beider sêr,
 mîn unde ouch dës küniges. gedenke wol dar an,
 daz nie wirt deheiner sô leide geste gewan.'
- 2100 Dô sprach dër margrâve wider daz edel wîp
 'êz muoz hiute gëlten dër Rüedegêres lîp
 swaz ir und ouch mîn hêrre mir liebes hapt getân:
 dar umbe muoz ich stêrben: daz kan niht langer bestân.
- 2101 Ich weiz wol, daz noch hiute mîn bûrge unde och mîn lant
 iu müezen lêdec wêrden von ir êteslîches hant.
 ich bevilhe iu ûf genâde mîn wîp und mîniu kint

- und ouch die vil ellenden, die ze Bechelâren sint.²¹¹²
- 2102 Nu lôn dir got, Rüedegêr,²¹¹³ sprach dër künic dô.
 ër unt diu küniginne, si wurden beidiu vrô.
 'uns suln dine liute vil wol enpholhen wesen:
 och trowe ich mînem heile, daz du maht sêlbe wol genësen.²¹¹⁴
- 2103 Dô liez ër an die wâge sêle unde lîp.
 dô begunde weinen daz Etzelen wîp.
 ër sprach 'ich muoz iu leisten als ich gelopt hân.
 owê dër mînen friunde, die ich ungërne hie bestân.²¹¹⁵
- 2104 Man sach in von dêm künige vil trûriclîchen gân.
 dô vant ër sîne recken vil nâhen bî im stân:
 ër sprach 'ir sult iuch wâffen, alle mîne man:
 die kûenen Burgonden die muoz ich leider bestân.²¹¹⁶
- 2105 Si hiezen balde springen dâ man ir gewæffen vant.
 êz dër hêlm wære od dës schildes rant,
 von ir ingesinde wart êz in dar getragen.
 sîd hôrten leidiu mære die stolzen ellende sagen.²¹¹⁷
- 2106 Gewâffent wart dô Rüedegêr mit fûnf hundert man:
 dar über zwelf recken sach man mit im gân.
 die wolten prîs erwërben in dës sturmes nôt:
 si enwëssen niht dër mære, daz in sô nâhent dër tôt.²¹¹⁸
- 2107 Dô sach man Rüedegêre under hêlme gân.
 êz truogen swêrt diu scharpfen dës margrâven man,
 dar zuo vor ir handen die liechte schilde breit.
 daz sach dër videlære: êz was im grœzlîchen leit.²¹¹⁹
- 2108 Dô sach dër junge Gîselher sînen swêher gên
 mit ûf gebundenem hêlme. wie moht man dô verstên
 waz ër dâ mit meinte, niwan allez guot?
 dës wart dër kûnec edele sô rêhte frêlich gemuot.²¹²⁰
- 2109 'Nu wol mich solher friunde,' sprach Gîselher dër dëgen,
 'die wir hân gewonnen nu ûf disen wëgen.
 wir suln vil wol geniezen mînes wîbes hie.
 mir ist liep ûf mîn triuwe, daz ie dër hîrât ergie.²¹²¹
- 2110 'Ine weiz wës ir iuch troestet,' sprach dër spileman.
 'wâ sâht ir ie durch suone sô manegen helt gân
 mit ûf gebunden hêlmen, die trüegen swêrt enhant?
 an uns wil dienen Rüedegêr sîne bürge und sîniu lant.²¹²²
- 2111 Bedaz dër videlære die rede dô volsprach,
 Rüedegêrn dën edelen man vor dêm hûse sach.
 sînen schilt dën guoten dën satzt ër für dën fuoz.
 dô muos ër sînen friunden versagen dienst unde gruoz.²¹²³

- 2112 Dër edel margrâve rief dô in dën sal
 'ir küene Nibelunge, nu wert iuch über al.
 ir soldet mîn geniezen, nu engëltet ir mîn.
 ê dô wâr wir friunde: dër triuwe wil ich lëdic sîn.'
- 2113 Do erschrahten dirre mære die nôthaften man;
 wan ir deheiner fröude nie dâ von gewan,
 daz mit in wolde strîten dëm si dâ wâren holt.
 si hëten von vînden vil michel arbeit gedolt.
- 2114 'Nune welle got von himële,' sprach Gunther dër dëgen,
 'daz ir iuch genâden sült an uns bewëgen
 unt dër vil grôzen triuwe, dër wir doch hëten muot.
 ich wil iu dës getrouwen, daz ir ëz nimmer getuot.'
- 2115 'Jane mag ichs niht gelâzen,' sprach dër küene man:
 'ich muoz mit iu strîten, wan ichz gelobt hân.
 nu wert iuch küene helde, sô lieb iu sî dër lîp.
 mich enwoltes niht erlâzen dës künic Etzelen wîp.'
- 2116 'Ir widersagt uns nu ze spâte,' sprach dër künic hër:
 'nu müez iu got vergëlten, vil edel Rüedegër,
 triuwe unde minne, diu ir uns hapt getân.
 ob ir ëz an dëm ende woldet gütlicher lân,
 die woltet ir niht enwîzen dës künic Etzelen wîp.'
- 2117 Wir soltenz immer dienen, daz ir uns hapt gegëben,
 ich unt mîne mâge, ob ir uns liezet lëben.
 dër hërlichen gâbe, dô ir uns brâhtet hër
 in Ezeln lant zen Hiunen, dës gedenct, vil edel Rüedegër.'
- 2118 Wie wol ich iu dës gunde,' sprach Rüedegër dër dëgen,
 'daz ich iu mîne gâbe mit vollen solde wëgen
 alsô willeclîche als ich dës hëte wân!
 sone wurde mir dar umbe nimmer schëlten getân.'
- 2119 'Erwindet, edel Rüedegër,' sprach dô Gërnôt.
 'wan ëz wirt deheiner gësten nie erbôt
 sô rëhte minneclîchen als ir uns hapt getân,
 dës sult ir wol geniezen, ob wir bî lëbene bestân.'
- 2120 'Daz wolde got,' sprach Rüedegër, 'vil edel Gërnôt,
 daz ir ze Rîne wæret und ich wære tût
 mit ëtlichen ëren, sîd ich iuch sol bestân!
 ëz wart an ellenden von friunden noh nie wîrs getân.'
- 2121 'Nu lône iu got, hër Rüedegër,' sprach dô Gërnôt,
 'dër vil rîchen gâbe. mich riwet iwer tût,
 sol an iu verdërben sô tugentlicher muot.
 hie trag ich iwer wâffen, daz ir mir gâbet, helt guot.'
- 2122 Daz ist mir nie geswichen in aller dirre nôt:

- under sînen ecken lît manic rîter tût.
 2122 'êz ist lûter unde stæte, hêrlîch unde guot.
 ich wæn sô rîche gâbe ein reke nimmer mêr getuot.
 2123 Und welt ir niht erwinden iru welt zuo uns gân,
 slaht ir mir iht der friunde die ich hinne hân,
 mit iwer sêlbes swêrte nim ich iu dên lîp:
 sô riwet ir mich, Rûedegêr, unde iwer hêrlîchez wîp?
 2124 'Daz wolde got, hêr Gêrnôt, und meht êz ergân,
 daz aller iwer wille wære hie getân
 und daz genêsen wære iwer friunde lîp!
 jâ sol iu wol getrûwen beidiu mîn tochter und mîn wîp.
 2125 Dô sprach von Burgonden dêr schœnen Uoten kint
 'wie tuot ir sô, hêr Rûedegêr? di mit mir komen sint,
 si sint iu alle wæge. ir grîfet übel zuo.
 die iwer schœne tochter welt ir verwitwen ze fruô.
 2126 Swenne ir und iwer recken mit strîte mich bestât,
 wie rêht unfriuntlîche ir daz schînen lât,
 daz ich iu wol getrûwe für alle ander man,
 dâ von ich ze wîbe iwer tochter mir gewan.'
 2127 'Gedenket iwer triuwen, vil edel kûnic hêr,
 gesende iuch got von hinne.' sô sprach Rûedegêr.
 'lât die juncvrouwen niht engêlten mîn:
 durch iwer sêlbes tugende sô ruochet ir genædic sîn.'
 2128 'Daz tæet ich billiche,' sprach Gîselher daz kint:
 die hôhen mîne mâge, di noch hier inne sint,
 suln die von iu stêrben, sô muoz gescheiden sîn
 diu vil stæte friuntschaft zuo dir unde dêr tochter dîn.'
 2129 'Nu müez uns got genâden,' sprach dêr kûene man.
 dô huoben si die schilde, alsô si wolden dan
 strîten zuo dên gesten in Kriemhilde sal.
 dô rief vil lûte Hagene von dêr stiege hin zetal
 2130 'Belîbet eine wîle, vil edel Rûedegêr.'
 alsô sprach dô Hagene. 'wir wolden reden mêr,
 ich und mîne hêrren, als uns dês twinget nôt.
 waz mack gehêlfen Etzeln unser ellender tût?'
 2131 'Ich stên in grôzen sorgen,' sprach aber Hagene.
 'dên schilt dên mir vrou Gotlint gab ze tragene,
 dên habent mir die Hiunen zerhouwen von dêr hant.
 ich fuort in friuntlîche in daz Etzelen lant.
 2132 Daz dês got von himele ruochen wolde,
 daz ich schilt sô guoten noch tragen solde

- sô dën du hâst vor hende, vil edel Rüedegêr!
 so bedorfte ich in dëm sturme deheiner halspërge mër.'
- 2133 'Vil gërne wær ich dir guot mit mînem schilde,
 getörst ich dirn gebieten vor Kriemhilde.
 doch nim du in hin, Hagene, unt trag in an dër hant.
 hey soldest du in füeren in dër Burgonden lant!'
- 2134 Do er im sô willeclîchen dën schilt ze gëben bôt,
 dô wart genuoger ougen von heizen trehen rôt.
 êz was diu leste gâbe, die sider immer mër
 bôt deheinem dëgene von Bechlâren Rüedegêr.
- 2135 Swie grimme Hagen wære unt swie zornic gemuot,
 ja erbarmet im diu gâbe, die dër helt guot
 bî sînen lesten zîten sô nâhen hêt getân.
 vil manic ritter edele mit im trûren began.
- 2136 'Nu lône iu got von himele, vil edel Rüedegêr.
 êz wirt iwer gelîche deheiner nimmer mër,
 dër ellenden recken sô hêrlîchen gëbe.
 sô sol daz got gebieten daz iwer tugende immer lêbe.'
- 2137 'Sô wê mich dirre mære.' sô sprach ab Hagene.
 'wir hêten ander swære sô vil ze tragene:
 sul wir mit friunden strîten, daz sî got gekleit.'
 dô sprach dër marcgrâve 'daz ist mir inneclîche leit.'
- 2138 'Nu lôn ich iu dër gâbe, vil edel Rüedegêr,
 swie halt gein iu gebâren dise reken hêr,
 daz nimmer iuch gerüeret mit strîte hie mîn hant,
 ob ir si alle slüeget, die von Burgonden lant.'
- 2139 Dës neig im mit zühten dër guote Rüedegêr.
 si weinten allenthalben. daz disiu hêrzen sêr
 niemen scheiden kunde, daz was ein michel nôt.
 vater aller tugende lag an Rüedegêre tôt.
- 2140 Dô sprach von dëm hûse Volkêr dër spileman
 'sît mîn geselle Hagene dën vride hât getân,
 dën sult ir alsô stæte haben von mîner hant.
 daz hapt ir wol verdienet dô wir kômen in daz lant.'
- 2141 Vil edel marcgrâve, ir sult mîn bote sîn.
 dise rôte bouge gab mir diu margrâvin,
 daz ich si tragen solde hie zer hôchgezît:
 die mugt ir sêlbe schouwen, daz ir dës mîn geziuge sît.'
- 2142 Daz wolde got dër rîche, sprach dô Rüedegêr,
 daz iu diu margrâvinne noch solte gëben mër!
 diu mære sag ich gërne dër triutinne mîn,

- gesihe ich si gesunder: dës sult ir âne zwîvel sîn.
- 2143 Als ër im daz gelobte, dën schilt huop Rüedegêr:
dës muotes ër ertobte: do enbeit ër dâ niht mër,
dô lief er zuo dën gesten, einem dëgen gelîch.
manegen slac vil swinden sluoc dër margrâve rîch.
- 2144 Die zwêne stuonden hôher, Volkêr und Hagene,
wan ẽz im ẽ gelobten die zwêne dëgene:
noch vant ër als küenen bî dën türnen stân,
daz Rüedegêr dës strîtes mit grôzen sorgen began.
- 2145 Durch mortræchen willen sô liezen si dar in
Gunther und Gêrnôt: si hêten helde sîn.
dô stuond hôher Gîselher: zwâr ẽz was im leit.
ër versach sich noch dës lëbenes; dâ von ër Rüedegêren mêt.
- 2146 Dô sprungen zuo dën vînden dës margrâven man.
man sach si nâch ir hêrren vil tugentlîchen gân.
diu snîdunde wâfen si truogen an dër hant:
dës brast dâ vil dër hëlme und manic hêrlîcher rant.
- 2147 Dô sluogen die vil müeden vil manegen swinden slac
dën von Bechelâren, dër eben und tiefe wac,
durch die vesten ringe vast unz ûf daz vërch.
si tâten in dëm sturme diu vil hêrlîchen wërch.
- 2148 Daz edel ingesinde was nu komen gar:
Volkêr unde Hagene die sprungen balde dâr.
sine gâben vride niemen, wan dëm einem man.
von ir beider hende daz bluot nider durch hëlme ran.
- 2149 Wie rêhte gremliche vil swërte drinne erklanc!
vil dër schiltspange ûz dën slegen spranc:
dës reis ir schiltsteine nider in daz bluot.
si vâhten alsô grimme, daz manz nimmer mër getuot.
- 2150 Dër vogt von Bechelâren gie wider unde dan,
alsô dër in sturme mit ellen wërben kân.
dëm têt dës tages Rüedegêr harte wol gelîch,
daz ër ein rekhe wære vil küene unde lobelîch.
- 2151 Hie stuonden dise recken, Gunther und Gêrnôt:
si sluogen in dëm strîte vil manegen helt têt.
Gîselher unt Dancwart, die zwêne ẽz ringe wac:
dës frumten si vil manegen hintz ûf dën jungisten tac.
- 2152 Vil wol zeigte Rüedegêr, daz ër was stark gennoc,
küene und wol gewâfent: hey waz ër helde sluoc!
daz sach ein Burgonde: zorns was im nôt.
dâ von begunde nâhen dës edeln Rüedegêres têt.

- 2153 Gêrnôt dër starke dën helt dën rief êr an.
 êr sprach zem margrâven 'ir welt mir mîner man
 niht genësen lâzen, vil edel Rüedegêr.
 daz müet mich âne mâze: ichn kans niht an gesëhen mër.
- 2154 Nu mag iu iwer gâbe wol ze schaden kômen,
 sît ir mir mîner friunde hapt sô vil benomen.
 nu wendet iuch hër umbe, vil edel küene man.
 iwer gâbe wirt verdienet sô ich iz aller hœhste kan.'
- 2155 E daz dër margrâve zuo im volkœme dar,
 dës muosen liehte ringe wërden missevar.
 dô sprungen zuo ein ander die êren gërnde man.
 ir ietwëder schërmen für starke wunden began.
- 2156 Ir swërt sô scharpf wâren, sine kunde niht gewëgen.
 dô sluoc Gêrnôten Rüedegêr dër dëgen
 durch flinsherten hëlmen, daz nider flôz daz bluot.
 daz vergalt im sciere dër rîter küen unde guot.
- 2157 Die Rüedegêres gâbe an hende êr hœhe erwac:
 swie wunt êr wær zem tôde, êr sluog im einen slac
 durch dën schilt vil guoten unz ûf die hëlmgëspan.
 dâ von muos erstërben dô dër Gotelinden man.
- 2158 Jane wart nie wirs gelônnet sô rîcher gâbe mër.
 dô vielen beide erslagne, Gêrnôt und Rüedegêr,
 gelîch in dëm sturme von ir beider hant.
 alrest erzurnte Hagene, dô dër dën grôzen schaden bevant.
- 2159 Dô sprach dër von Tronge 'ëz ist uns übel kômen.
 wir haben an in beiden sô grôzen schaden genomen,
 dën wir nimmer überwinden, ir liut und ouch ir lant.
 die Rüedegêres helde sint unser ellenden phant.'
- 2160 'Owê mich mînes bruoder, dër tût ist hie gefrunt.
 waz mir dër leiden mære ze allen zîten kumt!
 ouch muoz mich immer riuwen dër edel Rüedegêr.
 dër schade ist beidenthalben unt diu grœzlichen sêr.'
- 2161 Dô dër junge Gîselher sach sînen bruoder tût,
 die dô dar inne wâren, die muosen lîden nôt.
 dër tût dër suochte sêre dâ sîn gesinde was.
 dër von Bechelâren dô langer einer niht genas.
- 2162 Gunther unde Gîselher und ouch Hagene,
 Dancwart unde Volkêr, die guoten dëgene,
 die giengen dâ si funden ligen die zwêne man:
 dô wart dâ von dën helden mit jâmer weinen begân.
- 2163 'Dër tût uns sêre roubet,' sprach Gîselher daz kint.

- 'nu lâzet iwer weinen unt gê wir an den wint,
 daz uns die ringe erkuolen, uns strîtmüeden man.
 jâ wæn uns got hie langer niht ze lëbene gan.'
- 2164 Dën sitzen disen leinen sach man manegen dëgen.
 si wâren aber müezic: dâ wâren tût gelëgen
 die Rüedegêres helde. zergangen was dër dôz.
 sô lange wërt diu stille daz sîn Etzeln verdrôz.
- 2165 'Owê dirre dienste,' sprach dës küneges wîp:
 'dine sint niht sô stæte, daz unser vînde lîp
 müge dës entgëlten von Rüedegêres hant.
 êr wil si wider bringen in dër Burgonde lant.
- 2166 Waz hilfet, künic Etzel, daz wir geteilet hân
 mit im swaz êr wolde? dër helt hât missetân.
 dër uns dâ solde rëchen, dër wil dër suone pflëgen?
 dës antwurt ir dô Volker dër vil zierliche dëgen
- 2167 Dër rede en ist sô niht leider, vil edels küneges wîp.
 getörst ich heizen liegen alsus edeln lîp,
 sô hêt ir tievellichen an Rüedegêr gelogen.
 êr unt die sîne dëgene sint an dër suone gar betrogen.
- 2168 Er têt sô willeclîche daz im dër künec gebôt,
 daz êr unt sîn gesinde ist hie gelëgen tût.
 nu sêht al umbe, Kriemhilt, wëm ir nu gebieten welt.
 iu hât unz an dën ende gedienet Rüedegêr dër helt.
- 2169 Welt ir daz niht gelouben, man sol iuchz sêhen lân.'
 durch ir hërzen sêre sô wart duo daz getân,
 man truoc dën helt verhouwen dâ in dër künic sach.
 dën Etzelen dëgenen sô rëhte leide nie geschach.
- 2170 Dô si dën margrâven tûten sâhen tragen,
 êz enkunde ein schrîber gebriefen noh gesagen
 die manegen ungebærde von wîbe unde ouch von man,
 diu sich von hërzen jâmer aldâ zeigen began.
- 2171 Dër Etzelen jâmer dër wart alsô grôz,
 als eines lewen stimme dër rîche künec erdôz
 mit hërzeleidem wuoffe: alsam têt ouch sîn wîp.
 si klagten ungefuoge dës guoten Rüedegêres lîp.
 wie hêrn Dietriches man alle erslagen wurden.
- 2172 Dô hîrt man allenthalben jâmer alsô grôz,
 daz palas unde türne von dëm wuof erdôz.
 dô hîrt êz och von Bërne ein Dietriches man:
 durch disiu starken mære wie balde êr gâhen began!

- 2173 Dô sprach ër zuo dëm fürsten 'hoert, mîn hêr Dietrich.
 swaz ich noch hêr gelêbt hân, sô rêhte unmügelîch
 gehôrt ich klage nie mære, als ich nu hân vernomen.
 ich wæne der künic sêlbe ist zuo dër hôhgezîte komen.
- 2174 Wie mehtens anders alle haben solhe nôt?
 dër künic oder Kriemhilt, ir einez daz ist tût
 von dën küenen gesten durch ir nît gelêgen.
 êz weinet ungefuoge vil manic zierlicher dëgen.'
- 2175 Dô sprach dër vogt von Bërne 'mîne vil liebe man,
 nu gâhet niht ze sêre. swaz hie hânt getân
 die ellenden recken, dës gât in michel nôt.
 und lât si dës geniezen, daz ich in mînen fride enbôt.'
- 2176 Dô sprach dër küene Wolfhart 'ich wil dar gân
 und wil dër mære vrâgen, waz si hânt getân,
 und wilz iu sagen denne, vil lieber hêrre mîn,
 als ichz dort ervinde, waz diu klage müge sîn.'
- 2177 Dô sprach dër hêrre Dietrich 'swâ man zornes sich versieht,
 ob ungefüegiu vrâge danne dâ geschiht,
 daz betrüebet recken lîhte ir muot.
 icken wil niht, Wolfhart, daz ir die vrâge tuot.'
- 2178 Dô bat ër Helpfrîche balde dar gân
 und hiez daz ervinden an Etzelen man
 oder an dën gesten, waz wære dâ geschêhen.
 done hêt man von liuten sô grôzen jâmer nie gesêhen.
- 2179 Dër bote begunde vrâgen 'waz ist hie getân?'
 dô sprach einer drunder 'dâ ist vil gar zergân
 swaz wir freuden hêten in dër Hiunen lant.
 hie ligt erslagen Rüedegêr von dër Burgonde hant.
- 2180 Die mit im dar in kômen, dër ist einer niht genësen.'
 do enkunde Helpfrîche nimmer leider wësen.
 jâ gehôrt ër mære sô rêhte ungërne nie.
 dër bote ze Dietrich vil sêre weinende gie.
- 2181 'Waz hapt ir uns erfunden?' sprach dô Dietrich,
 'wie weinet ir sô sêre, dëgen Hêlpfrîch?'
 dô sprach dër edel recke 'ich mag wol balde klagen:
 dën guoten Rüedegêre hânt die Burgonde erslagen.'
- 2182 Dô sprach dër helt von Bërne 'dës sol niht wellen got.
 daz wær ein starkiu râche unde ouch dës tievels spot.
 wâ mit hêt Rüedegêr an in daz versolt?
 jâ ist mir daz wol künde, ër ist dën ellenden holt.'
- 2183 Dës antwurte Wolfhart 'und hêten siz getân,

- sô solt ẽz in allen an daz lēben gân.
 ob wir inz vertrüegen, dēs wær wir geschant.
 jā hāt uns vil gedienet dēs guoten Rüedegēres hant.
 2184 Dēr vogt dēr Amelunge hiez ẽz ervarn baz.
 vil harte seneliche ẽr in ein vēster saz:
 dô bat ẽr Hilprande zuo dēn gesten gân,
 daz ẽr an in erfüere, waz dā wære getân.
 2185 Dēr sturmküene recke, meister Hilprant,
 wēder schilt noch wâffen truoger an dēr hant:
 ẽr wolde in sīnen zühten zuo dēn gesten gân.
 von sīner swēster kinde wart im ein strâfen getân.
 2186 Dô sprach dēr grimme Wolfhart 'welt ir dar blôzer gân,
 sô mag ẽz ân ein schēlten nimmer wol gestân:
 sô müezt ir lesterliche tuon die widervart;
 komt ir dar gewâfent daz ir ẽteslicher wol bewart.
 2187 Dô garte sich dēr wīse durch dēs tumben rât.
 ê daz ẽrs inne wurde, dô wâr in ir wât
 alle Dietriches recken unt truogen swērt enhant.
 dēm helde was ẽz leide: vil gērne hēt ẽr ẽrwant.
 2188 Er vrâgte war si wolden. 'wir wellen mit iu dar:
 waz ob von Tronge Hagene dēste wirs getar
 gein iu mit spotte sprēchen, dēs ẽr wol kan geplēgen?
 dô ẽr daz gehôrte, dô gestuont ins dēr dēgen.
 2189 Nu sach der küene Volkēr wol gewâffent gân
 die recken von Bērne, die Dietriches man,
 begürtet mit dēn swērtē: si truogen schilt enhant.
 ẽr sagt ẽz sīnen hēren ûzer Burgonde lant.
 2190 Dô sprach dēr videlære 'ich sihe dort hēr gân
 sô rēhte vīntliche die Dietriches man,
 gewâfent under hēlme: si wellent uns bestân.
 ich wæne ẽz an daz übele uns ellenden welle gân.
 2191 In dēn sēlben zīten kom ouch Hildeprant.
 dô satzter für die fūeze sīnes schildes rant,
 ẽr begunde frâgen die Guntheres man
 'owê, ir guote helde, waz hēt iu Rüedegēr getân?
 2192 Mich hāt mīn hēr Dietrich hēr zuo iu gesant:
 ob erslagen hēte iwer deheines hant
 dēn edeln marcgrâven, als uns daz ist geseit,
 wirn kunden niht verwinden diu vil grœzlīchen leit.
 2193 Dô sprach von Tronge Hagene 'daz mær ist ungelogen.
 wie wol ich iu dēs gunde, hēt iuch dēr bote betrogen,

- durch Rüdegêres liebe, daz lebte noch sîn lîp,
 dên immer mügen weinen beidiu man unde wîp!
- 2194 Dô si daz rêht erhôrten, daz êr wære tôt,
 dô klagten in die recken: ir triwe in daz gebôt.
 dên Dietriches recken dên sach man trehne gân
 über bart und über kinne: in was vil leide getân.
- 2195 Dêr herzoge ûzer Bêrne Sigestap dô sprach
 'nu hât gar ein ende genomen dêr gemach,
 dên uns hie fuogte Rüdegêr nâh unsern leiden tagen.
 fröude ellender diete lît von iu helden hie erslagen.'
- 2196 Dô sprach von Amelunge dêr dëgen Wolfwîn
 'und ob ich hiute sæhe tôt dên vater mîn,
 mir enwurde nimmer leider denn umbe sînen lîp.
 owê wêr sol nu trösten dës guoten marcgrâven wîp?'
- 2197 Dô sprach in zornes muote dêr dëgen Wolfhart
 'wêr wîset nu die recken sô manege hervart,
 alsô dêr marcgrâve vil dike hât getân?
 owê, vil edel Rüdegêr, daz wir dich sus vlorn hân.'
- 2198 Wolfbrant und Hëlfrîch und ouch Hëlmnôt,
 mit allen irn friunden si weinten sînen tôt.
 vor siuften mohte vrâgen niht mære Hilprant:
 êr sprach 'nu tuot ir dëgene dar nâch mîn hêrre hât gesant.
- 2199 Gêbt uns Rüdegêren alsô tôten ûz dêm sal,
 an dêm gar mit jâmer lît unser fröuden val:
 und lât uns an im dienen, daz êr ie hât getân
 an uns vil grôze triuwe und an ander manegen man.
- 2200 Wir sîn ouch ellende, alsô Rüdegêr dêr dëgen.
 wês lâzet ir uns bîten? lât in uns after wëgen
 tragen, daz wir nâch tôde lœnen noh dêm man.
 wir hêten êz vil billiche bî sînem lëbene getân.'
- 2201 Dô sprach dêr künic Gunther 'nie dienst wart sô guot
 sô dên ein friunt friunde nâch dêm tôde tuot.
 daz heiz ich stæte triuwe, swêr die kan begân.
 ir lœnet im von schulden: êr hât iu liebe getân.'
- 2202 'Wie lange sul wir flêgen?' sprach Wolfhart dêr dëgen.
 'sît unser tröst dêr beste von iu ist tôt gelëgen
 und wir sîn leider mære megen niht gehaben,
 lât uns in tragen hinnen dâ wir dên recken begraben.'
- 2203 Dës antwurte im Volkêr 'niemen iu in gît.
 nu nêmt in in dem sale, dâ dêr dëgen lît
 mit starken wunden gevallen in daz bluot.

- so ist    ein voller dienst d  n ir hie R  deg  re tuot.'
- 2204 D   sprach d  r k  ene Wolfhart 'got weiz wol, h  r spilman,
irn durft uns niht reizen: ir hapt uns   bel get  n.
t  rst ich vor m  nem h  rren, s   k  emet   rs in n  t:
d  s m  e  e wirz l  zen, wan   r uns str  ten verb  t.'
- 2205 D   sprach d  r videl  ere 'd  r vorht ist al ze vil,
swaz man im verbiutet, d  rz allez l  zen wil.
daz kan ich niht geheizen r  hten heldes muot.
diu rede d  hte Hagenen von s  nem hergesellen guot.'
- 2206 D  sen l  t iuch niht gelangen,' sprach aber Wolfhart.
'ich entrihte iu s   die seiten, swenn ir die widervart
r  tet gein R  ne, daz irz wol muget sagen.
iwer   berm  ete mag ich mit   ren niht vertragen.'
- 2207 D   sprach d  r videl  ere 'swenne ir die seiten m  n
verirret guoter d  ene, d  r iwer h  lmsch  n
muoz vil tr  ebe w  rden von d  r m  nen hant,
swie aber ich geräte in d  r Burgonde lant.'
- 2208 D   wolt   r zuo im springen, wan daz in niht enlie
Hildebrant s  n   heim in vaste zim gevie.
'ich w  n du woldest w  eten durch d  nen tumben zorn.
m  nes h  rren hulde du h  etest immer m  r verlorn.'
- 2209 'L  t ab d  n lewen, meister:   r ist s   grimme erw  gen.
kumt   r mir zen handen,' sprach Volk  r d  r d  gen,
'h  t   r die w  rlt alle mit s  ner hant erslagen,
ich slahe in daz   rz widersp  l nimmer m  re darf gesagen.'
- 2210 D  s wart vil s  ere erz  rnet d  r B  rn  ere muot.
d  n schilt geructe Wolfhart, ein sn  ller helt guot:
alsam ein lewe wilde lief   r vor in dan.
im wart ein g  hez volgen von s  nen friunden get  n.
- 2211 Swie w  ter sprunge   r pfl  ge für d  s sales want,
doch erg  ht in vor d  r stiege d  r alte Hildebrant:
  r wolt in vor im l  zen niht komen in d  n str  t.
si funden daz si suochten an d  n ellenden s  t.
- 2212 D   spranc zuo Hagene meister Hilbrant:
diu sw  rt man h  rt erklingen an ir beider hant.
si w  ren s  ere erz  rnet: daz moht man kiesen sint.
von ir zweier sw  rten gie d  r fiurr  te wint.
- 2213 Die wurden d   gescheiden in d  s str  tes n  t:
daz t  ten die von B  rne, als in ir kraft geb  t.
zehant d   meister Hildebrant want von Hagen dan,
d   lief d  r starke Wolfhart d  n k  enen Volk  eren an.

- 2214 Er sluoc dën videlære ûf dën hëlmehuot,
 daz dës swërtes ecke unz ûf die spange wuot.
 daz vergalt mit ellen dër küene spileman
 dô sluoc Wôlfharten, daz êr stieben began.
- 2215 Dës fiurs ûz dën ringen hiuwen si genuoc.
 haz ir islîcher dëm anderen truoc.
 die schiet dô von Bërne dër dëgen Wolfwîn:
 ob êz ein helt niht wære, daz kunde nimmer gesîn.
- 2216 Gunther dër dëgen mit vil williger hant
 enphie die helde mære von Amelunge lant.
 Gîselher dër hërre diu liechten helmvaz,
 dër frumt êr dâ vil manigez von bluote rôt unde naz.
- 2217 Dancwart, Hagen bruoder, was ein grimmic man.
 swaz êr dâ vor in strîte hête getân
 dën Etzelen recken, daz was gar ein wint:
 nu vaht vil tobliche dës küenen Aldriânes kint.
- 2218 Ritschart unde Gêrbart, Helpfrich und Wîkhart,
 die hêten in manegen stürmen sêlten sich gespart:
 dës brâhten si wol inne die Guntheres man.
 dô sach man Wolfprande in strîte hêrlîchen gân.
- 2219 Dô vaht alsam êr wuote dër alte Hildebrant.
 vil dër guoten recken vor Wôlfhartes hant
 mit tôde muose vallen von swêrten in daz bluot.
 sus râchen Rüedegêren die reken küene unde guot.
- 2220 Dô vaht dër hërre Sigstap als im sîn ellen riet.
 hei waz êr in dem strîte dër guoten hëlm verschriet
 dën sînen yienden, Dietrîches swêster suon!
 êr kunde in dëm sturme nimmer bezzers niht getuon.
- 2221 Volkêr dër starke, dô êr daz ersach,
 daz Sigestap dër küene dën bluotigen bach
 hiu ûz herten ringen, daz was dëm helde zorn.
 êr spranc im hin engegne, dô hête Sigestap verlorn.
- 2222 Von dëm videlære vil schiere daz lëben:
 êr begunde im sîner künste al solhen teil dâ gëben,
 daz êr von sînem swêrte muose ligen tôt.
 daz rach dër alte Hildebrant, als im sîn ellen daz gebôt.
- 2223 'Owê liebes hêrren,' sprach meister Hildebrant,
 'dër hie lît erstorben vor Volkêres hant.
 nune sol dër videlære lenger niht genësen.'
 Hildebrant dër küene, wie kunde êr grimmeger sîn gewësen?
- 2224 Dô sluoger Volkêren, daz im diu hëlmbant

- stuben allenthalben zuo dës sales want
 von hëlm und och von schilte, dëm küenen spileman;
 dâ von dër starke Volkêr dô dën ende dâ gewan.
- 2225 Dô drungen zuo dëm strîte die Dietrîches man.
 si sluogen daz die ringe vil vërre dræten dan
 und daz man ort dër swërte vil hôhe fliegen sach.
 si holten ûz dën hëlmen dën heiz fliezenden bach.
- 2226 Dô sach von Tronge Hagene Volkêren tût.
 daz was zer hôchgezîte sîn aller græstiu nôt,
 die êr dâ hêt gewonnen an mât und och an man.
 owê wie harte Hagene dën helt dô rêchen began!
- 2227 'Nu ensol sîn niht geniezen dër alte Hildebrant.
 mîn hëlfe lît erslagene von dës heldes hant,
 dër beste hergeselle, dën ich ie gewan.'
 dën schilt dën ructer hôher: dô gie êr houwende dan.
- 2228 Hëlfrich dër starke Dancwarten sluoc.
 Gunther unde Gîselher, dën was êz leit genuoc,
 dô si in vallen sâhen in dër starken nôt.
 êr hêt mit sînen handen wol vergolten sînen tût.
- 2229 Die wîle gie och Wolfhart beidiu wider unt dan,
 allez houwende die Guntheres man.
 êr was die driten kêre nu komen durch daz wal:
 dâ viel vor sînen handen vil manic recke zetal.
- 2230 Dô rief dër hërre Gîselher Wolfharten an
 'owê daz ich sô grimmen vîent ie gewan.
 edel ritter küene, nu wendet gegen in.
 ich wil êz hëlpen enden: êz mak niht anders gesîn.'
- 2231 Ze Gîselhere kêrte Wolfhart in dën strît.
 dô sluoc ir ietwêdere vil manege wunden wît.
 sô rêhte krefticliche êr zuo dëm küenege dranc,
 daz imz bluot undern fûezen al überz houbet spranc.
- 2232 Mit swinden slegen grimme dër schœnen Uoten kint
 enphie Wolfharten, dën küenen helt, sint.
 swie stark dër dëgen wære, êr kunde niht genësen.
 êzn dorfte künec sô junger nimmer küener sîn gewësen.
- 2233 Dô sluoger Wolfharten durch eine brünne guot,
 daz im von dër wunde nider schôz daz bluot.
 êr wunte zuo dëm tôde dën Dietrîches man.
 êzen hêt ân einen recken zwære niemen getân.
- 2234 Alsô dër küene Wolfhart dër wunden dô enphant,
 dën schilt dën liez êr vallen, hôher an dër hant

- huop ër ein starkez wâfen: daz was scharpf genuoc:
 durch hêlm unt durch ringe dër helt dô Gîselheren sluoc.
- 2235 Si hêten bêde ein ander dën grimmen tût getân.
 do enlêbt och nu niht mêre dër Dietrîches man.
 Hildebrant dër alte Wolfharten vallen sach:
 im wæn vor sînem tôde sô rêhte leide nie geschach.
- 2236 Dô wâren gar erstorben die Guntheres man
 und ouch die Dietrîches. Hildebrant was gegân
 dâ Wolfhart was gevallen nider in daz bluot:
 ër umbeslôz mit armen dën reken kûen unde guot.
- 2237 Er wolt in ûz dêm hûse mit im tragen dan:
 ër was ein teil ze swære: ër muose in ligen lân.
 dô blicte ûz dêm bluote dër rêwunde man:
 ër sach wol daz im gërne sîn nêve hêt geholffen dan.
- 2238 Dô sprach dër tûtzwunde 'vil lieber œheim mîn,
 ir mugt an disen zîten mir niht frum gesîn.
 nu hûetet iuch vor Hagene: jâ dunket êz mich guot:
 ër treit in sînem hêrzen einen grimmigen muot.
- 2239 Unde ob mich mîne mâge nâch tôde wellen klagen,
 dën næhsten unt dën besten dën sult ir von mir sagen,
 daz si nâch mir iht weinen daz sî âne nôt:
 vor eines kûneges handen lig ich hie hêrlîchen tût.
- 2240 Ich hân ouch hier inne sô vergolten mînen lîp,
 daz êz wol mugen beweinen dër guoten ritter wîp.
 ob iuch dës iemen vrâge, sô mugt ir balde sagen,
 vor mîn eines handen lît wol hundert erslagen.
- 2241 Dô gedâht ouch Hagene an dën spilman,
 dêm dër kûene Hildebrant sîn lêben an gewan:
 dô sprach ër zuo dêm dëgene 'ir gêlt mir mîniu leit
 ir hapt uns hinne erbunnet vil maneges recken gemeit.
- 2242 Er sluog ûf Hildebrande, daz man wol vernam
 Palmunge diezen, dën Sîfride nam
 Hagen dër vil kûene dâ ër dën helt sluoc.
 dô werte sich dër alte: ër was och kûene genuoc.
- 2243 Dër Dietrîches recke sluog ein wâfen breit
 ûf dën helt von Tronge, daz och vil sêre sneit.
 do enkunde ër niht verwunden dën Guntheres man:
 dô sluog aber in Hagene durch eine brünne wol getân.
- 2244 Dô dër alte Hildebrant dër wunden rêht enphant,
 dô vorht ër schaden mêre von dër Hagen hant:
 dën schilt warf über rukke dër Dietrîches man:

- mit dër starken wunden dër helt dô Hagenen entran.
- 2245 Dâ was nu nieman lëbender al dër dëgene.
niwan die zwêne aleine, Gunther und Hagene.
mit bluote gie berunnen dër alte Hildebrant:
ër brâhte leidiu mære dâ ër Dietrîchen vant.
- 2246 Dô sach ër trûriclîchen sitzen hie dën man.
dër leide michels mære dër fürste dô gewan.
ër sach och Hilbrande in sîner brünne rôt:
dô frâgter in dër mære, als im diu sorge gebôt.
- 2247 'Nu sagt mir, meister Hildebrant, wie sît ir sô naz
von dëm vërchbluote? oder wër têt iu daz?
ich wæne ir mit dën gesten zem hûse hapt gestriten.
ich verbôt ẽz iu sô sære: dô hêt irz billich vermiten.
- 2248 Dô sagt ër sînem hêrren 'ẽz têt Hagene.
dër sluog mir dise wunden in dëm gademe,
dô ich von dëm recken wolde wenden dan.
mit mînem lëbne ich kûme dëm tievel entran.'
- 2249 Dô sprach dër Bërnære 'vil rëht ist iu geschëhen,
dô ir mich friuntschefte dën reken hôtet jëhen,
daz ir dën fride dô brâchent, dën ich in hêt gegëben.
hêt ichs niht immer schande, ir soldet fliesen daz lëben.'
- 2250 'Nu enzûrnet niht sô sære, mîn hêr Dietrîch
an mir unt mînen friunden dër schade ist alze rîch,
wir wolden Rüedegêren hân getragen dan:
dësen wolden uns niht gunnen dës künic Guntheres man.'
- 2251 'Sô wê mir dirre leide. ist Rüedegêr doch tôt,
dën muoz ich immer klagen: dës gêt mir grôziu nôt.
Gotelint diu edele ist mîner basen kint.
ach wê dër armen weisen, die dâ ze Bechelâren sint.'
- 2252 Riwen unde leides mant in dô sîn tôt.
ër begunde weinen: dës gie dëm helde nôt.
'owê getriwer hëlfe, die ich verlorn hân
jane überwinde ich nimmer mære des künic Ezeln man.
- 2253 Megt ir mir, meister Hildebrant, diu rëhten mære sagen,
wër dër reke wære dër in dâ hât erslagen?
ër sprach 'daz têt mit kreften dër starke Gêrnôt:
vor Rüedegêres handen ist ouch dër helt gelëgen tôt.'
- 2254 Er sprach ze Hildebrande 'nu sagt mînen man,
daz si sich balde wâffen: wan ich wil dar gân
und heizet mir gewinnen mîn liehtez wîkgewant.
ich wil sëlbe frâgen die helde ûz Burgonde lant.'

- 2255 Dô sprach meister Hildebrant 'wër sol zuo iu gën?
 swaz ir hapt dër lebenden, die sêht ir bî iu stên.
 daz bin ich alterseine: die andern die sint tût.
 do erschricte êr dirre mære. dës gie im wêrlîchen nôt,
- 2256 Wan êr leit sô grôzez zer wêrlde nie gewan.
 êr sprach 'und sint erstorben alle mîne man,
 sô hât mîn got vergëzzen, ich armer Dietrîch.
 ich was ein kûnec gewaltic hêr unde rîch.
- 2257 Wie kunde êz sich gefüegen,' sprach aber hêr Dietrîch,
 'daz si alle sint erstorben, die helde lobelîch,
 von dên strîtmüeden, die doch hêten nôt?
 wan durch mîn ungelückhe, in wær noch frömde dër tût.
- 2258 Sît daz ês mîn unsælde niht langer wolt entwësen,
 sô sagt mir, ist dër geste noch ieman dâ genësen?
 dô sprach meister Hildebrant 'daz weiz got, nieman mêr
 niwan Hagen aleine und Gunther dër kûnic hêr.'
- 2259 'Owê, lieber Wolfhart, sol ich dich hân verlorn,
 sô mag mich balde riuwen daz ich ie wart geborn;
 Sygstap unde Wolfwîn und ouch Wolbrant.
 wër sol mir denne hêlfen in dër Amelunge lant?
- 2260 Hêlpfrîch dër vil kûene, und ist mir dër erslagen,
 Gêrbart unde Wîkhart, wie solde ich die verklagen?
 daz ist an mînen freuden mir dër leste tac.
 owê daz vor leide nieman wol stêrben mac.'
- âventiure wie Gunther unde Hagen unde Krîmhilt wurden erslagen.
- 2261 Do nam dër hêrre Dietrich sêlbe sîn gewant:
 im half, daz êr sich wâfent, dër alte Hildebrant.
 dô klagt alsô sêre dër kreftige man,
 daz daz hûs erdiezen von sîner stimme began.
- 2262 Do gewan êr aber widere rêhten heldes muot.
 in grimme wart gewâfent dô dër dëgen guot,
 einen schilt vil vesten dên nam êr an die hant.
 si giengen balde danne, êr unde meister Hildebrant.
- 2263 Dô sprach von Tronge Hagene 'ich sihe dort hêr gân
 dên hêrren Dietrîche: dër wil uns bestân
 nâch sînem starken leide, daz im hie ist geschêhen.
 man sol daz hiute kiesen, wëm man dës besten mûge jêhen.
- 2264 Jane dunket sich von Bêrne dër hêrre Dietrîch
 nie sô stark dës lîbes und sô gremîch,
 und wil êrz an uns rêchen daz im ist getân,'

- alsô redete Hagene, 'ich getar in harte wol bestân.'
- 2265 Dise rede hôrte Dietrich und Hildebrant.
 êr kom dâ êr die recken beide stênde vant
 ûzen an dêm hûse geleinet an dên sal.
 sînen schilt dên guoten satzt hêr Dietrich zetal.
- 2266 In leitlîchen sorgen sprach hêr Dietrich
 'wie habt ir sô geworben, Gunther, künic rîch,
 wider mich ellenden? waz hêt ich iu getân?
 alles mînes trôstes dês bin ich eine bestân.
- 2267 Iuch endûhte niht dêr volle an dêr grôzen nôt,
 dô ir uns Rüedegêre dên helt ersluoget tût:
 nu hapt ir mir erbunnen aller mîner man.
 jane hêt ich iu helden solher leide niht getân.
- 2268 Gedenket an iuch sêlben und an iwer leit;
 tût dêr iwer friunde und och diu arbeit,
 ob êz iu zieren recken beswârt iht dên muot.
 owê wie rêht unsanfte mir tût dêr Rüedegêres tuot!
- 2269 Ez geschach ze dirre wêrlde nie manne leider mêr.
 ir gedâhtet übele an mîn und iwer sêr.
 swaz ich freuden hête, diu liget von iu erslagen.
 ja enkan ich nimmer mêre die mîne mâge verklagen?
- 2270 'Jane sî wir niht sô schuldic,' sprach dô Hagene.
 'êz giengen ze dêm hûse die iwer dëgene,
 gewâfent wol ze flîze, mit einer schar sô breit.
 mich dunket daz diu mære iu niht rêhte sint geseit.'
- 2271 'Waz sol ich mêr gelouben?' mir sagt Hildebrant,
 dô mîne reken gërten von Amelunge lant,
 daz ir in Rüedegêre gæbet ûz dêm sal,
 dô bûtet ir niwan spotten dên mînen reken hêr zetal.'
- 2272 Dô sprach dêr vogt von Rîne 'si jâhen wolten tragen
 Rüedegêr von hinne: dên hiez ich in versagen,
 Etzeln ze leide und niht dên dînen man;
 unz daz dô Wolfhart dar umbe schêlten began.'
- 2273 Dô sprach dêr helt von Bërne 'êz muose êt alsô sîn.
 Gunther, künic edele, durch die zûhte dîn
 ergetze mich dêr leide di mir von dir sint geschêhen,
 und süene êz, rîter küene, daz ich dir dês mege gejehen.
- 2274 Ergip dich mir ze gîsel, du und dîn man:
 sô wil ich behüeten, so ich aller beste kan,
 daz dir hie zen Hiunen niemen niht en tuot.
 du solt an mir niht vinden niwan triwe und allez guot.'

- 2275 'Daz enwelle got von himele,' sprach dô Hagene,
 'daz sich dir ergæben zwêne dēgene,
 die noch sô werlîche gewâfent gein dir stent
 und noch sô lēdiclîche vor ir vîenden gēnt.'
- 2276 'Irn sult ēz niht versprēchen,' sô redet hēr Dietrich,
 'Gunther unde Hagne. ir beide hapt mich
 sô sēre beswæret, daz hērze und och dēn muot,
 und welt ir michs ergetzen, daz irz vil billichen tuot.'
- 2277 Ich gibe iu mîne triuwe und sicherlîche hant,
 daz ich mit iu wider heim rîte in iwer lant.
 ich geleite iuch nâch dēn ēren, oder ich gelige tōt,
 und wil durch iuch vergēzzen dēr mînen grœzlîchen nôt.'
- 2278 'Nu enmuotet sîn niht mēre,' sprach aber Hagene.
 'von uns enzimt daz mære niht wol ze sagene,
 daz sich iu ergæben zwēn alsô küene man.
 nu siht man bî iu niemen wan eine Hildebrande stân.'
- 2279 Dô sprach meister Hildebrant 'got weiz, hēr Hagene,
 dēr iu dēn vride biutet mit iu ze tragene,
 ēz kumt noch an die stunde, daz ir in möhtet nēmen.
 die suone mînes hērren meht ir iu lâzen zēmen.'
- 2280 'Jâ næme ich ê die suone,' sprach aber Hagene,
 'ê ich sô lesterlîche ûz einem gademe
 flûhe, meister Hildebrant, als ir hie hapt getân.
 ich wânt ûf mîn triuwe, ir kundet baz gein vînden stân.'
- 2281 Dēs antwurte Hildebrant 'zwiu verwîzet ir mir daz?
 nu wēr was dēr ûfem schilde vor dēm Wasgensteine saz,
 dô im von Spanje Walther sô vil dēr mâge sluoc?
 och hapt ir noch ze zeigen an iu sēlben genuoc.'
- 2282 Dô sprach dēr hērre Dietrich 'daz enzimt niht helde lîp,
 daz si suln schēlden sam diu alten wîp.
 ich verbiute iu, meister Hildebrant, daz ir iht sprēchet mēr.
 mich ellenden recken twinget grœzlîchiu sēr.'
- 2283 Lât hœren,' sprach hēr Dietrich, 'reke Hagene,
 waz ir beide sprâchet, vil snēlle dēgene,
 dô ir mich gewâfent zuo iu sâhet gân.
 ir jâhet, daz ir eine mit strîte woldet mich bestân.'
- 2284 'Ja enlougent iu dēs niemen,' sprach Hagen dēr dēgen,
 'ich enwellez hie versuochen mit dēn starken slegen,
 ēzen sî daz mir zebrēste daz Nibelunges swért.
 mir ist zorn daz unser beider hie ze gîsel ist gegért.'
- 2285 Dô Dietrich gehôrte dēn grimmen Hagen muot,

- dën schilt vil balde zucte dër snëlle dëgen guot.
wie balde gein im Hagne von dër stiegen spranc!
Nibelunges swërt daz guote vil lûte ûf Dietrich erkanc.
- 2286 Dô wësse wol hër Dietrich daz dër küene man
vil grimmes muotes wære: schirmen im began
dër hërre von Bërne vor angestlîchen slegen.
vil wol erkanter Hagenen dën vil zierlîchen dëgen.
- 2287 Ouch vorht ër Balmunge, ein wâfen starc genuoc.
under wîlen Dietrich mit listen wider sluoc,
unz daz ër Hagenen mit strîte doch betwanc.
ër sluog im eine wunden: diu was tief unde lanc!
- 2288 Do gedâht dër hërre Dietrich 'du bist in nôt erwigen:
ich hân lûtz elre, soltu tût von mir geligen.
ich wil ẽz sus versuochen, ob ich ertwingen kan
dich mir ze einem gîsel.' daz wart mit sorgen getân.
- 2289 Dën schilt liez ër vallen: sîn sterke diu was grôz:
Hagen von Tronge mit armen ër beslôz.
dës wart dô betwungen von im dër küene man.
Gunther dër edele dar umbe trûren began.
- 2290 Hagne bant dô Dietrich und fuort in dâ ër vant
die edeln küniginne und gab ir bî dër hant
dën kûenisten recken, dër ie swërt getruoc.
nâch ir vil starkem leide dô wart si vrœlîch genuoc.
- 2291 Vor liebe neig dëm dëgne daz vil edel wîp:
'immer sî dir sælic dîn hërze und och dîn lîp.
du hâst mich wol ergetzet aller mîner nôt.
daz sol ich immer dienen, mich ensûme dër tût.'
- 2292 Dô sprach dër hërre Dietrich 'ir sult in lân genësen,
edeliu küniginne. und mag daz noch gewësen,
wie wol ër iuch ergetzet daz ër iu hât getân!
ër sol dës niht engëlden daz ir in gebunden sêhet stân?
- 2293 Dô hiez si Hagen fûeren an sînen ungemach,
dâ ër lac beslozzen unt dâ in niemen sach.
Gunther dër künic edele rûefen dô began
'war kom dër helt von Bërne? dër hât mir leide getân.'
- 2294 Dô gie im hin engegene dër hërre Dietrich.
Guntheres ellen daz was lobelîch:
do enbeit och ër niht mære, ër lief hër fûr dën sal.
von ir beider swërten huob sich ein grœzlicher schal.
- 2295 Swie vil dër hërre Dietrich lange was gelobt,
Gunther was sô sære erzûrnet und ertobt:

- wan ër nâch starkem leide dô sîn vîent was,
 man sagt ẽz noch ze wunder daz dô hêr Dietrich genas.
- 2296 Ir ellen und ir sterke beide wâr grôz.
 palas unde türne von ir slegen dôz,
 dô si mit dên swêrten hîuwen ûf die hêlme guot.
 ẽz hêt dêr kûnic Gunther einen hêrlîchen muot.
- 2297 Sît twanc in dêr von Bêrne als Hagen ê geschach.
 daz bluot man durch die ringe dêm helde flîezen sach,
 von einem starkem swêrte: daz truog hêr Dietrich:
 doch hêt gewert hêr Gunther nâch müede loblîchen sich.
- 2298 Dêr hêrre wart gebunden von Dietriches hant,
 swie kûnege niene solten lîden solhiu bant.
 ër dâht, ob ër si lieze dên kûnec und sînen man,
 alle die si fûnden die müesen tût vor in bestân.
- 2299 Dietrich von Bêrne dêr nam in bî dêr hant:
 dô fuort ër in gebunden da er Kriemhilde vant.
 'willekomen, Gunther, ein helt ûz erkant.'
 'nu lône iu got, Kriemhilt, ob mich iwer triwe dês ermant.'
- 2300 Er sprach 'ich solde iu nîgen, vil liebiu swêster mîn,
 ob iwer grûezen mehte genædîclîcher sîn.
 ich weiz iuch, kûniginne, sô zornic gemuot,
 daz ir mich unde Hagenen vil swachez grûezen getuot.'
- 2301 Dô sprach dêr helt von Bêrne 'vil edels kûneges wîp,
 ẽz enwart nie gîsel mêre sô guoter rîter lîp,
 als ich iu, vrowe hêre, an in gegeben hân:
 nu sult ir die ellenden mîn vil wol geniezen lân.'
- 2302 Si jach, si tæet ẽz gërne. dô gie hêr Dietrich
 mit weinenden ougen von dên helden lobelîch.
 sît rach sich grimmiclîche daz Etzelen wîp:
 dên ûz erwelten dæggen nam si beiden dên lîp.
- 2303 Si lie si sunder ligen durch ir ungemach,
 daz ir sît dewêdere dên andern nie gesach,
 unz si ir bruoder houbet hin fûr Hagen truok.
 dêr Kriemhilde rache wart an in beiden genuoc.
- 2304 Dô gie diu kûniginne dâ si Hagen sach.
 wie rêhte vîntlîche si zuo dêm reken sprach!
 'welt ir mir gêben widere daz ir mir hapt genomen,
 sô megt ir noch wol lebende heim zuo dên Burgonden kômen.'
- 2305 Dô sprach dêr grimme Hagne 'diu bête ist gar verlorn,
 vil edeliu kûniginne. jâ hân ich dês gesworn,
 daz ich dên hort iht zeige die wîle daz si leben,

- deheiner mîner hêrren, so enwîrt êr nieman gegêben.
 2306 'Ich bringez an ein ende.' sô sprach daz edel wîp.
 dô hiez si ir bruoder nêmen dâ dên lîp.
 man sluog im ab daz houbet: bî hâre si êz truok
 für dên helt von Tronge. dô wart im leide genuok.
 2307 Alsô dër ungemuote sînes hêrren houbet sach,
 wider Kriemhilde dô dër reke sprach
 'du hâst êz nâch dînem willen ze einem ende brâht,
 und ist och rêhte ergangen als ich mir hête gedâht.
 2308 Nu ist von Burgonde dër edel künic tôt,
 Gîselher dër junge, und och Gêrnôt.
 dên schatz weiz nu nieman wan got unde mîn:
 dër sol dich vâlentinne immer gar verholn sîn.
 2309 Si sprach 'sô habt ir übele gëltes mich gewêrt.
 sô wil ich doch behalten daz Sîfrides swêrt.
 daz truog mîn holder friedel, dô ich in jungist sach,
 an dêm mir hêrzen leide vor allem leide geschach.
 2310 Si zôch êz von dër scheide: daz künde êt niht erwern.
 dô dâhte si dên recken dês lêbenes behern.
 si huob êz mit ir handen, daz haupt si im abe sluoc.
 daz sach dër künic Etzel: dô was im leide genuok.
 2311 Wâffen,' sprach dër fürste, 'wie ist nu tôt gelêgen
 von eines wîbes handen dër aller beste dêgen,
 dër ie kom ze sturme oder ie schilt getruoc!
 swie vînt ab ich im wære, êz ist mir leide genuok.'
 2312 Dô sprach dër alte Hildebrant 'ja geniuzet sis niht,
 daz si in slahen torste. swaz halt mir geschîht,
 swie êr mich sêlben brâhte in angstlîche nôt,
 iedoch sô wil ich rêchen dês kûenen Trongæres tôt.'
 2313 Hildebrant dër alte ze Kriemhilde spranc,
 êr sluog dër kûniginne eines swêrtes swanc.
 jâ têt ir diu sorge von Hildebrande wê.
 waz maht si gehêlfen, daz si vil grœzlichen schrê?
 2314 Dô was gelêgen über al dâ dër veigen lîp.
 ze stuckhen was gehouwen dô daz edel wîp.
 Dietrich und Etzel weinen dô began:
 si klagten inneclîche beidiu mâge unde man.
 2315 Diu vil michel êre was dâ gelêgen tôt.
 die liute hêten alle jâmer unde nôt.
 mit leide was verendet dês kûneges hôhzît,
 als ie diu liebe leide ze aller jungiste gît.

2316 Ich enkan iu niht bescheiden waz sider dâ geschach:
 wan rîter unde vrouwen weinen man dâ sach,
 dar zuo die edeln knēhte, ir lieben friunde tôt.
 hie hât daz mære ein ende: ditze ist dēr Nibelunge nôt.

AUS DES STRICKERS PFAFFEN AMIS.

Dô ër von Kerlingen
 unz hër ze Luterigen
 1555 und alsô wider ze Engellant
 mit sînen listen überwant
 beidiu arm und rîche
 unt si alle gelîche
 mit sînem triegen verlôs,
 1560 nu vand ër aber unde kôs
 einen list, dâ mite ër mër gewan.
 ër dâht 'ich wil ein koufman
 werden nâch gewinne
 unt wil mit mînem sinne
 1565 michel guot erwërben
 oder benamen stërben.
 waz hilfet mich mîn ringen
 nâch also kleinen dîngen?
 biz mir ein wênic widervert,
 1570 daz ist in mînem hûs verzert.
 ich muoz sus immer arm sîn.
 ich wil nu daz hûs mîn
 betalle zêren machen
 oder gar verswachen.
 1575 ich wil guote lâgen
 unt dën lîp sô wâgen,

- daz man wunder drabe saget,
 oder guot wirt von mir bejaget.
 sus vienc er sîn dinc an.
 1580 er bereit sich als ein koufman,
 dër vil rîche solde sîn.
 er gewan diu besten soumschrîn,
 diu er vinden kunde,
 unt gap zwei hundert phunde
 1585 um guote soumære.
 er macht diu schrîn swære;
 er leit drin er enruochte waz.
 diz têt dër phaffe umbe daz,
 daz man dar an sæhe,
 1590 wës im sîn state jæhe.
 er gewan gevüege knëhte,
 die im dar zuo kômen rëhte,
 si müesen en lîp wâgen,
 und im dër soumer phlâgen.
 1595 sus vuor dër phaffe Amîs
 in eines koufmannes wîs
 unz hin gein Kriechen in daz lant,
 da er nindert einen kouf envant
 er endûhte in gar ze kleine.
 1600 'nu saget diu wërlt gemeine
 (dâht er in sînem muote)
 von dëm grôzen guote,
 daz ze Kunstenôpel sî.
 dâ wirdich lîhte sorgen vrî.
 1605 er vuor vrœlîchen in die stat.
 dën er sich herbërgen bat,
 dër was dër rede harte vrô;
 sîn geverte was alsô,
 daz sîn ein wirt vil wol genôz,
 1610 dâ von in lützel verdrôz,

- 1610 ër schüefim harte guot gemach.
 dô ër vil müezicliche besach
 die stat unt daz vil grôze guot,
 dô trôste in sêre sîn muot,
 1615 ër würde sîner swære entladen.
 nu kom ër in ein koufgaden,
 dâ sach ër pfelle mê,
 danne ër ir vor oder ê
 ie gesæhe bi sînen tagen.
 1620 daz begundim harte wol behagen.
 si wârn sô manger slahte
 unt sô hôher ahte,
 daz sîn hërze verjach,
 dën besten dën ër ie gesach
 1625 in den landen anders wâ,
 sô wære der bœste tiurer dâ.
 als ër die pfelle gesach,
 ër gie hin, daz ër niht entsprach
 als ër si koufen wolde.
 1630 wie ërs erwërben solde,
 dës was ër dannoch unwis.
 nu gesach dër phaffe Amîs
 einen kalwen mûrære,
 dën vrâget ër dër mære.
 1635 ër sprach 'ich bin ein Vranke.
 ëz ist mir wol ze danke,
 daz ich iwer sprâche hân vernomen.
 daz ich in diz lant bin komen,
 daz geschuof ein wunderlich geschiht.
 1640 nu verstên ich dirre sprâche niht:
 daz müet mich harte sêre.
 wolt ir nu immer mêre
 rêhte in hërren wîse lëben,
 dën rât wil ich iu gëben

- 1645 (sprach dër phaffe Amîs):
 disen sæliclîchen prîs
 kan ich iu wol gevüegen zuo.
 mir starp am mæntage vruo
 ein bischof, dër hërre mîn.
- 1650 nu sült ir mich ergetzen sîn.
 ich was sîn lieber kappelân:
 nu ist diu wal an mich verlân,
 swën ich ze bischove nême,
 daz uns dër allen wol gezême.
- 1655 dâ sült ir bischof wêrden.
 über al kriechische êrden
 ist kein sô rîche bistuom.
 ir mügt dën wêrltlichen ruom
 unt gotes hulde wol bejagen.
- 1660 'dën spot möht ir wol verdagen
 (sprach dër kalwe gebûr);
 mir wirt mîn spîse dicke sûr,
 dës mac ich keinen rât hân.
 'ich wil iuch dës geniezen lân,
- 1665 lieber lantman (sprach êr),
 daz iuch got sô rêhte hër
 zuo disen sælden hât gesant.
 ir sît mir lieb durch daz lant,
 danne wir beide sîn geborn.
- 1670 ir sît ze bischove erkorn:
 daz muoz alsô stæte sîn?
 êr sprach 'wës spottet ir mîn?
 wie möht ich bischof wësen,
 ich kunde singen ode lësen
- 1675 oder kunde der buochê iht?
 ir dürfet anders kunnen niht,
 (sprach dër phaffe Amîs),
 wan daz ir tuot einen wîs.

- spröchet ein wort als ich iu sage.
 1680 swaz man dise zwêne tage
 mit iu rede oder tuo,
 dane tuot anders niht zuo,
 wan daz ir spröchet 'ëz ist wâr.'
 lebet ir denne tûsent jâr,
 1685 diu sült ir elliu bischof wësen.
 irn dürfet singen noch lësen:
 daz kan ich wol geschaffen.
 dise kriechische pfaffen
 verstênt unser buoche niht.
 1690 swenne iu ze singen geschiht,
 sô singet ir ein tiutschez liet:
 (ëz ist ein kriechische diet)
 sô sage ich, deiz diu mësse sî:
 dâ wirt uns zwein vil sanfte bî.
 1695 nu was sô alwære
 dër kalwe mûrære,
 daz êr sich überreden lie
 und in dëm namen hin gie,
 daz êr bischof wërden solde
 1700 und ein hërre wësen wolde
 und ouch lëben in hërren wîs.
 daz beschuof dër phaffe Amîs.
 êr kleitte den mûrære,
 als êr ein bischof wære,
 1705 unt truoc im einen stuol mite,
 nâch dër bischove site.
 dër phaffe sprach 'nû nëmet war,
 daz iu ein wort niht enphar,
 wan daz ir spröchet 'ëz ist wâr.'
 1710 spröcht ir anders iht umbein hâr,
 sô sît ir zeinem gouch erkorn
 unt habt daz bistuom verlorn.

- durch daz ir mir sô liep sît,
sô wil ich iuch ze dirre zît
1715 vil gerne behüeten vor schaden.
nu giengens aber in daz gaden,
dâ die phelle lâgen.
dên wirt begunde vrâgen
Amîs dër triegære,
1720 wie vil dër phelle wære,
die ër geleisten möhte.
‘west ich, waz daz töhte,
möhtz iu iht ze staten stân,
ëz würdiu schiere kunt getân’
1725 sprach dër wirt: dër was wîs.
dô sprach dër phaffe Amîs
‘deiswâr, ëz vrunt uns beiden,
ê daz wir uns hie scheiden.’
dër wirt sprach ‘ir ist sô vil,
1730 daz ich dës gelouben wil,
gæbe ichs ze halbem wërde,
daz alliu tiutschiu ërde
keinen man sô rîchen hæte,
dër mich ir âne tæte.
1735 sêht, wâ mir dër quæme,
dërs nâch ir wirde næme.’
dër phaffe sprach ‘nu nêmet war,
wi irs uns gëbt: wir nêmens gar,
welt ir vuoge dran begân.
1740 mîn hërre, dên ir hie sêht stân,
dër ist ein bischof rîche
unt wil vil hêrlîche
dise hôhzît lëben
unt wil sô vil rittern gëben
1745 ros, kleider unde swërt.
ist daz ir in gar gewërt

- dër phelle, die ër koufen wil,
 ir dunkt iuch sëlben nie sô vil,
 irn wirt uns über niht ein hâr.
 1750 dô sprach dër bischof 'deiswâr.'
 dës wart dër wirt harte vrô.
 'triwen, hërre (sprach ër dô),
 sît ir ir aller gërt,
 dër bœste ist zëhen marc wërt,
 1755 alsô wil ich dën besten gëben:
 dâ sült ir niht wider strëben.'
 dô sprach dër phaffe Amîs
 'ich bin ze koufe wol sô wîs,
 daz ich daz widerrâte.
 1760 dâ von sprêchet drâte,
 daz doch ze jungist muoz sîn,
 unt lât mich unt dën hërren mîn
 vil rëhte hœren die geschicht,
 wi irs uns gëbet, und anders niht.'
 1765 dër wirt sprach 'daz tuon ich.
 ir koufet keinen wider mich,
 irn müezt mir gëben aht marc.
 dunkt iuch dër schade alsô starc,
 so gewehent dër rede nimmer mê.
 1770 ich behielt si zëhen jâr ê,
 ob ich sô lange solte lëben,
 danne ich si nâher wolte gëben.'
 'nuo slahets uns vrœlichen hër;
 wir sül'n si koufen' sprach ër.
 1775 sus wurden si im dar geslagen.
 dër phaffe hiez si hin tragen.
 dër wirt sprach 'nu gëltets ê.'
 'irn dürfet anders niht mê
 (sprach dër phaffe Amîs)
 1780 wan daz ir tuot in einen wîs.

- unser herbërge ist hie nâhen bî.
 zelt si ot, wie vil ir sî,
 daz ëz mîn hërre sêhe,
 daz uns beiden rêht geschêhe:
 1785 dër sol hie bî iu sitzen.
 wir sül'n mit guoten witzen
 iu gëlten unt bereiten.
 irn dürt niht lenger beiten
 wan unz wir si hin getragen,
 1790 daz ir uns künnet gesagen
 waz iu mîn hërre gëlten sol.
 daz mag ër iu geleisten wol:
 daz ist mir aller beste kunt.
 ich hân hie wol driu tûsent phunt
 1795 sîns silbers geslozzen.
 ir habet sîn genozzen,
 ê ir von uns scheidet,
 daz ëz iu niht leidet.
 deiswâr, ër gît iu sîn guot
 1800 an dëm koufe, dën ir hie tuot,
 ëz hilfet iuch ein halbez jâr.
 dô sprach dër bischof 'deiswâr.'
 daz begund dëm wirt wol behagen.
 'nu heizets balde hin tragen'
 1805 sprach ër zuo dëm phaffen.
 do begunder balde schaffen,
 daz sîne knêhte quâmen
 unt die phelle nâmen
 unt si in ein schif truogen
 1810 und im dës niht gewuogen,
 dëm si dâ gëlten solten.
 dô si si gar geholten,
 dô sprach dër phaffe Amîs
 'wir sül'n iu gëlten in dër wîs,

- 1815 daz wir niht dürfen bâgen.
 erwërbet uns ein wâgen.
 ich wil daz silber bringen
 beidiu an phenningen
 und ouch harte wîz gebrant.
- 1820 sô nêmt die wâge an die hant
 unde wëget unz an die zît,
 daz ir wol gewërt sît.
 mîn hërre koufet âne vâre.
 dô sprach dër bischof 'deiswâr.'
- 1825 hin gie dër phaffe drâte.
 sîn knêhte unt swaz êr hâte
 daz was in ein schif komen.
 si hêten wol von im vernomen,
 êr wolt entrinnen ûf dën sê.
- 1830 dâ wart niht gebeitet mê;
 êr stiez sîn schif vil balde an.
 sus kom dër phaffe von dan.
 nuo sül wir dës gedenken:
 dër wirt hiez wunder schenken
- 1835 durch dës bischoves êre;
 vil spîse unt dannoch mêre
 bereitter durch dën einen man.
 ein silberwâge êr gewan
 und ein gelœte alsô starc,
- 1840 daz êz wol die zwelften marc
 in die einleften wac.
 nuo wartter allen dën tac,
 daz êr sîn silber næme,
 wenne der phaffe quæme.
- 1845 daz wërt unz an die stunde,
 daz êz âbent begunde.
 dô im nieman niht brâhte
 noch ze bringen gedâhte,

- daz wart im harte swære.
 1850 'wi ist iwer kamerære
 alsus lange? sprach er.
 er wil lichte daz silber her
 bringen morgen an dem tage.
 er vürhtet lichte, daz ich sage,
 1855 ez dûhte mich niht volle clâr.
 dô sprach der bischof 'deiswâr.'
 die naht was er vil êrhaft,
 unt gab im grôze wirtschaft
 unt hiez im betten alsô wol,
 1860 als man einem hêren sol.
 dês morgens wart dô spîse
 bereitet wol nâch prîse.
 ûf dês bischoves schaden
 der wirt begunde dar laden
 1865 sîn vriunt, der er schône phlac.
 nuo wartter allen dên tac
 nâch sînem silber als ê;
 nu kom im aber niht mê
 danne als an dem andern tage.
 1870 in einer vriuntlîchen clage
 sprach er dem bischof zuo
 'diz silber wære hiute vruo,
 deiswâr, vil billiche komen.
 swaz im die state hât benomen,
 1875 ich wæne, in etwaz wërre.
 ir herbêrge ist lichte vërre;
 ode si habent dên slûzzel vlorn.
 mir ist an dên kamerære zorn,
 daz er sîn rêht sô zebrach,
 1880 daz er iuch hiute hie gesach.
 ich wæne, der tac bedunke iuch swâr.'
 dô sprach der bischof 'deiswâr.'

- dēs zorns ēr dô niht mê gewuoc
 unt gap im aber wol genuoc
 1885 unt leittin sanfte dar zuo.
 dô si dēs dritten morgens vruo
 enbizzen wâren harte wol,
 ‘ich enweiz, wie ich gebâren sol
 vor dem leide (sprach dēr wirt),
 1890 daz mir mîn silber niht enwirt.
 ich wæne, iwer kamerære
 um kleinez guot verbære,
 daz ēr iuch mite ein halbez jâr.’
 dô sprach dēr bischof ‘deiswâr.’
 1895 do erschrac dēr wirt vil sêre.
 ‘iwer wirt hie niht mêre
 sô wol gepflêgen (sprach ēr),
 ir enschaffet mir mîn silber hêr.
 mir ist mîn muot sô swære.
 1900 ich wæne, iwer kamerære
 mich alsô welle bereiten,
 daz ich im muoz beiten
 langer danne über zweinzec jâr.’
 dô sprach dēr bischof ‘deiswâr.’
 1905 dēs wortes wart dēr wirt ergremt.
 ēr sprach ‘sô wêrdet ir gelemt
 an beinen und an armen.
 êzn sol mich niht erbarmen,
 swaz ich iu getuon mac.
 1910 ich lâz iuch nimmer keinen tac
 hinnen vûr noch langer lêben.
 habt ir mir alsô vergêben,
 sô müezet ir dên tût hân,
 ir und iwer kappelân:
 1915 niht baz ergêt êz umbein hâr.’
 dô sprach dēr bischof ‘deiswâr.’

- dër wirt sprach 'diu wârheit
 wirt iu noch ein hêrzenleit.
 mit grimmen muote êr dar gie.
- 1920 bî dêm hâr êr in gevie
 unt warf in zornicliche nider.
 da entsprach êr anders niht wider
 wan daz êr sprach 'deiswâr.'
 ob êr im hût oder hâr
- 1925 abe sluoc unde brach,
 dô rief êr allez unde sprach
 'êz ist wâr, êz ist wâr.'
 ob êr in slüege ein halbez jâr,
 êr rief niwan dên sêlben schrei.
- 1930 êr hêt im vil nâch enzwei
 beidiu houbet unde bein geslagen.
 die diz mære hôrten sagen,
 die kômen dar geloufen gar.
 nu kom dër burgær ouch dar,
- 1935 dêm êr gemûret hâte,
 unt vrâgt dên wirt vil drâte,
 waz êr wizze disem man.
 êr sprach 'swaz ich ie gewan,
 daz hât êr alsô gar hin,
- 1940 daz ich dâ von verdorben bin.
 êr ist ein bischof, ich weiz wâ,
 si gesêhent in aber nimmer dâ.
 êr muoz mir lâzen daz lêben
 ode muoz mir mîn silber gêben:
- 1945 vûr daz lît êr gîsel hie.
 ich gesach sô mortlichen nie
 einem man verrâten sîn guot.
 ist daz êrz niht widertuot,
 ich tuon im solhe swære,
- 1950 daz nie kein marterære

- sô grôz marter erleit.
 1955 dô sprach der burgære
 'triwen, mir ist swære,
 daz ir in sô geslagen hât.
 swie ungërne ir in lëben lât,
 ir müeztin lâzen genësen.
- 1960 ër ist mîn mûrære gewësen
 mër denn anderhalp jâr.
 dô sprach dër bischof 'deiswâr.'
 daz wart dëm wirt swære.
 'ër ist niht ein mûrære.
- 1965 sam mir dër lîp mîn,
 ër muoz mîn bischof sîn,
 unz ër mir gît daz ër mir sol.
 dar nâch gan ich im harte wol,
 daz ër ein mûrære wëse
- 1970 oder daz ër singe oder lëse.
 ër greif im aber in daz hâr.
 'ëz ist wâr, ëz ist wâr,'
 sprach dër bischof aber dô.
 'meister mîn, wie tuot ir sô!'
- 1975 sprach dër burgære.
 sagt mir diu rëhten mære,
 sô hilfich iu von dirre nôt,
 oderz ist benamen iwer tôt,
 ir enredet anders ëttewâz.
- 1980 war umbe sprëchet ir daz
 'ëz ist wâr, ëz ist wâr'?
 ir sît doch nu wol zwei jâr
 harte sinnic gewësen.
 welt ir gërne genësen,

- 1985 sô sagt mir, waz dër rede sî:
ich mache iuch lëdic unde vrî.
'lieber hërre (sprach ër),
dâ kom ein kappelân hër,
dër was ein Vrank als ich.
- 1990 dër erkôs und erwelte mich
zeinem bischof, umbe daz,
ër gunde mir dër êren baz
danne einem kriechischen man,
swie ich dër buoche niht enkan.
- 1995 dër gebôt mir vil sêre
an lîp und an êre,
ich solt in disen drin tagen
niht anders sprêchen noch sagen
wan 'ëz ist wâr'; daz têt ich ouch:
- 2000 man hête mich vûr einen gouch,
spræche ich anders wan alsô.
ich was dës bistuomes vrô
unt sprach als ër mich lêrte.
wan ër mich alsô êrte
- 2005 unt mich ze hêrren hête genomen,
dës wândich sîn ze êren komen.
swaz mir dâ êren von geschach,
daz ër mîn ze hêrren jach,
dës wirt ich nimmer vrô.
- 2010 ich hân sîn enkoltên sô,
daz mich riuwet diu vart,
daz ich ie sîn bischof wart.
sît ër mich verstên liez,
daz ër mir sô wol gehiez,
- 2015 dâ mite benam ër mir dën sin.
ich weiz nu rêhte, wër ich bin.
ich bin ein tôre, als got wol weiz,
daz ich mir durch ein geheiz

- sô grôzen schaden hân getân.
 2020 ich wolt êz âne klage lân,
 daz mir dës bistuoms niht enwirt,
 wan daz mir dër rücke swirt.
 swër daz vernam, dër lachte,
 unz an dën wirt, dëm krachte
 2025 vor zorne hërze unde muot.
 êr sprach 'ir gëltet mir mîn guot,
 entriwen, daz geloubet ir.'
 êr sprach 'dô seit man mir,
 ich wære ein rîcher bischof
 2030 unde solt vil grôzen hof
 dise hôhzît hân
 unde solte dâ begân
 beidiu êre unde ruom.
 nu zeiget mir mîn bistuom.
 2035 ich swer iu dës einen eit,
 daz ich iu gëltes bin bereit.
 hât mir dër kappelân gelogen,
 weiz got, sô sît ouch ir betrogen.
 swie zorn dëm wirt wære,
 2040 doch half dër burgære
 dëm armen man, daz êr genas,
 dër ê sô nâch erslagen was.
 Dô dër phaffe dâ entran
 von Kriechen unde dâ gewan
 2045 an sînem kouf sô michel heil,
 nu kom êr vrô unde geil
 hin wider heim ze Engellant.
 nu dâht êr iesâ zehant
 'weizgot, ich muoz aber dar.
 2050 ich bin worden wol gewar,
 swër michel guot erwërben kan,
 dër wirt ouch schiere ein rîcher man.

- ich wil der sælden schîben
 vil williclichen trîben,
 2055 sît si mir sô gerne gât.
 beidiu an hâr und an wât
 schuof ër sich als ein koufman.
 ër gâhte sêre, unz ër gewan
 dës ër bedorfte zuo dër vart.
 2060 diu wart niht langer dô gespart.
 einem leien vuor ër nu gelich.
 dâ mite enphremt ër sich,
 daz ër ninder wart erkant,
 unz er hin ze Kriechenlant
 2065 in die sêlben stat quam
 und ein herbêrge nam.
 dâ liez ër niemen inne sîn
 wan sich unt sîn gesindelîn:
 unt sagiu, war um daz geschach.
 2070 ër têt êz durch ir gemach,
 daz si sich sêlben dëste baz
 bewarten unde allez daz,
 daz si dar hêten brâht.
 ër hêt ouch liste gedâht,
 2075 dër ich iu schiere wil verjêhen.
 ër gie in die stat spêhen,
 ob ër dën kouf dâ vunde,
 dës ër hundert phunde
 möhte geniezen ode mê.
 2080 nuo vand ër aber als ê
 einen man, dër rîches koufes phlac,
 unt sach ouch wâ vor im lac
 sô vil edeler steine,
 ër enkouf si denne aleine,
 2085 daz êz nieman entöhte,
 dër si vergêlten möhte.

- als ër die steine ersach,
 zuo dëm koufman ër dô sprach
 'wie gëbet ir die steine?'
- 2090 ër sprach 'dâ lît dër eine,
 dër ist wol zëhen marc wërt.
 sagt ir mir, wëlher ir gërt,
 die gibich iu ze rëhter wîs.'
 dô sprach dër phaffe Amîs
- 2095 'wie gëbt ir alle, die ir hât?'
 dër koufman sprach 'die rede lât.
 ir müget si, sô ich wænen wil,
 vergëlten niht; ir ist ze vil.'
 dër phaffe Amîs sprach dô
- 2100 'nu stët doch iwer dinc alsô,
 daz iu si got hât gegëben;
 als wol mac ein man lëben,
 dër als rîche ist als ir:
 ich trowe dës wol. nu saget mir,
- 2105 waz man iu drumbe gëben sol.
 ich vergilt si iu alle samt wol.'
 swaz ër dô steine hâte,
 die hiez ër tragen drâte
 vor den phaffen Amîsen
- 2110 unde begundin sunder wîsen,
 wie si alle waren genant.
 dâ wider sprach ër zehant
 'lât ander rede stân
 unt sagt mir, wie sol ich si hân?'
- 2115 'si sint wol tûsent marc wërt.
 swër ir ze koufene gërt
 (alsô sprach dër koufman),
 dër ir tugent erkennen kan,
 dër muoz mir sëlbe dës gestân,
- 2120 daz ich guoten kouf gegëben hân.'

- dô sprach dër phaffe Amîs
 'iu gevellet hie dër sælden prîs,
 daz ir ir habet alsô vil
 unt daz ichs alle koufen wil.
 2125 sints iu ze rēhte veile,
 sô wērdents mir ze teile.
 ir sūlt mirs âne widerstrēben
 umbe sēhs hundert marc gēben.
 sprēchet ir dâ wider iht,
 2130 sô kouf wir mit einander niht.'
 'ir dunkt mich (sprach dër koufman)
 sô vrum, als i'uch erkennen kan,
 daz ich iu dēs koufs wil jēhen.
 got lâze iu wol dar zuo geschēhen.'
 2135 sus sluoger si im in die hant.
 nâch guotem wīne wart gesant;
 dēn trunken si. dô daz geschach,
 zuo sīnen knēhten ēr dô sprach,
 daz si die steine trūegen hin.
 2140 dô sprach dër koufman wider in
 'ichn wils indert tragen lân,
 ê ich daz gēlt enphangen hân.'
 dër phaffe sprach, ich sag iu wie.
 'hērre, ich bin ein gast hie.
 2145 ir sīt dēs gēltes unverirt.
 ich hân hie bī einen wirt;
 dar lât mir tragen die steine.
 dër dunket mich sô reine,
 daz ēr daz silber wēgen sol.
 2150 ich weiz in sô getriwen wol,
 daz ēr uns beiden rēhte tuot.
 ich hân allez mīn guot
 an sīne triuwe verlân.
 daz ich umbe iuch gedinget hân,

- 2155 dës ist niht halbe alsô vil
 sô daz ich noch koufen wil.
 nu sprichet ër, dës bin ich vrô,
 ër bewar mich an dër wâge sô,
 daz mir niht schaden widervar.
- 2160 hërre, gêt ir mit mir dar,
 êz ist iu zweier marc wêrt.
 ich wër iuch swie ir sêlbe gêrt.
 swêlch silber ir versprêchet dâ,
 ich gibiu anderz iesâ.
- 2165 dës hân ich dâ sô swære,
 daz êz zêhen soumære
 vil kûme hër getruogen.
 wil ês iuch niht genuogen
 dan mit dër rêhten mâze,
- 2170 ê ich dên kouf lâze,
 ich wil iu gërne unde ê
 zweier marke gêben mê,
 daz ir mit mir dar gât
 danne daz ir hie bestât.
- 2175 dâ von wart sîn vrôude stare.
 'welt ir mir die zwô marc
 gërne gêben (sprach ër),
 durch daz mich iwer wirt wër,
 sô wil ich mit iu dar gân
- 2180 und in daz silber wêgen lân.'
 'gërne' sprach dër phaffe.
 sus schuof ër, daz ein affe
 ûz einem wîsen manne wart.
 ër huop sich mit im an die vart
- 2185 und hiez die steine hin tragen.
 daz begunder sît vil tiure klagen:
 und sagiu, wâ von daz geschach.
 ze sînen knêhten ër dô sprach,

- dô si in daz hûs quâmen,
 2190 daz si dën koufman nâmen
 unt dën vil vaste bunden
 undin heimlich überwunden,
 daz ës nieman inne wart.
 an im wart ouch wol bewart,
 2195 daz er niht schriên mohte.
 swaz in zer verte tohte,
 dô si heim varen wolten,
 als si von rēhte solten,
 daz was vil gar bereitet.
 2200 dâ wart ouch niht gebeitet.
 in was ein schif al bereit:
 dâ was ez allez in geleit,
 dës er dâ gewaltic was.
 wie dër koufman genas
 2205 unt wëlch nôt er muose doln,
 daz wære schädlich verholn.
 dô dër phaffe Amîs wol wart
 bereitet zuo dër heimvart,
 dës nahtes gie er spâte
 2210 zeinem wîsen arzâte
 (dër hêt hûs in dër stat),
 dën er vlîzeclichen bat
 umbe erzenîe: unt sagiu wie.
 er sprach 'hërre, ich hân hie
 2215 mînen vater, dër mir lieb ist.
 dër ist nu leider mangle vrist
 vil grôzliche siech gewesen.
 mûgt ir uns um sîn genesen
 mit iwer hêlfe iht gevromen,
 2220 wir sîn alsô hër komen,
 daz wir iu gēben swēs ir gërt.
 im hât dër siechtuom gewërt

- wol zwei jâr unde mê.
 'nu saget mir, wie ist im wê
 2225 (sprach dër wîse arzât):
 sô hœere ich wol, mac mîn rât
 unt mîn kunst gehêlfen iht.
 'êrn hât dër sinne leider niht
 (sprach dër phaffe Amîs).
 2230 êr was ie hœfsch unde wîs;
 nu ist êr gar âne zuht.
 im ist rêhte ein tobesuht
 geslagen in sîn houbet.
 diu hât in sô betoubet,
 2235 daz êr, sît êz im geschach,
 anders niht zuo mir sprach
 wan 'hêrre, gêltet mir mîn guot.
 swaz man sprichet ode tuot,
 sô heizet êr mich im gêlten.
 2240 dës geswîget êr vil sêlten.
 êr schrei, ê êr dagete,
 daz êr alle die verjagete,
 die sîn schriên muote;
 wan daz ichs starke huote:
 2245 im muosen zallen stunden
 die hende sîn gebunden
 und ein tuoche vûr dên munt,
 daz êr iht schrei ze aller stunt.
 ich tuon niht wan deich umbe var,
 2250 sît êr gewan die harnschar,
 von lande ze lande.
 beidiu schaden und schande
 lîde ich durch den willen sîn:
 man spottet sîn unde mîn.
 2255 in swêlchem lande êr gast wirt,
 dâ sprichet êr 'ich bin hie wirt;

- ich hân hie hûs in dër stat.
 dër rede wirt ër nimmer sat,
 daz ich im sîn guot wider gëbe.
 2260 hëlft mir, daz ich gelëbe,
 daz im dër rede wërde buoz.
 swaz ich dar umbe gëben muoz,
 daz gibich gërner danne ich lëbe,
 daz ot ër mich dër rede begëbe.
 2265 dô sprach dër wîse arzât
 'swi grôzen kumber ër hât,
 welt ir mir sêhzec marc gëben,
 ich wil im bëzzern sîn lëben,
 daz man in schiere sinnec siht:
 2270 dër lâze ich einen phenninc niht.
 'ich gibs iu gërne' sprach ër.
 'sô bringet mir dën siechen hër.'
 dër phaffe sprach 'daz sî getân.'
 nu begunde ër balde hin gân,
 2275 dâ ër dën man hâte.
 dën brâht ër dar vil drâte.
 dô sprach dër wîse arzât
 'ich wil, daz ir diu bant lât;
 ich wil sîn beswærde
 2280 unt sîn ungebærde
 beidiu hœren unde sêhen.'
 daz liez dër phaffe dô geschêhen.
 als ër im dën munt enbant,
 dô sprach ër alzehant
 2285 'hërre, hëlft mir dâ zuo,
 daz mir dirre man rêhte tuo,
 dër mir sus grôze nôt tuot.
 ich gap im hiute mîn guot
 ze koufn, als ër mich sëlbe bat.
 2290 ich hân hie hûs in dër stat.

- dô erz hin heim geholte
 unt mirz gëlten solte,
 do enwas dâ nieman wan ich.
 dô vienger unde bant mich
 2295 unt hât mir nâch dên tôt getân.
 lât einen boten hin gân,
 dër ez tuo mînen vriunden kunt;
 dar umbe gibichiu zêhen phunt:
 dës i'u mîn bûrgel schaffe.
 2300 'hœret! (sprach dër phaffe)
 alsô hât er unz hër gelêbet.
 'nu sprêchet ot, wenne ir mir gëbet
 dên lôn (sprach dër arzât).
 ich weiz wol, wie ez umbin stât.
 2305 ich behalte an im wol dên prîs.
 dô sprach dër phaffe Amîs
 'sît irs ot vlîzec.
 dër sêhzec marc drîzec
 bringe ich iu morgen vruo.
 2310 die andern bringich iu dar zuo,
 svenne er dër rede gedaget,
 die ich iu ê hân gesaget.
 'daz lobich (sprach dër arzât)
 ich wil, daz ir in slâfen lât
 2315 unz morgen, sô bringet mir
 die drîzec marc, sô sült ouch ir
 vil liebiu mære an im gesêhen.
 im sol noch hînaht geschêhen
 dâ von er wirt ein sinnec man.
 2320 ich versuoche ê allez, daz ich kan.
 sus gie dër phaffe von dan
 ze einem schiffe, daz er an
 harte vrœlichen stiez.
 dên er dêm arzâte liez,

- 2325 dër lôt sich, ob ër wolte.
 waz ër dës nahtes dolte,
 dës wil ich iuch bescheiden.
 ër muose sich enkleiden,
 ëz wære im lieb ode leit.
 2330 man zôch im abe sîniu kleit
 unt sazt in in ein sweizbat.
 daz ër hûs hêt in dër stat
 unt wære ein burgære
 und ouch vil sinnic wære,
 2335 dës swuor ër mangel grôzen eit.
 swiez ouch wær diu wârheit,
 2405 ëz nam dër meister niht vür wâr.
 ër schar im abe sîn hâr;
 dës was sîn ungemüete starc.
 2340 ër bôt im dicke zêhen marc,
 daz ër im sîn hâr lieze.
 swi vil ër im gehieze,
 2410 ëz wart im niht geloubet.
 2415 ër zerbicket im sîn houbet
 mit einem vliedemen gar.
 dës nam ër allez niht enwar,
 dës man in zêch âne nôt.
 dës was ër nâch vor leide tôt.
 2420 2425 2430 2435 2440 2445 2450 2455 2460 2465 2470 2475 2480 2485 2490 2495
 2350 daz bat was alsô heiz gemacht,
 daz ër vil nâch verbrunnen was
 unt kûme vor dër nôt genas
 unt von dëm grôzen leide,
 daz sîne starken eide
 2355 von im dûhten sô schwach.
 sô dicke ër zuo dëm meister sprach,
 daz 3505 3510 3515 3520 3525 3530 3535 3540 3545 3550 3555 3560 3565 3570 3575 3580 3585 3590 3595
 daz 3600 3605 3610 3615 3620 3625 3630 3635 3640 3645 3650 3655 3660 3665 3670 3675 3680 3685 3690 3695
 und einen boten hieze

- in die stat zuo sînen vriunden gân,
 2360 daz wær alse guot verlân.
 swaz er sprach, daz was ein wint.
 er muose liden als ein kint
 allez, daz er im getête.
 ern liez ez niht durch sîne bête,
 2365 er wolt in sinnic machen.
 mit vil mangen sachen
 gie er im dës nahtes zuo
 unde sprach dës morgens vruo
 'ist iu iht sanfter danne ê?'
 2370 'mîns leides ist nu michels mê
 (sprach dër arme koufman),
 daz ich iu niht gesagen kan,
 daz mir dër man gëlten sol.
 ich hæte ab im gewonnen wol
 2375 mîn gëlt ode mîn guot.
 nuo habt ir in dâ vor behuot,
 daz er mir nimmer niht engît,
 und habt mir hînt eine zît
 an mînem lîbe getân,
 2380 ich muoz es immer schaden hân.'
 'entriwen (sprach dër arzât),
 swaz ir noch nôt erliten hât,
 daz ist allez ein niht
 dâ wider, daz iu noch geschiht.
 2385 ir enwêrdet nimmer von mir vrî
 die wîle ir jêht, daz er iu sî
 schuldic eines eies wêrt.
 2390 deist doch dës iwer sun gërt,
 daz ir iuch dër rede abe tuot,
 unt mir gît dar um sîn guot.
 ich beherte mîner künste kraft
 an iu mit rërter meisterschaft

- alsô daz ir die rede ergëbet,
 oder ich queliuch al die wîle ir lëbet.
 2395 'entriwen (sprach der koufman),
 sît ich anders niht genësen kan.
 sô swerich iu an dirre vrist,
 daz ër mir schuldic nine ist.
 'nu lobich (sprach dër arzât)
 2400 dën got, dër uns beschaffen hât,
 daz ich iuch sinnic hân gemah't.
 diz was ein sæligiu naht,
 daz ir wider habt iwer sin.
 und ich rîche worden bin.
 2405 dër koufman sprach 'nu sendet dar,
 daz ër iu daz (silber gëbe gar),
 daz ir an mir verdienet hât.
 'daz tuon ich' sprach der arzât.
 ein bote wart dâ hin gesant.
 2410 dër quam hër wider sâ zehant
 unt sagt, ër wær enwëc gevârnt
 (daz moht ër gërne bewarn).
 'entriwen (sprach dër arzât),
 sît ër sînen vater alsus lât,
 2415 sô wil ich in dâ mite schenden
 unde wil iuch iezuo blenden.
 'nein, hërre (sprach dër koufman)
 ob ich mich sëlbe erlæsen kân,
 dar umbe lâzet mich genësen.
 2420 'daz lâze ich gërne wësen'
 sprach dër arzât wider in.
 dô sant ër einen boten hin
 in die stat ze sînem wîbe,
 ob si in mit dëm lîbe
 2425 gesunt sêhen wolte,
 daz si balde komen solte.

- dô dër bote hin quam
 unt diu vrouwe vernam
 daz böese niwemære,
 2430 daz wart ir harte swære.
 si huop sich loufende dan
 unt quam vil schiere zuo dëm man.
 dô si in sô blôzen sitzen sach,
 dô twanc si dër ungemach
 2435 nâch dën sêhs hundert marken mêt,
 daz si in vrâget michels ê,
 ob êr daz silber hæte,
 danne, wër im diz tæte.
 dô si dës vrâgen began,
 2440 'swîc stille (sprach dër man).
 sich, wie ich gehandelt bin.
 man zêch mich, ich wære âne sin,
 dô ich nâch mînem gëlte sprach.
 schowe an mir grôz ungemach.
 2445 tuostu dër rede iht mêt,
 man tuot dir weizgot als wêt.
 'wê mir, wê!' sprach daz wîp.
 'hâstu guot unde lîp
 sus mortlîchen verlörn?
 2450 wër hât dich, müedinc, beschorn?'
 êr sprach 'daz hât dër arzât,
 mîn meister, dër hie bî mir stât.
 nu sagt êr ir daz mære gar.
 dô brâht si alle ir vriunt dar.
 2455 dô dën daz mære wart gesagt,
 dô wart sîn leit genuoc geklagt.
 do enwas sîn schade nie sô starc,
 2390 êrn müese dannoch drîzec marc
 dëm meister ze lône gëben.
 2460 daz têt im allez sîn lëben

durch die schande sô wê,
 daz inz laster muote mê,
 danne im dër schade tæte,
 dier beidiu samt hæte.

2465 daz ër dën arzât muose wërnen
 unde dës niht moht enbërn,
 daz schuof, sô man gesagt hât,
 20 ër was dës küniges arzât
 unt hêt dâ von dën gewalt,
 2470 daz ës dër koufman engalt
 alsô daz ër dën lôn gap,
 dës ër sich schamt unz in sîn grap.

Dô der phaffe Amîs ze Kriechen
 dën gesunden zeinem siechen
 2475 alsô gemachet hâte,
 dô vuor ër heim vil drâte
 unt brâhte wider vil guotes.
 30 ër was ie miltes muotes.

dar umbe sül wir prîsen
 2480 dën phaffen Amîsen,
 swie vërre ër vuor in daz lant,
 daz man doch zallen zîten vant
 35 vil grôzen rât in sînem hûs.
 dane viel daz esse noch daz tûs

2485 niht an der handelunge.
 dër alte und ouch dër junge
 dër vant dâ swës ër gërte.
 40 do der phaffe Amîs gewërte
 drîzec jâr in disen êren,

2490 dô begundin got bekêren,
 daz ër die lûgene verswuor
 unt in ein grâwez klôster vuor
 45 mit allem sînem guote.
 mit lîbe unt mit muote

- 2495 dient ër vlîzeclîchen got
 unde volget sîme gebot
 beide vruo unt spâte.
 mit guot unt mit râte
 bezzert ër daz klôster sô,
 2500 daz sîn die münche wurden vrô.
 dô geschuof ër und erwarp,
 dô dër abte erstarp,
 daz ër ze abte wart erkorn:
 daz wære übele verborn.
 2505 sich gebezzert alle sîne tât.
 ër vleiz sich sêre an rêhtem rât;
 dô half sîn rât dëste baz.
 do gedient dër phaffe Amîs daz,
 daz im daz êwige leben
 2510 nâch disem lîbe wart gegêben.

DER WEINSCHWELG.

- Swaz ich trinkens hân gesêhen,
 deist gar von kinden geschêhen:
 ich hân einen swêlch gesêhen,
 dëm wil ich meisterscheffe jêhen.
 5 dën dûhten bëcher gâr enwiht,
 ër wolde nâpf noch kophe niht:
 ër transc ûz grôzen kannen.
 ër ist vor allen mannen
 ein vorlouf allen swêlhen.
 10 von ûren und von êlhen
 wart solcher slünd nie niht getân.
 êz muos alle zît vor im stân

ein grôz kanel wînes vol.

ër sprach 'wîn, ich erkenn dich wol;

15 ich weiz wol, daz du guot bist.

die wîl dîn in dêm vazze iht ist,

sô wil ich bûwen dise banc.

Dô huob ër ûf unde tranc

ein trunc von hundert slûnden.

20 ër sprach 'nu wil ich kûnden,

waz tugent du hâst, vil lieber wîn.

wie möhtstu tugenthafter sîn?

du hâst schoene und grôze güete,

du gîst uns hôhgemüete,

25 du machest küene dên zagen;

swër dîn wâfen wil tragen,

dër wirt wîse unde karc,

ër wirt snël unde starc,

ër fürhtet niemannes drô.

30 du machst die trûrigen vrô,

du gîst dêm alten jungen muot,

du rîchst dên armen âne guot,

du machst die liute wol gevar:

du bist ouch sêlbe schœnē gar,

35 du bist lûter unde blanc.

Dô huob ër ûf unde tranc

ein trunc, dër für die ândern gie.

ër sprach 'war umbe oder wie

sold ich dên wîn vermîden?

40 ich mac in wol erlîden,

sît ër allen mînen willen tuot.

ër dunkt mich bezzer denne guot,

ich geniete mich sîn nimmer.

ich wil in loben immer

45 für bûhurdieren und für tanz;

krône schapel unde kranz,

- pfell samît unde scharlât,
 swaz gezierde disiû wêrît hât,
 die næm ich niht für dên wîn.
 50 in hât in dêm hêrzen mîn
 minne alsô behûset,
 versigelt und verklûset:
 wir mugen uns niht gescheiden.
 swêr mir in wolde leiden,
 55 dêr mües immer haben mînen haz.
 êr kürzet mir die wîle baz
 denn sagen singen seiten klanc.
 Dô huob êr ûf unde tranc
 ein trunc noch grœzer danne ê.
 60 êr sprach 'gras bluomen unde klê
 und aller krûte meisterschaft,
 die wûrze und aller steine kraft,
 dêr walt und elliu vogelîn,
 die möhten dîn, vil lieber wîn,
 65 die liute niht ergetzen;
 si möhten dich niht ersetzen
 mit allem daz si können.
 ich wil dir gêrne gûnnen,
 daz du mir kürzest die zît.
 70 swaz fröude mir diu wêrît gît,
 diu kumt vil gar von dîner tugent.
 dîn lop hât immer jugent.
 dîn wêrdekeit wirt nimmer kranc.
 Dô huob êr ûf unde tranc
 75 einen trunc alsô starc:
 und solde êr ein halbe marc
 ze lôn dâ mit verdienet hân,
 80 êrn dôrft niht bezzers hân getân.
 êr sprach 'beidiu ich und dêr wîn
 müezen immer ensamt sîn:

mir ist an im gelungen;
 130 er hât mich dës betwungen,
 deich ie têt swaz er mir gebôt.
 dër wîn ist guot für manige nôt.
 85 künde er niht wan fröude gëben,
 diu wërlt sold immer gein im strëben:
 sîn fröude ist vor allen dingen.
 ich wil nâch fröuden ringen,
 sît mir dër wîn fröude gît.
 90 nu wil ich ringn unz an die zît,
 daz er mir sô vil fröuden gëbe,
 daz ich mit fröuden immer lëbe.
 wie kan ich denne verdërben?
 ich wil nâch fröuden wërben:
 95 dës habe mîn lîp immer danc.
 Dô huob er ûf unde tranc,
 daz man mê solhes niht vernam.
 er sprach 'dër herzoge Ytam
 dër was gar âne wîsheit,
 100 daz er einem wisent nâch reit,
 er und sîn jâger Nordiân:
 si soldenn wîn gejagt hân,
 sô wærn si wîse als ich pin.
 mir ist vil sanfter denne in:
 105 ich kan jagen unde vâhen,
 mich enmüedet niht mîn gâhen.
 ich jage dën vil lieben wîn;
 dës jâger wil ich immer sîn:
 er hât mir ie sô wol getân.
 110 swaz ich sîn hër getrunken hân
 und swaz ich sîn noch immer tac
 in mînen lîp geswëlhen mac,
 daz ist wan ein anevanc.'
 Alrêst huob er unde tranc

- 115 vil manigen ungefüegen slunt.
 ër sprach 'wîn, mir ist dîn tugent kunt;
 ich erkenn wol dîne kraft,
 dîn kunst und dîne meisterschaft.
 du bist meister dër sinne,
 120 du liebest mir die minne,
 du machest stæte manigen kouf;
 du machest manigen wettelouf,
 du machest maniger hande spil,
 mit fröuden kurzewîle vil.
 125 diu wërlt ist gar mit dir erhaben.
 du kanst die durstigen laben,
 du machst die siechen gesunt.
 sît du mir êrst würde kunt,
 sô bin ich dir gewësen bî,
 130 swie vil dîner diener sî,
 daz mich doch niemen von dir dranc.
 Dô huob ër ûf unde tranc,
 daz die slûnde lûte erklungen
 unde einander drungen.
 135 dô wart von starken slûnden
 ein sturm, daz dën ûnden
 diu drozze wart ze enge,
 daz sich von dëm wâgedrenge
 diu güsse begunde wërren,
 140 blôdern unde kërren
 als ein windes prût ûf dëm mere.
 dô wart mit hurteclîcher were
 versuochet maniges slundes kraft.
 ër sprach 'daz ist ein meisterschaft,
 145 daz ich noch niht getrunken hân.
 mîn kunst ist alsô getân,
 daz ich mich niht vergâhe
 und ëz müezeclîche ane vâhe

- durch daz ichz lange trîben wil.
 150 ich lêbe wênic ode vil,
 mir wirt trinkens nimmer buoz,
 220 hab iemen einen ringen fuoz,
 dër bring mir guoten aneganc?
 Dô huob er ûf unde tranc
 155 als êr nimmer wolde erwinden.
 êr sprach 'wâ sol man vinden,
 225 swenn ich erstirbe, einen man,
 dër trinke als ich trinken kan?
 mîn habent alle trinker êre:
 160 man sol mir danken sêre,
 daz ich ir lêben sô ziere.
 230 dër besten trinker viere
 die volgen mir einen tac.
 ich kan wol trinken unde mac:
 165 ich hân kunst unde kraft.
 mîn hërze ist sô tugenthaft,
 235 daz êz an trinken nie gehanc.'
 Dô huob êr ûf unde tranc
 ein trunc, dër d'andern übersteic.
 170 dô stuont êr ûf unde neic;
 êr sprach 'wîn, dir sî genigen:
 240 ich trûwe mit dir wol gesigen:
 die wîl du bist mîn nâchgebûr,
 mirn schadet dër schîme noch dër schûr;
 175 ich kan deheiner sorgen pflêgen:
 mirn schadet diu sunne noch dër rëgen;
 245 diu fröude bûwet mînen muot.
 ichn sorge umb êre noch umb guot,
 umb friunde noch umb mâge;
 180 ichn urlug noch enbâge,
 und enruoch wie blôz dër walt stê:
 250 mirn schadet dër wint noch dër snê,

dër rîfe noch dër anehanc.

Dô huob êr ûf unde tranc

185 ein trunc, dër grôze gûsse truoc.

êr sprach 'diu houwe und dër pfluoc

die müesen immer lëdic sîn,

wëssen die gebûren daz dër wîn

sô maniger êren wielte

190 und sô manic lop behielte;

erkantens rëhte sîne tugent,

si vertriben ir alter unde ir jugent

125 bî dëm wîne algemeine.

nu erkennent sin vil kleine:

195 daz hân ich zeinem heile:

dâ von ist êr wol veile:

daz machet mir mîn lëben lanc.'

Dô huob êr ûf unde tranc

ein hunderslundigen trunc.

200 êr sprach 'daz machet mich junc,

daz ich mîne trunke lenge

und dën slünden dës verhenge,

daz si snëllent unde grôzent

und sô hurticlichen stôzent,

205 daz die slege von dën ünden

ein sturm habent in dën slünden.

swër mir êrste gap dën wîn,

dës lop müez immer sælic sîn:

êr hât mich wol gelêret;

210 êr ist sîn immer gëz

wan mir ie wol an ime gelanc.'

Dô huob êr ûf unde tranc

145 ein trunc langen und sô grôz,

daz sîn alle die bedrôz,

215 diez hôrten unde sâhen.

êr sprach 'ëz wil nu nâhen,

- daz ich trinkens wil beginnen.
 ich bin wol worden innen,
 daz mir dër wîn süezet
 220 und mîn hërze grüezet:
 dâ wider biut ich mînen gruoz.
 wîn, ich valle dir ze fuoz.
 ich enphieng dich gërne, kûnd ich, baz.
 ich enphâh dich immer âne haz;
 225 du enphâhest mich, als tuon ich dich;
 dër anpfanc ist minneclich.
 daz sî unser beider antfanc.
 Dô huob ër ûf unde tranc
 ein trunc: dër begunde plôdern
 230 als daz wazzer ûf dën flôdern
 ûf alten kumpfmûlen tuot.
 ër sprach 'daz ist ein süeziu fluot:
 diu wäscht mir von dëm hërce
 unfröud unde smërzen.
 235 ër kan mich leides wol erreten.
 do begund ër springen unde treten
 manigen sprunc sëltsænen.
 ër sprach 'niemen sol dës wænen,
 daz ër sich mir gelîche.
 240 mîn hërce ist sô fröuden rîche:
 dër wîn dër mich dâ machet junc,
 dëm wil ich springen einen sprunc.'
 vrôliche ër drîstunt ûf spranc.
 Dô huob ër ûf unde tranc:
 245 dër trunc wart maniges trunkes wêrt.
 ër sprach 'ich bin dër trinkens gert.
 ich bin ein trinkender man,
 dër alsô sêre trinken kan,
 deich allen trinkern an gesige
 250 und allen trinkern ob lige.

ich wart nie trinkennes sat:
 ich kom noch nie an die stat,
 dâ ich getrunke mir genuoc.
 wol dër muoter, diu mich truoc:

255 sælic sî si küniginne
 sælic sî diu süeziu minne
 und diu wîle, dô si mich erranc!

Dô huob ër ûf unde tranc
 ein trunc, dër wart swære.

260 swie vol diu kanel wære,
 si was zeinem trunk niht volgrôz,
 wan man zeiner nôt in gôz:
 ër hiez ët vaste in giezen
 und lie daz in sich vliezen,

265 daz dâ noch solhez nie geschach.
 dô saz ër nider unde sprach
 'dër wîn ist rēhte ein gimme.
 ich høre ein süeze stimme
 in mînem houbet singen:

270 die høre ich gërne klingen.
 ëz ist rēht, daz ich in krœne:
 ër singt mēr süezer dœne
 denn aller slahte klingen
 und aller vogeles singen;

275 mir wart solhes nie niht bekant.
 ër singt sô wol, daz Hôrant
 daz dritteil nie sô wol gesanc.

Dô huob ër ûf unde tranc,
 daz diu banc begunde krachen.

280 ër sprach 'dës muoz ich lachen;
 dës ist ze lachen harte guot.
 ich hân allez mîn gemuot
 in dën fröuden wol getrenket:
 dar in hân ich mich gesenket.

- 285 ich sanc ie sît dër stunde,
 daz ich êrste trinken kunde
 und mir dër wîn sô wol geviel:
 ich weiz wol, daz dehein kiel
 in daz mere sô tiefe nie gesanc.
 290 Dô huob êr ûf unde tranc
 einen vierschroetigen trunc.
 êr sprach 'ich pin worden junc
 an lîbe unde an muote.
 wol mich' sô sprach dër guote
 295 'daz ich sô gar ein meister bin
 an trinken. sêht, daz heiz ich sin.
 ich weiz wol, daz Parîs,
 ze Padouwe und ze Tervîs,
 ze Rôme und ze Tuscân
 300 vindet man deheinen man,
 ich ênsî sîn meister gewêsen,
 daz mir nie gein einer vêsen
 ir deheiner môhte gelîchen.
 halt in allen diutschen rîchen
 305 kom mir nie deheiner zuo,
 dër beidiu spât unde fruo
 sô wol an trinken tûre.
 wînes nâhgebûre
 wil ich hiute und immer wêsen.
 310 mîn sêle muoz mit ime genêsen;
 im ist mîn sêle immer holt.
 swenne êr schoene als ein golt
 von dêm zaphen schiuzet,
 wie wênc mich dës verdriuzet,
 315 swaz man sîn in mich giuzet:
 vil wol mîn lîp dës geniuzet.
 man sagt von turnieren:
 vaste swêlhen under vieren

- daz kan ich wol: dës hab ich dane?
 320 Dô huob ër ûf unde tranc
 ein trunc, dër vil grôz was.
 ër sprach 'swaz man ie gelas
 von dën, die minne pflâgen
 und tôt von minne lâgen,
 325 die wâren mir niht glîche wîs.
 wie starp dër künic Pâris,
 dër durch Helenam wart erslagen?
 dës tumpheit sol man immer klagen.
 ër solden wîn geminnet hân:
 330 sô hêt im niemen niht getân.
 vrô Didô lac von minnen tôt;
 Grâlanden sluoc man unde sôt
 und gab in dën vrowen zëzzen,
 wand si sîn niht wolden vergëzzen.
 335 Pîramus und Tispê,
 dën wart von minne sô wê,
 daz si sich rigen an ein swërt.
 mîn minne ist bezzers lônës wërt
 denn ir aller minne wære:
 340 mîn minne ist fröudebære;
 ich bûw dër minne strâze.
 mir ist baz denn Curâze,
 dër von minne in dëm sê ertranc.
 Dô huob ër ûf unde tranc
 345 ein trunc mit grôzer île:
 dër wërt unz an die wîle,
 daz im diu gürtel zebrast.
 ër sprach 'daz bant ist niht ein bast,
 dâ mit ich zallen stunden
 350 zuo dëm wîne bin gebunden:
 daz ist mîn sælde und mîn heil.
 und sint ouch driu vil starkiu seil:

dâ von heiz ich ungenôz.

mîne tugende sint sô grôz:

wær dër wërldē sô vil mē,

390 daz daz mer und islich sê

als guot wær als daz beste lant,

daʒ müese stên ze mîner hant

und mües mir dienen âne wanc.³

Dô huob ər ûf unde tranç

395 sô lange und sô sêre,

sô vil und dannoch mêre,

sô vaste und sô harte,

daß sich daß hemde zarte.

er sprach 'des wirt guot rât:

400 ich weiß wol was derwider stât;

ich kan wol wâfen mich.

er zôch ein hirtzhals an sich:

dën hiez er vaste brîsen;

dar zuo von guotem îsen

405 ein vestez banzier enge.

ër sprach 'dës wîns gedreng

lât mich nu ungelerret:

ich hân mich sô versperret,

örn mac mich niht ersliezen.

410 dës sol ich wol geniezen,

daȝ ich ze fröuden mînen lîp

getwungen hân, daz man noch wîp

sîn lîp sô sêre nie getwanc.

Dô huob ər ûf unde tranc

GLOSSARIUM.

GLOSSARIUM.

405

410

A

æber (vgl. Graff I, 99 *apar apri-*
cus) nach Wackern. (Wört. zum
Leseb. s. VIII.) st. f. ort, wo die
sonne den schne weggeschmelzt
und den boden getrocknet hat.
vgl. gr. II, 139.
adelar schw. m. adler.
after praep. c. dat. nach, durch,
über-hin. Graff I, 186—188.
ahten schw. v. acht geben, be-
achten.
albe st. f. (im ahd. auch schw.
Graff I, 242) berg.
aleine, alein c. gen. ungeachtet,
abgesehen.
allez adv. immer.
alrêst, alrest (st. aller êrst)
jezt erst.
alterseine, alters eine, ganz
allein (von alter welt, also
wörtlich weltverlassen).
alwære adj. eigentlich ganz
wahr, dann einfältig, albern.
amesiere st. f. quetschung?
anclîchen adv. mit ängstlicher
sorgfalt.
ande schw. m. zorn, unlust, mir
ist ande, mir ist verleidet.
anderstunt adv. abermals.
anderunge st. f. änderung.
âne praep. (gr. *ἀνευ*) ohne, auf-
ser.
âne adv. frei, ledig, überhoben
âne tuon eines d. befreien, ab-
nehmen.
aneganc st. m. die begegnung.
Je nachdem das war, was einem

früh morgens beim ersten aus-
gang oder beim beginn eines wer-
kes begegnete, hielt man es für
eine gute oder böse vorbedeu-
tung; daher guoten, bösen
aneganc hân, von guter, böser
vorbedeutung sein. Sieh Grimms
mythol. s. 649—55.
anehaft st. m. das anhaften.
anehanc st. m. was sich anhängt,
namentlich der tau, der sich an
die gewächse hängt.
angestlîch adj. wovor man
angst hat, ängstigend.
antfanc, anpfanc st. m. em-
pfang.
ar schw. m. das simplex zu dem
obigen adel-ar.
arnen schw. v. (ahd. *arnôn* und
arnên Graff I, 426. 480) ern-
ten, dann verdienen, erwerben,
büßen.
art st. m. und f. (von *arn*, ern
pflügen. Graff I, 403) geschlecht,
angestammte beschaffenheit.
Aventiure st. f. ein romanisches
wort, das von dem lat. *advenire*
abstammt. Es bedeutet 1) ereig-
nis, ungewöhnliches, wunderba-
res, gefährliches ereignis. 2) der
bericht über ein solches ereig-
nis; in dieser bedeutung öfters
personificiert. Sieh J. Grimms ab-
handlung.
aver, ave, meist aber, abe,
ab (vgl. Graff I, 177) adv. und
conj. nachher, wieder, dagegen.
2) aber, jedoch.

B

bâgen st. u. schw. v. streiten, zanken.

balc st. m. balg, haut, vgl. Grimms gr. II, 33. III, 408. 413.

balt adj. kühn c. gen. ausdauernd, beharrlich.

baneken schw. v. erlustigen, ergötzen, erholung verschaffen, z. b. die sinne ban. Trist. 8026.

diu ros ban. Kudr. 1146, 4.

banekîe st. f. erholung.

banzier st. n. panzer.

bære adj. zu tragen, übernehmen fähig c. gen.

barn st. m. Parz. 289, 4. krippe; in den barn sich haben eigentlich vom freßbegierigen pferde, welches das maul nicht aus der krippe heraus bringt.

barre st. f. schranke, vgl. Jacob Grimm zu Reinh. F. 396, dann turnei von Nanth. 177, 3. ervaorte-vür sîner letze barre troj. 192. d. dër grendel und der barren sol daz gesinde hûeten. die barre loufen nach einem (durch eine schranke bezeichneten) ziel, um die wette laufen?

bêâ (wegen des metrum auch beâ, beinahe wie bjâ auszusprechen) roman. schön.

bedaz (bî daz) während, bis. Sieh Graff III, 12.

bêdenthalp (beidenthalp) adv. von beiden seiten. doch in bêdenthalp der wangen steht das adv. substantivisch als ob es hiesse bêde halbe, beide seiten der wangen. (Sieh auch Grimm gr. III, 142 anm.)

begêben st. v. aufgeben einen eines d. begëb. ihn davon losmachen, damit verschonen.

begruonen schw. v. grün werden.

behern schw. v. mit gewalt wegnehmen.

beherthen schw. v. mit gewalt behaupten.

bejagen schw. v. erwerben.

beiten schw. v. warten.

belde st. f. kühnheit.

belgelîn dimin. von balc.

beligen st. v. c. acc. um etwas herum liegen, umgeben, einschließen.

beltliche adv. kühnlich; schnell.

benamen (binamen) eigentlich bî namen, beim namen, namentlich, wahrlich.

benennen schw. v. namhaft machen, genau bestimmen, vgl. Parz. 366, 23.

bereden schw. v. besprechen.

berichten schw. v. anordnen, herrichten, gestalten.

bërn st. v. hervorbringen, tragen, gebären.

beruofen st. v. schmähen.

bescheiden, einem ein d. einem etwas dartun, erklären, einen eines d. einen von etwas in kenntnis setzen.

beschêlten st. v. c. acc. r. etwas mit schimpfreden belegen, sich über etwas aufhalten.

besenden schw. v. kommen lassen, beschicken.

besetzen schw. v. worauf richten.

besliezen st. v. umschließen, umfassen; einschließen.

betalle (mitalle, ahd. mit allû, Grimm gr. III, 106) völlig, gänzlich.

betihten schw. v. sinnreich bereiten.

betragen schw. v. mich betrâget eines d. es wird mir lästig, dauert mir zu lange, ich werde es überdrüssig.

betwingen st. v. einen eines d. einen zu etwas zwingen.

bevîln; schw. v. mich bevîlte eines d. es ist mir dessen zu viel, ich bin es müde, gr. IV, 232, eines d. wirt von mir bevîlt, es wird von mir für zu viel erklärt.

bewærde st. f. beweis, zeugnis, pfand.

bewarn schw. v. 1) behüten, 2) verhüten.

bewegen, sich eines d. 1) sich zu etwas entschließen, eine neigung dazu haben. 2) sich von etwas lossagen, eine abneigung dagegen haben.

bezaln schw. v. bezahlen, erkaufen, erwerben.

biben schw. v. beben.

bic st. m. stich, einschnitt, vielleicht auch das davon hinterbliebene mal? (vgl. auch pichan Graff III, 324).

biderbe adj. bieder, brav (ahd. bidarbi).

bîe st. f. biene.

biten st. v. bitten, verlangen.

blecken schw. v. hervorleuchten lassen (sonst auch neutral, vgl. Graff III, 245). vgl. enblecken Parz 613, 13. Tit. 91, 1.

blic st. m. blick, blitz.

blôdern, plôdern rauschen.

blûg (blûgez statt blûc ez oder blûge ez) adv. schüchtern, verzagt, verlegen.

bœse adj. böse, schlimm; wertlos, gering.

bouc st. m. spange, armring.

bovel st. m. (lat. populus) volk, pöbel, gl. schm. 795. Parz. 426, 17.

bracke schw. m. spürhund.

braht st. m. lauter schall, lärm.

brât st. m. fleischige teil d. leibes. Parz. 75, 6. troj. 242b. ir vërch sol man und ir brât verhouwen. vgl. Graff III, 284.

brësten st. v. brechen.

brisen st. v. schnüren.

brûn adj. rötlichblau. In dem wort purperbrûn, Tristan. 15841, scheinen, wie öfters, beide teile der composition so ziemlich dasselbe zu bedeuten.

brünne st. f. (zuweilen schw. Wackern. wörterb. LXXIII. vgl. Graff III, 312) brustharnisch.

bruoch (nach Grimm gr. III, 450 neutrum, nach Wackern. wörterbuch LXXIII. fem., nach Graff

III, 277 brôch n. brôcha f.) hosen.

bûhurdieren schw. v. scharweise anrennen.

bûhurt (des metrum wegen auch buhurt) st. m. der angriff in geschlossnen reihen, zu ernst und scherz. Meist wird es vom reiterangriffe gebraucht, ausnahmsweise aber auch von kampf zu fufs, z. b. livl. chr. 166a ze vuoze ein buhurt wart genomen.

buoze st. f. (auch oft buoz gr. IV, 245) hilfe, abstellung, vergütung.

bürgel st. m. bürge.

bûwen schw. v. bauen, bewohnen, wohnen.

buzzel st. n. fäfslein. vgl. buzo paro Graff III, 233. Ruol. 248, 14.

C sieh K und Z.

D

dâ dem. und rel. adv. da, wo.

dach st. n. dach, überzug.

dankêre st. f. entfernung, rückkehr.

dannen, danne adv. 1) von dannen deshalb; 2) woher, weshalb.

dannoch (dennoch Parz. 39, 27) adv. zu der zeit noch, sogar da noch.

darmgürtel st. m. bauchgurt. Flore 2850.

declachen st. n. decklachen, bettuch.

dehein, dechein, dekein irgend ein; kein.

deiswâr zsgs. aus daz, dez ist wâr, wahrlich, fürwahr.

diet st. f. volk, auch von wenigen gebraucht. vgl. Greg. 3059.

diezen st. v. tosen.

dimpfen st. v. dampfen.

dinc st. n. ding, sache; mit dem pron. poss. verhältnis, lage, geschäft, wesen.

dingen schw. v. über eine sache unterhandeln, einen vertrag ma-

chen; an einen dingen von einem ausbedingen.

dô (seltner die consequentere form duo) dem. und rel. adv. alsdann, darauf; als.

dol st. f. das dulden, leiden. vgl. Parz. 157, 16.

doln schw. v. dulden, leiden.

dôz st. m. getöse, lärm.

dræhen schw. v. duften, riechen, merken. Fundgr. I, 363 b. Parz. 470, 12.

dræjen schw. v. drehen; sich drehen.

drâte (von dem vorhergehenden wort) adv. schnell.

drie st. f. die drei im würfelspiel.

drozze f. (auch m. Fundgr. I, 363 b.) schlund.

dürkel adj. durchlöchert, entzwei.

dûs st. n. daus im würfelspiel. Graff V, 229. dûs binio.

duz st. m. geräusch.

E

ëbenhiuze st. nacheifung.

ecke st. f. ecke, schneide.

ein, zahlwort, eines gen. als adv. einmal; in ein oder ene in zusammen, in ein hân, komen triben.

einbære adj. einträchtig.

eines sieh ein.

eischen st. v. heischen, fordern.

eislîch adj. schrecklich (egeslîch in voller form).

ëlch st. m. elentier.

ëlîch adj. gesezmäfsig.

ellen st. n. stärke, mut (vom goth. aljan alere gr. II, 8).

ellende st. n. (ahd alilanti, elilenti von ali alius, welches aber aufser in compositis nicht mehr vorkommt, gr. II, 628. doch vgl. goth. alja praeter., gr. I³, 39) fremde.

ellende adj. in der fremde, unglücklich.

ellenthaft adj. (ellenhaft Nib. 498, 2.) stark, mutig.

enbarn schw. v. aufdecken. troj.

1874. sich eines d. enbarn sich in bezug auf etwas entdecken, etwas von sich geben, zum vorschein bringen, äufsern. Parz. 189, 3. Wilh. 114, 11. Lohengr. str. 11, 4.

enbîzen st. v. (anm. zu Strick. kl. ged. IV, 55) essend oder trinkend geniefsen. Wack. wörterb. CXIX.

endezil st. n. das letzte, höchste ziel.

engêlten st. v. c. gen. schaden von etwas haben.

engûrten, enkûrten, entkûrten schw. v. c. dat. den gurt lösen.

enke schw. m. nach Wack. wörterbuch CXXI. knecht beim vieh und auf dem acker, diminut. von ane, eigentlich grofsväterchen, alter vertrauter im hause geborner diener.

ensamt adv. zusammen.

enschumpfieren (roman.) schw. v. besiegen.

entrihten schw. v. aus der richtung, in unordnung bringen.

entrîsen st. v. entfallen, entgehen. vgl. troj. 10609.

entriuwen (in triuwen) traum, wahrlich.

entsagen schw. v. lossagen, entziehen einem ein d. 48, 179, 5. sich eines d. entsagen, sich lossagen, entledigen.

entseben (ptc. entsaben livl. chr. 72. entsoben Diut. III, 11.) inne werden, gewahren.

entsitzen st. v. sich entsetzen, fürchten. Ruol. 256, 19. hart

intsazich iz mir.

entwësen st. v. ohne etwas sein.

envieriu (in vieriu. vgl. goth. in twa. Matth. 27, 51) in vier (stücke oder teile).

erbære st. m. erbe.

erbêlgen st. v. aufschwellen, in zorn geraten.

erberme st. f. erbarmen.

erbîten st. v. erwarten.

erbunnen, erbünnen anom.
(er-be-unnen; ahd unnen
gönnen. Graff I, 271. Wackern.
wörterb. DLIX.) misgönnen.

êre st. f. verehrung; ehre, anse-
hen, herrlichkeit, ruhm, sieg.

êrere, êrre, êrre, adj. comp. von
ê (bei Grieshab. 320 êr), früher.

ergetzen schw. v. entschädigen.

ergremen schw. v. zornig ma-
chen.

êrhaft adj. (vgl. Ben. zu den
beitr. 2, s. 578. En. 4898. 5036)

êre, ansehen geniefsend.

erheben st. v. erheben, fördern.

erhellen st. v. erschallen.

erker (ärker) st. m. befesti-
gungswerk auf der stadtmauer.

erkiesen st. v. ersehen, erwäh-
len.

erkömen st. v. auffahren, er-
schrecken.

erkuolen schw. v. kühl werden.

ern (arare) schw. v. pflügen.

erœsen schw. v. ausschöpfen.

erschellen st. v. erschallen, er-
tönen.

erschieben st. v. nach Grimm
gr. II, 820. 821 explere, implere.

vgl. auch Wilh. 447, 29.

erschrien st. v. aufschreien.

(vgl. Helmbr. v. 1400, schaffe
daz mir Lemberslint wêrd

gêben zeinem manne, sô
schriet mir mîn pfanne).

erstrecken schw. v. spannen.

erstrichen st. v. abstreichen,
putzen. Parz. 702, 27. vgl. un-

gestrichen hût. Wilh. 175, 8.

erwêgen st. v. 1) aufwärts be-
wegen, emporheben. 2) reflex. c.

gen. nach Wackern. wörterbuch
CXLIII. preisgeben, wagen, sich

wozu enschliessen. ptc. ent-
schlossen, verwegen. vgl. die

stellen bei Lachm. anm. zu den
Nib. s. 276.

erwîhen st. v. schwächen, er-
matten, erschöpfen. gr. Ruod. Fb,

27. Lachm. ausw. 274. Graff I, 702.

erwinden st. v. aufhören.

erzenîe (arzenîe) st. f. arznei.

erziugen schw. v. bezeugen.

esse st. n. die eins. Graff I, 481.

esse unio vel canis.

esterîch st. m. estrich, fufsbö-
den von steinplatten oder ge-

schlagener erde, vom mittellat.
astricus. Wack. wörterb. CXLIV.

ët, ot (ëht, oht) eine partikel
von schwankender bedeutung:

freilich, schlechterdings, einiger-
massen, beim imp. ja, einmal.

Ueber ihren ursprung gr. III, 287.

Wack. wörterb. u. d. w. êchert
CIX.

êteslîch (ëtelîch) irgend ei-
ner, einer und der andre.

êteswenne irgend einmal, bis-
weilen.

F siehe V

G

gabilôt st. n. wurfspieß.

gâch adj. schnell.

gadem st. n. gemach, kammer.

gâhen schw. v. eilen.

galm st. m. schall.

galreide st. und schw. f. gal-
lerte, gelée cod. Kol. 134. 179.

gart st. m. gerte, stachel.

garten (gearten) schw. v. gut-
artig werden.

garzûn st. m. knappe, page.

gebâr st. m. das aussehen, be-
tragen.

gebærde st. f. aussehen, be-
nehmen.

gebære adj. angemessen Parz.
202, 18. schwanr. 463. troj. 1649.

gebâren schw. v. sich betragen,
benehmen.

gebieten st. v. darbieten; be-
fehlen, gebieten.

gebrëste schw. m. mangel, ge-
brechen.

gebrësten st. v. gebrechen. Die
gewöhnliche construction ist

mir gëbristet eines d. doch
Nib. 709, 3. daz in niht ge-

brast.

gebrievenschw. v. aufschreiben.

- gebrücken schw. v. eine brücke machen.
- gebüezen schw. v. gut machen, einem schaden abhelfen.
- gebûr st. m. gebûre schw. m. bauer.
- gedagen schw. v. stillschweigen.
- gedîhen st. v. erwachsen, vorwärts gelangen; glücklichen fortgang haben, gedeihen.
- gedinge st. v. vertrag, unterhandlung, bewerbung.
- gedrenge st. v. beengter, verwachsener weg.
- gegenrede st. f. antwort, entgegenung.
- gehaꝝ adj. hafsend, feind.
- gehellen st. v. einhellig sein.
- gehinken st. v. hinken.
- gehirnen schw. v. zu ruhe bringen, zu ruhe kommen, ablassen, aufhören.
- gehiure adj. geheuer, sanft, mild, anmutig.
- geil adj. froh.
- gelangen schw. v. mich gelangenget eines d. v. mich verlangt darnach.
- gelâꝝ st. n. aussehen, haltung, benehmen.
- geleite st. n. leitung; landesherrliches geleit, schutz.
- gelenden schw. v. landen.
- gelîch adv. gleich, ähnlich. diu gelich in der art.
- gelinge schw. m. erfolg.
- gellen schw. v. vergällen.
- gelœte st. n. gewicht.
- gelpf adj. strahlend.
- gêlt st. m. und n. bezahlung.
- gêlten st. v. bezahlen.
- gelust st. f. begierde.
- gemach st. m. und n. ruhe.
- gemeit adj. erfreut, freudig; erfreuend.
- gemêrn schw. v. sieh mêrn.
- gemuot, st. n. seltene nebenform von gemüete, die gedanken, gefühle, das innere.
- gemuot adj. gesinnt, gestimmt.
- genâde st. f. (gr. III, 162, not. 3) herablafung, gnade, erbarmen, dank.
- genâdelôs adj. keiner gnade teilhaftig, unglücklich.
- genâden schw. v. gnädig sein, danken.
- genenden schw. v. mut fassen, wagen.
- genern schw. v. erhalten.
- genieten, sieh nieten.
- geniezen st. v. c. gen. vorteil von etwas haben.
- genôte adv. eifrig.
- genuogen schw. v. mich genuoget eines d. es dünkt mich genug.
- gerade adv. in gerader zahl.
- gêre schw. n. schofs, zerhalspêrge gêren = zen slitzen.
- gereite, st. n. reitzeug.
- gereitschaft st. f. zubereitung.
- gerich st. m. rache.
- geriute st. n. urbar gemachtes land.
- gerüefte st. n. das zusammenrufen, lärm.
- gerwen schw. v. bereiten, rüsten vom adj. gar flect. garwer.
- geschepfede st. f. geschöpf.
- geschickede, geschikt st. f. gestalt, bildung. Das wort wird Wilh. 249, 3 mit gelâꝝ verbunden.
- geschulden schw. v. vergelten, belohnen.
- geselleclîche adv. wie ein geselle, freund.
- gesellekeit st. f. das verhältnis, die art und weise eines gesellen, genossen.
- gesigen schw. v. siegen.
- gesippe adj. von gleicher sippe, verwant.
- geslaht adj. angestammt, von natur eigen oder bestimmt.
- gespenstec adj. verführerisch.
- gestân st. v. stehen bleiben, stille stehn Nib, 433, 3. 1081, 3 beistehen.
- gestêgen schw. v. einen steg machen.
- geswæsliche adv. heimlich Trist. 18783.

- geswëlhen, sieh swëlhen.
 geswîchen, st. v. c. dat. (ahd. suîhhan fallere gr. II, 16) verlassen dem lîbe geswîchen, Nib. 1012, 3 wêrltlich freude irgesweich. Parz. 435, 28. diu geswîche Gregor 241.
 geteidingen, sieh teidingen.
 getwâhen, sieh twâhen.
 gevâhen ze wêtere beßeres wetter werden. Sieh die ausleger zu dieser stelle s. 315.
 gevallen, st. v. zufallen, gefallen.
 gevêdere adj. gefiedert, geflügelt
 gefeitieren schw. v. zurecht machen, ordnen.
 gevelle st. n. fall, sturz.
 geverte schw. m. gefährte.
 geverte st. n. die art wie man vert, aufzug; verfahren.
 gevolgic adj. folgsam.
 gevüege adj. passend, angemessen, geschickt, artig.
 gevügele st. n. gevögel.
 gewâhen st. v. erwähnen.
 gewalten st. v. gewalt üben, mit acc. und dat. Iw. 1568.
 gewaltesære st. m. der gern gewalt übt.
 gewêgen st. u. schw. v. helfen. über die verschiednen constructionen sieh Lachm. zu Nib. s. 270.
 gewêgen schw. v. einen weg machen.
 gewehenen schw. v. erwähnen, altd. bl. I, 217, 9.
 gewêrp st. m. geschäft.
 gewêrren, sieh wêrren.
 gewinnen st. v. erarbeiten, erlangen, herbei schaffen.
 gezan adj. zähne habend.
 gezêchen schw. v. ordnen, veranstalten.
 gezêmen st. v. gemäfs sein, wohl anstehen.
 geziuge schw. m. zeuge.
 gimme st. und schw. f. edelstein.
 gîsel st. m. geisel.
 glanz adj. glänzend. Wilh. 22, 29 gl. schm. 8.
 glast st. m. glanz. W. Mar. 177, 37.
- gloije st. f. agley.
 gouch st. m. tor.
 gran st. u. schw. f. barthaar an der oberlippe.
 grêden, schw. v. stufen machen.
 gremlich adj. zum zorn geneigt, andere dadurch abschreckend, schrecklich. Nib. 823, 2. 887, 3. 1906, 4.
 gremliche, gremlichen adv. schrecklich. Nib. 458, 4.
 græzlich adj. grofs.
 græzlichen adv. sehr.
 gugele, gugel st. u. schw. f. lat. cucullus, kappe, kapuze.
 gunnen, gönnen anom. gönnen, gestatten.
 gupfe schw. m. spitze.
 güsse st. f. schwall, überschwemmung.
- ## H
- habe st. f. habe, besitz; hafen.
 haben schw. v. halten.
 haft st. m. halt, halter.
 halde schw. f. abhang, halde.
 hæle, adj. glatt, unstät.
 halsbêre st. m. halsbêrge st. f. panzerhemde, nach Wackern. wôrtrb. s. CCLXVI entstellt aus albêre, der alles birgt, bedeckt.
 halt, adv. (gr. III, 241) vermutlich, wohl, eben.
 hâmit, st. n. verhack.
 hamme (nach Graff IV, 945 st. f. in hammen drî zweifelhaft, da hammen auch der gen. sein kann) hinterbug.
 handelunge st. f. behandlung, bewirtung.
 hant st. f. hand; art, beschaffenheit. vgl. Ben. wôrtrb. zu Iw. s. 180.
 under handen (gr. III, 152. Graff IV, 969) bei der hand.
 hardieren schw. v. rom. hardier, hardoyer = harceler, enhardir, escarmoucher, necken, oft anfallen.
 harnasch st. m. n. harnisch.
 harnschar st. f. straferteilung, leid.

harre st. f. aufhaltung.
 hâsche schw. f. (lat. ascia) axt, beil.
 hehse st. f. hächse, kniebug.
 heimelîch, heimlîch adj. zum hausegehörig, vertraut. vgl. Wilh. 155, 14; geheim.
 heimelîche, heimlîche f. vertraulichkeit, heimlichkeit. Nib. 615, 3. 785, 4.
 heimelîche, heimlîche, heinlîche adv. vertraut, geheim.
 hêr adj. hehr, vornehm, stolz, froh, übermütig.
 hêren schw. v. hêr machen, halten, sein.
 hêrlîch adj. vornehm, herrlich.
 hermin adj. vom hermelin.
 hêrre, hêrre st. m. (zsgz. aus hêrere, comp. von hêr) herr. im ausruf von gott gebraucht.
 hêrschaft st. f. die gesamtheit der vornehmen.
 hersenier st. n. die haube unter dem helm.
 hêrzenhalp adv. auf der seite des herzens.
 hêrzesêr st. n. schmerz des herzens.
 hînaht (aus einem frühern hîa-naht verkürzt, gr. I², 794) diese nacht (welche vorüber ist oder bevorsteht).
 hinewart adv. hinwärts.
 hinne—hie inne, hier innen.
 hînte aus hînaht verkürzt und mit der adverbialendung versehen.
 hîrât st. m. (u. f. vgl. Graff. IV, 1055, und die variant. zu unsrer stelle bei Lachmann s. 255.) ehebeschlufs, vermählung.
 hîrzhals st. m. koller von hirschleder.
 hôchgemüete st. n. erhöhte stimmung, freudigkeit; hochmut.
 hôchgemuot adj. hochgestimmt, freudig.
 hôchzît, hôchgezît st. f. fest.
 hôhe adv. hoch. hôher stân weiter weg, zurück treten. auch ûf

stân in dieser Bedeutung? vgl. Kûdr. 525, 4.
 hort st. m. schatz.
 hovemâze st. f. art und weise bei hofe.
 hoveroht adj. höckericht.
 hôvesch, hôfsch adj. hofgemäfs, feingebildet, zartgesittet.
 hôveschheit st. f. feingebildetes und zartgesittetes wesen.
 huf st. f. hüfte.
 humbel st. m. hummel.
 hurte st. f. stofsendes losrennen. Parz. 391, 10.
 hurteclîch adj. mit stofse losrennend.

I

iemitten adv. inzwischen.
 iender, iendert adv. irgendwo, irgendwie.
 iesâ adv. sogleich.
 ieslîch (nach Wackern. wôrtrb. s. CCCI ietslîch, ieslîch aus ie êteslîch) jeder.
 iht (aus iewiht) irgend etwas.
 inner, inre adj. als subst. der innre, belagerte.
 irren schw. v. in verwirrung bringen, behindern.
 irresam adj. ungewiss, schwankend.
 îser st. n. eisen.
 itewîzen schw. v. vorwerfen.

J

jâchant st. m. hyacinth, Graff I, 594 grânât jâchant wohl ein dunkler, granatähnlicher hyacinth.
 jêhen (vgl. gr. I², 863) st. v. sagen, sprechen, zugestehn.
 joch (gr. III, 270) conj. und, auch; interj. wahrlich.
 junchêrre, junkhêrre schw. m. junger herr, junker.
 juncvrouwe schw. f. junge her- rin; jungfrau.

K

kaffen, kappen schw. v. (chapf bei Graff IV, 369 cacumen, specula) eigentlich wohl warten, lauern, dann aufmerksam schauen.

kal adj. flect. kalwer kahl.

kalopeiz (galopeiz) st. m. carriere, nach Lachmann ausw. s. 289.

kampfrehen schw. v. kampf-recht üben.

kastelân st. n. kastilianisches pferd.

kelberîn adj. (gr. II, 178) von einem kalbe.

kembelîn st. n. kamel; kamelzeug.

kemenâte schw. f. (doch vgl. Nib. 224, 1.) mittellat. caminata, heizbares gemach, frauengemach, schlafgemach.

kêre st. f. wendung.

kêren (Graff IV, 461, 462) st. v. rauschen, sausen, rasseln.

kiel st. m. schiff.

kiesen st. v. prüfen, wählen, ersehen.

kiusche adj. schamhaft, keusch, enthaltsam.

kiusche st. f. schamhaftigkeit, keuschheit, enthaltsamkeit.

clârêt st. n. claret, bleicher, über gewürz abgeklärter wein, franz. vin clair, eau clairette.

kleine adj. klein, fein.

kleinôte, kleinøde st. n. kleinod.

klieben st. v. spalten, trennen, zerreißen.

klûse st. f. klause.

kol schw. m. kohle.

cômûn st. m? comûne, comu-nie st. f. gemeinde.

kopf st. m. becher.

kostlich adj. teuer, köstlich.

kranc st. m. schwäche, schwä-chung.

kranc adj. schwach, gering.

krapfe schw. m. krapfen, pfann-kuchen.

krîe st. f. ausruf, feldgeschrei.

krümbe st. f. krümmung, bie-gung.

quaschiure st. f. beule. Parz. 579, 20.

quater st. n., die vierzahl, vgl. Graff IV, 651 quatter, quadrio und Lohengr. str. 9, 4 flgg.

quellen st. v. schwellen, sich ausdehnen.

kulter st. m. und schw. f. (vgl. Parz. 549, 29 mit der variante und 565, 19) decke, polster.

kumber st. m. bedrängnis, kummer.

kûme adv. mit mühe, kaum.

kûmeliche adv. mit mühe.

kumpfmül st. f. nach Wackern. wörterb. s. CCCXL mühlwerk, um wasser heraufzupumpen.

kûnde st. f. kunde.

kûndekeit st. f. klugheit.

kûnnen anom. mit einem d. kûnnen sich darauf verstehen.

cuns st. m. rom. graf.

kuofe schw. f. (bei Graff IV, 377 auch st. f.) kufe, bütte.

kûr, kûre st. f. wahl, prüfung, entschluss.

kursît st. n. (auch m.? vgl. Parz. 270, 11, 12) wurde über dem wâpenroc getragen, Wilh. 125, 19 und mag eine art niedriger gewesen sein. Du Fresne erklärt das mittellat. cursetus, cor-setus durch thorax, tunica.

kurteis oder **kurtois** adj. = hövesch, hofgemäfs, feingebildet.

L

lâgen schw. v. auf der lauer li-gen, nachstellen.

lâgerîn st. f. nachstellerin.

lâmpride schw. f. muräne (lâmpetra, a lambendis petris).

lanc adj. über lanc, langsam.

lantgesinde st. n. dienerschaft in einem lande.

- lanthërre schw. m. vornehmster vasall in einem lande.
 lantman st. m. landsmann.
 lantsprâche st. f. landessprache.
 lantsuone st. f. allg. versöhnung.
 lantvolc st. n. einwohnerschaft des landes.
 lantwort st. n. wort in der landessprache.
 laster st. n. beschimpfung, schmach.
 leckerie st. f. tellerleckerei, erniedrigung.
 leiden schw. v. unangenehm werden, 2) unangenehm machen.
 leinen schw. v. lehnen.
 leischieren (leisieren) schw. v. den zügel verhängen, mit verhängtem zügel reiten. Parz. 611, 9.
 leiten schw. v. leiten; ziehen, hegen, vgl. leitan (tolerare, colere) Graff II, 181.
 leitlich adj. leidvoll.
 lich st. f. das äufssere des menschlichen leibes, leib, fleisch.
 lichname schw. m. leib (entstellt aus lichhame) Graff IV, 932, 933.
 liebhalp adj. von seiten, in betracht der liebe.
 liegen st. v. lügen, belügen. liegen heizen des lügens zeihen. an liegen, verläumdern.
 linge st. f. fortgang, glück.
 list st. m. klugheit, kentnis, kunst.
 lit st. n. glied, plur. auch lide masc. vgl. anm. zu Otte v. 725. Wackern. nimmt dagegen einen sing. lide an, wörterb. CCCLV.
 lîte schw. f. bergabhang; hüfte.
 liuhten schw. v. leuchten.
 liutsælic adj. allem volk wohlgefällig, anmutig.
 lougen st. n? das verneinen, läugnen Parz. 133, 11. Vrîd. 35, 3.
 lougen schw. v. praet. lougente läugnen.
 lützel adj. klein, wenig.
 lûzen schw. v. sich versteckt halten, lauschen Vrîd. 29, 26.
- M
- mâc st. m. verwanter.
 maget, meit st. f. jungfrau, mägdelein.
 magettuom st. n. jungfrauenschaft.
 man anom. m. mann, dienstmann, lehnsträger.
 manen schw. v. erinnern.
 mange schw. f. wurfmaschine.
 mangeiz rom. essen (auch mangier Wackern. leseb. 693, 2. Kint. 89, 11).
 mæntac st. m. montag.
 mære st. n. kunde, bericht, erzählung, 2) der gegenstand derselben, geschichte, ding. dër mære vrâgen sich erkundigen.
 mære adj. bekannt, berühmt, wichtig, lieb.
 marschalc st. m. (ahd marahscalh entstellt mariscalh gr. II, 522) marschall.
 massenie st. f. roman. maisnie auch mhd messenie Parz. 708, 27. womit man auch das heutige maisonnée vergleichen mag) hausgesinde hausgenossenschaft.
 matraz st. f. (und n. Nib. 347, 2 vulg.) polster, ruhebett.
 m â z e st. f. mafse, ebenmafs. dër m â z e dermassen, in der art.
 mâzen schw. v. valscheit mâzen wohlneutral = sich mâzen enthalten, einem ein d. ermâfssigen, nachlassen.
 meine st. f. bedeutung, sinn.
 meinen schw. v. im sinn haben; begehren, lieben; sagen wollen, bedeuten.
 merken schw. v. aufachten, bemerken, beurteilen. einem ein d. m. 6, 191.
 mern schw. v. mähren, tunken.
 mërre, mërre ahd. mëriro, comp. von mër, gröfser.
 mête st. m. meth.
 mëzzen st. v. messen, ermessen, erwägen.

milte adj. wohlwollend, freigebig.
 mislîch adj. verschiedenartig.
 missehellen st. v. verschieden
 tönen, mishellig sein.
 missetât st. f. fehltritt, misgriff.
 missetuon, anom., einen fehl-
 tritt, unrecht tun.
 missevar adj. von übler farbe,
 übel aussehend, entstellt, vgl.
 Trist. 12750. 15205.

misewende st. f. fehl, tadel.
 môraz st. n. maulbeertrank, dem
 mittellat. moratum nachgebildet.
 Graff II, 846.

mortlîchen adv. auf mörde-
 rische weise.

mortræche adj. mit mord die
 rache stillend oder zu stillen be-
 reit.

mos st. n. moor, morast.

müedinc st. m. (Graff II, 603 jâ
 muodinch Adam, du woltôst imo
 gelîh sîn) armer tropf.

müelîch adj. lästig, unangenehm.

mûl st. m. maultier.

muot st. m. gesinnung, stimmung,
 wille; muothân eines d. wol-
 len, begehren.

muoten c. gen. begehren.

mûze st. f. maufse (vgl. lat. mu-
 tare).

mûzerhabec st. m. habicht der
 sich gemaufst hat.

mûzersperwære st. m. sperber,
 der sich gemaufst hat.

N

nâchgebûr st. m. nâchgebûre
 schw. m. nachbar.

name schw. m. in dem namen
 in dem gedanken.

nëmen st. v. an sich nëmen
 oder sich an nëmen sich an-
 nehmen, betreiben; sich aneignen.

ner st. f. nahrung.

nern schw. v. erretten, erhalten.

niderzuc st. m. das schnelle nie-
 derziehen.

nieten, sich, schw. v. c. gen.
 sich an etwas halten, sich an-

Hahn mhd. Uebungen.

haltend daran ergetzen, es über-
 drüßig werden.

niezen st. v. benützen, gebrau-
 chen, genießen.

niftel schw. f. nichte.

niugërne adj. begierig auf neues.

niwan, niuwan nicht aufser,
 nur.

niwemære, niuemære st. n.
 neuigkeit.

norden adv. aus norden; nörd-
 lich.

nôt st. f. dës gât mir (seltner
 mich, Nib. 2002, 4.) nôt ich
 werde gezwungen, habe ursache
 zu etwas zeiner nôt unauf-
 hörlich.

nôtec adj. notleidend.

nôthafft adj. not habend, be-
 drängt.

nôtnunft st. f. gewaltsames neh-
 men, raub, entführung.

O

offenbære adj. offen, unbefan-
 gen, ungezwungen.

orden st. m. orden, stand, ver-
 hältnis.

ort st. n. (und m. Parz. 605, 13)
 ende, spitze, äußerste.

ougenweide st. f. anblick.

ôwê interj. ach! ei!

P

palas st. m. n. ein größeres ge-
 bäude mit einem hauptgemach,
 welches zum versamlungs- u.
 speisesaal diente.

papegân st. m. papagei. troj.
 202 b. ein größer, grüener pa-
 pigân.

parât st. f. gepränge, täuschung,
 betrug. vgl. Parz. 341, 17.

pardris st. n? rebhuhn.

patelierre st. m. pl. (Wilh. 223,
 10) nach Simrok sind es schiffs-
 soldaten; Lachm. hält das franz.
 batailleurs daneben. Dies wird
 man dann in einer specielleren
 bedeutung nehmen müssen, etwa
 espadonnans.

perfrit st. n. wartturm.
 pfahte, pfaht st. f. (aus dem lat. pactum) gesetz, recht. Graff III, 325.
 pfelle st. m. nach Wackernagel feines baumwollenzug.
 pfeterære st. m. wurfgeschütz.
 pflügen st. v. in obhut haben, sorgen; im gebrauch haben, verrichten, tun; gewohnt sein, c. gen. selten c. acc. Wilh. 115, 13.
 pflihte, pfliht st. f. teilname, sorge.
 pflichten, sich, ze eime d. (oder auch ohne sich, Wilh. 194, 19) teilnehmend sich zu etwas hinwenden.
 pflumît st. n. federkissen.
 pigmenten schw. v. mit gewürz versehen.
 pîn st. m. schmerz, qual; anstrengung.
 poinder st. m. das anrennen.
 prîs st. m. lob, ruhm. ze prîse lobenswert.
 prîsente st. f. darbringung, gabe.
 puneiz st. m. das anrennen; auch der anrennende?
 pungieren schw. v. gewöhnlicher punieren ansprengen; auch mit einem acc. wir kunnen de ors punieren, Wilh. 395, 14.
 pûsch st. m. wohl eine art faustriemen. vgl. Graff III, 353. fehlten mit cestibus, daz wir cheden mit pûsken. Kanm wird man diefs wort mit bûsch, biusch (vgl. anm. zu Otto v. 137) zusammenstellen dürfen, obgleich der auslaut von mit auf den anlaut des folgenden worts gewirkt haben könnte. Es hat bei unserer stelle keine hs bûschen. Unser heutiges wort bausch = wulst mag von jenem pûsch herkommen.

R

rabîne, rabbîne st. f. das anrennen, ansprengen; nach Lach-

mann ausw. s. 289 auch in der bedeutung von carriere.
 râ m st. m. schmutz.
 râ men schw. v. zielen, sich richten, c. gen. 12, 396.
 ravît st. n. (verwant mit dem obigen rabîne) schnelles streitross, renner.
 rechnen schw. v. aufzählen, erwählen.
 recke schw. m. (goth. vrikan persequi gr. II, 27) eig. ein vertriebner, daher auch in der bedeutung von fremdling, Fundgr. I, 387a. dann held.
 rede st. f. 1) rede, 2) wovon die rede ist, sache.
 rêr st. m.? oder statt rêre st. f.? fall, vgl. Grimm gr. I³, 174.
 restê st. f. rast, ruhe, vgl. W. Mar. 161, 3.
 rê wunt adj. todwund.
 ribbalîn st. n. nach Wackernagels vermutung: bundschuh.
 rîezen st. v. weinen, beweinen.
 rîhen st. v. reihen, zusammen reihen, vgl. Mar. 209, 14. und das subst. rîge Parz. 260, 6.
 ringen schw. v. c. dat. erleichterung verschaffen.
 rîsen st. v. fallen.
 riuten schw. v. reuten, ausreuten, vgl. Wilh. 381, 10 und das subst. rûtære, riutære Ruol. 279, 25.
 riuwe st. f. betrübnis, reue.
 rivier st. m. bach.
 rone schw. m. umgefallner baumstamm.
 rosteshalp adv. von seiten des rostes.
 rotte schw. f. saiteninstrument, gr. III, 468. Graff. II, 487 flg.
 rûne st. f. raunen, heimliches reden.
 rûnen schw. v. raunen, flüstern; c. dat. heimlich sagen.
 runzît st. n. (rom. roncin) pferd, bald mit schlechtem nebenbegriff, mähre, franz. rosse, z. b. Parz. 529, 25 flgg. 545, 13 flgg. bald in

gutem sinne Parz. 687, 23. Wilh. 305, 17.

ruochen schw. v. rücksicht nehmen, besorgt sein; genehmigen.

S

sactuoch st. n. sackleinwand.

sælde st. f. (lat. salus) segen, glück, heil.

sælec adj. beglückt, gesegnet, selig.

sæleclîche adv. mit gutem erfolg, glücklich.

salse schw. f. das franz. sauce, brühe.

sam adv. ebenso wie — dann auch betuernd: so wahr als sam mir mîn lîp so wahr ich lebe.

samenunge st. f. versammlung.

samît st. m. sammet, gr. ἑξάμιτος.

sân adv. sogleich, alsbald.

sarjant st. m. kriegsmann zu fuß. Gewöhnlich hatten sie wohl wenig schutzwaffen, doch kommen Parz. 666, 20 sarjande zîser vor.

schâchblic st. m. räuberischer, kühner blick.

schâchen schw. v. aufraub ausgehen.

schaffen st. v. schaffen, anordnen, machen, tun.

schalten st. v. lenken; vgl. Troj. 16245.

schapel st. n. blumenbinde ums bloße haar, kranz, vgl. Lachm. ausw. s. 291.

schârlat st. n. nach Wackernagel: feines, hochrot gefärbtes wollenzeug, mittellat. scarlatum.

schende st. f. beschimpfung, entehrung.

schenden schw. v. beschimpfen, entehren.

schëneschlant st. m. (gr. Ι², 420 anm. 3. III, 618) ein romantisches wort, das aber aus dem deutschen siniscalc d. h. ältester hausdiener entsprungen ist, seneschal.

schepfen schw. v. (Graff VI, 447. 448) bald schöpfen, bald schaffen, bilden.

schërmen schw. v. sich schützen, decken.

schîbe schw. f. scheibe, rad, glücksrad (Auch Ulr. Trist. 708 ist wohl sîner sælde schîben zu lesen).

schicken schw. v. bereiten, gestalten.

schiltsteine st. n. (schiltgesteine) steinverzierung im schilde.

schîme schw. m. in Wack. leseb. 191, 20 wird schîme (radius vgl. widerschîm Ruol. 119, 11.) und hîzze (calor) der sonne geschieden. Allein im gegensatz zu schûr möchte schîme ja wohl auch die bedeutung von hitze einschließen.

schimpf st. m. scherz.

schîn adj. licht, hell, schîn tuon zeigen c. acc.

schîn st. m. licht, glanz; anblick, schîn tuon eines d. zeigen.

schirmen schw. v. c. dat. schützen, decken. Nib. 2286, 2.

schoc st. m? schaukel, vgl. auch unser schockelgaul.

schocken schw. v. schaukeln, schockes = schockens.

schouwe st. f. anblick, vgl. Wilh. 403, 2.

schranken schw. v. unsicher gehen, in manchen volksdialecten wohl noch schrankeln.

schrantz st. m. rîfs, spalt, vgl. Parz. 239, 12 gl. schm. 1475 und das verbum schrenzen gl. schm. 741.

schûften, schiufte schw. v. galoppieren.

schulter schw. f.? schulter, vorderbug.

schumpfentiure st. f. (roman. desconfiture ital. sconfitta) besiegung, niederlage.

schûr st. m. regenschauer, hagelschauer. Kûdr. 1455, 2, vgl. auch

- schûrstein gr. II, 431. auch bildl. Wilh. 253, 9.
- seigen schw. v. senken, sich senken.
- sein st. m. (auch sei und seit wörterb. zu Iw. s. 367) nach Wackernagel: feines wollenzeug.
- sêltsæne adj. (vgl. gr. II, 654) seltsam.
- senelîche adv. wehmütig.
- sēnewe schw. f. sehne.
- senkel st. m. senkel, schnürnadel.
- senfte adj. leicht, ruhig, erwünscht.
- senften schw. v. c. dat. erleichtern, stillen, linderung verschaffen.
- sêr st. n. schmerz.
- sêre st. f. schmerz.
- sicherheit st. f. eidliche versicherung; bündnis, bund.
- sicherlich adj. zuverlässig.
- sichern schw. v. sicherheit geben.
- sider adv. nachher, später.
- siechtuom st. m. krankheit.
- sîgen st. v. sinken, fallen.
- sîhte adj. eingefallen: seicht, ausgetrocknet, knochendürre. von sîgen.
- sinnie adj. bei sinnen, der sinne mächtig.
- sir oder auch sires, altfr. herr.
- sît adv. nachher, späterhin conj. seit, nachdem; da.
- site st. m. gebrauch; benehmen, anständiges benehmen.
- sitelîche adv. anständig.
- siuftebære, siufzebære adj. voll von seufzern.
- siuften, schw. v. seufzen.
- slâ st. f. (verkürzt aus slage Trist. 18860 nebenform slâge Tit. 95, 1.) hufschlag, spur.
- slach adj. wird Genes. 60, 12 mit dürre verbunden und dem adj. schœne entgegengesetzt, dürre aber dem adj. vol. Es scheint daher verkümmert, elend, schlaff zu bedeuten. Die form schlack ist noch in heutigen mundarten anzutreffen.
- slahen st. v. 1) neutr. eine wendung nehmen, ausschlagen. 2) act. schlagen, erschlagen; und er slahen scheint 55, 187, 18 neutral zu stehen: von niederm werte sein, dagegen Parz. 84, 16 act.
- slahte st. f. abstammung, art, schlag. von slahen.
- sliefen st. v. schlüpfen.
- slihte st. f. gerade linie, gerader weg, geradheit, einfachheit.
- slingære st. m. schleuderer.
- sloufen schw. v. (von sliefen gebildet) einhüllen, kleiden, sich ûz sloufen auskleiden.
- slunt st. m. schluck.
- smac st. m. geruch.
- smæhe st. f. schmäbliche be-handlung.
- smareides st. m. schmaragd.
- smecken schw. v. riechen, übel riechen.
- smelzen schw. v. mit fett versehen, in der volkssprache noch schmelzen.
- snellen schw. v. schnell werden.
- Wackernagel schlägt swellen anschwellen vor.
- soldier st. m. söldner, vgl. das fem. soldierse Parz. 341, 24.
- soum st. m. saumross; last, gepäck, womit man es beladet.
- soume st. f.? gepäck, Wilh. 112, 30. (könnte auch der plur. von soum sein).
- soumære, soumer st. m. saumtier, saumross.
- spæhe adj. zum prüfen geschickt, klug, schlau; des prüfens wert, kunstvoll. mit spêhen verwant vgl. das subst. spêhe.
- spæheit (spæcheit Wilh. 76, 29. spâheit, spâcheit) st. f. klugheit, kunst.
- sparn schw. v. schonen.
- spêhe st. f. prüfung, untersuchung, auswahl.
- spor st. n. spur.
- spot st. m. scherz; spott.

sprächen schw. v. eine spräche,
 angelegentliche besprechung, un-
 terhandlung halten.
 sprengen schw. v. springen
 machen; gesprengt, absprin-
 gend, wechselnd, sprenklich.
 stapfen schw. v. schreiten, im
 schritt reiten. Wilh. 83, 29.
 stat st. m. ufer, gestade.
 stat st. f. stätte, stelle.
 state st. f. bequemer ort, rech-
 ter zeitpunkt, gute gelegenheit;
 bedingende verhältnisse, um-
 stände.
 stæte adj. fest, beständig.
 staten schw. v. gestatten, ver-
 schaffen.
 stæten schw. v. befestigen,
 dauer geben.
 stëgereif st. m. steigbügel.
 stieben st. v. stieben, wie staub
 auf oder nieder fahren.
 stige st. f. stall, namentlich für
 schafe.
 stiure st. f. beistand, unter-
 stützung.
 stiuren schw. v. stützen.
 storje st. f. schaar. Wilh. 44, 2.
 stôzen st. v. stoßen, stecken,
 an stôzen in see stechen.
 streichen schw. v. glatt strei-
 chen, streicheln.
 strenge st. f. anstrengung, be-
 unruhigung, heftiger eindruck.
 strîchen st. v. neutr. schnell
 gehen, trans. streichen.
 strît st. m. streit, zank. einem
 oder einem d. dën strît
 lâzen nachgeben, nicht da-
 gegen streiten, sich nicht länger
 damit abgeben.
 süenen schw. v. versöhnen.
 sunder adv. getrennt, einzeln.
 sunderrinc st. m. abgesonder-
 ter kreifs, haufen. Parz. 675, 9.
 731, 22.
 sunderstorje st. f. abgeson-
 derte, getrennte schaar.
 suochære st. m. sucher, auf-
 passer. Barl. 194, 31. feind.
 suone st. f. versöhnung.

surkôt st. n. rock, gewand; ist
 es rom. und mit dem wort côte
 zusammenhängend? vgl. auch
 das franz. surtout.
 sus adv. so.
 swachen schw. v. wertlos,
 schlecht sein oder machen.
 swanc st. m. schwenkung,
 schwung. Parz. 538, 10. 542, 5.
 vgl. auch das verbum swen-
 ken. Parz. 53, 17.
 swâr adj. gewöhnlicher swære
 schwer; betrübend.
 swære st. f. schmerz, kummer,
 leid.
 swæren schw. v. c. acc. be-
 schweren, lästig sein.
 swarte schw. f. (behaarte) kopf-
 haut.
 swëderhalp adv. auf welcher
 von beiden seiten.
 swëher st. m. schwäher.
 swëlch st. m. schwelger, säufer.
 swëlhen st. v. schwelgen, sau-
 fen.
 swenden schw. v. schwinden
 machen, vernichten.
 swenkel st. m. das geschwenkte,
 der schwengel.
 swërn st. v. schmerzen, schwä-
 ren.

T

tâlanc adv. von jezt an den übr-
 igen tag hindurch.
 tambûr st. m. trommel.
 tassel st. n. knopf zum zusam-
 menhalten.
 tegelîch adj. aller tågelîch
 wörtlich allertage jeglichen, vgl.
 gr. II, 570. III, 53.
 teidinc st. n. (zsgz. aus tage-
 dinc) das auf einen gewissen
 tag festgesetzte gericht; unter-
 handlung.
 teidingen schw. ein auf einen
 gewissen tag festgesetztes ge-
 richt abhalten; unterhandeln.
 teil st. m. und n. ein teil adv.
 etwas; dann auch ironisch statt:
 viel.

teilen schw. v. teilen, zuteilen.
 timît st. m. (gr. *δίμιτρος*) viel-
 leicht unser dimity, franz. ba-
 sin, ein geköpertes zeug, eine
 art von feinem barchent.
 tjost st. f. (mittellat. *justa* sc.
pugna) der zweikampfaufspeere.
 tjostieren schw. v. einen speer-
 zweikampf ausmachen.
 tjostiur st. m. der sich auf den
 speerkampf versteht.
 tobelîche adv. unsinnig, wü-
 tend.
 tobesuht st. f. wahnsinn.
 tolde schw. f. dolde, wipfel.
 topâze schw. m. topas.
 tørsch (tœrisch Vrîb. Trist.
 5117.) adj. nârrisch.
 tôtriuwesære st. m. der bis
 zum tod betrübte. Das simplex
 riuwesære, riusære pflegt
 von reuigen sündern und ein-
 siedlern gebraucht zu werden,
 vgl. Fundgr. I, 135, 14. Barl. 14, 34.
 tougen adj. verborgen, geheim.
 tragen st. v. intr. sich erstrek-
 ken, reichen, hin dan tragen
 abstehen.
 trahten schw. v. (latein. *tra-*
ctare) trachten; betrachten.
 trecken schw. v. ziehen. Parz.
 18, 30. 62, 29. Wilh. 225, 24.
 triefen st. v. triefen, träufeln.
 triegære st. m. betrüger.
 triure st. f. trauer.
 triutinne st. f. geliebte, auch
 von der gattin.
 triuwe st. f. treue, triuwen
 traun, wahrlich.
 truhsæze st. m. truchsefs.
 trunzûn st. m. lanzensplitter.
 trût st. m. geliebter.
 tsch sieh sch.
 tuc st. m. kunstgriff, listiger
 streich, vgl. J. Grimm zu Reinh.
 v. 910. Wackernag. wörterb. s.
 DXXXV. gl. schm. 1309. troj.
 16752.
 tügen, tügen anom. gut, nüz-
 lich, angemessen sein.
 tump adj. unerfahren, ungelehrt.

tuon anom. getân gestaltet, be-
 schaffen. — ich tuon gesant
 lasse senden, gr. IV, 127.
 tûren schw. v. dauern, ausdau-
 ern, stand halten, bleiben. Parz.
 383, 14. 385, 15. 410, 7. 537, 25.
 Wilh. 28, 15.
 turnei st. m. turnier.
 turren, türren anom. goth.
daûrsan gr. *θαρόρειν θαροειν*
 wagen, sich getrauen; auch für
 dürfen.
 twahen st. v. (in der volks-
 sprache noch zwagen, hand-
 zwehle) waschen.
 twâl st. m. weile, aufenthalt;
 sunder twâl augenblicklich,
 rasch.
 twengen schw. v. zwängen.

U

übel, übele st. n. böses, übles;
 dann euphemistisch tod.
 über adv. über sîn eines d.
 dessen überhoben sein. über
 werden übrig bleiben.
 übergulden schw. v. vergolden,
 einen höhern wert geben.
 überkrüpf st. f. von kropf
-collum columbarum, Graff IV,
 598. überfüllung des kropfes,
 überladung.
 überkrüpfen ptc. praet. über-
 krüpfet der den kropf über-
 füllt hat oder, wie man noch in
 der volkssprache hört, den es
 kröpft.
 übermaln st. v. zerfressen.
 übersêhen st. v. darüber weg-
 sehen, nicht berühren.
 ûfrêht adj. gerade aufwärts ge-
 richtet.
 umbehaben schw. v. umgeben,
 einschließen, Wilh. 32, 25.
 umberede st. f. umschweife.
 unart st. f. böses naturell.
 unbenennet ptc. unbenannt, un-
 bestimmt.
 unberochen ptc. wohl nicht von
 rêchen, wie Ziemann meint und

- wozu auch die variante unge-
rochen verleitet, sondern von
riechen, rauchen, also: nicht
verraucht. Eine leichte emenda-
tion wäre unbetrochen von
betröchen welches dämpfen,
ersticken bedeutet. vgl. Graff V,
504.
- ünde st. f. lat. unda, flut.
- underscheit st. f. (auch un-
derscheide gl. schm. 1678) un-
terschied; der stufenweise her-
gang.
- understân st. v. sich dazwi-
schen stellen, verhindern.
- understrichen st. v. mit ab-
wechselnden farben malen.
- underwinden, sich, eines d.
übernehmen, unternehmen.
- ungebærde st. f. übles gebärden.
- ungehabe st. f. übles gebärden,
klage.
- ungehiure adj. ungeheuer, wild,
abschreckend.
- ungelerret ptc. ungehindert, in
ruhe? Wackernagel vermutet
wörterb. s. CCCLIII. ungezer-
ret.
- ungemach st. m. und n. übelbe-
finden, leid.
- ungemach adj. beunruhigend.
- ungemuot adj. missmütig, be-
trübt, aufgebracht.
- ungenâde st. f. unruhe, not.
- ungenôz st. m. der niemand sei-
nes gleichen hat.
- ungenuht st. f. ungenügsamkeit,
unbescheidenheit.
- ungeveiget ptc. ungetödet, vor
dem tode bewahrt.
- ungeverte st. n. unwegsamkeit,
wildnis.
- ungevriunt adj. ohne freunde
oder verwante.
- ungevüege adj. unanständig,
unhöflich, ungehörig, plump, un-
geschickt grofs.
- ungevuoge adv. unhöflich, un-
gestüm, übermäfsig.
- ungewarnet ptc. unvorbereitet,
ungerüstet.
- ungezalt ptc. als adv. mit gen.
ungezählt, über die massen
viel, vgl. Wilh. 325, 14 und
gr. IV, 907.
- unlanges gen. als adv. in kurzer
zeit.
- unlôs adj. ehrliebend, vgl. Parz.
274, 26.
- unmære adj. unwichtig, unlieb.
- unmügelich adj. unmöglich,
überaus grofs.
- unmuotes gen. als adv. mis-
stimmt.
- unmuoze st. f. unruhe, geschäf-
tigkeit.
- unrêhten schw. v. unrecht tun.
- unsælde st. f. unglück, unheil.
- unsælec adj. unglücklich.
- unsite st. m. unfeines benehmen,
grobheit.
- unstate st. f. ungünstige lage,
hilflosigkeit.
- untrôst st. m. mutlosigkeit,
entmutigung.
- unverirt unverhindert ir sît
dës gëlde unverirt das geld
entgeht euch nicht.
- unverwânt ptc. unvermutet.
- unvuoge st. f. anstandslosig-
keit, unziemlichkeit.
- unwendec adj. unwiderruflich,
unwiederbringlich.
- unwîs adj. nicht erfahren, ge-
lehrt; töricht. dës was er dan-
noch unwîs, das war ihm zur
zeit noch nicht klar.
- unzerworht ptc. unzerlegt.
- ûr st. m. auerochse.
- urhap st. m. anfang.
- urkunde st. n. zeugnis, wahr-
zeichen, merkmal.
- urliugen schw. v. kriegen.
- urlœsunge st. f. erlösung, be-
freiung.
- urloup st. m. erlaubnis, bes. sich
zu entfernen.
- ûrrint st. n. waldstier.
- ursprinc st. m. quelle.
- urteillich adj. wo das urteil,
die entscheidung erfolgt.
- ûzer schw. m. belagerer.

V

val adj. fahl, falb.

vâlant st. m. teufel. Das wort ist eigentlich ptc. von einem verbum vâlen, das im mhd. noch vorkommt; im ahd. sind substant. und verbum nicht zu finden. vgl. Grimms mythol. s. 555.

valantinne (valentinne) st. f. teufelin.

fâlieren inf. als subst. n. fehlen, verfehlen.

valsch st. m. fehl, täuschung, betrug.

valten st. v. 1) neutr. sich falten, 2) trans. in falten oder zusammenlegen.

var st. f. fahrt, weg.

vâr st. m. auflauern, nachstellung, hinterlist, vgl. ân allen vâr ohne alle hinterlist, ganz zuverlässig, redlich, Parz. 252, 29.

varn st. v. 1) sich aufmachen, begeben, wandern, ziehen, 2) bildl. fortgang haben, verlaufen.

vaterrière st. n. vaterland.

vêdere schw. f. flaume; flaumiges pelzwerk.

vêderspil st. n. beizvogel.

vêhen schw. v. (vom goth. fáian, gr. I³, 63) schelten, hassen. vgl. Parz. 414, 11.

veige adj. zum tode reif; unglücklich, verwünscht, vgl. auch W. Grimm zu Vrîd. 54, 1.

vêltstrît st. m. feldschlacht.

vêrch st. n. leben, lebenskraft, Grimms mythol. s. 477.

verbêrn st. v. fern bleiben, unberührt lassen.

verdenken, sich, schw. v. sich in gedanken verlieren.

verdriezen st. v. impers. lästig, langweilig werden, verdriessen.

vergâhen, sich, schw. v. sich übereilen.

vergân st. v. vorübergehen, Trist. 954, sich v. sich verirren.

vergêben st. v. c. dat. preisgeben, vergeben, vergiften.

vergêlten st. v. zurück bezahlen.

verhengen schw. v. zulassen.

verjêhen st. v. aussagen.

verirren schw. v. irre machen, hindern, stören.

verkiesen st. v. darüber wegsehen, unbeachtet lassen, verzichten, verzeihen.

verklagen schw. v. aet. in klage zubringen, verleben.

verklûsen schw. v. wie in eine klause verschliessen.

verklûteren schw. v. ein dunkles wort, das etwa die bedeutung des lat. imbuere hat.

verkrenken schw. v. schwächen, verderben.

verkunnen anom. einen eines d. einem etwas nicht zutrauen, vgl. Graff IV, 411.

verlâzen st. v. loslassen, erlassen, überlassen, verlassen, unterlassen.

verliesen st. v. verlieren; zu grunde richten, unnütz tun, vergebens brauchen.

verloben schw. v. verschwören. vermieset bemoost, wie mit moos verwachsen.

verrâten st. v. ungetreuen rat geben, verraten; einem ein d. v. einem etwas durch ungetreuen rat entziehen.

vêrre adv. fern, weit; sehr.

vêrre adj. fern, weit, grofs.

verschamen, sich, schw. v. aufhören sich zu schâmen, ptc. praet. schamlos.

verschêmen; sich, st. v. (gr. I², 939) aufhören sich zu schâmen.

verschrôten st. v. zerschneiden, zerhauen.

versêhen, sich, st. v. mit gen. oder mit daz erwarten, gewiss zu sein glauben.

versichern schw. v. c. acc. sich über etwas sicherheit verschaffen.

versinnen, sich, st. v. seine ge-

danken zusammen nehmen, sich besinnen, zum bewusstsein kommen.

versoln schw. v. (verhält sich zu verschulden wie doln zu dulden) verursachen, veranlassen, verdienen; vergelten.

versprächen st. v. verreden, von sich weisen.

vërt adv. im vorigen jahre.

vertragen st. v. ertragen, hingehen lassen.

vertwâlen schw. v. versäumen, vernachlässigen.

verwalken st. v. zusammen walken.

verwenden schw. v. weggeben, anbringen.

verwinden st. v. verschmerzen.

verwîzen st. v. verweisen, vorwerfen.

verzagen schw. v. mutlos werden

verzern schw. v. aufzehren, aufwenden.

verzîhen st. v. versagen einem eines d.

vëse schw. f. hülse, spreu.

fîanze st. f. eidliche versicherung.

fier adj. stattlich.

vieren, sich, schw. v. sich zu vieren vereinigen.

vingerlîn st. n. fingerring.

vîolate st. f? veilchen.

vîren inf. als st. n. das feiern.

virre st. f. ferne, weite, entfernung. Hierher gehört wohl auch

vierre 51, 183, 8 ausdehnung, ausgedehnte reihe.

virren schw. v. fern halten, entfernen.

vlæt ec adj. nett, schön.

vlêhen, auch vlêgen schw. v. c. acc. und dat. flehen.

vliedeme schw. m. (die hss. vlieme, fliete) fliete, schnäpper.

vliessen verkürzt aus verliesen.

vlinsherte adj. steinhart.

vlôder st. f? gerinne einer mühle, fluder.

floitieren schw. v. vielleicht nicht die richtige lesart. Die bedeutung ist unsicher. Gegen wo- gen spricht wohl schon das part. præter. Vielleicht tüpfeln?

flôren, florieren schw. v. ausschmücken, verzieren.

vlühtesal st. n. das flüchten, verwahren.

vlust st. f. verkürzt aus verlust.

vogetinne st. f. schutzherrin, gebieterin.

volge st. f. folge, beistimmung.

volle schw. m. fülle.

volleist st. m. und f. beistand, schutz, hülfe, unterstützung, gabe, vgl. Graff II, 253.

vollen schw. v. voll werden.

volmæne st. n. vollmond.

volmüete adj. strebsam, eifrig, begierig, vgl. volmüetic Trist. 15167.

foreist st. n. forst.

vorloufe schw. m. vorläufer.

-Wackern. wörterb. CXCH.

vreischen st. v. erfahren.

vreise st. f. (auch schw. doch vielleicht nur im plur.) gefahr, schrecken.

vremde st. f. fremde, unvertrautheit.

vrevele, vrev el, st. f. verwegenheit, kühnheit.

vriedel st. m. geliebter, vom goth. frijôn lieben.

vrist st. f. nach Wackernagel: freigegebene, friedlich gesicherte zeit; aufschub; abgegrenzte zeit überhaupt; von vrî oder von vride.

vr um adj. nützlich, tüchtig, trefflich.

vrume, vrome schw. m. nutzen, gewinn.

vrûmekeit st. f. nützlichkeit, trefflichkeit.

vr umen, vrûmen, vromen, schw. v. nützlich sein, fördern, zuweg bringen; machen.

vr uot adj. klug; froh.

vuoge st. f. füglichkeit, schicklichkeit, geschicklichkeit.

vuore st. f. lebensweise.

vürgezœhe st. p. vorzug, vorzüglichkeit.

vürspan st. brustspange.

W

wâ adv. wo, wâ unde wâ da und dort.

wâc st. m. bewegtes wasser, flut. Dunkel ist mir swaz wâges ûf dër êrde lebt Wilh. 135, 4.

wâcgedrengē st. n. zusammen-dringen des bewegten wassers.

wâfen st. n. waffe; wappen.

wâge st. f. die wage, das wagen, wagnis.

wæge adj. gewogen; vorteilhaft.

wagenleise st. f. wagengeleise.

wæhe adj. schön.

wal st. n. schlachtfeld, wahlstatt.

walap st. m. galopp.

walgen, sich, schw. sich wälzen, Graff I, 800.

walten st. v. in der gewalt, im besitz, in obhut haben.

wambe st. und schw. f. (vgl. Graff I, 854) bauch.

wan adv. aufser, sondern, nur. Sieh Lachm. zu Nib. 852, 3.

wan conj. und interrog. sieh wande.

wân st. m. wahn, teuschung, hoffnung.

wæn, wæne verbal. adv. glaub' ich, solt' ich meinen, gr. III, 240.

wanc st. m. schnelle bewegung, namentlich rückwärts, seitwärts, das ausweichen, zurückweichen.

wande, wan conj. depn, da, weil. interrog. warum nicht; auch als ausruf: dafs doch.

war st. f. acht, beachtung war nēmen, acht haben, wahrnehmen.

waste st. f. wüste.

wastel st. n. rom. gastel, daraus das franz. gâteau, feineres brod,

noch heutiges tags in Oberdeutschland wastel. gr. III, 462.

wât st. f. kleidung.

waten st. v. waten. vgl. Kûdr. 1204, 3. gl. schm. 986. Oefters steht es allgemeiner in der bedeutung von gehen, dringen. wætlich adv. vielleicht, vermutlich, dann auch, ironisch gesprochen, sicherlich.

wēgen st. v. trans. in bewegung setzen, wāgen. intr. sich bewegen, senken, gewicht haben; nider wēgen schwer nach unten sinken.

wegen schw. v. bewegen, schwingen.

wēgerīch st. m. wegerich, wegebreit.

weideganc st. m. jagdgang.

weidehūs st. n. wohnstätte.

weise schw. m. waise.

wēllen st. v. wälzen. ûf gewollen nach von der Hagen emporgestreckt, schlank.

wenden schw. v. wenden, richten; rückgängig machen. ptc. gewant bewant c. dat. angemessen.

wenken schw. v. eine schnelle bewegung machen, dann zur seite oder zurück weichen.

wer, were st. f. verteidigung, schutz, wehr.

wēr, wēre st. f. dauer, währung; gewährung, gewährleistung.

wērbēn st. v. hin und wieder gehen, um etwas zu betreiben, sich umtun, handeln; trans. betreiben, sich um etwas bewerben.

wērelt, wērlt, wēlt st. f. eigentlich menschenalter, dann menschheit, leute und der wohnsitz derselben, welt.

werlīch adj. zur verteidigung geeignet oder bereit, wehrhaft, mannhaft.

wērlich adj. gewährung verdienend.

wern schw. v. wehren, schützen, abwehren.

wërn schw. v. wahren; gewähren c. gen. Wilh. 115, 30.

wërren st. v. c. dat. hinderlich sein, beunruhigen.

wîcgewant st. n. kampfge- wand.

wîchûs st. n. kampfhaus, block- haus, schanze vgl. Graff IV, 1052.

wide st. f. seil aus frischem holz gedreht, wiede, strang.

widerkêre st. f. rückkehr.

widersagen schw. v. c. dat. fehde ankündigen.

widerspël st. n. bericht.

widerstrît st. m. zank, wett- streit.

widertuon anom. zurückgeben.

widervarn st. v. begegnen.

widervart st. f. rückkehr.

widerwertic adj. entgegen ge- setzt.

wildenære st. m. jäger.

wîle st. f. weile, zeitraum.

wîlent adv. weiland, vormals; zuweilen.

wine st. m. geliebter, schatz.

winster adj. lat. sinister link.

wirs comp. adv. schlimmer; we- niger.

wirtschaft st. f. bewirtung.

wîs, wîse st. m. und f. art, weise.

wîselôs, wîslôs adj. ohne lei- tung, hilflos, verlassen.

wîsen schw. v. leiten, führen.

wisent st. m. bisonochse, buk- kelochse.

witze st. f. einsicht, verstand, weisheit.

wîzen st. v. schuld geben, vor- werfen.

wunschlêben st. n. ein herr- liches leben, ein leben nach wunsch.

wuocher st. m. ertrag, gewinn.

wuof st. m. jammer, jammer- geschrei, wehklage.

Z

zadel st. m. mangel.

zage sch. m. verzagter, zaghaf- ter, feigling.

zagel st. m. schwanz, ende.

zager st. m. nach Schmeller 4, 230 eine art leder, chagrin. Ottoc. von Horn s. 747.

zal, zale, st. f. zahl, erzählung.

zarten schw. v. c. dat. zärtlich tun, behandeln, liebkosen.

zehant adv. sogleich.

zellen schw. v. zählen, erzählen. ein dinc ûf einen zellen zuschreiben, beimefzen.

zëmen st. v. c. dat. und acc. ge- mäfs, passend sein, ziemen.

zenstûrn inf. als st. n. das zahn- stochern.

zerbicken schw. v. zerpicken, zerstechen.

zerbliuwen st. v. zerbläuen.

zerbrëchen st. v. entzwei bre- chen, zerreißen.

zerslîfen st. v. zergehen, ver- schwinden.

zerstieben st. v. zerstieben, staubähnlich auseinander fahren.

zeswëllen st. v. anschwellen bis zum zerspringen.

zestunt adv. zur stunde, augen- blicklich.

zetal adv. zu tal, abwärts, hinab.

ciclât st. m. seidenzeug mit ein- gewebtem golde, bei Gottfried auch mit pfelle gleichbedeu- tend.

zîhen st. v. zeihen.

zil st. n. ziel, punkt, endpunkt.

zîle st. f. zeile, reihe, vgl. in zîlûn stânde stërnen Graff V, 659.

zîln schw. v. als ziel bestimmen.

zimierde st. f. schmuck, beson- ders das zeichen auf dem helm, helmschmuck.

zimieren schw. v. schmuck an- legen; nach Wackernagel auch wappnen.

zirben schw. v. wirbeln.

zirkel st. m. reif, krone.

zogen schw. v. 1) eigentl. hin und her ziehen, anhaltend ziehen, öfters aber in der einfachen bedeutung von ziehen, 2) sich zogen an einen einem bestimmt sein, zu teil werden, zufallen. Parz. 529, 9. 734, 29.

zuht st. f. 1) erziehung, wohlgezogenheit, anstand, höflichkeit, 2) züchtigung.

zunft st. f. schicklichkeit, würde.

zuovart st. f. zulauf.

zwäre adv. in wahrheit.

zweien, sich, schw. v. sich paaren; sonst auch sich entzweien.

zwir zahladv. zweimal.

zwispile adv. doppelt.

zwivalt adj. zwiefältig, doppelt.

zwîvel st. m. ungewissheit, zweifel, verzweiflung.

ANMERKUNGEN.

I.

sclafen. Diefs **sc** für **sl** habe ich sonst nirgends in mhd. schriften gefunden. Aus dem ahd. weist Grimm gr. I², 175 verschiedene beispiele nach.

II.

ir wêrden mirs jêhen. Die bildung des futurum geschieht im mhd. in der regel noch nicht mit dem verbum werden, sondern mit **wellen** und **suln**. vgl. gr. IV, 181. Aufser dem angeführten beispiel weifs ich nur folgende ausnahmen: dêr wirt iuch wol enthalten Flore 3580. ich weiz daz diu guote wirt zûrnen und mir tragen haz Kol. cod. 100, 142. si wurden lîhte spotten mîn ebd. 196, 211. ich fürht uns wêrde ein gesinde verrihten

III.

ir habet gehœret sagen. Indem ich hier die beispiele zusammenstelle, in denen ich die organische form vom part. præter. von hœren bei einem infinitiv gefunden habe, nämlich Str. Dan. 76^b noch hât der kûnc nie gehœret sagen ferner gr. Ruod. Ba 9 Enêd 6639. Biter. 2925. Klag. 533 (unbestimmt). Trist. 418. 4202. 4316. Troj. 7620 a. w. 2,90. Vr. Trist. 138. 1258. Ms. H. III, 65^b möchte ich diejenigen, welche die unorganische form z. b. Ernst 4179 ich hân hœren sagen aus alten hss. vielleicht nachweisen können, bitten es gelegentlich zu tun.

IV.

dienegest - habege. Diefs sind überreste von dem flexionsvocal, der sich in einigen ahd. schriften im conj. schwacher verba der 2 und 3 schwachen conjugation hinter dem bildungsvocal erhalten hat z. b. dienôên Graff V, 92. habeiên ebd. IV, 726. ahtôgên gr. I², 875.

VIII.

tülle. Pfeile und speere haben aus drei theilen bestanden 1) dem schaft 2) der tülle 3) dem spër. Die tülle ist wohl die röhre oder, wie man noch sagt, dille am einen ende des schaftes gewesen, woran das spër befestigt wurde. Vgl. Biter. 7089 einen schaft — jâ was im an dêm orte sîn von rôtem golde ein tülle, dar an ein spër geschift von Angran.

alle sîne tât darf man als plural nehmen, da feminina der 2 declination auch im plur. flexionslos und rückumlautend vorkommen.

Vgl. gr. IV, 467.

Parzival.

120, 8 daz swære scil. wilt.

165, 22 sagete hier allgemeiner: liefs ihn erfahren.

170, 1 vgl. Parz. 129, 27—132, 24.

170, 2 vgl. Parz. 153, 23—157, 16.

172, 15 flgg. betrug gegen werte minne kann nicht lange mit ehren bestehen. Da bewährt sich, dafs das dürre holz im haage den schleichen verderblich wird. Das bricht und kracht und der wächter erwacht. Der versperrte weg und die verzäunung sind veranlassung zu viel streit.

180, 3 stûden stric ein aus stauden geflochtener strick, der sonst auch wide genannt wurde. Aber auf welche verwendung desselben hier angespielt werde, weifs ich nicht. Simrock übersetzt: Kreuzen und umhegter flur, tiefer wagengleise spur blieb sein waldweg ungesellt.

180, 10—14. Nach Simrocks Vermutung meint diefs sprichwort swër irre rite, daz dër den slegel fünde die im wald verlorne baumaxt, die man vergebens wieder aufzufinden sich abmühe, während der verirrte wanderer vielleicht von ungefähr darauf stofse.

186, 17—20. Diesen kühnen und undeutlichen satz erkläre ich mir so: Von der königin strahlte, ehe sie ihn empfing (d. h. als sie heran nahte), ein lichter glanz, den ein lieblicher anblick des antlitzes, besonders seine anmut der augen bewirkten. Schîn und sūeze halte ich für appositionen von glast; sîn beziehe ich auf antlitzes. Die construction des satzes läfst mich übrigens vermuten, dafs die wendung, welche er v. 19 nimmt, anfangs nicht beabsichtigt war.

199, 5 flgg. vgl. Parz. 151, 11—152, 22.

214, 6 ir vater, Liâzen statt Liâzen vater Diesen gebrauch des pronomens, dem das wort, worauf es sich beziehen soll, erst nachfolgt, finden wir schon oben 189, 27. 28. vgl. auch Wilh. 136, 28. 30 und Parz. 662, 17 dës marschalc, Utepandragûn.

223, 5—7 scheint ein anacoluth zu sein. Nach dâ für erkant erwartet man einen satz mit daz, etwa daz si an im vant (einen fund getan hatte), wofür prägnanter mit iewêderz fortgefahren wird. Einen ähnlichen satz werden wir Wilh. 123, 1—3 und 213, 6 bekommen.

Wilhelm.

103, 21 hat man mit ich halde Oransch etc. zu verbinden, während v. 20 wie eine parenthese dazwischen geschoben ist.

114, 19 têts d. i. têt si; sîn umbe kêren ist subject. Vgl. auch 116, 11.

116, 28. 29 sichs — daz sich davon, was.

117, 1 hêrre, wêr daz sî herrgott, wer mag das sein.

132, 6 âne mâze mit dem genitiv, weil es den sinn von genuoc oder harte vil oder einem ähnlichen ausdrück hat, wobei dieser casus zu stehen pflegt.

135, 4 wâges vielleicht nebenform von dem adj. wæge? vgl. die formen von scharpf mhd. gr. s. 94.

174, 6 zuo ein ander. Nach dem folgenden hätte man eher zuo ir erwartet.

177, 19. 20. Die regel, dafs zwei zeilen, welche dem gedanken nach zusammen gehören, dem reime nach verschieden seien, so dafs die erstere mit der vorhergehenden zeile reime, die letztere mit der folgenden, erleidet bei sprichwörtern und sentenzen natürlich eine ausnahme. Solche gedanken wollen auch äufserlich abgeschlossen sein. Zudem ist auch der reim als wesentliche stütze des gedächtnisses ihrer erhaltung und fortpflanzung besonders günstig.

181, 23 lâze. Gewöhnlicher wäre das compositum erlâze.

189, 9. 10. Eine versetzung der satzteile; es sollte eigentlich heissen ob im diu zageheit geschicht, daz êz etc.

189, 21. Von vögeln, die ihrer nestgenossen beraubt wurden, hiefs es, dafs sie ihren verlust zu betrauern die durren äste aufsuchten.

196, 27 laste scheint der plural zu sein. Denn wolte man neben dêr last nach dem ahd. (Graff IV, 1114) ein femininum diu last annehmen, so fiel der unumlaut auf.

214, 16 dês davon.

Tristan.

10718 dên vrouwen under handen in gesellschaft der frauen.

10731. Die kürzung iur habe ich nach Tristan 5187 iurem lande unde mir gesetzt. Doch könnte man auch iuwer lasen und im folgenden vers di (sprich digswüeren) lesen. Ohne eine der beiden änderungen bekämen wir ein klingendes verspaar von je 4 hebungen, die bei Gottfried nicht üblich sind. Indessen muß ich gestehen, dafs mir einige fälle doch bedenklich vorkommen:

6915 under dêm êr sich mit listen

kunde beschirmen unde gefristen.

17369 eine wünneclîche unmuoze

dên gelieben zwein ze gruoze.

17377 dên gelieben zeiner wunne

sî enpfie dêr küele brunne.

18383 missetuot ir harte sêre
iuwer wîp und iuwer êre.

18897 diu dër houbetvînde wâren
dër begunde Tristan vâren.

Bei dem ersten beispiel wenigstens wüste ich keine plausible abhilfe.
11476 ich unde sî sîn dir ergêben. Die bekante regel, dafs, wenn ein verbum auf 2 verschiedene personalpronomina gehe, es der ersten person vor der zweiten und dritten, ebenso der zweiten vor der dritten den vorzug gebe, sehen wir hier befolgt, desgleichen Trist. 18361 daz ich iuwer und ir mîn belîben stæte, ferner Ruol. 69, 25. 105, 6. Fundgr. II, 20, 23. Parz. 203, 26. 485, 17. Nib. 116, 1. 2126, 1. Ms H. II, 49a. Ulr. Frd. 441, 13. Doch gibt es auch ausnahmen z. b. Iw. 4439 ir unde iuwer liute wâren (BDA wâret) vrô und Nib. 818, 1. 2. 1092, 2. pf. Am. 558.

Nibelunge.
2075, 2 und hêtes vil getân. Das subject ist aus dem vorhergehenden obliquen casus Rüedegêren zu entnehmen, was ein häufiger gebrauch ist. Das substantiv aber, worauf sich der gen. ês bezieht, nämlich weinens, ligt in dem ptc. weinunden. Auch solche beispiele findet man öfters z. b. Iw. 453—456 gezan — ragten sî nämlich die zene. Sieh die ausleger s. 311.

2105, 2 êz dër hêlm wære. Ueber das davor ausgelassene ob sieh Lachm. zu den Nib. 1775, 2.

2276, 2. 3 ir hapt mich beswæret daz hêrze und och dên muot. Ein doppelter accusativ dieser art, wo der eine das ganze, der andere einen teil desselben bezeichnet, ist in der mhd. sprache eine grofse seltenheit. Mir wenigstens sind nur noch folgende beispiele bekant Gen. 38, 32 êr begreif in vil geware hals und hente. Nib. 1800, 2 hât iemen si beswæret daz hêrze und ouch dên muot. Vrîb. Trist. 6605 dên tôten Tristan kust êr ouch dên tôten munt.

Amis.
1748 wie viel euch dünkt dafs ihrer seien.

2241 êr dagete ehe er zum schweigen gebracht wurde.

2484 flg. Da setzte es keine kleinen teile bei der bewirtung.

Weinschwelg.

162 flg. Vier der besten trinker fordre ich auf, mir einen einzigen tag es nachzutun. Die hs. hat volgent, was einen weniger passenden sinn gibt. Sie halten es nur einen tag mit mir aus. Er traut es ihnen also doch zu, wodurch seiner grandiosen tugend, die das unglaubliche leistet, abbruch geschieht.

DRUCKFEHLER.



- S. 4, 145 lies der.
- „ 9, 321 punkt nach gân.
- „ 20, 670 lies liuhten.
- „ 26, 120, 13. blates.
- „ 27, 121, 5. 'dirre.
- „ 31, 28. hirze.
- „ 49, 14. sîn.
- „ 57, 190, 2. maget.
- „ 190, 4. nēmtz.
- „ 67, 28. dô.
- „ 75, 103, 14. mâge.
- „ 76, 104, 30. uns.
- „ 77. 12. zem.
- „ 92, 23. walgen.
- „ 101, 30. wanc.
- „ 106, 13. zuht.
- „ 111, 189, 25. ich.
- „ 139, 11211. kampfewîse.
- „ 172, 2157, 3. diu.
- „ 204, 2111, wæren.
- „ 213, 2396. comma nach k an.

Im Iwein sind absichtlich nach v. 296 zwei zeilen ausgelassen worden, es hätte aber in der beigesezten verszahl bemerkt werden müssen.

BRUCKEN

Im Zwein sind absichtlich nach Nr. 300 zwei Zellen angeordnet
worden, es hätte aber in der beigefügten Versteil-Bemerkung werden
müssen.

213. 2300. comma nach kan. 407. 410.
204. 2111. waren.
172. 2157. 2. 410.
130. 11211. 410. 410.
111. 180. 22. 410.
106. 13. 410.
101. 30. 410.
92. 23. 410.
77. 12. 410.
76. 101. 30. 410.
75. 103. 14. 410.
67. 28. 410.
190. 4. 410.
57. 100. 2. 410.
49. 14. 410.
31. 22. 410.
27. 121. 2. 410.
26. 120. 13. 410.
20. 670. 112. 410.
9. 321. 410. 410.
4. 145. 410. 410.

213. 2300. comma nach kan. 407. 410.
204. 2111. waren.
172. 2157. 2. 410.
130. 11211. 410. 410.
111. 180. 22. 410.
106. 13. 410.
101. 30. 410.
92. 23. 410.
77. 12. 410.
76. 101. 30. 410.
75. 103. 14. 410.
67. 28. 410.
190. 4. 410.
57. 100. 2. 410.
49. 14. 410.
31. 22. 410.
27. 121. 2. 410.
26. 120. 13. 410.
20. 670. 112. 410.
9. 321. 410. 410.
4. 145. 410. 410.

Hahn, Karl August,

Uebungen zur mittelhochdeutschen Grammatik mit Anmerkungen und einem
Glossarium

Frankfurt 1843

L.germ. 95 nm

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10583718-1